

# Haushaltsplan 2013

# Haushaltssatzung

# Haushaltssatzung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474), in Kraft getreten am 31. Oktober 2012, hat der Rat der Stadt Oberhausen am 17.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## §1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	667.863.659 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	725.947.883 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	648.643.019 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	672.160.758 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	35.874.730 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	55.345.640 EUR

festgesetzt.

**§ 2**  
**Kreditermächtigung für Investitionen**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird  
originär für das Haushaltsjahr 2013 auf 20.422.960 EUR  
festgesetzt.

**§3**  
**Verpflichtungsermächtigung**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf  
11.929.340 EUR  
festgesetzt.

**§4**  
**Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage**

Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.

**§5**  
**Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.750.000.000 EUR

festgesetzt.

**§6**  
**Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                         | 590 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag                        | 520 v.H. |

**§7**  
**Haushaltssanierungsplan**

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahre 2016 und ohne die Konsolidierungshilfe im Jahre 2021 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Maßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

## §8

### Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen (§83 Abs. 1 GO NRW) und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (§85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 83 Abs. 1 GO NRW), die im Einzelfall 100.000 EUR überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Rates.

## §9

### Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird

- |  |             |
|--|-------------|
| - für Baumaßnahmen auf                 | 150.000 EUR |
| - für übrige Investitionsmaßnahmen auf | 50.000 EUR  |

festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

Oberhausen, den 17.12.2012

  
Oberbürgermeister

**Vorbericht  
zum  
Haushalt  
2013**

## Inhaltsverzeichnis

### **1. Allgemeines**

- 1.1. Zum Vorbericht allgemein
- 1.2. Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements
- 1.3. Produktorientierte Darstellung
- 1.4. Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2013 und zur Haushaltssatzung

### **2. Haushalt 2013**

- 2.1. Vorbemerkung
- 2.2. Eckdaten Haushaltsplan
  - 2.2.1. Ergebnisplan
  - 2.2.2. Finanzplan
  - 2.2.3. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

### **3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne**



- 4. Ergebnisplan - Einzeldarstellung -**
- 4.1. Erträge
  - 4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben
  - 4.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
  - 4.1.3. Sonstige Transfererträge
  - 4.1.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
  - 4.1.5. Sonstige ordentliche Erträge
- 4.2. Aufwendungen
  - 4.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen
  - 4.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
  - 4.2.3. Bilanzielle Abschreibungen
  - 4.2.4. Transferaufwendungen
  - 4.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen
  - 4.2.6. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

## **5. Finanzplan - Einzeldarstellung -**

5.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

5.2. Investitionstätigkeit - *Einzahlungen* -

5.2.1. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

5.2.2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen

5.2.3. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

5.3. Investitionstätigkeit - *Auszahlungen* -

5.3.1. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

5.3.2. Auszahlungen für Baumaßnahmen

5.3.3. Sonstige investive Auszahlungen

## **6. Investitionsmaßnahmen**

6.1. Bedeutende Investitionsmaßnahmen

6.2. Auswirkung der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)

## **7. Finanzierungstätigkeit**

## **8. Verpflichtungsermächtigungen**

- 9. Entwicklung der Liquiditätssituation**
  - Investitionskredite
  - Liquiditätskredite
  
- 10. Auswirkungen der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz**
  
- 11. Entwicklung der Vermögens- und der Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals**
  - Vermögen
  - Schulden (Auswirkungen der Kreditaufnahmen)
  - Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)
  
- 12. Haushaltssanierungsplan (HSP)**
  - 12.1. Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP
  - 12.2. Sachverhalt in Oberhausen
  - 12.3. Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage / der allgemeinen Rücklage
  - 12.4. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

---

# 1. Allgemeines

---

## 1.1 Zum Vorbericht allgemein

Nach § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage anhand der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Der Vorbericht dient der Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde und ist eine Informationsquelle für politische Gremien, die Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörde.

Wesentliche Inhalte sind:

- Darstellung der Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzsituation
- Darstellung und Erläuterung der Ziele der Finanzwirtschaft
- Erläuterung zum laufenden Haushaltsjahr und zu den Folgejahren
- Erläuterung der Eckdaten und der Planungsgrundlagen
- Darstellung und Erläuterung der Rahmenbedingungen und der Risiken auch aus Verpflichtungen für die Folgejahre
- Angabe der haushaltswirtschaftlichen Ziele
- Erläuterung produktorientierter Ziele und Kennzahlen

Aufgrund dieser Informationen ergibt sich ein Gesamtbild der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit; Rückschlüsse auf die zukünftigen Handlungs- und Gestaltungsspielräume sind möglich. Zur Beurteilung können auch Betrachtungen über den Planungszeitraum hinaus nötig sein.

Grundlage sollen Texte und Tabellen sein. Dabei ist auf eine Darstellung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen zurückzugreifen.

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind dem Runderlass des Innenministeriums vom 01. Oktober 2010 entnommen worden. Sie erlauben eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Bilanz bzw. des Jahresabschlusses einer Kommune.

## 1.2 Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 10. November 2004 ein Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW vom 16. November 2004) beschlossen, welches am 01.01.2005 in Kraft getreten ist.

Das NKF basiert auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen, Aus- und Einzahlungen, als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, so dass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens und der Schulden (einschließlich der Pensionsrückstellungen) sowie eine jährliche Bilanz mit sich. Durch die Reform soll die Verwaltungssteuerung verbessert werden.

Für ein kommunalspezifisches Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen viel mehr die Bedarfsdeckung und die Daseinsvorsorge der Bürger/innen im Vordergrund. Da zudem die Planung an das Budgetrecht des Rates anknüpft, hat diese einen erheblich höheren Stellenwert.

Das entwickelte Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich hierbei auf folgende Komponenten:

- **Ergebnisplan und Ergebnisrechnung**

Diese entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts. Die Ressourcenverbräuche werden vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen, ratielle Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen wie auch Belastungen, welche erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z.B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- **Finanzplan und Finanzrechnung**

Im Finanzplan und in der Finanzrechnung werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune vollständig abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u.a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen von Bedeutung, denn im Ergebnisplan sind nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen enthalten. Dementsprechend dient hierbei der Finanzplan als Planungsinstrument, welcher ebenfalls die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

Im Teilfinanzplan werden zum einen Teil in Summe die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen nach Produktbereichen abgebildet, zum anderen in einer gesonderten Übersicht die einzelnen Investitionsmaßnahmen (getrennt nach Einzahlungen, Auszahlungen und Saldo).

- **Grundsätzliche Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan**

Abgebildet werden in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen die Aufwendungen und Erträge bzw. Auszahlungen und Einzahlungen der Produktbereiche.

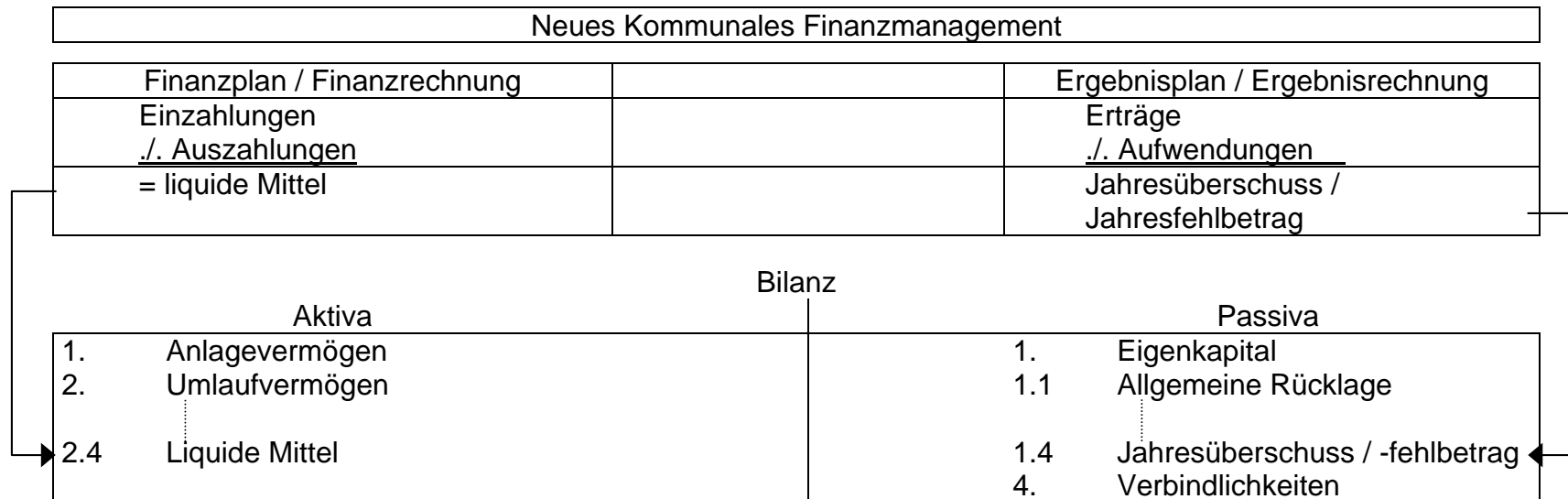
Die Finanzdaten sind für jeweils 6 Jahre dargestellt (für 2013 bedeutet dies: Jahresergebnis 2011, Vorjahresansatz, Ansatz 2013 und 3 weitere Planjahre).

Vom Innenministerium wurden 17 Produktbereiche verbindlich festgelegt. Der Haushaltsplan der Stadt Oberhausen (auf Produktbereichsebene) beinhaltet allerdings nur 16 Produktbereiche, da der Produktbereich 17 – Stiftungen – entfällt. Somit enthält der Haushaltsplan 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne.

- **Bilanz:**

Hier werden Vermögen, Schulden und das Eigenkapital ausgewiesen. Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Kommune. Hierzu gehören ebenfalls die liquiden Mittel. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel). Auf der Passivseite weist sie die Schulden und als Differenz zwischen Vermögen und Schulden das Eigenkapital aus. Das Eigenkapital ändert sich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag bezeichnet.

Dieses Drei-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:



Auf einige Besonderheiten des öffentlichen Haushaltsrechts kann allerdings nicht verzichtet werden. Die Haushaltsgrundsätze, das Budgetrecht des Rates, der Haushaltsplan oder das Jährlichkeitsprinzip wurden beibehalten.

### 1.3 Produktorientierte Darstellung

Die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat ist die wichtigste Funktion des Haushaltsplanes. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnis- und Finanzplan produktbereichsorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Der Haushaltsplan enthält neben den Ansätzen eine Beschreibung des Produktbereiches, die Auflistung der Produktgruppen/Produkte und deren Ziele.

Grundprinzip der Darstellungen im Haushaltsplan ist es, alle wichtigen Angaben bezogen auf einen produktbezogenen Leistungsbereich zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden.

Zu jedem Produktbereich werden aus diesem Grund folgende Inhalte ausgewiesen:

- Organisationseinheit (*Angabe des Produktbereiches*)
- Verantwortliche/r (*Bei dem zuständigen Verantwortlichen handelt es sich auf Ebene des Produktbereichs jeweils um den Oberbürgermeister bzw. die Beigeordneten. Der für den Produktbereich Verantwortliche wird aus der Organisation der Stadt Oberhausen abgeleitet. Sollten sich in einem Produktbereich mehrere städtische Bereiche wiederfinden, welche unterschiedlichen Dezernaten zugeordnet sind, so sind auch mehrere Beigeordnete bzw. auch der Oberbürgermeister aufgeführt.*)
- Kurzbeschreibung des Produktbereiches (*Angaben zum sachlichen Inhalt des Produktbereiches*)
- Zielgruppen (*Personengruppe/n, die die Produkte dieses Produktbereiches betreffen. Es ist immer der direkte Abnehmer bzw. Nachfrager angegeben.*)
- Ziele bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr auf Ebene der Produkte
- Teilergebnisplan (*Aufwendungen und Erträge mit umfassenden Erläuterungen*)
- Teilfinanzplan (*Investive Ein- und Auszahlungen mit der Übersicht einzelner Maßnahmen bei Investitionen*)

Im weiteren Verlauf sind noch Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisplänen auszuweisen.

Aufgrund des Runderlasses des Innenministeriums vom 24. Februar 2005 ist der kommunale Haushaltsplan in produktorientierte Teilpläne nach verbindlichen Produktbereichen zu gliedern.



## **1.4 Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2013 und zur Haushaltssatzung**

Bei der Ausgestaltung der Haushaltspläne bietet das NKF den Kommunen weitgehende Freiheit. Der Rat der Stadt Oberhausen hat sich bei der Festlegung der Haushaltsstrukturen zur Abbildung des Haushaltsplans für die Produktbereichsebene entschieden. Dies ist die höchste Ebene bei der Verdichtung der Haushaltsdaten. Einzelinformationen aus der Produktgruppen- und Produktebene werden besonders im Teilergebnisplan erläutert. Der Rat erhält umfassende Informationen zur Produktebene durch besondere Berichte bei der Planaufstellung im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Anzahl der Produktgruppen beträgt 67, die Anzahl der Produkte 169.

### **Wertgrenzen für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen**

In der Haushaltssatzung sind als Grundlage für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen folgende Wertgrenzen festgelegt worden:

- für Baumaßnahmen auf 150.000,00 EUR
- für übrige Investitionen auf 50.000,00 EUR

Diese Festlegung ermöglicht der Verwaltung die Zusammenveranschlagung von Einzelmaßnahmen unterhalb der genannten Wertgrenzen.

Um einen detaillierten Nachweis der geplanten Investition sicherzustellen, wurde bisher allerdings auf die Anwendung dieser Wertgrenzen verzichtet.

### **Zentrale Mittelbewirtschaftung**

Im Haushaltsplan werden verschiedene Positionen ausgewiesen, die bislang in Deckungsringen zentral bewirtschaftet wurden. Eine zentrale Mittelbewirtschaftung soll allerdings möglich bleiben. Dies wird durch die Bildung von Budgets erreicht (u.a. Personal- und Versicherungsaufwendungen).

### **Ausweisung von Zielen, Kennzahlen und Leistungsmengen**

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und den damit einhergehenden gesetzlichen Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung sollen auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Hierbei sind das eingesetzte Ressourcenaufkommen und der voraussichtliche Ressourcenverbrauch zu berücksichtigen.

Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Auf der Basis dieser Daten ist es möglich, kommunalpolitische Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung zu treffen und so einen ganz erheblichen Mehrwert für die politische Steuerung zu erzielen.

Ein entsprechendes System ist seit dem Haushaltsjahr 2011 verwaltungsweit verfügbar.

Die Abbildung und Beschreibung der mit den politischen Gremien vereinbarten Ziele und die dazugehörigen Kennzahlen, sowie die, der weitergehenden Informationen dienenden statistischen Kennzahlen, erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). Hierdurch ist gewährleistet, dass die vom Gesetzgeber geforderte produktbezogene Steuerungsrelevanz entfaltet wird.

Als weiterer und unerlässlicher Schritt soll künftig ein geeignetes, SAP-gestütztes Berichtswesen als Controllinginstrument für die vereinbarten Ziele und Kennzahlen eingeführt werden.

Hierzu wird, um eine möglichst effiziente Steuerungsmöglichkeit zu gewährleisten, das vorhandene Produktportfolio der Stadt Oberhausen bis zum Haushaltsjahr 2014 deutlich reduziert.

### **Übertragung von Ermächtigungen**

Aufgrund des fehlenden Eigenkapitals ist die Bildung einer Deckungsrücklage nicht möglich. Insofern ist eine Ermächtigungsübertragung für Aufwendungen (Ergebnisplan) ausgeschlossen (§ 43 (3) GemHVO).

### **Gebührenhaushalte**

Die in der Kosten- und Leistungsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge sind nicht identisch mit den nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) für gebührenrechnende Einrichtungen ansatzfähigen Beträgen. Die im Rahmen von NKF einfließenden Abschreibungen beruhen auf den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die linear auf die Haushaltsjahre verteilt werden, in denen die Vermögensgegenstände genutzt werden.

Die tatsächlichen Zinsausgaben werden zentral im Produktbereich 16 abgebildet.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation werden kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsungen zur Ermittlung der Gebühren eingerechnet, diese werden im jeweiligen Teilergebnisplan lediglich nachrichtlich dargestellt. Der kalkulatorische Zinssatz für die Gebührenkalkulation beträgt 6,8 %; Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Wiederbeschaffungszeitwerte.

---

## 2. Haushalt 2013

---

### 2.1 Vorbemerkung

Seit 1997 konnte die Stadt Oberhausen der Bezirksregierung Düsseldorf kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept mehr vorlegen. Zum einen bedeutete dies für die Stadt, dass sie seit nunmehr 16 Jahren ihre Haushaltssatzung nicht öffentlich bekannt geben durfte; zum anderen folgt daraus, dass Oberhausen sich seitdem in der vorläufigen Haushaltsführung (Nothaushaltsrecht) befunden hat. Diese vorläufige Haushaltsführung erforderte eine restriktive Anwendung des § 82 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Der Rat der Stadt hat erstmalig für das Jahr 1986 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen und dieses Verfahren kontinuierlich, mit wenigen Ausnahmen (1991 und 1992), laufend fortgesetzt.

Wichtige Erfolgsfaktoren eines Haushaltssicherungskonzeptes sind einerseits die systematische Prüfung und Reduzierung der Aufwendungen sowie andererseits die Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Erzielung von Erträgen. Doch auf dem Weg zur Wiedererlangung der kommunalen Selbstverwaltung sind neben einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik und intensiven Sparbemühungen insbesondere die Entscheidungen und gesetzlichen Novellierungen auf Landes- und Bundesebene von Bedeutung.

Nunmehr ermöglicht das *Land* mit Beschlussfassung des Stärkungspaktgesetzes vom 09. Dezember 2011 durch den Landtag NRW die Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen für notleidende Kommunen.

Durch das Stärkungspaktgesetz wird beabsichtigt, dass das Land NRW bis zum Jahr 2020 Gemeinden mit besonders schwierigen Haushaltssituationen Konsolidierungshilfen zur Verfügung stellt, um diesen einen nachhaltigen Haushaltsausgleich gem. § 75 II Gemeindeordnung NRW zu ermöglichen. Insgesamt werden in diesem Zeitraum 5,85 Mrd. EUR zur Unterstützung bereitgestellt.

Die erste Stufe des Stärkungspaktes betrifft jene Kommunen, die bereits überschuldet sind oder bis zum Jahre 2013 akut von einer Überschuldung bedroht sind, dazu gehört u.a. Oberhausen. Eine Überschuldung ist nach § 75 VII Gemeindeordnung NRW dann gegeben, wenn nach der Bilanz das Eigenkapital aufgebraucht ist. Für Kommunen, die unter diese erste Stufe des Stärkungspaktgesetzes fallen, besteht eine pflichtige Teilnahme am Stärkungspakt. Davon sind im Jahr 2011 34 Kommunen in NRW betroffen. Um diesen Kommunen künftig einen nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen, stellt das Land NRW in den Jahren 2011 bis 2020 Mittel von insgesamt 350 Mio. EUR jährlich bereit. Aus diesen Mitteln werden für Leistungen der Gemeindeprüfungsanstalt ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 2020 jährlich vorab 4 200 000 Euro und zur Unterstützung der Tätigkeit der Bezirksregierungen sowie ihrer weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Begleitung der Haushaltskonsolidierung von Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation jährlich vorab 800 000 Euro entnommen. Somit beträgt der letztendlich zu verteilende Gesamtbetrag der Konsolidierungshilfe maximal 345 Mio. EUR.

In einer zweiten Stufe wurden ab 2012 insgesamt 27 Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Für sie sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen.

Die Stadt Oberhausen gehört zu den Gemeinden der Stufe 1, sodass eine pflichtige Teilnahme am Stärkungspakt besteht. Für die Jahre 2011 und 2012 hat die Stadt Oberhausen bereits Zuwendungen von 66,56 bzw. 65,48 Mio. EUR erhalten. Für den Zeitraum ab 2013 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales angekündigt, dass die Stadt Oberhausen auf Grund eines Korrekturverfahrens zur Konsolidierungshilfe mit deutlich geringeren Zuwendungen rechnen muss. In den Jahren 2013 bis 2016 sollen demnach lediglich jährlich 52,68 Mio. EUR aus dem Stärkungspakt an die Stadt fließen, die aber davon ausgeht, dass die Bezirksregierung eine Genehmigung auf Grundlage des derzeit noch aktuellen Stärkungspaktgesetzes erteilt. In den Jahren 2017 bis 2020 werden die jährlichen Zuwendungen abgeschmolzen, sodass die Konsolidierungshilfe im Jahr 2017 42,14 Mio. EUR, im Jahr 2018 31,61, im Jahr 2019 21,07 und im Jahr 2020 10,54 Mio. EUR betragen würde. Insgesamt würden der Stadt Oberhausen somit finanzielle Hilfen in Höhe von 448,12 Mio. EUR gewährt, dies entspräche ca. 7,7% des Gesamtvolumens, das der Stärkungspakt für alle betroffenen Gemeinden in NRW vorsieht. Ursprünglich sollte der Stadt Oberhausen eine Zuwendung von insgesamt 531,84 Mio. EUR gewährt werden, das wäre ein Anteil von ca. 10% des Gesamtvolumens. Das vorgenannte Korrekturverfahren zur Konsolidierungshilfe war nötig geworden, weil etliche Kommunen falsche statistische Daten gemeldet hatten. Einzelne Kommunen hatten daraufhin die Richtigkeit der von ihnen gemeldeten statistischen Daten bezweifelt. Allen 61 am Stärkungspakt teilnehmenden Städten und Gemeinden sowie 17 Kreisen und den beiden Landschaftsverbänden wurde deshalb Gelegenheit gegeben, ihre Daten zu überprüfen. Die Ergebnisse der Neuberechnung bedürfen nun der weiteren Beratung und der gesetzlichen Umsetzung im Landtag. Mit dem Beginn des Gesetzgebungsverfahrens ist Anfang 2013 zu rechnen. Wenn der Landtag eine entsprechende Gesetzesänderung beschließt, werden die neu berechneten Beträge ab dem Jahr 2013 ausgezahlt. Für den Fall eines solchen Beschlusses wird die Stadt Oberhausen prüfen, ob gegen diese Gesetzesänderung eine Klage angestrebt werden soll.

Im Gegenzug zu der finanziellen Unterstützung verpflichten sich die am Stärkungspakt teilnehmenden Städte und Gemeinden zu einem klaren Sparkurs. Aus diesem Grund müssen die teilnehmenden Gemeinden der Bezirksregierung einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan zur Genehmigung vorlegen. In diesem Haushaltssanierungsplan soll unter Einbeziehung der jährlichen Konsolidierungshilfen spätestens ab dem Haushaltsjahr 2016 ein Haushaltsausgleich erreicht werden. Bis zum Haushaltsjahr 2021 muss der Haushalt dann aus eigener Kraft, ohne weitere Zuwendungen ausgeglichen sein. Der Haushaltssanierungsplan 2012 ff. der Stadt Oberhausen wurde am 25.06.2012 vom Rat verabschiedet.

In diesem Kontext sollen jedoch die massiven strukturellen Finanzierungslücken der kommunalen Haushalte nicht außer Acht gelassen werden. So ist in Oberhausen ein großer Anteil des Haushaltsdefizits auf die Sozillasten, die geringe Steuerkraft und die Zinsbelastung zurückzuführen. Im Haushalt des Jahres 2013 sind 49,5 Mio. EUR für Zinsaufwendungen geplant. Besonders problematisch ist das mit den Liquiditätskrediten verbundene hohe Zinsrisiko.

Festzuhalten ist, dass die vom Land eingeleiteten Konsolidierungshilfen dringend notwendig sind, um den notleidenden Kommunen erstmalig die Möglichkeit zu geben, den Weg zurück zur kommunalen Selbstverwaltung zu erlangen. Darüber hinaus ist dringend eine Entlastung bei den Sozialausgaben durch den Bund vonnöten, um den Konsolidierungsprozess absichern zu können.

Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt gemäß § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts nach § 76 GO NRW. Die Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes 2012ff. ist mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 21. November 2012 gemäß § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz erteilt worden. Mit diesem genehmigten Haushaltssanierungsplan hat die Stadt Oberhausen im Jahre 2012 seit 1997 erstmalig wieder einen genehmigten Haushalt.

## 2.2 Eckdaten Haushaltsplan

### 2.2.1 Ergebnisplan

	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Ordentliche Erträge	648.488.340	667.039.759	684.388.654	711.069.573	727.845.840
Ordentliche Aufwendungen	664.117.530	675.320.393	661.787.612	658.741.700	654.865.909
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 15.629.190	-8.280.634	22.601.042	52.327.873	72.979.931
Finanzergebnis	- 44.599.870	-49.803.590	- 61.430.230	- 62.657.820	- 66.905.390
Ordentliches Ergebnis	- 60.229.060	- 58.084.224	- 38.829.188	- 10.329.947	6.074.541
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	- 60.229.060	- 58.084.224	- 38.829.188	- 10.329.947	6.074.541

#### **Aufwandsdeckungsgrad**

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{667.039.759 \times 100}{675.320.393} = 98,8 \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S.3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

## 2.2.2 Finanzplan

### Verwaltungstätigkeit

	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	630.838.760	648.643.019	665.651.156	692.327.895	709.554.030
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	657.132.797	672.160.758	670.836.349	669.246.634	670.068.279
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	- 26.294.037	- 23.517.739	-5.185.193	23.081.261	39.485.751

### Investitionstätigkeit

	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.483.150	14.241.320	17.538.450	16.574.130	13.962.120
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.676.490	34.562.980	31.474.330	27.688.620	27.700.340
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 24.193.340	-20.321.660	-13.935.880	-11.114.490	- 13.738.220

Der Saldo wird auch als „Cash Flow“ aus Investitionstätigkeit bezeichnet. Er stellt aber nicht unbedingt die Höchstgrenze für die Aufnahme von Krediten dar. Nach § 86 GO NRW sind Kredite – außer für Umschuldung – nur für Investitionen zulässig. Die Obergrenze für Kreditaufnahmen wird wie folgt festgesetzt:

Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit

./. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

./. Einzahlungen von Beiträgen und ä. Entgelten

Der Rat kann in der Haushaltssatzung höchstens den so errechneten Betrag ausweisen.

In 2013 ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 20.422.960 EUR. Zu der Summe „Saldo Investitionstätigkeit (20.321.660 EUR)“ ist ein Betrag in Höhe von 1.111.200 EUR (Maßnahme „Sportplatzkonzeption“ → Finanzierung durch Liquiditätskredite; anteilige Einzahlungsbeträge) hinzuzurechnen, sowie ein Auszahlungsbetrag i.H.v. 1.009.900 EUR abzuziehen (Auszahlungsvolumen Altmaßnahmen Sportplatzkonzeption).

### Finanzierungstätigkeit

	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	35.797.430	21.633.410	33.889.460	12.335.560	19.337.080
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	30.462.780	20.782.660	21.312.600	20.131.460	19.509.600
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.334.650	850.750	12.576.860	-7.795.900	-172.520

## 2.2.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Ergebnisplanung 2012 – 2016 (Angaben in TEUR)

	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>648.488</b>	<b>667.040</b>	<b>683.302</b>	<b>709.983</b>	<b>726.760</b>
<b>darunter:</b>					
Steuern u.ä., Zuwendungen, allg. Umlagen	486.938	495.152	508.592	534.791	551.177
Transfererträge	2.816	3.037	3.037	3.037	3.037
Leistungsentgelte	102.393	104.565	103.845	103.982	103.967
Kostenerstattungen-/umlagen	36.511	43.920	47.713	48.059	48.063
sonst. Erträge	19.830	20.366	20.115	20.115	20.115
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>664.118</b>	<b>675.320</b>	<b>661.788</b>	<b>658.742</b>	<b>654.866</b>
<b>darunter:</b>					
Personalaufwendungen	118.910	120.305	120.467	122.464	124.808
Versorgungsaufwendungen	18.745	18.971	19.062	19.239	19.240
Sach- und Dienstleistungen	160.440	157.191	146.433	141.658	134.623
Bilanzielle Abschreibungen	47.476	47.380	47.267	47.005	47.005
Transferaufwendungen	221.929	234.347	234.517	234.437	235.494
Sonst. ordentl. Aufwendungen	96.617	97.126	94.042	93.938	93.695
<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 15.629</b>	<b>-8.281</b>	<b>21.515</b>	<b>51.242</b>	<b>71.894</b>
Finanzerträge	880	824	1.292	1.259	1.709
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	45.480	50.627	62.722	63.917	68.614
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 44.600</b>	<b>- 49.804</b>	<b>- 61.430</b>	<b>- 62.658</b>	<b>- 66.905</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 60.229</b>	<b>- 58.084</b>	<b>- 39.915</b>	<b>- 11.416</b>	<b>4.988</b>

Grundlagen für die Finanzplanung sind

- die Orientierungsdaten des Landes
- eigene Erhebungen und örtliche Erkenntnisse
- allgemeine Beschlüsse von politischen Gremien mit finanziellen Konsequenzen
- beschlossene Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes
- bestehende rechtliche Vorgaben.

### 3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne (ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen)

Produktbereich		2012	2013	2014	2015	2016
<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>					
	ordentliche Erträge	12.171.260	12.822.840	12.571.478	12.570.378	12.570.380
	Veränderung in %	-	5,4	-2,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	60.235.430	60.399.740	60.457.480	60.313.465	62.004.210
	Veränderung in %	-	0,3	0,1	-0,2	2,8
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-48.064.170	-47.576.900	-47.886.002	-47.743.087	-49.433.830
	Veränderung in %	-	-1,0	0,6	-0,3	3,5
<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>					
	ordentliche Erträge	14.638.810	14.935.375	14.436.775	14.239.005	14.243.620
	Veränderung in %	-	2,0	-3,3	-1,4	0,0
	ordentliche Aufwendungen	39.915.742	38.930.650	38.287.991	38.126.634	37.260.316
	Veränderung in %	-	-2,5	-1,7	-0,4	-2,3
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.276.932	-23.995.275	-23.851.216	-23.887.629	-23.016.696
	Veränderung in %	-	-5,1	-0,6	0,2	-3,6



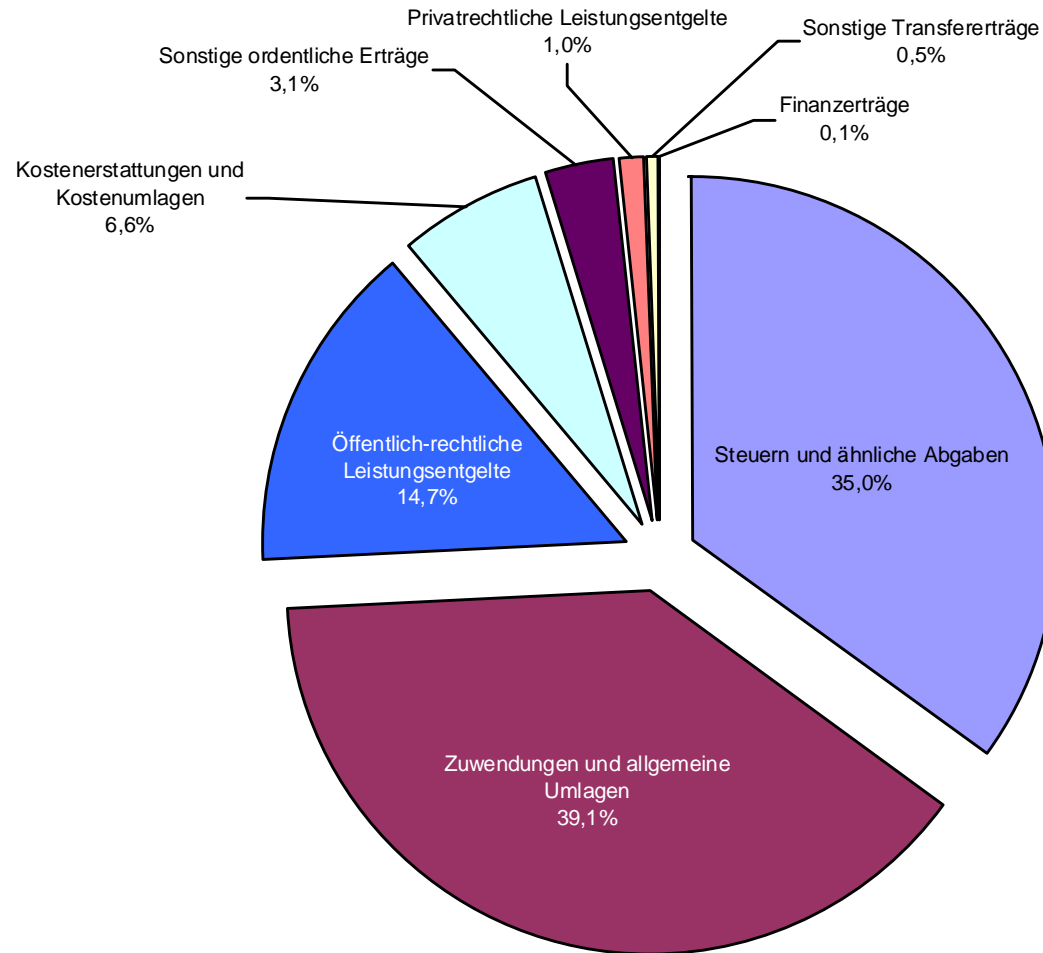
Produktbereich		2012	2013	2014	2015	2016
<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>					
	ordentliche Erträge	18.570.810	17.892.690	17.780.800	17.780.800	17.780.800
	Veränderung in %	-	-3,7	-0,6	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	64.478.430	64.637.130	62.013.740	60.261.090	54.879.410
	Veränderung in %	-	0,2	-4,1	-2,8	-8,9
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.907.620	-46.744.440	-44.232.940	-42.480.290	-37.098.610
	Veränderung in %	-	1,8	-5,4	-4,0	-12,7
<b>04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>					
	ordentliche Erträge	3.936.530	3.703.150	3.027.861	3.206.000	3.806.260
	Veränderung in %	-	-5,9	-18,2	5,9	18,7
	ordentliche Aufwendungen	21.554.820	22.941.020	21.185.428	19.231.958	29.290.638
	Veränderung in %	-	6,4	-7,7	-9,2	52,3
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.618.290	-19.237.870	-18.157.567	-16.025.958	-25.484.378
	Veränderung in %	-	9,2	-5,6	-11,7	59,0
<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>					
	ordentliche Erträge	34.832.760	41.156.730	45.020.010	45.270.010	45.470.010
	Veränderung in %	-	18,2	9,4	0,6	0,4
	ordentliche Aufwendungen	123.950.477	126.360.240	125.627.130	124.985.810	124.971.910
	Veränderung in %	-	1,9	-0,6	-0,5	0,0
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.117.717	-85.203.510	-80.607.120	-79.715.800	-79.501.900
	Veränderung in %	-	-4,4	-5,4	-1,1	-0,3
<b>06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>					
	ordentliche Erträge	25.984.840	26.322.380	25.530.880	25.661.470	25.847.560
	Veränderung in %	-	1,3	-3,0	0,5	0,7
	ordentliche Aufwendungen	109.159.683	111.930.175	108.961.865	108.984.095	109.186.485
	Veränderung in %	-	2,5	-2,7	0,0	0,2
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-83.174.843	-85.607.795	-83.430.985	-83.322.625	-83.338.925
	Veränderung in %	-	2,9	-2,5	-0,1	0,0
<b>07</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>					
	ordentliche Erträge	1.241.420	1.226.170	1.226.170	1.226.170	1.226.170
	Veränderung in %	-	-1,2	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	9.010.838	8.998.328	8.908.868	8.917.068	8.942.830
	Veränderung in %	-	-0,1	-1,0	0,1	0,3
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.769.418	-7.772.158	-7.682.698	-7.690.898	-7.716.660
	Veränderung in %	-	0,0	-1,2	0,1	0,3

<b>Produktbereich</b>		<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>08</b>	<b>Sportförderung</b>					
	ordentliche Erträge	1.012.620	807.230	807.230	807.230	807.230
	Veränderung in %	-	-20,3	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	14.839.890	14.156.300	12.322.840	11.833.140	11.527.110
	Veränderung in %	-	-4,6	-13,0	-4,0	-2,6
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.827.270	-13.349.070	-11.515.610	-11.025.910	-10.719.880
	Veränderung in %	-	-3,5	-13,7	-4,3	-2,8
<b>09</b>	<b>Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.</b>					
	ordentliche Erträge	1.489.330	2.122.480	1.187.180	594.550	300.460
	Veränderung in %	-	42,5	-44,1	-49,9	-49,5
	ordentliche Aufwendungen	11.060.260	12.411.030	10.799.670	10.217.420	9.965.230
	Veränderung in %	-	12,2	-13,0	-5,4	-2,5
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.570.930	-10.288.550	-9.612.490	-9.622.870	-9.664.770
	Veränderung in %	-	7,5	-6,6	0,1	0,4
<b>10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>					
	ordentliche Erträge	1.490.520	1.548.750	1.526.360	1.526.360	1.526.360
	Veränderung in %	-	3,9	-1,4	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	5.321.060	5.461.620	5.407.970	5.417.540	5.445.180
	Veränderung in %	-	2,6	-1,0	0,2	0,5
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.830.540	-3.912.870	-3.881.610	-3.891.180	-3.918.820
	Veränderung in %	-	2,1	-0,8	0,2	0,7
<b>11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>					
	ordentliche Erträge	69.146.930	70.611.970	70.611.970	70.611.970	70.611.970
	Veränderung in %	-	2,1	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	66.312.000	67.569.710	67.451.580	67.453.730	67.472.950
	Veränderung in %	-	1,9	-0,2	0,0	0,0
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.834.930	3.042.260	3.160.390	3.158.240	3.139.020
	Veränderung in %	-	7,3	3,9	-0,1	-0,6
<b>12</b>	<b>Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV</b>					
	ordentliche Erträge	14.848.500	14.507.790	14.509.490	14.509.490	14.513.490
	Veränderung in %	-	-2,3	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	41.720.200	40.788.000	40.582.190	40.456.580	40.981.760
	Veränderung in %	-	-2,2	-0,5	-0,3	1,3
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.871.700	-26.280.210	-26.072.700	-25.947.090	-26.468.270
	Veränderung in %	-	-2,2	-0,8	-0,5	2,0

<b>Produktbereich</b>		<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>					
	ordentliche Erträge	2.442.870	2.278.370	2.241.660	2.241.660	2.241.660
	Veränderung in %	-	-6,7	-1,6	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	14.511.760	14.315.100	12.679.500	12.682.820	12.083.520
	Veränderung in %	-	-1,4	-11,4	0,0	-4,7
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.068.890	-12.036.730	-10.437.840	-10.441.160	-9.841.860
	Veränderung in %	-	-0,3	-13,3	0,0	-5,7
<b>14</b>	<b>Umweltschutz</b>					
	ordentliche Erträge	254.030	256.420	222.160	211.360	211.360
	Veränderung in %	-	0,9	-13,4	-4,9	0,0
	ordentliche Aufwendungen	1.639.230	1.460.090	1.431.830	1.422.500	1.429.850
	Veränderung in %	-	-10,9	-1,9	-0,7	0,5
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.385.200	-1.203.670	-1.209.670	-1.211.140	-1.218.490
	Veränderung in %	-	-13,1	0,5	0,1	0,6
<b>15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>					
	ordentliche Erträge	16.422.230	12.779.630	12.779.630	12.779.630	12.779.630
	Veränderung in %	-	-22,2	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	18.149.580	17.669.680	17.223.570	17.399.760	16.771.620
	Veränderung in %	-	-2,6	-2,5	1,0	-3,6
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.727.350	-4.890.050	-4.443.940	-4.620.130	-3.991.990
	Veränderung in %	-	183,1	-9,1	4,0	-13,6
<b>16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
	ordentliche Erträge	430.004.880	444.067.784	459.822.750	486.547.240	502.822.630
	Veränderung in %	-	3,3	3,5	5,8	3,3
	ordentliche Aufwendungen	62.258.130	67.291.580	68.445.960	71.038.090	72.652.890
	Veränderung in %	-	8,1	1,7	3,8	2,3
	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	367.746.750	376.776.204	391.376.790	415.509.150	430.169.740
	Veränderung in %	-	2,5	3,8	6,2	3,5

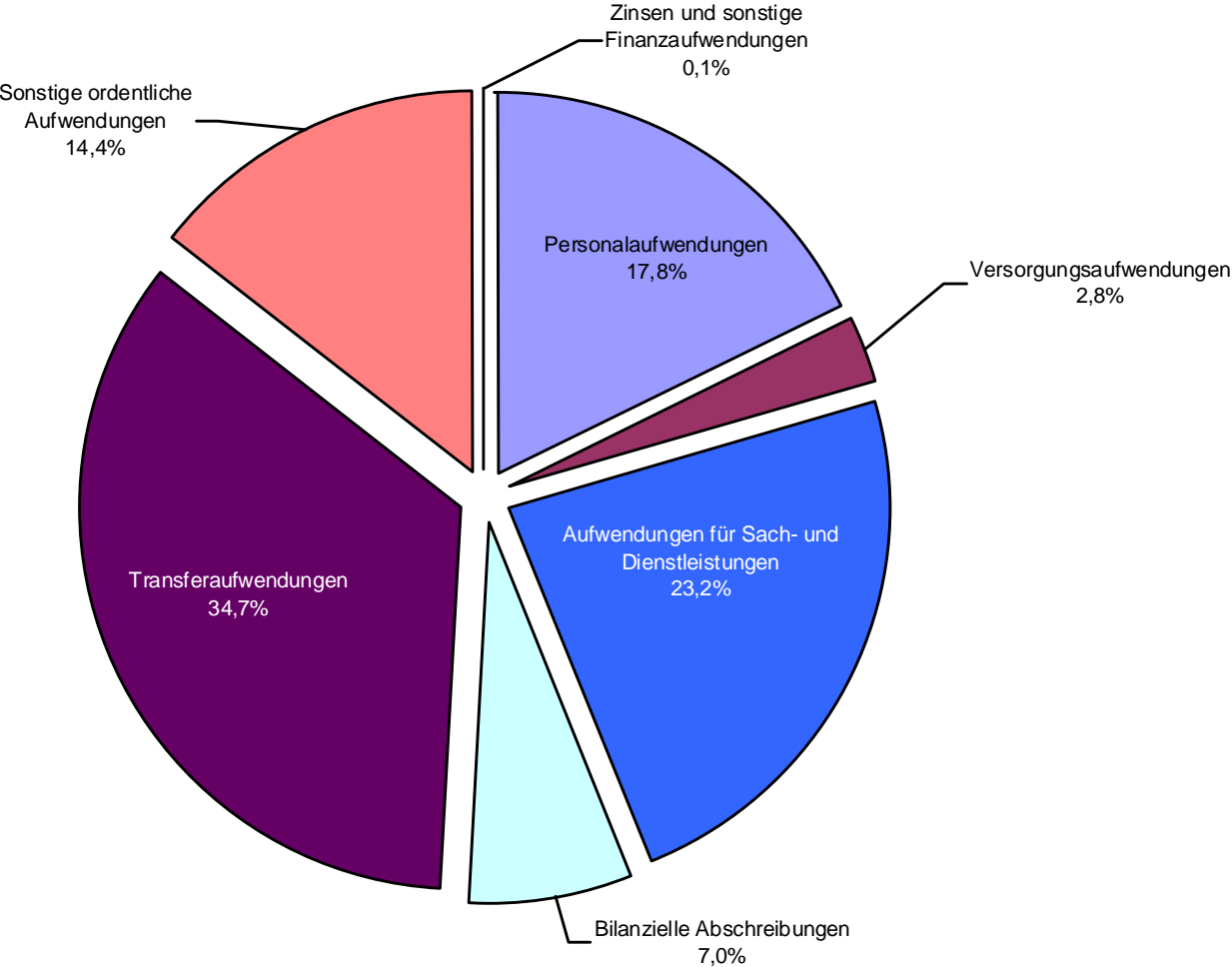
## 4. Ergebnisplan - Einzeldarstellung -

Erträge (667.863.659) davon: ordentliche Erträge (667.039.759 EUR), Finanzerträge (823.900 EUR)



**Aufwendungen (725.947.883 EUR)**

davon: ordentliche Aufwendungen (675.320.393 EUR), Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (50.627.490 EUR)



## 4.1 Erträge (4)

### 4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (40)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	218.583.550	234.070.260	243.533.890	263.690.780	273.110.030
Veränderung in %	-	+ 7,1	+ 4,0	+ 8,3	+ 3,6

#### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Steuerquote	=	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{234.070.260 \times 100}{667.014.909}$	= 35,1 %
-------------	---	--	---	--	----------

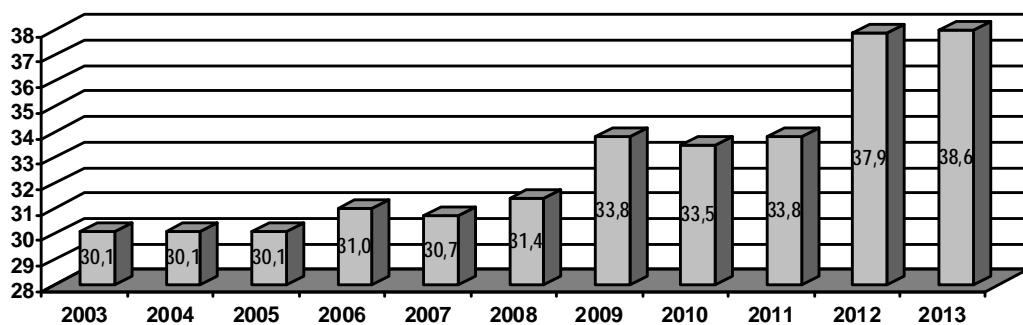
Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Steuererträge“ sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

#### Grundsteuer B (401200)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	37.885.810	38.579.300	39.312.310	43.454.100	44.236.270
Veränderung in %	-	+ 1,8	+ 1,9	+ 10,5	+ 1,8

Im Jahr 2012 ist der Hebesatz der Grundsteuer B von 530 auf 590 v.H. angehoben worden. Für 2015 ist eine weitere Hebesatzerhöhung auf 640 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Grafik: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. EUR



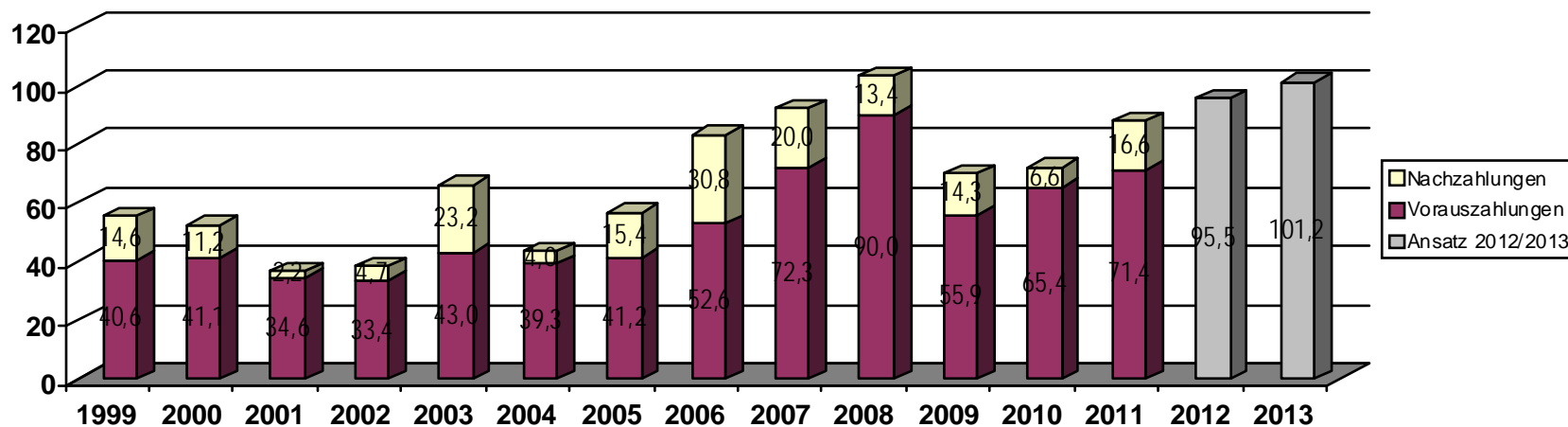
### Gewerbsteuer (401300)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	95.500.000	101.230.000	105.481.660	115.918.260	119.859.480
Veränderung in %	-	+ 6,0	+ 4,2	+ 9,9	+ 3,4

Der Ansatz 2013 wurde unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 520 v.H. und der konjunkturellen Entwicklung ermittelt. Da die Einnahmeentwicklung nicht unerheblich von der Höhe der Nachzahlungen aus Vorjahren (a.V.) abhängig ist, wird nachfolgend das Verhältnis von Vorauszahlungen zu Nachzahlungen a.V. der letzten Jahre dargestellt. Für 2015 ist eine weitere Hebesatzerhöhung auf 550 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten angehalten.

Jahr	Gesamt Mio. EUR	Davon Vorauszahlungen		Davon Nachzahlungen a.V.	
		Mio. EUR	v.H.	Mio. EUR	v.H.
2009	70,2	55,9	79,6	14,3	20,4
2010	72,0	65,4	90,8	6,6	9,2
2011	88,0	71,4	81,1	16,6	18,9
2012	95,5	-	-	-	-
2013	101,2	-	-	-	-

Grafik: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. EUR



Entwicklung der Hebesätze:

Jahr	Grundsteuer A v.H.	Grundsteuer B v.H.	Gewerbesteuer v.H.
1995/1996	220	440	450
1997 – 1999	220	450	450
2000 – 2004	250	500	470
2005 – 2008	250	505	470
2009 – 2011	250	530	490
2012 - 2013	250	590	520



Vergleich der Hebesätze 2012 mit den Nachbarstädten:

<b>Stadt</b>	<b>Grundsteuer A v.H.</b>	<b>Grundsteuer B v.H.</b>	<b>Gewerbesteuer v.H.</b>
Oberhausen	250	590	520
Essen	255	590	480
Mülheim	230	530	480
Bottrop	265	570	490
Bochum	250	565	480
Duisburg	260	590	490
Gelsenkirchen	265	530	480

#### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (402100)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	63.498.000	70.451.570	74.445.490	78.668.830	82.829.600
Veränderung in %	-	+ 11,0	+ 5,7	+ 5,7	+ 5,3

Grundlage für die Berechnung des Anteils an der Einkommensteuer 2012 ist die konjunkturelle Entwicklung und der auf die Gemeinden entfallende Anteil im Landeshaushalt (15 v.H. vom Landesaufkommen), auf den der für die Stadt Oberhausen gültige Verteilungsschlüssel ab 2012 (2012 – 2014 = 0,0104280) angehalten wird. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2014 berücksichtigt.

### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (402200)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	8.104.000	9.048.910	9.329.060	9.599.870	9.880.020
Veränderung in %	-	+ 11,7	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,9

Seit 1998 erhalten die Gemeinden zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer einen Anteil von 2,2 v.H. am Aufkommen an der Umsatzsteuer. Auf den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil wird der zurzeit für Oberhausen gültige Schlüssel (2012 – 2014 = 0,009338395) angehalten. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2014 berücksichtigt.

### **Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (405100)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	7.159.860	7.317.380	7.522.270	7.725.370	7.980.310
Veränderung in %	-	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,3

Die Ausgleichsleistungen für Ausfälle bei der Einkommensteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches werden nach den Schlüsselzahlen für die Einkommensteuer verteilt. Der zu verteilende Betrag wird jährlich im Rahmen des Landeshaushalts neu festgelegt. Die Fortschreibung erfolgt auf Grundlage der Orientierungsdaten.

### **4.1.2 Zuwendung und allgemeine Umlagen (41)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	268.354.220	261.081.494	265.058.578	271.100.008	278.067.110
Veränderung in %	-	- 2,7	+ 1,5	+ 2,3	+ 2,6

Ab dem Jahr 2012 sind die Landeszuwendungen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes enthalten (65,5 Mio. EUR / Jahr).

## Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote	=	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{261.081.494 \times 100}{667.039.759}$	= 39,1 %
-----------------	---	--	---	--	----------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

## Schlüsselzuweisungen (411100)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	143.307.600	141.885.604	149.263.660	155.831.260	162.687.840
Veränderung in %	-	- 1,0	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,4

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen hängt ab von den im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes den Gemeinden jährlich durch das Land zur Verfügung gestellten Beträgen. Maßgebliches Kriterium für die Berechnung der Schlüsselzuweisung ist die Steuerkraft einer Gemeinde. Bedingt durch die jährlich unterschiedliche Höhe der Steuereinnahmen ergeben sich mit zeitlicher Verzögerung Schwankungen der Höhe nach bei den Schlüsselzuweisungen. Die Erhöhung der Schlüsselzuweisung im Jahr 2012 ist begründet im Anstieg der Schlüsselmasse, der weiteren Umsetzung des Ifo-Gutachtens und der Beratungsergebnisse der Ifo-Kommission. Für Oberhausen wirkt sich insbesondere die zweite Erhöhungsstufe bei der Gewichtung des Soziallastenansatzes positiv aus. Der Rückgang nach 2013 ist begründet in einer in Oberhausen über den Landesdurchschnitt liegenden Erhöhung der maßgeblichen Steuerkraft.

Der Verbundsatz des allgemeinen Steuerverbundes beträgt seit Jahren 23 v.H. des in den Verbund eingehenden Steueraufkommens des Landes.

### 4.1.3 Sonstige Transfererträge (42)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	2.816.320	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710
Veränderung in %	-	+ 7,8	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Hierunter fällt der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen (z.B. von Sozialleistungsträgern bei Grundsicherung).

#### **Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (421)**

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	1.613.330	1.832.330	1.832.330	1.832.330	1.832.330
Veränderung in %	-	+ 13,6	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

#### **Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (422)**

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	1.175.540	1.176.930	1.176.930	1.176.930	1.176.930
Veränderung in %	-	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

#### 4.1.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (43)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	96.020.680	98.122.275	97.501.405	97.459.865	97.437.370
Veränderung in %	-	+ 2,2	- 0,6	+ 0,0	+ 0,0

Hierunter fallen u.a. Verwaltungsgebühren (rd. 6,7 Mio. EUR; z.B. Passgebühren, Baugebühren, sonst. Genehmigungsgebühren), Benutzungsgebühren (rd. 87,6 Mio. EUR; z.B. Rettungsdienst, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (rd. 3,9 Mio. EUR).

#### **Verwaltungsgebühren und ähnliche Entgelte (431)**

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	6.524.220	6.683.720	6.626.010	6.626.010	6.626.010
Veränderung in %	-	+ 2,4	- 0,9	+ 0,0	+ 0,0

#### **Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (432)**

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	86.141.650	87.580.965	87.017.805	86.976.265	86.953.770
Veränderung in %	-	+ 1,7	- 0,6	+ 0,0	+ 0,0

Die Benutzungsgebühren der Gebührenhaushalte (Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) wurden im Rahmen der Gebührensatzsetzung 2013 durch den Rat der Stadt im Dezember 2012 beschlossen.

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Nach den Vorschriften des NKF werden alle Vermögenswerte der Gemeinde erfasst und bewertet. Der ermittelte Zeitwert ist über die Restnutzungsdauer abzuschreiben. In der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse oder Beiträge sind ebenfalls ermittelt worden und werden ebenfalls über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes aufgelöst. Somit sind für einen Teil der Aufwendungen durch Abschreibungen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zu buchen. Beide Vorgänge (Aufwand sowie Ertrag) sind nicht zahlungswirksam.

Die größten Sonderposten sind gebildet worden für Zuschüsse des Landes und des Bundes für Baumaßnahmen (Gebäude, Straßen, Wirtschaftswege und bewegliches Anlagevermögen).

Für allgemeine Zuweisungen und Pauschalen sind ebenfalls Sonderposten zu bilden. Diese Sonderposten werden dann ertragswirksam aufgelöst, wenn die Mittel entsprechend verwendet werden. Das gilt auch für die allgemeine Investitionspauschale. Es wurde unterstellt, dass alle Beträge zweckentsprechend verwendet werden bzw. in den Vorjahren verwendet wurden und somit eine vollständige Auflösung eingeplant ist.

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (416) und Beiträge (437)

	2012	2013	2014	2015	2016
Zuwendungen	14.728.290	14.473.060	14.435.118	14.406.308	14.406.310
Beiträge	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050
Ansatz (gesamt)	16.657.340	16.402.110	16.364.168	16.335.358	16.335.360
Veränderung in %	-	- 1,5	- 0,2	- 0,2	+ 0,0

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (438)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	1.425.760	1.928.540	1.928.540	1.928.540	1.928.540
Veränderung in %	-	+ 35,3	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Die Höhe der Entnahmen zum Gebührenaussgleich wurden im Rahmen der Gebührensatzsatzung 2013 durch den Rat der Stadt im Dezember 2012 beschlossen.

#### **4.1.5 Sonstige ordentliche Erträge (45)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	19.830.040	20.365.840	20.115.250	20.115.250	20.515.250
Veränderung in %	-	+ 2,7	- 1,2	+ 0,0	+ 2,0

Die wesentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben (rd. 12,6 Mio. EUR). Des Weiteren werden hier Bußgelder, Säumniszuschläge, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert und die Verzinsung der Gewerbesteuer vereinnahmt (rd. 7,8 Mio. EUR).

#### **Konzessionsabgaben (451)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	12.604.000	12.604.000	12.604.000	12.604.000	12.604.000
Veränderung in %	-	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Die Erträge setzen sich aus 3 Mio. EUR von der RWW GmbH und 9,6 Mio. EUR von der EVO AG zusammen.

## **4.2 Aufwendungen (5)**

### **4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (50/51)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	137.655.190	139.275.950	139.528.650	141.703.115	144.048.240
Veränderung in %	-	+ 1,2	+0,2	+ 1,6	+ 1,7

In den Ansätzen sind enthalten:

- Dienstaufwendungen
- Beiträge zur Versorgungskasse / Sozialversicherung
- Beihilfen
- Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte
- Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes

### Personalaufwendungen (50)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	118.910.470	120.304.610	120.467.130	122.464.375	124.808.440
Veränderung in %	-	+ 1,2	+0,1	+ 1,7	+ 1,9

Die wesentlichen Personalaufwendungen sind Gehälter der Tariflich Beschäftigten (54,5 Mio. EUR), Sozialversicherungsbeiträge für Tariflich Beschäftigte (15,1 Mio. EUR), Beamtenbezüge (28,5 Mio. EUR), Beihilfen für Beamte (5,8 Mio. EUR), Sonstige Beschäftigte (Zeitverträge, Honorare etc. 11,4 Mio. EUR), Pensions- u Beihilferückstellungen für Beschäftigte/ Rückstellungen für Altersteilzeit (4,8 Mio. EUR) und Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (0,2 Mio. EUR). Bei der Planung der Personalaufwendungen der Kernverwaltung wurde eine Steigerung von 2,5 % angenommen, reduziert um die Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des HSP. Die hier dargestellte prozentuale Veränderung wird zusätzlich durch weitere Aufwendungen wie Honorare, Beihilfen etc. beeinflusst.

### Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den Interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

<b>Personalintensität</b>	$= \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	$= \frac{120.304.610 \times 100}{675.320.393} = 17,8 \%$
---------------------------	--	--

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.



### Versorgungsaufwendungen (51)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	18.744.720	18.971.340	19.061.520	19.238.740	19.239.800
Veränderung in %	-	+ 1,2	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,0

### 4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	160.440.323	157.191.438	146.432.631	141.658.041	134.623.381
Veränderung in %	-	- 2,0	- 6,8	- 3,3	- 5,0

Hierin enthalten sind Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude/baulichen Anlagen, Schülerbeförderungskosten, Lehr- und Lernmittel, Einheitspreise OGM, Kostenerstattungen u.a.

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- u. Dienstleistungsintensität	=	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{157.191.438 \times 100}{675.320.393}$	=	23,3 %
------------------------------------	---	---	---	--	---	--------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

### Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (521)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	24.569.650	19.727.900	18.233.190	18.154.990	14.983.030
Veränderung in %	-	- 19,7	- 7,6	- 0,4	- 17,5

### Allgemeine Sanierungsaufwendungen, u.a. Bauen im Bestand (Hochbau), Grünflächen und Straßenbaumaßnahmen, Kanäle

	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR
Bereich 1-1: Unterhaltung Kanalvermögen WBO	1.000.000	310.000	310.000
Bereich 2-2: Landschaftspflege, Sanierung von Deponien	12.670	12.670	12.670
Bereich 5-6: Straßenbauprogramm	1.250.000	1.100.000	1.100.000
Bereich 5-6: Unterhaltung, Instandhaltung Grünflächen	17.780	17.780	17.780
Bereich 4-1: Allgemeine Verwaltungsgebäude einschl. Prioritätenliste sowie IT- Maßnahmen u. Speditionskosten	603.220	728.120	973.000
Bereich 3-1: Sanierungsmaßnahmen einschl. Spielplatzprogramm, Kindergarteninstandsetzungsprogramm, U3 - Programme (freie Träger)	7.736.570	4.134.010	1.890.000
Bereich 1-4: Sanierungsmaßnahmen einschl. Schulbausanierungsprogramm, Schulhofsanierung, Schulgebäudeunterhaltung u. verschiedene Einzelprojekte	5.273.620	5.062.530	5.062.530
Bereich 2-5: Sanierungsmaßnahmen einschl. Sportplatzsanierungsprogramme	1.525.000	1.440.910	1.425.910
Bereich 1-3: Sanierungsmaßnahmen einschl. Prioritätenliste sowie Dichtigkeitsprüfungen, Kamerabefahrung	746.310	286.450	473.800
Bereich 3-2: Sanierungsmaßnahmen	125.650	108.210	108.210
Bereich 5-0: Sanierungsmaßnahme Bert-Brecht-Haus (Gefahrenabwehr)*	3.630.000	0	0
Bereich 6-1: Sanierungsmaßnahmen (Dachsanierung an verschiedenen Gebäuden sowie Einbau von Abgassanganlagen in mehreren Fahrzeughallen	955.530	1.161.220	1.058.000
SUMME	22.876.350	14.361.900	12.431.900

### Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“

	Ansatz <b>2011</b> EUR	Ansatz <b>2012</b> EUR	Ansatz <b>2013</b> EUR
Bereich 1-3/Immobilien	421.200	421.200	421.200
Bereich 1-4/Schule	4.783.400	4.799.000	4.799.000
Bereich 2-4/Sicherheit und Ordnung (Aussiedlerunterkünfte, Umplanung ab 2010)	5.430	5.430	0
Bereich 2-5/Sport	533.280	533.280	533.280
Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst	375.000	375.000	375.000
Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	53.400	53.400	53.400
Bereich 4-1/Personal und Organisation	1.039.340	1.039.340	944.770
Bereich 6-1/Feuerwehr	170.000	141.350	171.400
<b>SUMME</b>	<b>7.381.050</b>	<b>7.368.000</b>	<b>7.298.050</b>

### Maßnahmen des „Konjunkturpaketes II“

	Ansatz <b>2011</b> EUR	Ansatz <b>2012</b> EUR	Ansatz <b>2013</b> EUR
Bereich 1-4/Schule	1.972.613	0	0
Bereich 2-5/Sport *zzgl. 186.660 EUR für „Freie Träger“	184.636	0	0
Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst *zzgl. 690.218 EUR für „Freie Träger“	1.159.912	0	0
Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	0	0	0
Bereich 5-0/Projekt TeamCity	3.320.994	0	0
<b>SUMME</b>	<b>6.638.155</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* zzgl. Maßnahmen für „Freie Träger“ (Sachkonto 531840)

876.278

Gesamtbudget Konjunkturpaket II wurde haushaltsplanmäßig vollständig in den Jahren 2009 und 2010 abgebildet. Notwendige Restveranschlagungen wurden im Etat 2011 abgebildet. Eine verbindliche Abwicklung bis zum Jahresende 2011 ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Somit werden auch für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 keine Veranschlagungen mehr vorgenommen.

### Maßnahmen der „Energetischen Gebäudeunterhaltung“

	Ansatz <b>2011</b> EUR	Ansatz <b>2012</b> EUR	Ansatz <b>2013</b> EUR
Bereich 1-4/Schule, Hans-Sachs-Berufskolleg Gesamtkosten: 4.579.000 EUR; Gesamtförderung: 3.053.000 EUR, Maßnahme wurde / wird in den Jahren 2010 – 2012 durchgeführt. In Vorjahren erfolgte nur eine Teilinanspruchnahme des jeweiligen Budgets. Die Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2012 abgeschlossen.	3.183.400	2.714.950	0
Bereich 2-5/Sport, Sporthalle Am Förderturm Gesamtkosten: 450.000 EUR; Maßnahme wurde im Jahr 2011 abgeschlossen.	357.400	0	0
Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst, Die Maßnahmen KTE Villa Kunterbunt und KTE Biefang wurden im Jahr 2011 abgeschlossen.	190.000	0	0
<b>SUMME</b>	<b>3.730.800</b>	<b>2.714.950</b>	<b>0</b>

### Zusammenfassung der Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude - Gebäudeunterhaltungsbudget -

	Ansatz <b>2011</b> EUR	Ansatz <b>2012</b> EUR	Ansatz <b>2013</b> EUR
Allgemeine Sanierungsmaßnahmen	22.500.000	17.500.000	17.289.500
Maßnahmen des „Konjunkturpaketes II“ (Abwicklung bis Ende 2011 vorgeschrieben)	6.638.155	0	0
Maßnahmen der „Energetischen Gebäudeunterhaltung“	3.730.800	2.714.950	0
<b>SUMME</b>	<b>32.868.955</b>	<b>20.214.950</b>	<b>17.289.500</b>

### **Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (523)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	5.599.410	6.492.280	6.186.410	6.181.160	6.191.540
Veränderung in %	-	+ 15,9	- 4,7	- 0,1	+ 0,2

Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden, private Unternehmen u.a. (z.B. für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe rd. 2,8 Mio. EUR; Sicherheit und Ordnung rd. 1,2 Mio. EUR; Gesundheitsdienste rd. 1,1 Mio. EUR; Schulträgeraufgaben rd. 0,1 Mio. EUR; Kultur und Wissenschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Soziale Leistungen rd. 0,3 Mio. EUR, Allgemeine Finanzwirtschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Personal und Organisation 0,4 Mio. EUR).

### **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (524)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	13.322.276	12.865.690	13.886.350	12.870.250	12.379.420
Veränderung in %	-	-3,4	+7,9	-7,3	-3,8

Überwiegend handelt es sich um Aufwendungen für Drittleistungen OGM (Energiemanagement und Wartungsverträge rd. 11,2 Mio. EUR; Mietnebenkosten rd. 1,5 Mio. EUR; Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude rd. 0,1 Mio. EUR).

### **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (527)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	10.107.533	9.333.058	9.486.001	9.066.561	9.061.151
Veränderung in %	-	- 7,7	+1,6	-4,4	-0,1

Aufwendungen für Nutzungsentgelte OGM (4,8 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (Lernmittel n.d. Lernmittelfreiheitsgesetz 0,9 Mio. EUR, Lehr- und Lernmittel 0,5 Mio. EUR), Schülerbeförderungskosten (2,4 Mio. EUR) und Sonstiges (0,7 Mio. EUR).

### **Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	102.912.964	105.108.050	95.344.890	92.223.790	88.340.220
Veränderung in %	-	+2,1	- 9,3	- 3,3	- 4,2

Überwiegend handelt es sich um Aufwendungen für Einheitspreise OGM (40,4 Mio. EUR), Entgelte WBO (32,9 Mio. EUR), Entsorgungskosten GMVA (15,7 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software 3,1 Mio. EUR), Aufwendungen für Bäderwesen OGM (6,2 Mio. EUR), Entgelt OGM – Friedhöfe (1,8 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (1,0 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (1,2 Mio. EUR), Kontraktmanagement (0,6 Mio. EUR), Entgelt an Dritte (0,5 Mio. EUR).

### **4.2.3 Transferaufwendungen (53)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	221.929.040	234.346.520	234.517.480	234.437.380	235.493.900
Veränderung in %	-	+ 5,6	+0,1	+0,0	+ 0,5

Hierin enthalten sind Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Aufwendungen für Schuldendiensthilfen, Sozial- und Jugendhilfe, Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit), allgemeine Umlagen, Rückzahlungen überzahlter Gewerbesteuer.

## Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote	=	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{234.346.520 \times 100}{675.320.393}$	= 34,7 %
-----------------------	---	--	---	--	----------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

## Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	78.496.180	83.998.060,	83.287.070	81.250.040	80.581.700
Veränderung in %	-	+ 4,9	- 4,2	- 1,9	- 0,7

Aufwendungen u.a. für Zuweisungen an Zweckverbände (Emschergenossenschaft, Ruhrverband, Landesumweltamt 17,7 Mio. EUR), Betriebsführung Kindertageseinrichtungen (25,5 Mio. EUR), Pflegewohngeld (7,6 Mio. EUR), Zuschüsse an verbundene Unternehmen/Beteiligungen (STOAG, BFO, ENO, TMO u.a. 16,2 Mio. EUR), Zuschuss Theater Oberhausen (7,8 Mio. EUR), Hilfe zur Pflege (1,7 Mio. EUR), Jugendarbeit/Jugendschutz (1,5 Mio. EUR), Förderung des Schul- und Vereinssports (0,5 Mio. EUR), Grünflächenunterhaltung (0,8 Mio. EUR), Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung (0,5 Mio. EUR), Präventionen, Vereinbarungen, Kontrakte (1,3 Mio. EUR), Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen (0,2 Mio. EUR).

## Sozialtransferaufwendungen (533)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	78.819.280	78.858.840	78.772.340	78.215.050	78.649.090
Veränderung in %	-	+ 7,0	- 0,8	- 2,4	-0,8

Aufwendungen im Rahmen der Sozial- und Jugendhilfe.

## Steuerbeteiligungen (534)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	13.041.440	13.432.440	13.996.610	14.542.480	15.036.920
Veränderung in %	-	+ 3,0	+ 4,2	+ 3,9	+ 3,4

Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage (6,8 Mio. EUR), Fonds Deutsche Einheit (6,6 Mio. EUR).

### Gewerbesteuerumlagen

Die Gewerbesteuerumlagen werden wie folgt ermittelt:  $\frac{\text{Ansatz GewSt} \times \text{Umlagesatz}}{\text{Hebesatz GewSt}}$

Wir unterscheiden die Normalumlage und die Umlage für den Fonds Deutsche Einheit/Solidarpakt.

### Normalumlage

Die Normalumlage beläuft sich in 2013 auf 35 v.H. Sie verteilt sich auf Bund und Land mit jeweils 14,5 v.H. und 20,5 v.H. Sie beträgt 6.813.560 EUR.

### Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt

Die Gemeinden werden ab 1991 an den Finanzierungskosten der Deutschen Einheit auf der Grundlage ihrer Finanzkraft beteiligt. Die direkte Abrechnung erfolgte bis 2005 über die Schlüsselzuweisungen und die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, ab 2006 nur noch über die Erhöhungszahlen der Gewerbesteuerumlage (gesamt 34 v.H.). Die Gesamtsumme bis einschließlich 2013 beträgt rd. 171,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung von Zins und Zinseszins ergibt sich ein Betrag von rd. 279,7 Mio. EUR. Dabei wurde eine Erstattung aus Vorjahren in Höhe von rd. 9,4 Mio. EUR berücksichtigt.

Jahr	Fonds Deutsche Einheit Mio. EUR
2007	7,00
2008	6,74
2009	4,41
2010	4,81
2011	6,06
2012	6,52
2013	6,62



### Allgemeine Umlagen (537)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	49.109.370	53.763.060	54.362.770	56.420.030	57.548.390
Veränderung in %	-	+ 9,5	+ 1,1	+ 3,8	+ 2,0

Hierin enthalten sind Umlagen an den Landschaftsverband Rheinland (51,7 Mio. EUR) und den Regionalverband Ruhr (2,0 Mio. EUR).

### 4.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	96.617.180	97.126.130	94.042.168	93.938.078	93.695.298
Veränderung in %	-	+0,5	-3,2	- 0,1	- 0,3

Aufwendungen u.a. für Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung (63,1 Mio. EUR), Mieten, Pachten und Leasing (4,2 Mio. EUR), Versicherungs- und Verbandsbeiträge (4,6 Mio. EUR), Gerichtskosten und sonstige Geschäftsaufwendungen (rd. 1,8 Mio. EUR), Grundbesitzabgaben (3,3 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (7,7 Mio. EUR; für Post, Beschaffungswesen, Druck und Grafik), ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. (2,1 Mio. EUR), Betreibermodelle, -verträge (1,2 Mio. EUR), Schadensfälle (1,1 Mio. EUR), Aus- und Fortbildung (0,7 Mio. EUR), Bildungs- und Teilhabepaket (2,4 Mio. EUR).

### Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	6.380.700	6.571.340	6.462.080	6.479.580	6.356.120
Veränderung in %	-	+3,0	-1,7	+ 0,3	-1,9

Mieten OGM rd. 4,2 Mio. EUR, Sach- und Dienstleistungen OGM rd. 1 Mio. EUR (Flächenmanagement, Betreibermodelle/-verträge), ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. rd. 0,8 Mio. EUR und sonstige Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen rd. 0,1 Mio. EUR.

### **Geschäftsaufwendungen (543)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	12.666.980	12.700.730	9.740.100	9.703.370	9.579.550
Veränderung in %	-	+0,3	-23,3	-0,4	-1,3

Fremdleistungen OGM (rd. 7,2 Mio. EUR für Post, Beschaffungswesen, Druck und Grafik), Gerichtskosten und sonstige Geschäftsaufwendungen (rd. 2,5 Mio. EUR).

### **Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Beiträge (544)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	8.863.920	8.980.510	8.980.508	8.880.508	8.880.508
Veränderung in %	-	+ 1,3	+ 0,0	- 1,1	+ 0,0

Aufwendungen für Grundbesitzabgaben (rd. 3,3 Mio. EUR), für Versicherungen (rd. 2,6 Mio. EUR; für Haftpflicht- und Gebäudeversicherung), Schadensfälle (rd. 1,1 Mio. EUR), Beiträge (rd. 2,0 Mio. EUR; für Beitrag Unfallkasse, Wirtschafts- und Berufsverbände).

### **Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (546)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	64.970.980	65.574.250	65.564.250	65.564.250	65.564.250
Veränderung in %	-	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Hierin enthalten ist u.a. Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende und Erstattungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket.

#### 4.2.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	45.479.890	50.627.490	62.722.190	63.916.790	68.614.230
Veränderung in %	-	+ 11,3	+ 23,9	+ 1,9	+ 7,3

Hierin enthalten sind Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite (36 Mio. EUR) und für Investitionskredite (13,5 Mio. EUR).

#### Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	= $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{50.627.490 \times 100}{675.320.393} = 7,5 \%$
---------------	---

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen“, sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs.1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

#### 4.2.6 Bilanzielle Abschreibungen (57)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	47.475.797	47.380.355	47.266.683	47.005.086	47.005.090
Veränderung in %	-	- 0,2	- 0,2	- 0,6	+ 0,0

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude u.ä., Infrastrukturvermögen (Brücken, Entwässerungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen u.a.), Maschinen u.a.

## Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl „Drittfinanzierungsquote“ zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{16.401.600 \times 100}{47.380.355} = 34,6 \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005.

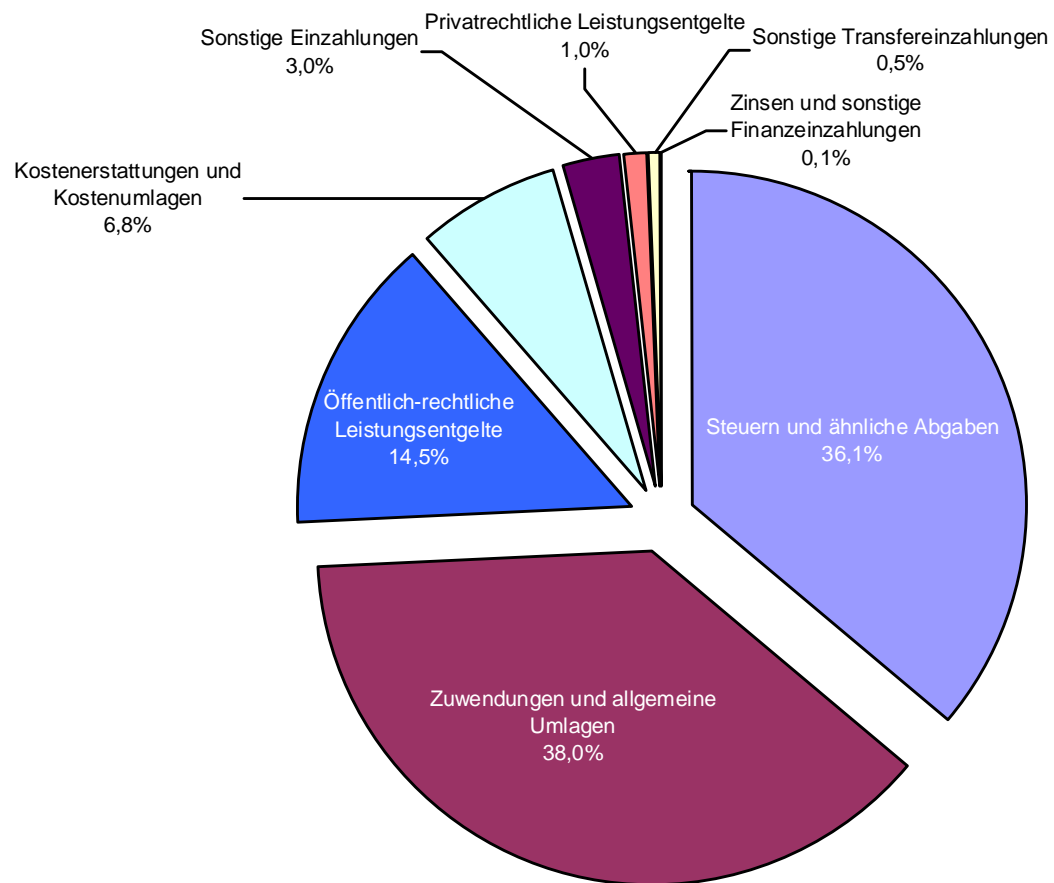
Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind den Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen.

## 5. Finanzplan - Einzeldarstellung -

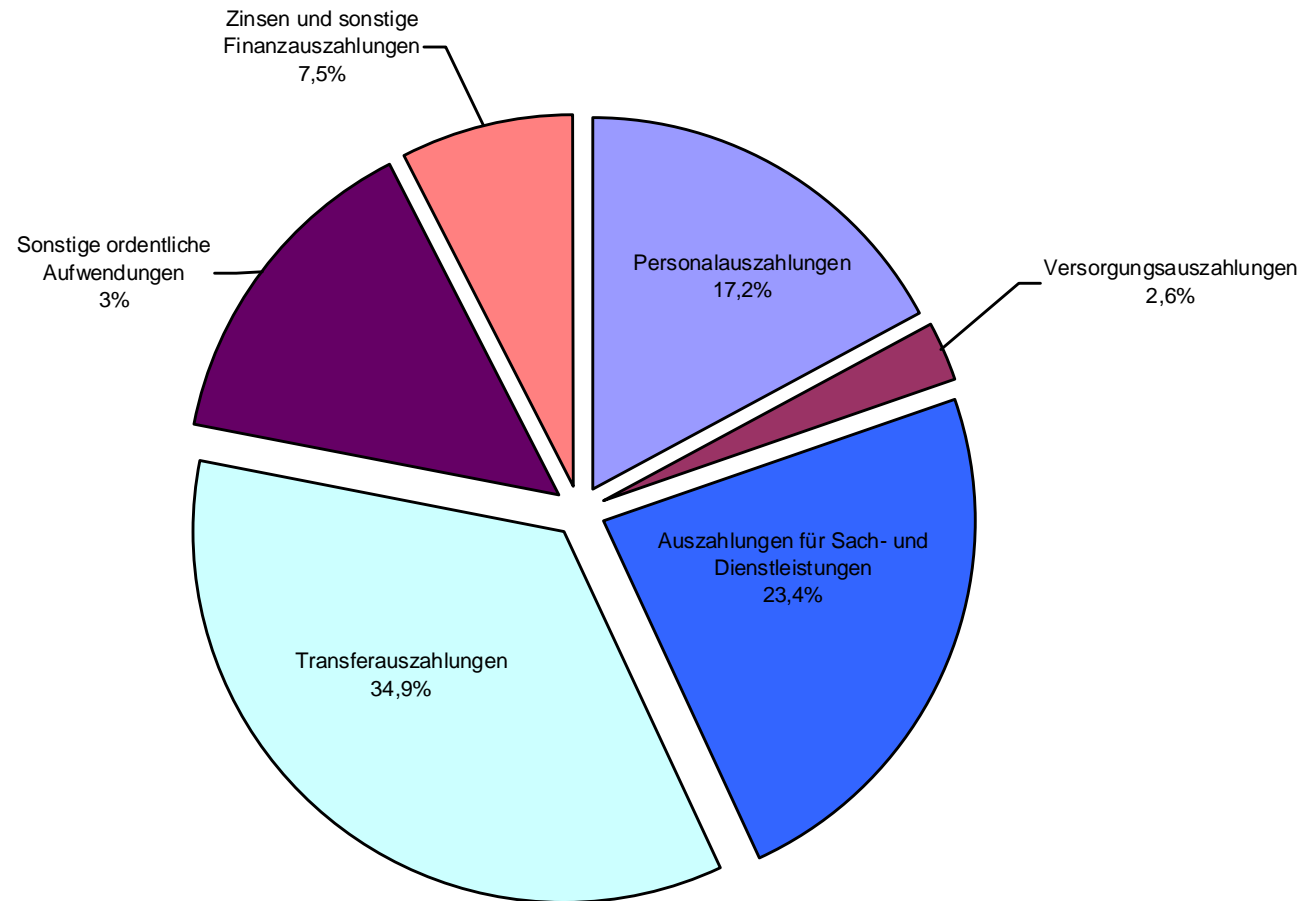
### 5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -23.517.739 EUR.

#### Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (648.643.019 EUR)

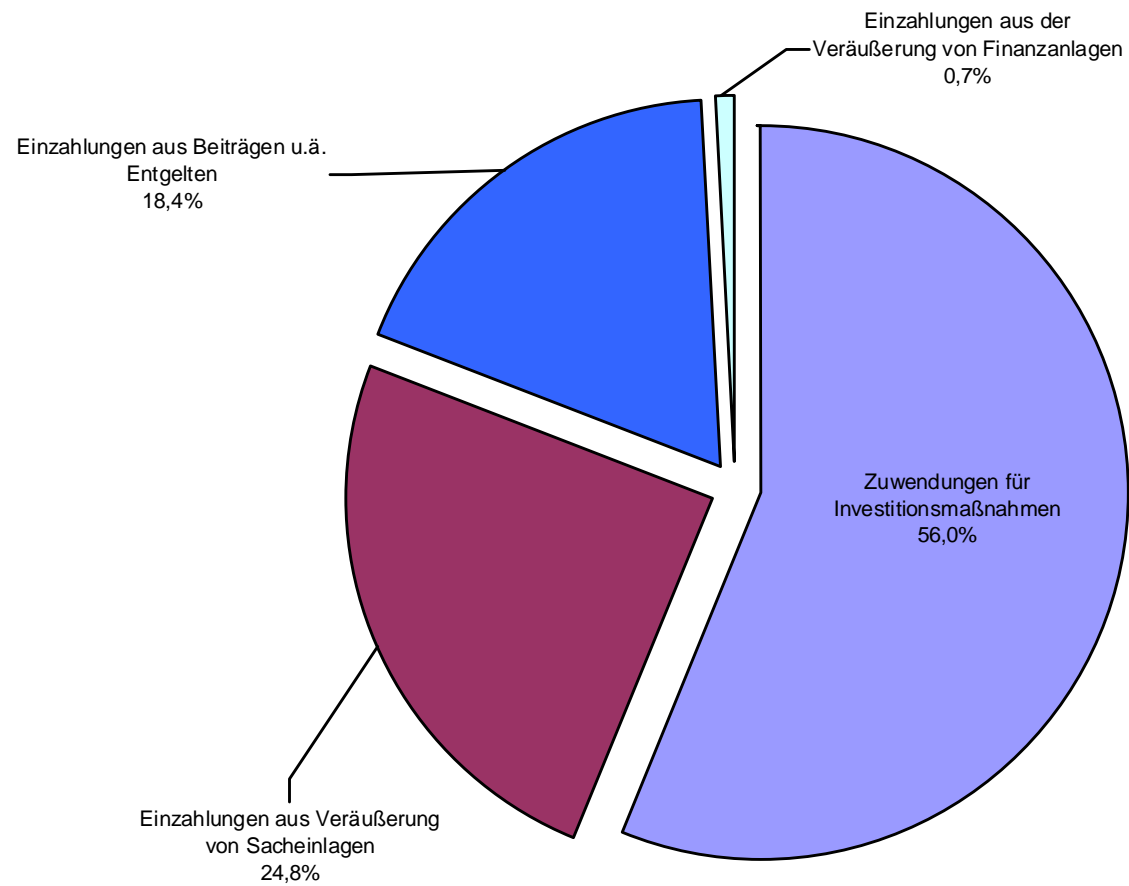


## Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (672.160.758 EUR)



## 5.2 Investitionstätigkeit - Einzahlungen (68) -

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 14.241.320 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



### 5.2.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	7.377.530	7.928.450	10.386.960	9.307.110	8.177.990
Veränderung in %	-	+ 7,5	+ 31,0	-10,4	- 12,1

Die Höhe der Zuwendungen ist abhängig von den durchzuführenden Investitionsmaßnahmen.

#### Anteil der Zuwendungen für Investitionen am Investitionsvolumen

	Investitionsvolumen	Zuwendungen	Anteil in %
2012	37.676.490*	7.377.530	19,5
2013	34.562.980	7.928.450	22,9
2014	31.474.330	10.386.960	33,0
2015	27.688.620	9.307.110	33,6
2016	27.700.340	8.177.990	29,5

\* einschließlich 13.059.600 EUR (Neuveranschlagung von Maßnahmen aus Vorjahren).



## **5.2.2 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen (682 – 684)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	3.410.620	3.692.870*	4.531.490**	4.647.020***	3.164.130****
Veränderung in %	-	+ 8,2	+ 22,7	+ 2,5	- 31,9

Die Sachanlagen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen/Beteiligungen/Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihen.

\*inkl. 1.111.200 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

\*\*inkl. 3.503.300 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

\*\*\*inkl. 3.503.300 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

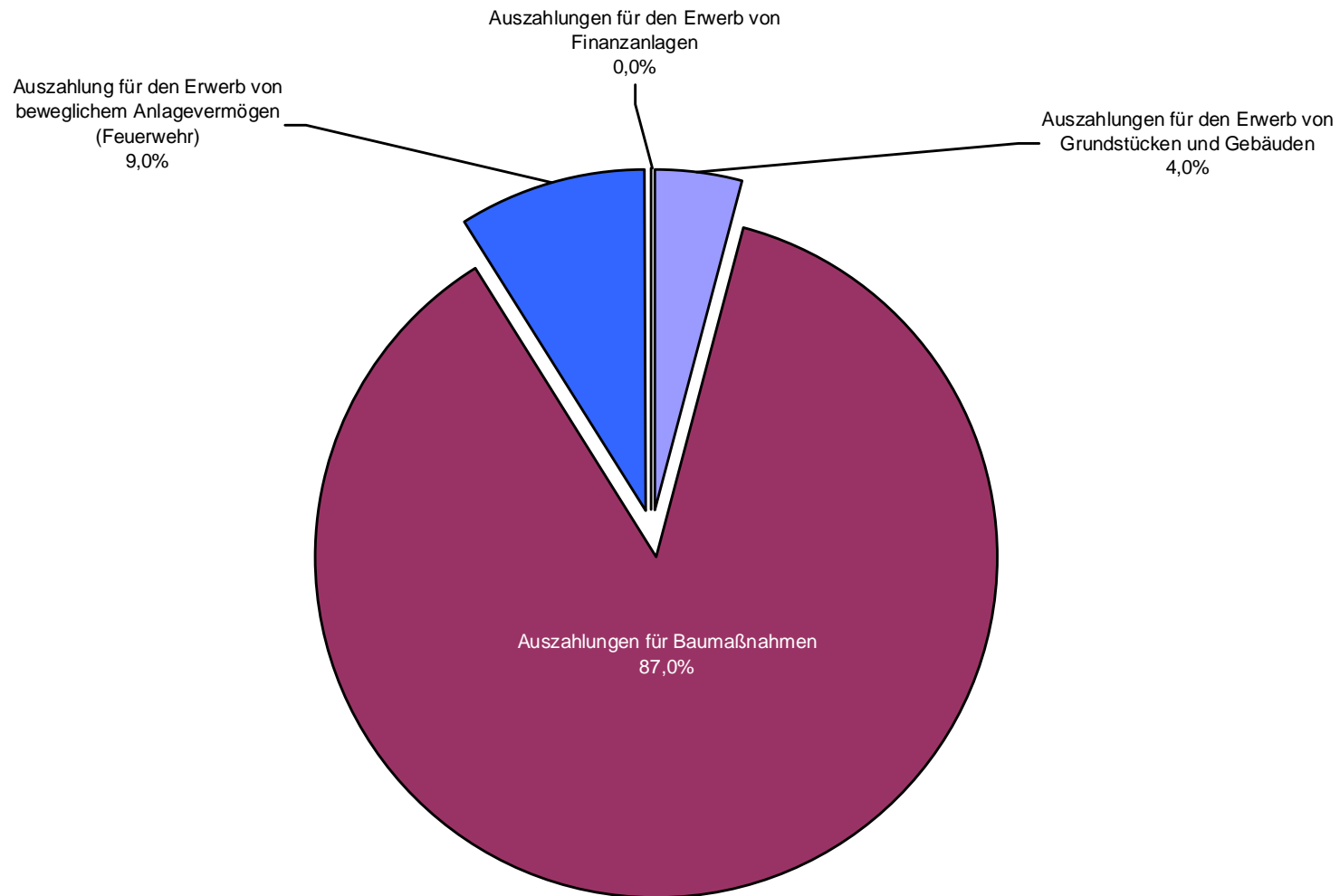
\*\*\*\*inkl. 2.392.200 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

## **5.2.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (688)**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ansatz	2.695.000	2.620.000	2.620.000	2.620.000	2.620.000
Veränderung in %	-	- 2,8	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

### 5.3 Investitionstätigkeit - Auszahlungen (78) -

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 34.562.980 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



### 5.3.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	1.409.000	1.442.560	869.500	319.500	319.500
Veränderung in %	-	+ 2,4	- 39,7	-63,3	+ 0,0

### 5.3.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	34.476.810	30.053.970	28.782.180	25.605.470	25.896.890
Veränderung in %	-	- 12,8	- 4,2	- 11,0	+ 1,1

Die Höhe der Auszahlungen ist abhängig von den durchzuführenden Baumaßnahmen.

### 5.3.3 Sonstige investive Auszahlungen (781/783/786)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	1.790.680	3.066.450	1.822.650	1.763.650	1.483.950
Veränderung in %	-	+ 71,2	- 40,6	- 3,2	- 15,9

Die sonstigen investiven Auszahlungen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von beweglichen Sachanlagen.

## 6. Investitionsmaßnahmen

### Investitionsquote

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.

Investitionsquote	=	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}} = \frac{37.338.063 \times 100}{62.144.366} = 60,08 \%$
-------------------	---	--

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Bruttoinvestitionen“ ist die Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu ermitteln. Diese Zugänge und Zuschreibungen sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Die Wertgrößen „Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen“ und „Abgänge des Anlagevermögens“ sind ebenfalls dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Eine Aktualisierung der Investitionsquote erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2011.

### 6.1 Bedeutende Investitionsmaßnahmen

<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Einzahlung 2013 EUR</b>	<b>Auszahlung 2013 EUR</b>	<b>Saldo 2013 EUR</b>
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinformationen <i>Lirich Soziale Stadt (Umgestaltung Uhlenbruckplatz)</i>	415.000	415.000	0
Verkehrsflächen und –anlagen, Gemeindestraßen, ÖPNV <i>Brückenbau Breilstraße</i>	0	885.000	- 885.000
Landesstraßen <i>Neubau der L 215 n von der Weseler Str. bis Weierstr.</i>	0	1.192.500	-1.192.500
Landesstraßen <i>Weseler Straße / L 155</i>	300.000	2.324.490	-2.024.490
Gemeindestr. / Kreisstr. / Landesstr. <i>Straßenbauprogramm</i>	0	3.700.000	-3.700.000
Landesstraßen <i>Lärmaktionsplan</i>	0	969.800	-969.800
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV <i>P+R Parkplatz Bahnhof Holten</i>	0	588.000	-588.000

<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Einzahlung 2013 EUR</b>	<b>Auszahlung 2013 EUR</b>	<b>Saldo 2013 EUR</b>
Erschließungsmaßnahmen Baureifmachung (PB 01) <i>Maßnahmen Sportplatzkonzeption (div. Einzelmaßnahmen)</i>	1.111.200	1.364.500	-253.300
Kreisstraßen <i>Ausbau der Von-Trotha-Str. / K 10</i>	215.000	540.000	-325.000
Kanäle <i>Versickerung Niederschlagswasser</i>	0	1.862.810	-1.862.810

## **6.2 Auswirkungen der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)**

Unter Folgekosten sind diejenigen Kosten zu verstehen, die eine Einrichtung nach ihrer Fertigstellung durch den laufenden Betrieb erfordert. Zu den Kosten zählen

- Personalaufwand,
- sämtlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhaltung, Bewirtschaftung),
- Zinsaufwand,
- Abschreibungen.

Durch mögliche Zuweisungen Dritter lassen sich die Folgekosten zwar noch reduzieren, bei einzelnen Investitionen erreichen allerdings nach einigen Jahren die Folgekosten schon die Höhe ursprünglicher Investitionskosten.

Die Folgekosten beeinflussen als konsumtive Ausgaben die Haushalte der Gemeinden auf Dauer. Daher ist schon bei der Planung eine Minimierung der Kosten und eine mögliche dauerhafte Finanzierung zu prüfen (auf § 14 GemHVO wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich verwiesen).

Folgekosten können in absoluten Zahlen oder Folgekostenquoten (Verhältnis zu den Herstellungskosten) ermittelt werden.

## 7. Finanzierungstätigkeit

Bei der Finanzierungstätigkeit ergeben sich folgende Ein- und Auszahlungen:

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	21.633.410
Tilgung und Gewährung von Darlehen	20.782.660
Der „Cash Flow“ beträgt	850.750

## 8. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Gemäß § 85 GO NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt.

Die VE gelten bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Der Rat ermächtigt somit die Verwaltung, zu Lasten der Folgejahre Verpflichtungen einzugehen, die investive Auszahlungen zur Folge haben. Die VE sind an Einzelmaßnahmen gebunden. Sie sind in den Teilplänen veranschlagt.

Die Haushaltssatzung 2013 enthält VE in Höhe von 11.929.340 EUR. Sie sind bei folgenden Maßnahmen veranschlagt:

Investitionsnummer	Maßnahme	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (in EUR)			
		2014	2015	2016	2017
560011030100000	Kanalbau	4.700.000	-	-	-
560012010100300	Gemeindestraßen Kanalbegleitende Maßnahmen	12.500	-	-	-
560012010103900	Brückenbau Breilstraße	1.000.000	-	-	-
560012010190000	Gemeindestraßen Straßenbauprogramm	386.300	-	-	-
560012010200300	Kreisstraßen Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500	-	-	-

560012010290000	Kreisstraßen Straßenbauprogramm	32.040	-	-	-
560012010308000	Neubau der L 215 n	4.730.000			
560012010308100	L 155 Weseler Str.	381.000			
610002150100000	Feuerschutz	650.000			
Summe		11.929.340			

## 9. Entwicklung der Liquiditätssituation

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	=	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{1.014.671.250 \times 100}{2.717.123.372}$	= 37,3 %
------------------------------------	---	---	---	--	----------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen. Eine Aktualisierung der „Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote“ erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2011.

### Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Berechnung dieser Kennzahl erübrigt sich, da aufgrund des negativen Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit keine freien Finanzmittel zur Verfügung stehen.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)}}$$

Ermittlung der Kennzahl: Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ der Gemeinde durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzplanung (FP) der Gemeinde ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

Gesamtes Fremdkapital ./. ./. =
--

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.

Als Wertgröße „Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)“ ist der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

### **Investitionskredite**

Der Finanzplan schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 20.321.660 EUR ab. In 2013 ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von insgesamt 20.422.960 EUR. Zur Summe „Saldo Investitionstätigkeit“ ist ein Betrag in Höhe von 1.111.200 EUR\* hinzuzurechnen, sowie ein Auszahlungsbetrag in Höhe von 1.009.900 EUR\*\* abzuziehen.

\* Maßnahme „Sportplatzkonzeption“ → Ein- und Auszahlungsbeträge haben diesbezüglich keine Relevanz zur Ermittlung des Kreditbedarfs

\*\* Auszahlungsvolumen Altmaßnahmen Sportplatzkonzeption

Für die Folgejahre ergeben sich folgende rechnerische Beträge:

2014	- 13.935.880 EUR
2015	- 11.114.490 EUR
2016	- 13.738.220 EUR



Die Schulden aus Investitionskrediten entwickeln sich unter Berücksichtigung der Tilgung wie folgt:

	Kreditaufnahme	Ordentliche Tilgung	Nettoneuverschuldung
2009	0	17.299.193	-17.299.193
2010	3.000.000	19.250.462	-16.250.462
2011	3.000.000	18.333.050	-15.333.050
2012	8.505.710	19.333.169	-10.827.459
2013	20.422.960	20.422.960	0
2014	13.935.880	21.312.600	-7.376.720
2015	11.114.490	19.916.100	-8.801.610
2016	13.738.220	19.509.600	-5.771.380

### **Verschuldung**

	Schuldenstand (zum 31.12.)		Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
	Mio. EUR	EUR/Einwohner	
2009	355,6	1.653	215.173
2010	340,4	1.596	213.249
2011	325,1	1.533	212.091
2012	314,3	1.485	211.585
2013	314,3	1.485	211.585
2014	306,9	1.450	211.585
2015	298,1	1.409	211.585
2016	292,3	1.381	211.585

### Liquiditätskredite

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite bis zur Höhe des in der Haushaltssatzung genannten Höchstbetrages aufnehmen.

Aufgrund der in den letzten Jahren aufgetretenen Fehlbeträge war die Summe der Liquiditätskredite einer stetigen Steigerung unterworfen. Die Entwicklung ist aus folgender Übersicht zu ersehen (jeweils Stand 31.12; ab 2012 rechnerisch ermittelt):

	Mio. EUR	EUR/Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2009	1.275,4	5.927	215.173
2010	1.407,7	6.601	213.249
2011	1.461,4	6.890	212.091
2012	1.466,5	6.931	211.585
2013	1.509,5	7.134	211.585
2014	1.515,0	7.160	211.585
2015	1.509,7	7.135	211.585
2016	1.483,0	7.009	211.585

---

## **10. Auswirkung der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz**

---

Die jahresbezogenen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes wirken sich auf die Vermögens- und Schuldensituation sowie auf das Eigenkapital der Gemeinde aus.

Mit diesen Planzahlen kann ermittelt werden, wie sich die Bilanz voraussichtlich zum Jahresende darstellen wird.

Die Auswirkungen der Investitionen und ihre Finanzierung dürfte allerdings wegen des hohen Aufwandes und möglicher Unabwägbarkeiten bezüglich der Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen zu Problemen führen. Insofern sollte zumindest die direkte Auswirkung aus den Ergebnissen der Ergebnis- und Finanzplanung erläutert werden. Auf die Übersicht unter Punkt 11 dieses Vorberichts wird verwiesen.

---

# 11. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

---

## Vermögen / Schulden / Eigenkapital

Die Vermögens-/Schulden- und Eigenkapitalsituation wurde erstmals mit der Aufstellung des Entwurfs der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 dargestellt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 wurde dem Rat zur Feststellung zugeleitet.

Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz nachgewiesen.

Wir unterscheiden:

1. Anlagevermögen

hier: - Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Lizenzen, Konzessionsrechte)

- Sachanlagen (z.B. unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen wie Straßen, Kanäle, Brücken u.a.)

- Finanzanlagen (z.B. Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere u.a.)

2. Umlaufvermögen

Entgegen dem Anlagevermögen sind die Werte hier eher kurzfristiger Natur und einem dauernden Wechsel unterworfen.

hier: Vorräte, Forderungen (z.B. aus Gebühren, Beiträgen und Steuern und privatrechtlichen Forderungen, liquide Mittel)

3. Aktive Rechnungsabgrenzung (Vorauszahlung auf eine erste im folgenden Jahr zum Verbrauch vorgesehene Leistung)

Das Eigenkapital und die Schulden werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Dabei ergibt sich das Eigenkapital aus dem Saldo des Vermögens und der Schulden.

Wir unterscheiden bei den Schulden:

1. Sonderposten

z.B. aus Zuwendungen, Beiträgen u.a. (siehe auch Punkt 4.1.4)

2. Rückstellungen  
z.B. Pensionsrückstellung, Rückstellungen für Deponien und Altlasten  
(siehe auch Punkt 4.2.7)
3. Verbindlichkeiten  
z.B. aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung
4. Passive Rechnungsabgrenzung  
(z.B. Einzahlungen vor dem Jahresabschluss, die Erträge nach dem Jahresabschluss darstellen)

Die Veranschlagung/Bewegungen im laufenden Jahr im Ergebnisplan z.B. durch Auflösung von Sonderposten und im Finanzplan durch investive Einzahlungen und Auszahlungen und Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen/Tilgung) verändern die Vermögens- und Schuldenwerte in der Bilanz.

Die Ergebnisse der Pläne finden ihren Niederschlag wie folgt:

<b>Finanzplan</b>	<b>an</b>	<b>Aktivseite</b>
(Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln zzgl. Anfangsbestand an Finanzmitteln zzgl. Bestand an fremden Finanzmitteln)		der Bilanz zu liquiden Mitteln

<b>Ergebnisplan</b>	<b>an</b>	<b>Passivseite</b>
(Jahresergebnis)		der Bilanz (unter Eigenkapital als Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)

Aufgrund der bisherigen Planung ergeben sich voraussichtlich folgende Auswirkungen auf die Bilanz des Jahres 2013:

Liquide Mittel (Finanzplan)	- 42.988.649 EUR	(s. Pkt 2.2.2)
(Der Endbestand an liquiden Mitteln lässt sich im Stadium der Haushaltsplanung nicht exakt ermitteln, da Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten im Finanzplan gem. GemHVO keine Berücksichtigung finden.)		
Jahresergebnis (Ergebnisplan)	- 58.084.224 EUR	(s. Pkt 2.2.1)

---

## **12. Haushaltssanierungsplan (HSP)**

---

### **12.1 Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP**

Mit dem Gesetz zur Änderung des § 76 (Haushaltssicherungskonzept) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18. Mai 2011 hat das Land in einem ersten Schritt den Konsolidierungszeitraum im Rahmen von Haushaltssicherungskonzepten von 4 auf 10 Jahre verlängert und damit Kommunen mehr Spielraum zur Aufstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes gegeben. Das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 9. Dezember 2011 unterstützt diesen Prozess durch erhebliche finanzielle Hilfen für überschuldete Kommunen, erwartet werden jedoch zusätzliche wesentliche Sparmaßnahmen der Städte und Gemeinden im Rahmen eines Haushaltssanierungsplanes. Die Stadt Oberhausen ist seit 2008 überschuldet und damit nach dem Stärkungspaktgesetz verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen.

### **12.2 Sachverhalt in Oberhausen**

Auf der Grundlage des vom Rat der Stadt am 25.06.2012 beschlossenen Maßnahmenpaketes (HSP 2012ff.) und unter Berücksichtigung sämtlicher neuer Erkenntnisse zu den aktuellen Haushaltsplanungen hat die Verwaltung dem Rat der Stadt am 17.12.2012 die neue Ergebnisplanung 2013 bis 2021 (s. nachfolgende Darstellung) vorgelegt. Die an den Haushaltssanierungsplan geknüpften Voraussetzungen sowohl des geänderten § 76 GO NRW als auch des § 6 Abs.2 Stärkungspaktgesetz sind damit erfüllt.

## Ergebnisplanung 2013 - 2021

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Planung	Planung	Planung	Planung	Szenario gemäß § 76 GO NRW (Berücksichtigung akt. Orientierungsdatenerlass vom 13.07.2012 für 2013-2016)				
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
01	Steuern und ähnliche Abgaben	234.070.260	243.533.890	263.690.780	273.110.030	283.298.590	302.566.590	314.619.620	327.425.270	341.035.060
	Steigerungsrate in %	-	4,04	8,28	3,57	3,73	6,80	3,98	4,07	4,16
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	261.081.494	265.058.578	271.100.008	278.067.110	268.786.440	259.054.460	249.372.010	239.739.950	230.159.160
	davon Landeshilfen	66.562.100	65.475.850	65.475.850	65.475.850	52.380.680	39.285.510	26.190.340	13.095.170	0
	davon Schlüsselzuweisungen	141.885.604	149.263.660	155.831.260	162.687.840	165.502.340	168.365.530	171.278.250	174.241.360	177.255.740
	Steigerungsrate Schlüsselzuweisungen in %	-	5,20	4,40	4,40	1,73	1,73	1,73	1,73	1,73
03	+ Sonstige Transfererträge	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710	3.036.710
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	98.122.275	97.501.405	97.459.865	97.437.370	97.437.370	97.437.370	97.437.370	97.437.370	97.437.370
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.443.140	6.343.101	6.521.740	6.530.090	6.630.090	6.630.090	6.630.090	6.630.090	6.630.090
06	+ Kosten erstattungen u. Kostenuml.	43.920.040	47.713.470	48.058.970	48.063.030	48.063.030	48.063.030	48.063.030	48.063.030	48.063.030
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.365.840	20.115.250	20.115.250	20.515.250	20.515.250	20.515.250	20.515.250	20.515.250	20.515.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>667.039.759</b>	<b>683.302.404</b>	<b>709.983.323</b>	<b>726.759.590</b>	<b>727.767.480</b>	<b>737.303.500</b>	<b>739.674.080</b>	<b>742.847.670</b>	<b>746.876.670</b>
11	- Personalaufwendungen	120.304.610	120.467.130	122.464.375	124.808.440	127.425.510	129.729.830	132.091.740	134.512.560	136.993.990
	Steigerungsrate in %	-	0,14	1,66	1,91	2,10	1,81	1,82	1,83	1,84
12	- Versorgungsaufwendungen	18.971.340	19.061.520	19.238.740	19.239.800	19.239.800	19.239.800	19.239.800	19.239.800	19.239.800
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	157.191.438	146.432.631	141.658.041	134.623.381	135.469.640	136.324.240	136.987.470	137.857.240	139.235.870
	Steigerungsrate in %	-	-6,84	-3,26	-4,97	0,63	0,63	0,49	0,63	1,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.380.355	47.266.683	47.005.086	47.005.090	47.005.090	47.005.090	47.005.090	47.005.090	47.005.090
15	- Transferaufwendungen	234.346.520	234.517.480	234.437.380	235.493.900	238.593.550	241.808.520	245.144.880	238.882.310	241.794.310
	davon Sozialtransferaufwendungen	45.057.470	44.643.330	44.378.640	44.507.410	45.397.540	46.305.430	47.231.470	48.176.100	49.139.590
	Steigerungsrate Sozialtransferaufwendungen in %	-	-0,92	-0,59	0,29	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
	davon Landschaftsverbandsumlage	51.747.200	52.306.630	54.322.810	55.409.270	56.517.460	57.647.810	58.800.770	59.976.790	61.176.330
	Steigerungsrate Landschaftsverbandsumlage in %	-	1,08	3,85	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	97.126.130	94.042.168	93.938.078	93.695.298	93.695.300	93.695.300	93.624.740	93.624.740	93.624.740
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>675.320.393</b>	<b>661.787.612</b>	<b>658.741.700</b>	<b>654.865.909</b>	<b>661.428.890</b>	<b>667.802.780</b>	<b>674.093.720</b>	<b>671.121.740</b>	<b>677.893.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.280.634</b>	<b>21.514.792</b>	<b>51.241.623</b>	<b>71.893.681</b>	<b>66.338.590</b>	<b>69.500.720</b>	<b>65.580.360</b>	<b>71.725.930</b>	<b>68.982.870</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-49.803.590</b>	<b>-61.430.230</b>	<b>-62.657.820</b>	<b>-66.905.390</b>	<b>-66.086.700</b>	<b>-65.729.910</b>	<b>-64.945.330</b>	<b>-65.574.730</b>	<b>-65.802.850</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.084.224</b>	<b>-39.915.438</b>	<b>-11.416.197</b>	<b>4.988.291</b>	<b>251.890</b>	<b>3.770.810</b>	<b>635.030</b>	<b>6.151.200</b>	<b>3.180.020</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-58.084.224</b>	<b>-39.915.438</b>	<b>-11.416.197</b>	<b>4.988.291</b>	<b>251.890</b>	<b>3.770.810</b>	<b>635.030</b>	<b>6.151.200</b>	<b>3.180.020</b>
<b>Entwicklung des Eigenkapitals (in Mio. EUR)</b>		<b>-818</b>	<b>-842</b>	<b>-838</b>	<b>-817</b>	<b>-800</b>	<b>-781</b>	<b>-764</b>	<b>-742</b>	<b>-723</b>

### **12.3 Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage/der allgemeinen Rücklage**

Eine Ausgleichsrücklage / allgemeine Rücklage konnte aufgrund des negativen Eigenkapitals nicht gebildet werden.

### **12.4 Maßnahmen zur Haushaltssanierung**

Die Maßnahmen sind dem Haushaltssanierungsplan 2013 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff.) zu entnehmen.

Oberhausen, im  
Stadtkämmerer

# Ergebnisplan



## Ergebnisplan 2013

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	205.803.299,56	218.583.550	<b>234.070.260</b>	243.533.890	263.690.780	273.110.030		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.145.523,55	268.354.220	<b>261.081.494</b>	265.058.578	271.100.008	278.067.110		
03	+ Sonstige Transfererträge	3.459.766,97	2.816.320	<b>3.036.710</b>	3.036.710	3.036.710	3.036.710		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.107.552,75	96.020.680	<b>98.122.275</b>	97.501.405	97.459.865	97.437.370		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.218.189,95	6.372.650	<b>6.443.140</b>	6.343.101	6.521.740	6.530.090		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.947.985,17	36.510.880	<b>43.920.040</b>	47.713.470	48.058.970	48.063.030		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.747.007,81	19.830.040	<b>20.365.840</b>	20.115.250	20.115.250	20.515.250		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>628.429.325,76</b>	<b>648.488.340</b>	<b>667.039.759</b>	<b>683.302.404</b>	<b>709.983.323</b>	<b>726.759.590</b>		
11	- Personalaufwendungen	113.256.243,45	118.910.470	<b>120.304.610</b>	120.467.130	122.464.375	124.808.440		
12	- Versorgungsaufwendungen	18.862.215,83	18.744.720	<b>18.971.340</b>	19.061.520	19.238.740	19.239.800		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.618.765,95	160.440.323	<b>157.191.438</b>	146.432.631	141.658.041	134.623.381		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.763.565,92	47.475.797	<b>47.380.355</b>	47.266.683	47.005.086	47.005.090		
15	- Transferaufwendungen	210.470.395,64	221.929.040	<b>234.346.520</b>	234.517.480	234.437.380	235.493.900		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.921.875,86	96.617.180	<b>97.126.130</b>	94.042.168	93.938.078	93.695.298		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>654.893.062,65</b>	<b>664.117.530</b>	<b>675.320.393</b>	<b>661.787.612</b>	<b>658.741.700</b>	<b>654.865.909</b>		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>26.463.736,89-</b>	<b>15.629.190-</b>	<b>8.280.634-</b>	<b>21.514.792</b>	<b>51.241.623</b>	<b>71.893.681</b>		
19	+ Finanzerträge	913.110,65	880.020	<b>823.900</b>	1.291.960	1.258.970	1.708.840		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	42.553.672,04	45.479.890	<b>50.627.490</b>	62.722.190	63.916.790	68.614.230		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>41.640.561,39-</b>	<b>44.599.870-</b>	<b>49.803.590-</b>	<b>61.430.230-</b>	<b>62.657.820-</b>	<b>66.905.390-</b>		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>68.104.298,28-</b>	<b>60.229.060-</b>	<b>58.084.224-</b>	<b>39.915.438-</b>	<b>11.416.197-</b>	<b>4.988.291</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>68.104.298,28-</b>	<b>60.229.060-</b>	<b>58.084.224-</b>	<b>39.915.438-</b>	<b>11.416.197-</b>	<b>4.988.291</b>		

# Finanzplan

## Finanzplan 2013

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	202.117.687,32	218.583.550	<b>234.070.260</b>	243.533.890	263.690.780	273.110.030			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.566.053,62	253.625.930	<b>246.608.434</b>	250.623.460	256.693.700	263.660.800			
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.452.615,71	2.816.320	<b>3.036.710</b>	3.036.710	3.036.710	3.036.710			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.271.771,90	92.665.870	<b>94.265.195</b>	93.643.815	93.602.275	93.579.780			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.165.823,46	6.372.150	<b>6.442.640</b>	6.342.601	6.521.240	6.529.590			
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.734.714,04	36.510.880	<b>43.920.040</b>	47.713.470	48.058.970	48.063.030			
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.909.058,68	19.384.040	<b>19.475.840</b>	19.465.250	19.465.250	19.865.250			
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	912.014,90	880.020	<b>823.900</b>	1.291.960	1.258.970	1.708.840			
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>596.129.739,63</b>	<b>630.838.760</b>	<b>648.643.019</b>	<b>665.651.156</b>	<b>692.327.895</b>	<b>709.554.030</b>			
10	- Personalauszahlungen	107.773.030,15	113.937.700	<b>115.321.840</b>	115.484.360	117.481.605	119.825.670			
11	- Versorgungsauszahlungen	17.080.661,90	17.344.720	<b>17.571.340</b>	17.661.520	17.838.740	17.839.800			
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	166.481.890,25	162.663.522	<b>157.191.438</b>	146.432.631	141.658.041	134.623.381			
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.873.263,72	43.039.890	<b>50.627.490</b>	62.722.190	63.916.790	68.614.230			
14	- Transferauszahlungen	213.080.476,85	223.850.344	<b>234.346.520</b>	234.517.480	234.437.380	235.493.900			
15	- Sonstige Auszahlungen	85.164.920,75	96.296.621	<b>97.102.130</b>	94.018.168	93.914.078	93.671.298			
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>629.454.243,62</b>	<b>657.132.797</b>	<b>672.160.758</b>	<b>670.836.349</b>	<b>669.246.634</b>	<b>670.068.279</b>			
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>33.324.503,99-</b>	<b>26.294.037-</b>	<b>23.517.739-</b>	<b>5.185.193-</b>	<b>23.081.261</b>	<b>39.485.751</b>			
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.327.164,92	7.377.530	<b>7.928.450</b>	10.386.960	9.307.110	8.177.990			
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.278.842,80	3.305.900	<b>3.599.700</b>	4.448.800	4.448.800	3.087.700			
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	80.230,18	104.720	<b>93.170</b>	82.690	198.220	76.430			
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.040.086,41	2.695.000	<b>2.620.000</b>	2.620.000	2.620.000	2.620.000			
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.726.324,31</b>	<b>13.483.150</b>	<b>14.241.320</b>	<b>17.538.450</b>	<b>16.574.130</b>	<b>13.962.120</b>			
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	421.715,91	1.409.000	<b>1.442.560</b>	869.500	319.500	319.500			
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.749.840,22	34.476.810	<b>30.053.970</b>	28.782.180	25.605.470	25.896.890			
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.823.576,10	1.729.320	<b>3.066.450</b>	1.822.650	1.763.650	1.483.950			
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	61.360	<b>0</b>	0	0	0			
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.995.132,23</b>	<b>37.676.490</b>	<b>34.562.980</b>	<b>31.474.330</b>	<b>27.688.620</b>	<b>27.700.340</b>			
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)</b>	<b>7.268.807,92-</b>	<b>24.193.340-</b>	<b>20.321.660-</b>	<b>13.935.880-</b>	<b>11.114.490-</b>	<b>13.738.220-</b>			
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)</b>	<b>40.593.311,91-</b>	<b>50.487.377-</b>	<b>43.839.399-</b>	<b>19.121.073-</b>	<b>11.966.771</b>	<b>25.747.531</b>			
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	15.481.444,96	35.797.430	<b>21.633.410</b>	33.889.460	12.335.560	19.337.080			

## Finanzplan 2013

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016			
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	769.100.000,00	0	0	0	0	0			
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	29.942.128,30	30.462.780	<b>20.782.660</b>	21.312.600	20.131.460	19.509.600			
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	715.400.000,00	0	0	0	0	0			
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	39.239.316,66	5.334.650	<b>850.750</b>	12.576.860	7.795.900-	172.520-			
<b>38</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)</b>	1.353.995,25-	45.152.727-	<b>42.988.649-</b>	6.544.213-	4.170.871	25.575.011			
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.370.316,55	0	0	0	0	0			
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	459.144,80	0	0	0	0	0			
<b>41</b>	<b>= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)</b>	2.475.466,10	45.152.727-	<b>42.988.649-</b>	6.544.213-	4.170.871	25.575.011			

## Finanzplan 2013

### Zeile 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

952.050 EUR Anteile an Unternehmen; ASO-Tilgungserstattung  
20.321.660 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Saldo Investitionstätigkeit -  
(der aktuelle Kreditbetrag beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von 20.422.960 EUR, dieser  
beinhaltet einen Einzahlungsbetrag i. H. von 1.111.200 EUR aus der Umsetzung der Maßnahmen  
der Sportplatzkonzeption sowie einen Auszahlungsbetrag i. H. von 1.009.900 EUR)  
359.700 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Umschuldung  
-----  
21.633.410 EUR

### Zeile 35 Tilgung und Gewährung von Darlehen

8.500 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund  
400.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land  
3.700 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich  
20.010.760 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen  
359.700 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen - Umschuldung  
-----  
20.782.660 EUR

# Teilpläne (Produktbereiche)

01

# Innere Verwaltung

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich größtenteils auf die Politik, die Verwaltungsführung, die Organisation, die Finanz-, Immobilien- und Personalangelegenheiten der Stadt beziehen.

Im Produktbereich 01 sind folgende Bereiche/Fachbereiche vertreten:

- Bereich 0-1/ Stadtkanzlei
- Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung
- Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- Bereich 1-1/ Finanzen
- Bereich 1-3/ Immobilien
- Bereich 4-1/ Personal und Organisation
- Bereich 4-6/ Recht
- Bereich 9-1/ Fraktionsgeschäftsführung
- Bereich 9-2/ Personalrat
- Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus

Rat, Ausschüsse, Beiräte, Bezirksvertretungen finden sich in diesem Produktbereich wieder. Unter anderem sind die Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Entwicklung und Aktualisierung der örtlichen Regelungen (Hauptsatzung, Geschäftsordnung), die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen sowie die Besetzung der kommunalen Ausschüsse von großer Bedeutung.

Der Produktbereich 01 umfasst ebenfalls die Angelegenheiten Gebühren, Steuern und Darlehen. Zur inneren Verwaltung gehören die Planung und Verwaltung der städtischen Finanzen ebenso wie die Erstellung von Satzungen über die Erhebung von Kommunalabgaben, den Grundstücksverkehr, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie des städtisch bebauten Grundbesitzes.

Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung sowie die Personalentwicklung, die Personalverwaltung, Personalabrechnung, zentrale Verwaltungsaufgaben, die SAP- Koordination, die Organisation und die Personalwirtschaft sind diesem ebenfalls zuzuordnen.

Die Beachtung aktueller tarifrechtlicher Entwicklungen, dienstrechtlicher Änderungen und die Verfolgung gerichtlicher Entscheidungen in diesem Rahmen bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Produktbereiches.



Die örtliche Rechnungsprüfung prüft, ob die Verwaltung nach geltendem Recht verfährt und sachgerechte Entscheidungen trifft. Die Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns gehört hierbei zur Hauptaufgabe der Rechnungsprüfung.

Weiter beinhaltet dieser Produktbereich die Sicherung der geschlechtergerechten Lebensqualität. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern durch Informations- und Pressearbeit, interne sowie externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretung für die Gesamtverwaltung.

Die Pressearbeit und der Internet-Auftritt gehören außerdem dem Produktbereich 01 an. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen hierbei die tägliche Information der Medien über aktuelle Nachrichten der Verwaltung sowie die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Oberhausen. Hierbei soll der Bürger/innenservice der Stadtverwaltung Oberhausen im Internet aufgebaut, erweitert und optimiert, wichtige Informationen angeboten und überflüssige Behördengänge erspart werden.

Das Aufgabengebiet des Bereichs Recht umfasst die Rechtsberatung und Prozeßführung für die Stadt Oberhausen und ggf. für die städt. Eigenbetriebe und Gesellschaften. Des Weiteren fallen Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Datenschutz in die Zuständigkeit.

#### Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Beteiligungsgesellschaften
- Körperschaften
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Potentielle Bewerber/innen um Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung Oberhausen, der OGM GmbH und der WBO GmbH

**Haushaltsplan 2013**

**Innere Verwaltung**

**Verantwortliche/r:**

**Produktbereich 01**

**Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk**

- Auszubildende und Praktikanten/innen der Stadtverwaltung Oberhausen und der Tochtergesellschaften OGM GmbH und WBO GmbH
- Alle Grundstücksinteressenten/innen, Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Alle Mieter des städt. Wohn- und Geschäftshausbesitzes bzw. Grundstücksinteressenten/innen
- Verwalter bzw. Bewirtschafter der unter Denkmalschutz stehenden städt. Objekte
- Sonstige von Sanierungs- und Investitions- bzw. Abbruchmaßnahmen betroffene Personen
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (6-26 Jahre)

Besonderheiten

**Produktbereich 01**  
Innere Verwaltung

**Produktgruppe 0101**  
Politische Gremien

**Produktgruppe 0102**  
Verwaltungsführung

**Produktgruppe 0103**  
Büro für  
Chancengleichheit

**Produktgruppe 0104**  
Beschäftigten-  
vertretung

**Produktgruppe 0105**  
Rechnungsprüfung

**Produktgruppe 0107**  
Presse- und Online-  
Redaktion

**Produkt 010101**  
Politische Gremien

**Produkt 010201**  
Steuerungs-  
unterstützung

**Produkt 010301**  
Büro für  
Chancengleichheit

**Produkt 010401**  
Personalrat

**Produkt 010501**  
Rechnungsprüfung

**Produkt 010701**  
Pressearbeit und  
amtliche  
Veröffentlichungen

**Produkt 010202**  
Verwaltungsführung

**Produkt 010402**  
Vertretung der  
Schwerbehinderten

**Produkt 010702**  
Internet-/  
Intranetpräsentation

**Produktbereich 01**  
Innere Verwaltung

**Produktgruppe 0108**  
Personalmanagement

**Produktgruppe 0109**  
Finanzmanagement und Rechnungswesen

**Produktgruppe 0110**  
Organisationsangelegenheiten und technik- unterstützte Informationsverarbeitung

**Produktgruppe 0111**  
Recht

**Produktgruppe 0113**  
Bebaute und unbebaute Grundstücke

**Produktgruppe 0115**  
Internationale Beziehungen

**Produkt 010801**  
Personalwirtschaft

**Produkt 010901**  
Allgemeine Finanz- und Haushaltsangelegenheiten, Gebühren

**Produkt 011001**  
Organisations- und allgem. Verwaltungsangelegenheiten

**Produkt 011101**  
Justizariat

**Produkt 011301**  
Unbebaute Grundstücke

**Produkt 011501**  
Internationale Beziehungen

**Produkt 010802**  
Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

**Produkt 010902**  
Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren

**Produkt 011002**  
Informationstechnologie, Service und Strategie

**Produkt 011102**  
Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten

**Produkt 011302**  
Bebaute Grundstücke

**Produkt 010803**  
Personalabrechnung und -verwaltung

**Produkt 010903**  
Stadtkasse respektive Finanzbuchhaltung

**Produkt 011003**  
Raumplanung

**Produkt 011103**  
Ordnungswidrigkeiten

**Produkt 010904**  
IT-Rechnungswesen

Haushaltsplan 2013

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0101: Politische Gremien</b>	
010101 Politische Gremien	- Reduzierung der Druckkosten(Auflagenhöhe) für Gremienunterlagen (Rat, Haupt- und Finanzausschuss und Ältestenrat, sämtliche Fachausschüsse und Bezirksvertretungen) durch Umstellung auf digitale Dokumente im Ratsinformationssystem ALLRIS für den Verwaltungsbereich.
<b>Produktgruppe 0102: Verwaltungsführung</b>	
010201 Steuerungsunterstützung	- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).
010202 Verwaltungsführung	- Besuch von Unternehmen in Oberhausen durch den Oberbürgermeister nach Absprache.
<b>Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit</b>	
010301 Büro für Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von 5 Projekten.</li><li>- Entwicklung von 2 neuen Projekten.</li><li>- Durchführung von 4 Sitzungen der AG Chancengleichheit zur ziel- und ergebnisorientierten Netzwerkarbeit innerhalb der Verwaltung.</li><li>- Entwicklung, Initiierung und Förderung von 6 öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen.</li><li>- Entwicklung eines kommunalen Inklusionsplanes bis zum 31.12.2013.</li><li>- Organisation und Durchführung von 4 Fachveranstaltungen (Fachtagungen, Workshop, etc).</li><li>- Organisation von 15 Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen.</li></ul>
<b>Produktgruppe 0104: Beschäftigtenvertretung</b>	
010401 Personalrat	Keine Zielvereinbarungen.
010402 Vertretung der Schwerbehinderten	Keine Zielvereinbarungen.

Haushaltsplan 2013

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung</b>	
010501 Rechnungsprüfung	In seiner Sitzung am 27.10.2008 hat der Rat der Stadt mit dem § 1 Abs. 1 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Oberhausen auch die Ziele der Rechnungsprüfung beschlossen. Danach ist die Rechnungsprüfung ein Beratungs- und Kontrollorgan des Rates und seiner Ausschüsse. Die Rechnungsprüfung soll den Rat und die Ausschüsse bei ihren Entscheidungen unterstützen und die Stadtverwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben kontrollieren und beraten.
<b>Produktgruppe 0107: Presse- / und Online-Redaktion</b>	
010701 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	- Erarbeitung, verwaltungsinterne Abstimmung und Umsetzung einer GA Social Media in der Stadtverwaltung. - Benennung und Schulung von Mitarbeitern/innen des Dezernates 2 / Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Umwelt für das Bürgertelefon des Krisenstabes.
010702 Internet-/Intranetpräsentation	- Ausschreibung, Verhandlung und Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Vermarktung von Bannerwerbung für die städtische Homepage <a href="http://www.oberhausen.de">www.oberhausen.de</a> .
<b>Produktgruppe 0108: Personalmanagement</b>	
010801 Personalwirtschaft	- Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschließlich 2021 um 195,5 Stellen.
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	- Qualifizierung von 8 Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen. - Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen von Führungskräftenachwuchsschulungen. - Umsetzung des ESF-Projektes "IKoDO" interkulturelle Kompetenz Duisburg/Oberhausen.
010803 Personalabrechnung und- verwaltung	- Reduzierung von Druck- und Versandkosten der Entgeltabrechnungen i.H.v. 7.000 EUR.
<b>Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>	
010901 Allgemeine Finanz- und Haushaltsangelegenheiten, Gebühren	Überarbeitung des verwaltungsweiten Produktportfolios: - Reduzierung des Produktportfolios des Pilotbereiches 4-5/Statistik und

**Haushaltsplan 2013**

**Innere Verwaltung**

**Verantwortliche/r:**

**Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk**

**Produktbereich 01**

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	Wahlen um 6 Produkte. - Erstellung von mindestens 2 Berichten für den Haupt- und Finanzausschuss über das aktuelle Steueraufkommen im Vergleich zum Vorjahr. - Versendung der Grundbesitzabgabenbescheide bis spätestens vier Wochen vor der ersten gesetzlichen Fälligkeit.
010903 Stadtkasse respektive Finanzbuchhaltung	a) Buchführung - Der prozentuale Anteil der Stornobelege am Gesamtbuchungsaufkommen soll auf unter 1 % reduziert werden (Erhöhung der Buchungsqualität).  b) Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) - Reduzierung der offenen Posten durch Verbuchungen bzw. Ausgleiche auf absolut 600 in 2012.
010904 IT-Rechnungswesen	- Archivierung der Daten, die älter als 10 Jahre sind. - Umstellung des SAP-Systems entsprechend der Anforderungen der Single Euro Payments Area (SEPA) bis 31.12.2013.
<b>Produktgruppe 0110: Orga-Angelegenh. u. technikerst. Inform.verarbeitung</b>	
011001 Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	- Modellprojekt zum Aufbau einer Prozessbibliothek (Arbeitsabläufe). Erfassung/Aktualisierung, Beschreibung und grafische Darstellung von drei Geschäftsprozessen je eines Bereiches aus allen Dezernaten. - Durchführung einer externen Organisationsuntersuchung im Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten.
011002 IT- Service und -strategie	- Sicherer Datentransfer durch die Nutzung von SafeSticks in Verbindung mit der Software USB-Blocker Plus. - Ablösung des Hauptinformationssystems amtl. Lebensmittelüberwacher und Tierärzte (Hamlet) durch das Nachfolgeprodukt "Balvi-ip". - Umsetzung der "INSPIRE"-Richtlinie der EU für die Geobasisdaten in Oberhausen.
011003 Raumplanung	- Vollständiger Aufbau einer excelbasierten Datenbank bis zum 31.12.2013 über die Nutzung und Flächenverteilung aller im Bestand

Haushaltsplan 2013

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
	befindlichen Verwaltungsgebäude (Eigenobjekte und Mietobjekte).
<b>Produktgruppe 0111: Recht</b>	
011101 Justizariat	- Einführung eines digitalen Vertragsmanagementsystems für die Gesamtverwaltung.
011102 Sach- und Haftpflichtversicherungen sowie Aufsichtsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
011103 Ordnungswidrigkeiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0113: Bebaute und unbebaute Grundstücke</b>	
011301 Unbebaute Grundstücke	<ul style="list-style-type: none"><li>- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-, Arrondierungs-, Kompensationsflächen).</li><li>- Halten der Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen für unbebaute Grundstücke bzw. Abschluss von weiteren Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen, soweit unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Gegebenheiten möglich.</li><li>- Halten der Pachterträge von städtischen Kleingartenanlagen.</li><li>- Vermarktung von Grundstücken an der Lickumstr. / Neukölner Str., Restvermarktung der im Bereich der B-Pläne 421 und 424 noch disponiblen Grundstücke, weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie Vermarktung der Grundstücke aus dem Sportstättenpaket.</li></ul>
011302 Bebaute Grundstücke	- Vermarktung der noch disponiblen städtischen Wohn- und Geschäftshäuser, u. a. die Objekte Helmholtzstraße und Eschenstraße.
<b>Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen</b>	
011501 Internationale Beziehungen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.



## Haushaltsplan 2013

## Innere Verwaltung

## Verantwortliche/r:

## Produktbereich 01

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>								
<b>Produktgruppe 0101: Politische Gremien</b>								
<b>010101 Politische Gremien</b>								
Reduzierung der Druckkosten um	EURO	0	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Produktgruppe 0102: Verwaltungsführung</b>								
<b>010201 Steuerungsunterstützung</b>								
Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	3	3	<b>3</b>	3	3	3	3
Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	Wochen	3	3	<b>3</b>	3	3	3	3
<b>010202 Verwaltungsführung</b>								
Anzahl der Unternehmensbesuche	Stück	10	8	<b>8</b>	8	8	8	8
Anzahl der Bereichsbesuche	Stück	8	8	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit</b>								
<b>010301 Büro für Chancengleichheit</b>								
Umsetzung Teamentwicklungsprozess bis	Datum	0	31.12.2012	<b>0</b>	0	0	0	0
Anzahl teilfinanzierter Projekte	Stück	0	5	<b>5</b>	5	5	5	5
Anzahl entwickelter Projekte	Stück	0	2	<b>2</b>	2	2	2	2
Anzahl durchgeführter Sitzungen	Stück	0	4	<b>4</b>	4	4	4	4
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	6	<b>10</b>	10	10	0	0
Entwicklung Inklusionsplan bis	Datum	0	0	<b>31.12.2013</b>	31.12.2014	0	0	0
Anz. durchgeführter Fachveranstaltungen	Stück	0	4	<b>4</b>	4	4	4	4
Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	0	15	<b>15</b>	15	15	15	15
Anzahl fremdfinanzierter Projekte	Stück	2	0	<b>0</b>	0	0	0	0
Anzahl thematischer Broschüren	Stück	10	0	<b>0</b>	0	0	0	0
Anzahl von Projekten	Stück	6	0	<b>0</b>	0	0	0	0
Anzahl öffentlicher Veranstaltungen	Stück	21	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0107: Presse- / und Online-Redaktion</b>								
<b>010701 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen</b>								
Erarbeitung, Abstimmung GA Social Media	Datum	0	0	<b>01.09.2013</b>	0	0	0	0
Umsetzung GA Social Media	Datum	0	0	<b>31.12.2013</b>	0	0	0	0
Zeitraum der Schulungen	Datum	0	30.06.2012	<b>30.06.2013</b>	0	0	0	0
Anzahl der Schulungen	Stück	0	5	<b>0</b>	0	0	0	0
Anzahl d. ausgewählten Mitarbeiter/innen	Personen	30	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>010702 Internet-/Intranetpräsentation</b>								

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz			Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Ausschreibung,Verhandlung Rahmenvereinb.	Datum	0	0	<b>30.06.2013</b>	0	0	0	0	0	0
VV-Beschluss, Abschluss Vereinbarung	Datum	0	0	<b>30.09.2013</b>	0	0	0	0	0	0
a) Durchführung der Projekte	Datum	0	30.06.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
a) Prüfung der Projekte	Datum	30.04.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
b) Ermittlung des günstigsten Anbieters	Datum	31.03.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
b) Herbeiführung eines VV-Beschlusses	Datum	0	01.01.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
b) Implementierung auf www.oberhausen.de	Datum	0	30.06.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
c) Herbeiführung eines VV-Beschlusses	Datum	0	01.01.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
c) Implementierung auf www.oberhausen.de	Datum	0	30.06.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
d) ggfls. Teilnahme an der Testphase	Datum	0	31.12.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
d) Herbeiführung eines VV-Beschlusses	Datum	0	01.03.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
d) ggfls. Prüfung der Einsparpotentiale	Datum	0	31.12.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0108: Personalmanagement</b>										
<b>010801 Personalwirtschaft</b>										
Reduzierung des Personalbestandes	Personen	0	0	<b>17,500</b>	17	0	0	0	0	0
Abschluss einer Dienstvereinbarung	Datum	0	31.12.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Planung zur Einführung eines BEM inkl.	Datum	31.12.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Entwurf einer Dienstvereinbarung	Datum	31.12.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
<b>010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung</b>										
Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	Personen	12	8	<b>8</b>	0	0	0	0	0	0
Durchführung Qualifizierungsmaßnahme	Prozent	0	0	<b>50</b>	100	0	0	0	0	0
Umsetzung ESF-Projekt	Prozent	0	0	<b>65</b>	100	0	0	0	0	0
Qualifizierung von Führungskräften	Prozent	0	25	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Durchführung von Seminaren	Stück	2	2	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Seminare	Stück	0	4	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Konzepterstellung und Maßnahmestart	Datum	0	30.06.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
<b>010803 Personalabrechnung und- verwaltung</b>										
Reduzierung der Druckkosten	EURO	0	0	<b>7.000</b>	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Entw. Workflow "Ruhegehaltssätze" bis	Datum	0	31.01.2012	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Entwicklung Workflow "Dienstjubiläen"	Prozent	0	100	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Anzahl der bereitgestellten Beiträge	Stück	3	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
Einführung eines automatisierten Drucks	Datum	31.12.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>										

## Haushaltsplan 2013

## Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

## Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung	
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>010901 Allgemeine Finanz- und Haushaltsangelegenheiten, Gebühren</b>							
Anzahl reduzierter Produkte	Stück	0	0	6	0	0	0
Verwaltungsweite Produktivsetzung	Prozent	0	100	0	0	0	0
Abweichung Plan / Ergebnis	Prozent	17,420	10	10	10	10	0
Einführung eines Berichtswesens	Prozent	80	0	0	0	0	0
<b>010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren</b>							
Anzahl der Berichte	Stück	1	2	2	2	2	2
Versand der Bescheide bis	Datum	12.01.2011	15.01.2012	15.01.2013	15.01.2014	15.01.2015	15.01.2016
<b>010903 Stadtkasse respektive Finanzbuchhaltung</b>							
a) Anteil der Stornierungen	Prozent	0	1	1	0	0	0
b) Anzahl der offenen Posten	Stück	780	600	500	0	0	0
b) Höhe der offenen Posten	EURO	215.000	200.000	180.000	0	0	0
<b>010904 IT-Rechnungswesen</b>							
Archivierung der Daten älter als 10 J.	Prozent	0	100	100	100	100	0
Neustrukturierung der Berechtigungen	Prozent	100	0	0	0	0	0
Umstellung von SAP gemäß SEPA	Prozent	0	0	100	0	0	0
<b>Produktgruppe 0110: Orga-Angelegenh. u. technikuterst. Inform.verarbeitung</b>							
<b>011001 Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten</b>							
Erfassung von Geschäftsprozessen	Stück	0	15	18	0	0	0
Einl. & Durchf. Orga-Untersuchung 3-2	Prozent	0	0	100	0	0	0
Erstellung eines Evakuierungskonzeptes	Prozent	0	100	0	0	0	0
Einleitung u. Durchf. Orga-Untersuchung	Prozent	100	0	0	0	0	0
<b>011002 IT- Service und -strategie</b>							
Ausrollung i. d. Gesamtverwaltung	Prozent	0	50	30	100	0	0
Erwerb der neuen Software	Prozent	0	0	20	100	0	0
Konzepterarbeitung	Prozent	0	0	5	50	100	0
Entwicklung eines Software-Prototyps	Prozent	90	0	0	0	0	0
Produktivstart der neuen Software	Prozent	0	100	0	0	0	0
Einführung GIS-Portal	Prozent	100	0	0	0	0	0
<b>011003 Raumplanung</b>							
Aufbau einer excelbasierten Datenbank	Prozent	35	100	100	0	0	0
<b>Produktgruppe 0111: Recht</b>							
<b>011101 Justizariat</b>							

**Haushaltsplan 2013****Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:****Produktbereich 01****Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk**

<b>Kennzahlen und Zielerreichung</b>	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einführung des Vertragsmanagementsystems	Prozent	10	30	60	100	0	0
<b>Produktgruppe 0113: Bebaute und unbebaute Grundstücke</b>							
<b>011301 Unbebaute Grundstücke</b>							
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	EURO	206.055	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000
Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen	Stück	750	750	<b>750</b>	750	750	750
Pachteinnahmen Kleingartenanlagen	EURO	147.000	147.000	<b>156.160</b>	156.160	156.160	156.160
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	2.487.146	1.280.000	<b>2.453.700</b>	4.253.300	4.253.300	2.892.200
<b>011302 Bebaute Grundstücke</b>							
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	390.000	300.000	<b>500.000</b>	150.000	150.000	150.000

## Haushaltsplan 2013

## Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

## Produktbereich 01

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016			
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.414.790,89	1.409.280	<b>1.383.400</b>	1.371.528	1.370.428	1.370.430			
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	60	<b>60</b>	60	60	60			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	26.714,78	36.520	<b>36.800</b>	36.800	36.800	36.800			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	3.248.690,05	3.274.810	<b>3.244.720</b>	3.244.720	3.244.720	3.244.720			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	3.198.161,62	2.917.040	<b>3.030.310</b>	3.030.820	3.030.820	3.030.820			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	5.903.956,19	4.533.550	<b>5.127.550</b>	4.887.550	4.887.550	4.887.550			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>13.792.313,53</b>	<b>12.171.260</b>	<b>12.822.840</b>	<b>12.571.478</b>	<b>12.570.378</b>	<b>12.570.380</b>			
11	- Personalaufwendungen		23.252.385,99	23.703.590	<b>24.192.840</b>	28.862.450	30.773.175	33.223.630			
12	- Versorgungsaufwendungen		5.273.723,48	4.964.620	<b>5.017.000</b>	5.036.260	5.072.620	5.072.620			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	14.756.939,34	15.777.230	<b>15.500.530</b>	14.201.200	12.301.100	11.531.390			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.247.389,00	3.390.200	<b>3.370.570</b>	3.337.150	3.221.110	3.221.110			
15	- Transferaufwendungen	7	261.857,68	288.040	<b>264.710</b>	264.710	264.710	264.710			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	8.326.846,55	12.111.750	<b>12.054.090</b>	8.755.710	8.680.750	8.690.750			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>55.119.142,04</b>	<b>60.235.430</b>	<b>60.399.740</b>	<b>60.457.480</b>	<b>60.313.465</b>	<b>62.004.210</b>			
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>41.326.828,51-</b>	<b>48.064.170-</b>	<b>47.576.900-</b>	<b>47.886.002-</b>	<b>47.743.087-</b>	<b>49.433.830-</b>			
19	+ Finanzerträge		1.036,54	0	<b>0</b>	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>1.036,54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>41.325.791,97-</b>	<b>48.064.170-</b>	<b>47.576.900-</b>	<b>47.886.002-</b>	<b>47.743.087-</b>	<b>49.433.830-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>41.325.791,97-</b>	<b>48.064.170-</b>	<b>47.576.900-</b>	<b>47.886.002-</b>	<b>47.743.087-</b>	<b>49.433.830-</b>			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.537.900,00	1.443.200	<b>1.490.480</b>	1.490.480	1.490.480	1.490.480			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>39.787.891,97-</b>	<b>46.620.970-</b>	<b>46.086.420-</b>	<b>46.395.522-</b>	<b>46.252.607-</b>	<b>47.943.350-</b>			

Vermerke:

- 1 Zuschüsse für die Jugendkunstschule von der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (10.000 EUR) und der Sparkassenbürgerstiftung (15.000 EUR), Zuschüsse für das Büro für Chancengleichheit und Sponsorengelder (8.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. v. Bund, Land und übrigen Bereichen (1.349.900 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren (für Heimaufsicht 20.000 EUR, für die Einbehaltung von Gewerkschaftsbeiträgen, Pfändungen u.ä. 6.000 EUR); Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anerkennungsentgelte für Gestattungen 10.800 EUR);
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (Wohnungen und Gewerbe 1.757.000 EUR, Mobilfunkanlagen 215.000 EUR, Erbbauzinsen 950.000 EUR, Dauerkleingartenanlagen 156.160 EUR, Stellplätze Technisches Rathaus 43.000 EUR); Sonstige Entgelte(z.B. Rückz. von Bezügen, Bannerwerbung, amtl. Veröffentlichungen, Teilnehmerentgelte Jugendkunstschule 102.560 EUR); Fernmeldegebühren (6.000 EUR); Einnahmen aus Nebentätigkeiten des Oberbürgermeisters (15.000 EUR).
- 4 Erstattungen (Theater Oberhausen 88.080 EUR; Anteile anderer Dienstherren an Versorgungsbezügen 23.000 EUR; Anteile der Beteiligungsgesellschaften u.a. an Versorgungsbezügen 462.000 EUR; Aus- und Fortbildungsleistungen 79.980 EUR; Betriebsärztliche Untersuchungen, Impfungen 76.370 EUR; Betriebliche Sozialberatung 54.100 EUR; Sachversicherungs- und Umlagebeiträge etc. 2.221.930 EUR; Alteneinrichtung Stadt Oberhausen 24.850 EUR).
- 5 Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten etc. 2.500.250 EUR); Säumniszuschläge, Stundungs-, Aussetzungs-, Hinterziehungszinsen u.ä. (1.734.800 EUR), Erträge aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über den Bilanzwert hinaus (890.000 EUR); Andere sonstige ordentliche Erträge (2.500 EUR).
- 6 Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden inkl. Ingenieurleistungen OGM (2.818.100 EUR; davon 895.000 EUR Bereich 1-3, 1.923.100 EUR Bereich 4-1); Fremdleistungen OGM (Energiemanagement und Wartungsverträge 609.380 EUR, IT.- u. TK-Dienste Client/server, Software 1.391.340 EUR); Einheitspreise OGM (9.006.700 EUR); Nutzungsentgelte OGM (795.000 EUR); Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (125.590 EUR); Sonstige Mietnebenkosten OGM (37.240 EUR); Sonstige Dienstleistungen(ABM 20.000 EUR, Maßnahmen der WBO im Rahmen "Bürgerschaftlicher Aktivitäten", z.B. Karneval, Stadtfeste 85.000 EUR); Wartung/Unterhaltung (46.160 EUR); Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen u.ä. (90.020 EUR); Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie (61.000 EUR); Versorgungsleistungen ehemaliger Dozenten am Studieninstitut Duisburg (60.000 EUR); Verlagerung der Beihilfestelle zur Stadtverwaltung Mülheim (322.500 EUR); Aufwendungen Kommunales Rechenzentrum (32.500 EUR).
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse an Verbände, Vereine o.ä. (TMO GmbH 216.400 EUR; Sonstiges 48.310 EUR).

- 8 Ehrenamtliche Tätigkeiten (791.250 EUR); Ehrengaben, Ehrungen (12.110 EUR); Fraktionszuwendungen (1.081.000 EUR); Migrationsrat (111.100 EUR); Repräsentatives Stadtmarketing (5.000 EUR); Aufwendungen für Schadensfälle (Sachversicherungen 1.002.800 EUR); Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (335.650 EUR); Sonstige Miete OGM (142.420 EUR); Fremdleistungen OGM (Aufwendungen Post 299.090 EUR, Beschaffungswesen und Zeitschriften 357.050 EUR, Druck und Grafik 27.510 EUR, Flächenmanagement 4.400 EUR, Betreibermodelle Feuerwehr 301.920 EUR); Verfügungsmittel Oberbürgermeister (17.900 EUR); Repräsentationsmittel 1., 2. und 3. Bürgermeister/in (3.090 EUR); Versicherungsbeiträge (1.618.050 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (193.980 EUR; u.a. Deutscher Städtetag, Oberhausener Verbraucherberatung) und Unfallkasse NRW (543.460 EUR); Grundbesitzabgaben (627.500 EUR); Aus- und Fortbildung (206.670 EUR); Reisekosten (135.100 EUR); Kosten im Bankverkehr (155.000 EUR); Gerichtskosten (98.300 EUR); Öffentliche Bekanntmachungen (5.000 EUR); Aufwendungen für Leasing (100.000 EUR; u.a. Radaranlagen); Kosten im Rahmen von Vollstreckungen (79.000 EUR); Bewirtungskosten Beigeordnete/Dezernenten (6.000 EUR); Pachten (6.500 EUR); Externe Untersuchungen (206.000 EUR); Personalnebenaufwendungen (4.250 EUR); Prozesszinsen (15.000 EUR); Fachliteratur (7.000 EUR); Gesundheitsmanagement (9.000 EUR); Entschädigung für Schiedspersonen (9.200 EUR); Wirtschafts- und EDV-Beratung (25.000 EUR); Aufwendungen für Projektentwicklung (15.500 EUR); Integrationskonzept (kinderpädagogischer Dienst 12.000 EUR, Seniorenbüro 7.000 EUR, RAA 35.200 EUR, Gedenkhalle 2.000 EUR, Sport 7.700 EUR, Personal und Organisation 7.000 EUR, Schulsozialarbeit 102.000 EUR, Volkshochschule 23.310 EUR, Forum Integration 13.000 EUR; Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens von unbebauten Grundstücken (24.000 EUR); Betriebliches Vorschlagswesen (5.000 EUR) Sonstige Geschäftsaufwendungen (13.080 EUR). Vorauszahlung Drittleistung OGM GmbH (3.000.000 EUR); Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (245.000 EUR).

## Haushaltsplan 2013

## Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

## Produktbereich 01

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2013	2014	2015	2016			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		3.217.454,97	3.224.000	<b>3.553.700</b>	0	0	4.403.300	4.403.300	3.042.200			
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>3.217.454,97</b>	<b>3.224.000</b>	<b>3.553.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.403.300</b>	<b>4.403.300</b>	<b>3.042.200</b>			
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		389.293,80	770.000	<b>769.560</b>	0	0	800.000	250.000	250.000			
für Baumaßnahmen		0,00	0	<b>1.714.500</b>	0	0	2.290.000	354.000	2.357.500			
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>389.293,80</b>	<b>770.000</b>	<b>2.484.060</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.090.000</b>	<b>604.000</b>	<b>2.607.500</b>			
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>2.828.161,17</b>	<b>2.454.000</b>	<b>1.069.640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.313.300</b>	<b>3.799.300</b>	<b>434.700</b>			



## Haushaltsplan 2013

## Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

## Produktbereich 01

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Unbeb. Grundstücke</b> <b>130001130100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	2.487.145,77	1.244.000	<b>1.000.000</b>	500.000	500.000	500.000	0	0,00	6.231.146
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2	389.293,80	345.000	<b>499.560</b>	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.983.854
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		2.097.851,97	899.000	<b>500.440</b>	250.000	250.000	250.000	0	0,00	4.247.292
<b>BPlan 421 Grundverm.</b> <b>130001130100100</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	3	85.339,20	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	0	0	0,00	1.085.339
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4	0,00	170.000	<b>0</b>	550.000	0	0	0	0,00	720.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		85.339,20	80.000	<b>250.000</b>	300.000-	250.000	0	0	0,00	365.339
<b>BPlan 424 Grundverm.</b> <b>130001130100200</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	5	254.970,00	230.000	<b>92.500</b>	0	0	0	0	0,00	577.470
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6	0,00	255.000	<b>270.000</b>	0	0	0	0	0,00	525.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		254.970,00	25.000-	<b>177.500-</b>	0	0	0	0	0,00	52.470
<b>BPlan 655 Landwehr</b> <b>130001130100300</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	7	0,00	0	<b>1.111.200</b>	2.222.300	2.222.300	1.111.200	0	0,00	6.667.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	0	<b>1.030.000</b>	221.000	221.000	1.471.000	0	0,00	2.943.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>81.200</b>	2.001.300	2.001.300	359.800-	0	0,00	3.724.000

## Haushaltsplan 2013

## Innere Verwaltung

## Verantwortliche/r:

## Produktbereich 01

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	9	0,00	0	0	603.300	603.300	603.400	0	0,00	1.810.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	0	0	347.500	61.500	409.000	0	0,00	818.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	255.800	541.800	194.400	0	0,00	992.000
<b>BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	11	0,00	0	0	677.700	677.700	677.600	0	0,00	2.033.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	0	334.500	71.500	71.500	477.500	0	0,00	955.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	334.500-	606.200	606.200	200.100	0	0,00	1.078.000
<b>Sport. Duisburger Str. 130001130100600</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	13	0,00	0	600.000	0	0	0	0	0,00	600.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	600.000	0	0	0	0	0,00	600.000
<b>Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	14	390.000,00	1.500.000	500.000	150.000	150.000	150.000	0	0,00	2.840.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		390.000,00	1.500.000	500.000	150.000	150.000	150.000	0	0,00	2.840.000
<b>Haus der Jugend 410001100300100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	0,00	0	350.000	1.650.000	0	0	0	0,00	2.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	350.000-	1.650.000-	0	0	0	0,00	2.000.000-

**Haushaltsplan 2013****Innere Verwaltung  
Produktbereich 01****Verantwortliche/r:  
Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk**

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Gesamtsaldo</b>		2.828.161,17	2.454.000	<b>1.069.640</b>	1.313.300	3.799.300	434.700	0	0,00	11.899.101

Vermerke:

1

Veräußerung von unbebauten Grundstücken - allgemein - (u. a. Lickumstraße / Neukölner Str.) sowie Veräußerungen von Erbbaugrundstücken.

2

Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen (u.a. Rückabwicklung einer Grundstücksangelegenheit).

3

Vermarktung der noch verfügbaren Grundstücke im Bereich des B-Plan 421 in den Jahren 2013 bis 2015.

4

Wegeverbindungsarbeiten sowie Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten entsprechend des Vermarktungsfortschrittes (B-Plan Nr. 421). Restabwicklung im Jahr 2014.

5

Vermarktung der im Bereich des B-Plan 424 noch disponiblen Grundstücke.

6

Geplante Fertigstellung in 2013.

7

Zu erwartende Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen = 10.510.000 EUR, davon für die Bauvorhaben B-Plan 655 Landwehr (6.667.000EUR), B-Plan 659 Dinnendahlstr. (1.810.000 EUR) und B-Plan 662Lilienthalstr. (2.033.000 EUR).

8

Erforderliches Gesamtauszahlungsvolumen für die Jahre 2013 - 2016 im Rahmen der Umsetzung der SPK für den Produktbereich 01 Innere Verwaltung= 4.716.000 EUR, davon für B-Plan 655 Landwehr (2.943.000 EUR), B-Plan 659 Dinnendahlstr. (818.000 EUR) und B-Plan 662 Lilienthalstr. (955.000 EUR) für Baureifmachung sowie Erschließungsmaßnahmen. Gesamtauszahlungsvolumen für alle SPK-Maßnahmen im Produktbereich 08 Sportförderung = 5.422.380 EUR. Somit Gesamtauszahlungsvolumen (SPK) = 10.138.380 EUR.

9

Zu erwartende Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), s. Erläuterung lfd. Nr. 7.

10

Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung ab 2014 im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), siehe Erläuterungen Nr. 8.

11

Zu erwartende Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), s. Erläuterung lfd. Nr. 7.

12

- 13 Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), siehe Erläuterungen Nr. 8.
- 14 Zu erwartende Einzahlung im Rahmen der Vermarktung des Grundstücks.
- 15 Veräußerung der Gebäude Helmholtzstraße und Eschenstraße.
- 16 Es sind nur noch konsumtive Sanierungsmaßnahmen geplant; siehe Teilergebnisplan Produktbereich 01.
- 16 Sanierung des Jugendzentrums. Gesamtauszahlungsvolumen = 2 Mio. EUR. Ingenieur- und Planungsleistungen in 2013.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	24.034.940,00	24.034.940,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	141.070,00	141.070,00
D00000004	DR Dienstreisen	135.100,00	135.100,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	842.800,00	842.800,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	775.250,00	775.250,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	98.300,00	98.300,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	627.500,00	627.500,00
D00000010	DR Unfallkasse NRW	543.460,00	543.460,00
D01010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 01u. 03 Politische Gremien	1.998.550,00	1.998.550,00
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Verwaltungsführung	16.000,00	33.900,00
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-4 Chancengleichheit	40.000,00	40.000,00
D01030002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	209.210,00	209.210,00
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- 9-2 Personalrat	15.000,00	15.000,00
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-7 Pressestelle, Internet	20.830,00	20.830,00
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-1 Aus-u. Fortbildung, Personalwirtschaft	485.900,00	485.900,00
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Stadtkasse, Steuern	254.500,00	254.500,00
D01100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 4-1 Organisation, allge.Verwaltung	755.000,00	755.000,00
D01100002	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 4-1	1.917.770,00	1.917.770,00
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Ber. 4-6 Sach-u.Haftpflichtversicherung	1.009.260,00	1.009.260,00
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-3 Unbebaute Grundstücke	30.000,00	30.000,00
D01130002	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 1-3 - Bebaute Grundstücke	895.000,00	895.000,00
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-3 Internationale Beziehungen	48.630,00	48.630,00
D20000000	DR Nutzungsentgelte PG Intern. Bez.	160,00	160,00
D20000001	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-1	76.330,00	76.330,00
D20000002	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2	15.160,00	15.160,00
D20000004	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-4	28.950,00	28.950,00
D20000011	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1	124.280,00	124.280,00
D20000013	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3	6.330,00	6.330,00
D20000041	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1	467.660,00	467.660,00
D20000046	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-6	45.280,00	45.280,00
D20000092	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-2	4.320,00	4.320,00

D2000097	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-7	26.530,00	26.530,00
D3000000	DR Einheitspreise PG Intern. Bez.	6.280,00	6.280,00
D3000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	577.120,00	577.120,00
D3000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	16.500,00	16.500,00
D3000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	69.540,00	69.540,00
D3000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	508.130,00	508.130,00
D3000013	DR Einheitspreise Bereich 1-3	2.506.360,00	2.506.360,00
D3000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	5.208.590,00	5.208.590,00
D3000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	54.210,00	54.210,00
D3000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	14.950,00	14.950,00
D3000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	45.020,00	45.020,00
D4000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	13.510,00	13.510,00
D4000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	204.810,00	204.810,00
D4000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	11.630,00	11.630,00
D4000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	71.330,00	71.330,00
D4000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	467.130,00	467.130,00
D4000013	DR Fremdleistungen Bereich 1-3	374.580,00	374.580,00
D4000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	1.497.400,00	1.497.400,00
D4000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	255.830,00	255.830,00
D4000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	11.810,00	11.810,00
D4000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	89.710,00	89.710,00
D5000001	DR Mieten Bereich 0-1	61.760,00	61.760,00
D5000002	DR Mieten Bereich 0-2	165.640,00	165.640,00
D5000004	DR Mieten Bereich 0-4	34.500,00	34.500,00
D5000013	DR Mieten Bereich 1-3	107.710,00	107.710,00
D5000041	DR Mieten Bereich 4-1	270.390,00	270.390,00
D5000046	DR Mieten Bereich 4-6	900,00	900,00
	<b>Summe</b>	<b>48.334.410,00</b>	<b>48.352.310,00</b>

02

Sicherheit und Ordnung

**Produktbereich 02**

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich auf die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen sowie des Bestandes der Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt Oberhausen beziehen. Er beinhaltet die Gesamtheit der im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung liegenden ungeschriebenen und geschriebenen Regeln für das Verhalten des Einzelnen in der Öffentlichkeit, deren Beachtung nach den jeweils herrschenden Anschauungen als unerlässliche Voraussetzung eines geordneten staatsbürgerlichen Zusammenlebens betrachtet wird.

Im Produktbereich 02 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Bereich 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung  
ausgenommen:
  - Fachbereich 2-4-70/ Versicherungsamt (s. PB 05) und Friedhöfe  
(s. PB 13) - hier: Fachbereich 2-4-70/ Standesamt
  - Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht (s. PB 10)
- Bereich 4-5/ Statistik und Wahlen
- Bereich 6-1/ Feuerwehr

Er umfasst die Betreuung der Gefahrenvorsorge durch Aufklärung und Präsenz im Vorfeld, aber auch die konkrete Gefahrenabwehr bei eingetretenen Rechtsgutverletzungen. Im Speziellen bezieht er sich auf:

- Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
- Gewerbeangelegenheiten
- Einwohnermeldeangelegenheiten
- Ausländer-, Aussiedler- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Veterinärangelegenheiten
- Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung (Feuerwehr)
- Rettungsdienst
- Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz



**Produktbereich 02**

Der Produktbereich Sicherheit und Ordnung beinhaltet u. a. Aufgaben, die den Bürgerservice betreffen. Der Bürgerservice wird durch die Bezirksverwaltungsstellen, das Standesamt und den Bereich Öffentliche Ordnung sichergestellt. Des Weiteren sind dem Produktbereich 02 Aufgaben, die mit der Durchführung von Wahlen, mit der Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Statistiken in Zusammenhang stehen, zuzuordnen.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Alle Gewerbetreibenden
- Einwohner/innen und Besucher/innen der Stadt Oberhausen
- Schausteller/innen als Beschicker/innen der Volksfeste
- Wochenmarktbeschicker/innen (Händler/innen)
- Schwarzarbeiter/-innen
- Veranstalter/-innen von Märkten
- Allgemeinheit
- Personen, die der Jagd und / oder Fischerei nachgehen
- Personen, die im Stadtgebiet Gegenstände verloren oder gefunden haben, bzw. die an dem Erwerb von Fundsachen interessiert sind
- Alle Organisationseinheiten der eigenen Verwaltung, andere Behörden oder Einrichtungen
- Handel und Gewerbe
- Personen, die Lebensmittel, Futtermittel oder Bedarfsgegenstände behandeln

**Produktbereich 02**

- Tierhalter/innen
- Alle ge- oder verbotswidrig handelnden Verkehrsteilnehmer/innen
- Alle Einwohner/innen die von den Geboten / Verboten betroffen sind
- Alle Fahrerlaubnisbewerber/innen und Inhaber/innen
- Personen die im Fahrschulberuf / Fahrlehrerberuf oder im Personenbeförderungsgewerbe die Selbständigkeit anstreben oder besitzen
- Fahrzeughalter/innen
- Migranten/innen, die die Einbürgerung anstreben
- Einwohner die ein Familienbuch ausgestellt bekommen, der Feststellung und Änderung der Namensführung bedürfen und / oder die Ausstellung von Personenstandsunterlagen benötigen
- Personen, die die Eheschließung bzw. Eintragung einer Lebenspartnerschaft beabsichtigen
- Kinder, die in Oberhausen geboren werden und deren Eltern
- Personen, die in Oberhausen versterben
- Angehörige von EU / Nicht - EU- Staaten
- Asylbewerber/innen, Asylberechtigte, Aussiedler/innen, Kontingent- und anerkannte Flüchtlinge
- Ausreisepflichtige, jedoch geduldete Personen, Ausländer/innen, die ausreisepflichtig sind, Ausländer/innen die ausgewiesen sind
- Illegale Ausländer/innen
- Bevölkerung der Stadt Oberhausen zuzüglich Pendler, Urlauber und Durchreisender

Besonderheiten

**Produktbereich 02**  
Sicherheit und Ordnung

**Produktgruppe 0201**  
Allgemeine Sicherheit und Ordnung

**Produktgruppe 0202**  
Gewerbewesen

**Produktgruppe 0203**  
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

**Produktgruppe 0206**  
Tiergesundheit / Tierschutz

**Produktgruppe 0207**  
Verkehrsangelegenheiten

**Produktgruppe 0208**  
Fahr- und Beförderungserlaubnisse

**Produktgruppe 0209**  
KFZ-Angelegenheiten

**Produkt 020101** Allgemeine Gefahrenabwehr

**Produkt 020201** Allgemeine Gewerbeangelegenheiten

**Produkt 020301** Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

**Produkt 020601** Tiergesundheit / Tierschutz

**Produkt 020701** Überwachung des ruhenden Verkehrs

**Produkt 020801** Fahrerlaubnisse

**Produkt 020901** Zulassung

**Produkt 020102** Jagd- und Fischereianglegenheiten

**Produkt 020203** Kirmes

**Produkt 020702** Verkehrsrechtliche Genehmigungen

**Produkt 020802** Fahrschulerlaubnisse und -überwachung, Erlaubnis zur Personenbeförderung

**Produkt 020902** Überwachung der Halterhaftung

**Produkt 020103** Fundangelegenheiten

**Produkt 020204** Märkte

**Produkt 020703** Verkehrserziehung und -aufklärung

**Produkt 020104** Kommunaler Ordnungsdienst

**Produktbereich 02**  
Sicherheit und Ordnung

**Produktgruppe 0210**  
Einwohnerangelegenheiten

**Produktgruppe 0211**  
Personenstandswesen

**Produktgruppe 0212**  
Regelung des Aufenthalts  
von Ausländern

**Produktgruppe 0213**  
Statistik und Wahlen

**Produktgruppe 0215**  
Gefahrenabwehr,  
Gefahrenvorbeugung

**Produktgruppe 0216**  
Rettungsdienst

**Produktgruppe 0218**  
Bürgerservice /  
Bezirksverwaltungsstellen

**Produkt 021001**  
Meldeangelegenheiten

**Produkt 021101**  
Personenstandswesen

**Produkt 021201**  
Aufenthaltsregelung /  
Allgemeine  
Ausländerangelegenheiten

**Produkt 021301**  
Statistik

**Produkt 021501**  
Gefahrenabwehr

**Produkt 021601**  
Rettungsdienst

**Produkt 021801**  
Bürgerservice /  
Bezirksverwaltungsstelle

**Produkt 021002**  
Ausweise und sonstige  
Dokumente

**Produkt 021202**  
Aufenthaltsregelung /  
Asylrecht

**Produkt 021304**  
Wahlen

**Produkt 021502**  
Abwehr von  
Großschadensereignissen  
und Bevölkerungsschutz

**Produkt 021003**  
Staatsangehörigkeits-  
angelegenheiten

**Produkt 021203**  
Aufenthaltsbeendigung

**Produkt 021004**  
Aussiedler-  
angelegenheiten

## Produktbereich 02

## Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>	
020101 Allgemeine Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt.</li> <li>- Anzahl der Ordnungsverfügungen auf 350 Stück halten.</li> <li>- Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten.</li> <li>- Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken.</li> </ul>
020102 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten.</li> </ul>
020103 Fundangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramm 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3 - 4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück.</li> </ul>
020104 Kommunaler Ordnungsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80 % der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten.</li> <li>- Durchführung von 2.000 Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit am Hbf, Altmarkt und Kleiner Markt zwischen April und September.</li> <li>- Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0202: Gewerbewesen</b>	
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit.</li> <li>- Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte.</li> </ul>
020203 Kirmes	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020204 Märkte	- Durchführung einer Besucherumfrage auf städtischen Wochenmärkten bis zum 31.12.2013.
<b>Produktgruppe 0203: Lebensmittel-/Bedarfsgegenst.-Überwachg.</b>	
020301 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberw.	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

## Produktbereich 02

## Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0206: Tiergesundheit/Tierschutz</b>	
020601 Tiergesundheit / Tierschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0207: Verkehrsangelegenheiten</b>	
020701 Überw. des ruhenden Verkehrs	- Erhöhung der Kontrolldichte um 80 Wochenstunden in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.
020702 Verkehrsrechtl. Genehmigungen	- Anpassung der Parkausweisgebühren an die Gebührensätze in den Nachbarstädten.
020703 Verkehrserziehung und -aufklärung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0208: Fahr-/Beförderungserlaubnisse</b>	
020801 Fahrerlaubnisse	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020802 Fahrschülerlaubnisse und Überwachung / Erl.z.Pers.beförd	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0209: KFZ-Angelegenheiten</b>	
020901 Zulassung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020902 Überwachung d. Halterhaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0210: Einwohnerangelegenheiten</b>	
021001 Meldeangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021002 Ausweis und sonstige Dokumente	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021003 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021004 Aussiedlerangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0211: Personenstandswesen</b>	
021101 Personenstandswesen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0212: Regelg.d.Aufenth.von Ausländern</b>	
021201 Aufenthaltsregelung / Allgem. Ausländerang.	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021202 Aufenthaltsregelung / Asylrecht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021203 Aufenthaltsbeendigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen</b>	
021301 Statistik	- Durchführung einer Gasometer-Besucherbefragung im Rahmen von 800

## Produktbereich 02

## Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
	Erhebungseinheiten (Fragebogen/Interviews) sowie Fertigung eines Berichtes. - Fertigung eines Berichtes zur Arbeitsstättenzählung 2012. - Durchführung einer Bürgermeinungsbefragung im Rahmen von 1.250 Erhebungseinheiten sowie Fertigung eines Berichtes. - Fertigung eines Demografieberichtes. - Fertigung eines Berichtes zum Integrationsmonitoring. - Bereitstellung von Daten im Intranet bzw. Internet im Rahmen von 7 Periodika (Veröffentlichungen). - Verringerung der Druckerzeugnisse durch Bereitstellung von 350 statistischen Auswertungen in O.BIS online (Oberhausener Informationssystem). - Bereitstellung eines interaktiven, grafischen Sozialstrukturatlas auf der Grundlage von 50 Indikatoren. - Bereitstellung eines interaktiven, grafischen Wahlatlas auf der Grundlage von 30 Indikatoren. - Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung.
021304 Wahlen	- Die Kosten für die Beschäftigung von Honorarkräften zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bundestagswahl 2013 dürfen 20.000 EUR nicht übersteigen.
<b>Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung</b>	
021501 Gefahrenabwehr	- Erreichen der Einsatzorte innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften. - Einführung und Inbetriebnahme des Digitalfunks. - Reduzierung des Gesamtaufwandes pro Einwohner um 2% (Basis 2012).
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz	- Institutionalisierung des Krisenstabes der Stadt Oberhausen bis zum 31.12.2013.
<b>Produktgruppe 0216: Rettungsdienst</b>	
021601 Rettungsdienst	- Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb von 8 Minuten. - Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans bis zum 31.12.2013. - Untersuchung der Kostenstrukturen des Rettungsdienstes mit

Haushaltsplan 2013

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

**Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung**

Produkte	Ziele
	anschließender Neukalkulation der Rettungsdienstgebühren bis zum 31.12.2013. - Europaweite Ausschreibung des Krankentransportes oder Teile des Krankentransportes. - Einführung und Inbetriebnahme einer mobilen Datenerfassung. - Reduzierung des Gesamtaufwandes pro Einwohner um 2% (Basis 2012). - Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades für den Rettungsdienst.
<b>Produktgruppe 0218: Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</b>	
021801 Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.



## Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>							
<b>020101 Allgemeine Gefahrenabwehr</b>							
Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	Stunden	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0	0
Anzahl der Ordnungsverfügungen	Stück	415	350	350	350	0	0
Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	Prozent	60	50	60	60	0	0
Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	Prozent	90	95	95	95	0	0
<b>020102 Jagd- und Fischereianglegenheiten</b>							
Bearbeitete Anträge innerh. 15 MIN	Prozent	90	90	90	90	0	0
<b>020104 Kommunalen Ordnungsdienst</b>							
Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	Prozent	80	80	80	80	0	0
Kontrollstunden (April - September)	Stunden	2.000,0	2.000,0	2.000,0	0	0	0
Tägliche Kontrolle	Prozent	100	100	100	0	0	0
<b>Produktgruppe 0202: Gewerbeswesen</b>							
<b>020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten</b>							
Ahndung von Verstößen	Prozent	100	100	100	100	0	0
Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Prozent	100	100	0	0	0	0
Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Stück	0	0	2	2	0	0
<b>020204 Märkte</b>							
Durchführung einer Besucherumfrage	ja / nein			ja			
Durchführung einer Besucherumfrage	Datum	0	31.12.2012	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0207: Verkehrsangelegenheiten</b>							
<b>020701 Überw. des ruhenden Verkehrs</b>							
Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	Stunden	80,0	80,0	80,0	80,0	0	0
<b>020702 Verkehrsrechtl. Genehmigungen</b>							
Anpassung der Parkausweisgebühren	ja / nein	ja					
<b>Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen</b>							
<b>021301 Statistik</b>							
Anzahl der Berichte	Stück	2	8	6	6	5	6
Anzahl der Erhebungseinheiten	Stück	0	15.100	2.050	3.050	2.050	3.050
Anzahl der Indikatoren	Stück	0	30	80	80	80	80
Anzahl der Periodika	Stück	0	6	7	7	7	7
Anzahl der Raumbezüge	Stück	0	0	25	25	25	25

## Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der durchgeführten Erhebungen	Stück	1	5	2	3	2	3
Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	308	300	350	350	350	350
<b>021304 Wahlen</b>							
Kosten der Honorarkräfte	EURO	0	0	20.000	0	0	0
<b>Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung</b>							
<b>021501 Gefahrenabwehr</b>							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	81	90	90	90	90	90
Einf. u. Inbetriebnahme des Digitalfunks	ja / nein			ja	ja	ja	ja
Reduzierung des Gesamtaufwandes	ja / nein			ja	ja	ja	ja
Überarbeitung Funktionsbesetzungsplan	ja / nein		ja				
Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	ja / nein	nein					
<b>021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz</b>							
Institutionalisierung Krisenstab	ja / nein		ja	ja			
<b>Produktgruppe 0216: Rettungsdienst</b>							
<b>021601 Rettungsdienst</b>							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	87	90	90	90	90	90
Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan	ja / nein	nein	ja	ja			ja
Unters. Kostenstrukturen/Neukalkulation	ja / nein		ja	ja			
Ausschreibung Krankentransport	ja / nein		ja		ja		
Einf. u. Inbetriebn. mobile Datenerf.	ja / nein			ja	ja		
Reduzierung des Gesamtaufwandes	ja / nein			ja	ja	ja	ja
Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades	ja / nein			ja	ja	ja	ja
Überarbeitung Funktionsbesetzungsplan	ja / nein		ja				

## Produktbereich 02

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	609.818,74	537.070	514.350	499.320	471.590	471.700		
03	+ Sonstige Transfererträge	2	6.615,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	11.032.434,84	12.539.850	13.004.135	12.566.065	12.500.525	12.500.530		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	423.024,60	458.200	458.200	458.200	458.200	458.200		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	276.392,02	367.000	226.500	181.000	76.500	81.000		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	677.299,89	731.090	726.590	726.590	726.590	726.590		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		13.025.585,09	14.638.810	14.935.375	14.436.775	14.239.005	14.243.620		
11	- Personalaufwendungen		20.246.256,25	22.437.870	21.341.530	20.836.040	20.840.410	20.270.760		
12	- Versorgungsaufwendungen		4.045.367,83	4.061.740	4.122.670	4.144.210	4.186.280	4.187.340		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	6.210.282,27	7.261.903	7.106.363	6.712.056	6.648.096	6.481.546		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.490.002,81	1.436.339	1.360.527	1.280.275	1.134.718	1.134.720		
15	- Transferaufwendungen	8	599.077,78	571.000	571.000	571.000	571.000	571.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	4.076.639,66	4.146.890	4.428.560	4.744.410	4.746.130	4.614.950		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		36.667.626,60	39.915.742	38.930.650	38.287.991	38.126.634	37.260.316		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		23.642.041,51-	25.276.932-	23.995.275-	23.851.216-	23.887.629-	23.016.696-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		23.642.041,51-	25.276.932-	23.995.275-	23.851.216-	23.887.629-	23.016.696-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		23.642.041,51-	25.276.932-	23.995.275-	23.851.216-	23.887.629-	23.016.696-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		285.000,00	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		635.780,00	592.490	603.730	603.730	603.730	603.730		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		23.992.821,51-	25.584.422-	24.314.005-	24.169.946-	24.206.359-	23.335.426-		

**Produktbereich 02****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen des Bundes - Aufwandsersatz für Zivildienstleistende (5.000 EUR); Zuweisungen des Landes 185.000 EUR, davon für Großschadensereignisse (30.000 EUR), für Aussiedler (5.000 EUR); Auflösung von Sonderposten, verschiedene Einzelbeträge u.a. für Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzgeräte (474.350 EUR).
- 2 Kostenbeitrag des Landes bei Aufenthaltsbeendigung.
- 3 Verwaltungsgebühren 4.524.700 EUR, davon für KFZ-Zulassungen (1.650.000 EUR), Einwohnerangelegenheiten (1.430.000 EUR), Personenstandswesen (270.000 EUR), Gewerbeangelegenheiten (330.000 EUR), Fahrerlaubnisse (359.000 EUR), Allgem. Sicherheit und Ordnung (52.600 EUR), Ausländerangelegenheiten (308.000 EUR), Lebensmittelüberwachung (35.000 EUR), sonstige Verwaltungsgebühren (90.100 EUR). Benutzungsgebühren 8.479.435 EUR, davon für Kirmessen (265.000 EUR), Märkte (320.000 EUR), Krankentransport (2.743.750 EUR), Rettungstransport (3.002.670 EUR), Notarzteinsatz (1.978.015 EUR) sowie Gefahrenabwehr (170.000 EUR).
- 4 Verkauf von Vorräten 77.300 EUR, davon Familienstammbücher (19.200 EUR), Betankung feuerwehrfremder Fahrzeuge (55.000 EUR), Sonstige (3.100 EUR); Bunkermieten (15.000 EUR); Kostenersatz 337.900 EUR, davon bei Ausweisen und sonstigen Dokumenten (25.400 EUR), Personenstandswesen (17.500 EUR), Aufenthaltsbeendigungen (5.000 EUR) und Gefahrenabwehr (290.000 EUR); Ersatzvornahmen 28.000 EUR, davon Allgemeine Gefahrenabwehr, z.B. Jugendschutz, Landeshundegesetz, Lärmimmission (18.000 EUR), Überwachung ruhender Verkehr, z.B. Abschleppvorgänge (10.000 EUR).
- 5 Erstattungen an die Stadt Oberhausen vom Bund 40.500 EUR, davon für Bewirtschaftungskosten Katastrophenschutzzentrum (40.000 EUR) und für die "Datenlieferung Innerstädtische Raumbewachung - IRB" (500 EUR); - vom Land für die Gefahrenabwehr (3.000 EUR); - von Gemeinden 15.500 EUR, davon für Rettungsdienst (10.000 EUR), Lebensmittel u. Bedarfsgegenständeüberw. (500 EUR) und Gefahrenabwehr (5.000 EUR); sonstige Erstattungen geringeren Umfangs von privaten und verbundenen Unternehmen (17.500 EUR) sowie Erstattung vom Land für die Bundestagswahl 2013 (150.000 EUR)
- 6 Bußgelder 723.090 EUR, davon für Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (700.000 EUR), sonstige Bußgelder geringeren Umfangs (23.090 EUR). Zwangsgelder für Fahrerlaubnisse (3.500 EUR).
- 7 Einheitspreise OGM (894.970 EUR); Nutzungsentgelt OGM (291.343 EUR); Mietnebenkosten OGM (41.440 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (240.060 EUR); Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude incl. Ingenieurleistungen OGM (1.229.400 EUR); Fremdleistungen OGM (702.580 EUR); Erstattungen an Gemeinden (GV) und übrige Bereiche 1.196.540 EUR, davon an Hilfsorganisationen für Krankentransportfahrten (1.000.000 EUR), Tierheim Mülheim gem. Vertrag (180.000 EUR), Kostenbeitrag Rettungshubschrauber (1.000 EUR) und sonstige Erstattungen geringeren Umfangs (15.540 EUR); Sonstige Aufwendungen 2.510.030 EUR, davon für Sachleistungen (48.740 EUR), Materialaufwendungen (1.151.500 EUR), Dienstleistungen (249.100 EUR), Dienstleistungen - WBO (145.550 EUR), Komm. Rechenzentrum Moers (z.B. EDV Meldekartei, Ausländerstelle etc., 524.000 EUR), Absperrkosten WBO (60.000 EUR), Öffentlichkeitsarbeit (5.980 EUR), Bundestagswahl (100.000 EUR), Veranstaltungen (6.000 EUR), Material mediz. Bedarf (60.000 EUR), Infrastruktur (23.160 EUR) und Bewirtschaftung Grundst., Gebäude (136.000 EUR).

**Produktbereich 02****TEILERGEBNISPLAN**

- 8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen - Konfiskatbeseitigung (18.000 EUR), Zuschüsse an übrige Bereiche 21.500 EUR, davon für Allgem. "Bürgerschaftliche Aktivitäten" (21.000 EUR) und Centrum für bürgerschaftliches Engagement (500 EUR), Zuwendungen an Gemeinden - Stadt Essen für die Verlagerung des Chemischen Untersuchungsamtes nach Essen - (530.000 EUR) sowie sonst. soziale Leistungen im Bereich der Aufenthaltsbeendigung (1.500 EUR).
- 9 Personalnebenaufwendungen 90 EUR; Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM 539.730 EUR; Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 48.580 EUR; Reisekosten 46.870 EUR; Fremdleistungen OGM 1.443.240 EUR, davon Beschaffung (1.316.770 EUR) sowie Post (126.470 EUR); Mieten OGM 143.760 EUR; Grundbesitzabgaben 118.000 EUR; andere sonstige ordentliche Aufwendungen 1.042.500 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR), Krankentransporte (12.000 EUR), Notarzteinsätze (950.000 EUR), Rettungsdienst (50.000 EUR) und Aufenthaltsregelungen (500 EUR); sonstige Aufwendungen 311.510 EUR, davon für Gerichtskosten u.a. (16.730 EUR), Gebäudeversicherungen u.a. (60.800 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (123.530 EUR), Schadensfälle (60.000 EUR) Sonst. Geschäftsaufwendungen / übrige betriebl. Aufwendungen (14.750 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (17.000 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (940 EUR) sowie Aufwendungen für Druck und Grafik für die Bundestagswahl (17.760 EUR); Aufwendungen für die Zugänge bei Festwerten 15.000 EUR, Betreibermodell Leitstellentechnik Rettungsdienst und Gefahrenabwehr 719.280 EUR.

## Produktbereich 02

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		277.778,30	278.000	<b>277.000</b>	<b>0</b>	276.000	275.000	274.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen		21.719,00	27.000	<b>27.000</b>	<b>0</b>	27.000	27.000	27.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>299.497,30</b>	<b>305.000</b>	<b>304.000</b>	<b>0</b>	<b>303.000</b>	<b>302.000</b>	<b>301.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.791.176,10	1.698.470	<b>3.044.000</b>	<b>650.000</b>	1.800.200	1.741.200	1.461.500
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>1.791.176,10</b>	<b>1.698.470</b>	<b>3.044.000</b>	<b>650.000</b>	<b>1.800.200</b>	<b>1.741.200</b>	<b>1.461.500</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>1.491.678,80-</b>	<b>1.393.470-</b>	<b>2.740.000-</b>	<b>650.000-</b>	<b>1.497.200-</b>	<b>1.439.200-</b>	<b>1.160.500-</b>

## Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Feuerschutz</b> <b>610002150100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	277.778,30	278.000	<b>277.000</b>	276.000	275.000	274.000	0	0,00	1.657.778
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		15.119,00	20.000	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	0	0,00	115.119
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2	1.290.539,37	356.500	<b>1.331.000</b>	1.302.700	1.086.200	957.000	0	0,00	6.323.939
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					650.000	0	0	0		650.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		997.642,07-	58.500-	<b>1.034.000-</b>	1.006.700-	791.200-	663.000-	0	0,00	4.551.042-
<b>Rettungsdienst</b> <b>610002160100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		6.600,00	7.000	<b>7.000</b>	7.000	7.000	7.000	0	0,00	41.600
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3	75.701,59	20.470	<b>26.500</b>	20.000	10.000	22.000	0	0,00	174.672
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		69.101,59-	13.470-	<b>19.500-</b>	13.000-	3.000-	15.000-	0	0,00	133.072-
<b>Krankentransport</b> <b>610002160100100</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4	2.428,29	370.000	<b>555.000</b>	190.000	350.000	190.000	0	0,00	1.657.428
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		2.428,29-	370.000-	<b>555.000-</b>	190.000-	350.000-	190.000-	0	0,00	1.657.428-
<b>Rettungstransport</b> <b>610002160100200</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	297.866,71	951.500	<b>1.109.500</b>	287.500	295.000	292.500	0	0,00	3.233.867

## Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		297.866,71-	951.500-	<b>1.109.500-</b>	287.500-	295.000-	292.500-	0	0,00	3.233.867-
<b>Notarzteinsatz 610002160100300</b> Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6	124.640,14	0	<b>22.000</b>	0	0	0	0	0,00	146.640
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		124.640,14-	0	<b>22.000-</b>	0	0	0	0	0,00	146.640-
<b>Gesamtsaldo</b>		1.491.678,80-	1.393.470-	<b>2.740.000-</b>	1.497.200-	1.439.200-	1.160.500-	0	0,00	9.722.049-

Vermerke:

1

Pauschale zweckgebundene Zuweisungen des Landes für den Erwerb von Vermögensgegenständen.

2

Beschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, u.a. Versorgungsfahrzeuge, Einsatzleitfahrzeuge, Gerätewagen-Wasserrettung, Wechselladerfahrzeug sowie Einführung des Digitalfunks und sonstige Geräte und Technizubehör. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 650.000 EUR für ein Feuerwehrgroßfahrzeug - Drehleiter im Rahmen der Gefahrenabwehr. Kassenwirksamkeit in 2014.

3

Beschaffung von verschiedenen Einsatzgeräten, u. a. Intubations-, Reanimations- sowie Babyreanimationstrainer.

4

Beschaffung von sechs Krankentransportwagen.

5

Beschaffung von sechs Rettungstransportwagen, Defibrillatoren sowie verschiedener Tragen und Pumpen.

6

Beschaffung eines Beatmungsgerätes.



### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	25.263.290,00	25.263.290,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	45.580,00	45.580,00
D00000004	DR Dienstreisen	46.870,00	46.870,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	123.530,00	123.530,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	60.800,00	60.800,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	16.730,00	16.730,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	118.000,00	118.000,00
D02000611	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 6-1	1.229.400,00	1.229.400,00
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl. - Bereich 2-4 Jagd- u. Fischerreiangelegenheiten, Komm. Ordnungsdienst, Allge. Gefahrenabwehr	156.100,00	156.100,00
D02030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung	1.850,00	1.850,00
D02060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Tiergesundheit/ -schutz	185.250,00	185.250,00
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Ruhender Verkehr, Verkehrserziehung/-aufklärung	19.060,00	19.060,00
D02080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Fahrerlaubnisse	86.500,00	86.500,00
D02090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Zulassung	23.000,00	23.000,00
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 2-4 Meldeangelegenheiten	1.082.540,00	1.082.540,00
D02110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Personenstandswesen	102.440,00	102.440,00
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Aufenthaltsregelung	362.500,00	362.500,00
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-5 Statistik und Wahlen	172.500,00	172.500,00
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Gefahrenabwehr	223.120,00	223.120,00
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Rettungsdienst	2.109.500,00	2.109.500,00
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Bürgerservice	1.000,00	1.000,00

D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	178.653,00	178.653,00
D20000045	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5	48.690,00	48.690,00
D20000061	DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1	64.000,00	64.000,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	157.490,00	157.490,00
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	112.670,00	112.670,00
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	624.810,00	624.810,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	442.850,00	442.850,00
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	195.470,00	195.470,00
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	2.244.540,00	2.244.540,00
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4	846.160,00	846.160,00
D50000045	DR Mieten Bereich 4-5	118.830,00	118.830,00
	<b>Summe</b>	<b>36.463.723,00</b>	<b>36.463.723,00</b>

investiv: **Deckungsring : D02169000**

**Rettungsdienst**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.686.500,00 €</b>
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	1.686.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>1.686.500,00 €</b>
610002160100100	Krankentransport	555.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	1.109.500,00 €
610002160100300	Rettungsdienst	22.000,00 €

03

# Schulträgeraufgaben

## **Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

### Beschreibung

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben umfasst alle Aufgaben zur bedarfsgerechten Bereitstellung und Unterhaltung schulischer Einrichtungen für die unterschiedlichen Schulformen.

Hierzu gehören unter anderem die Bereitstellung von Schulraum; die Innen- und Außenausstattung von Schulen; zentrale, schulbezogene Leistungen des Schulträgers, Förderung, Beratung und Betreuung, Schülerbeförderung, Lernmittelversorgung, Durchsetzung der Schulpflicht und Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft.

Im Produktbereich 03 ist folgender Bereich vertreten:

·Bereich 1-4/ Schule

### Zielgruppe

- alle am Schulleben beteiligte Personen
- Schüler/innen
- Eltern
- Lehrkräfte (Sozialpädagogische Kräfte)
- Betreuungspersonal
- Oberhausener Bürger/innen
- Einzelpersonen bis hin zu Institutionen

### Besonderheiten

**Produktbereich 03**  
Schulträgeraufgaben

---

**Produktgruppe 0301**  
Bereitstellung  
schulischer  
Einrichtungen

---

**Produkt 030101**  
Grundschulen

**Produkt 030102**  
Hauptschulen

**Produkt 030103**  
Realschulen

**Produkt 030104**  
Gymnasien

**Produkt 030105**  
Förderschulen

**Produkt 030106**  
Gesamtschulen

**Produkt 030107**  
Berufskollegs

**Produkt 030108**  
Auswärtige Schulen

**Produkt 030109**  
Schulaufsicht

**Produkt 03110**  
Schulpsychologie

**Produkt 030111**  
Medienzentrum

**Haushaltsplan 2013**

**Schulträgeraufgaben**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Frind**

**Produktbereich 03**

**Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen</b>	
030101 Grundschulen	- Einrichtung von gemeinsamem Unterricht an drei weiteren Schulen bis zum 01.08.2013.
030102 Hauptschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030103 Realschulen	Ausweitung von Integrativen Lerngruppen (behinderte und nichtbehinderte Kinder) bis zum 01.08.2013
030104 Gymnasien	Einrichtung von Integrativen Lerngruppen (behinderte und nichtbehinderte Kinder) bis zum 01.08.2013.
030105 Förderschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030106 Gesamtschulen	Ausweitung von Integrativen Lerngruppen (behinderte und nichtbehinderte Kinder) bis zum 01.08.2013.
030107 Berufskollegs	Verminderung des Budgetvolumens im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012.
030108 Auswärtige Schulen	Verminderung des Budgetvolumens im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012.
030109 Schulaufsicht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030110 Schulpsychologie	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030111 Medienzentrum	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen</b>							
<b>030101 Grundschulen</b>							
gem. Unterricht an drei weiteren Schulen	ja / nein			ja			
Ausstattung der Klassenräume	Prozent	100	0	0	0	0	0
Ausstattung m."Interaktiven Whiteboards"	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	0	0	0	0
Nummerierung der Schulräume	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Maßn. Konjunkturpaket II fertig bis	Datum	0.30.0611	0	0	0	0	0
<b>030102 Hauptschulen</b>							
Ausstattung m."Interaktiven Whiteboards"	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	0	0	0	0
Nummerierung der Schulräume	Datum	30.06.2011	0	0	0	0	0
<b>030103 Realschulen</b>							
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	0	0	0	0
Ausweitung integr. Lerngruppen	ja / nein			ja			
Nummerierung der Schulräume	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
<b>030104 Gymnasien</b>							
Einrichtung integr. Lerngruppen	ja / nein			ja			
Ausstattung m."Interaktiven Whiteboards"	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	0	0	0	0
Nummerierung der Schulräume	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
<b>030105 Förderschulen</b>							
Ausstattung der Klassenräume	Prozent	100	0	0	0	0	0
Ausstattung m."Interaktiven Whiteboards"	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	0	0	0	0
Nummerierung der Schulräume	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
<b>030106 Gesamtschulen</b>							
Ausweitung integr. Lerngruppen	ja / nein			ja			
Ausstattung m."Interaktiven Whiteboards"	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	0	0	0	0
Nummerierung der Schulräume	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
<b>030107 Berufskollegs</b>							

Haushaltsplan 2013

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Herr Frind

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	0	<b>34.050</b>	34.050	34.050	34.050	
Ausstattung m."Interaktiven Whiteboards"	Datum	31.12.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	
Schulentwicklungsplan 2011-2015	Datum	17.10.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	
Nummerierung der Schulräume	Datum	31.12.2011	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>030108 Auswärtige Schulen</b>								
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	0	<b>40.950</b>	40.950	40.950	40.950	



## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	21.322.505,10	17.015.430	<b>16.225.420</b>	16.225.420	16.225.420	16.225.420	16.225.420	16.225.420
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.137.560,40	1.247.320	<b>1.359.210</b>	1.247.320	1.247.320	1.247.320	1.247.320	1.247.320
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	251.084,51	283.040	<b>283.040</b>	283.040	283.040	283.040	283.040	283.040
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	15.553,70	24.500	<b>24.500</b>	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	3.818,94	520	<b>520</b>	520	520	520	520	520
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>22.730.522,65</b>	<b>18.570.810</b>	<b>17.892.690</b>	17.780.800	17.780.800	17.780.800	17.780.800	17.780.800
11	- Personalaufwendungen		10.722.426,45	10.830.480	<b>11.219.790</b>	11.141.190	11.146.720	11.146.720	11.176.960	11.176.960
12	- Versorgungsaufwendungen		610.036,67	608.520	<b>617.650</b>	620.760	626.950	626.950	626.950	626.950
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	43.190.178,28	38.836.810	<b>38.458.300</b>	35.652.680	33.889.010	33.889.010	28.477.090	28.477.090
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.172.848,51	7.984.580	<b>7.984.580</b>	7.984.580	7.984.580	7.984.580	7.984.580	7.984.580
15	- Transferaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	4.930.233,59	6.218.040	<b>6.356.810</b>	6.614.530	6.613.830	6.613.830	6.613.830	6.613.830
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>67.625.723,50</b>	<b>64.478.430</b>	<b>64.637.130</b>	62.013.740	60.261.090	60.261.090	54.879.410	54.879.410
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>44.895.200,85-</b>	<b>45.907.620-</b>	<b>46.744.440-</b>	44.232.940-	42.480.290-	42.480.290-	37.098.610-	37.098.610-
19	+ Finanzerträge		21,07	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>21,07</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>44.895.179,78-</b>	<b>45.907.620-</b>	<b>46.744.440-</b>	44.232.940-	42.480.290-	42.480.290-	37.098.610-	37.098.610-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>44.895.179,78-</b>	<b>45.907.620-</b>	<b>46.744.440-</b>	44.232.940-	42.480.290-	42.480.290-	37.098.610-	37.098.610-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>44.895.179,78-</b>	<b>45.907.620-</b>	<b>46.744.440-</b>	44.232.940-	42.480.290-	42.480.290-	37.098.610-	37.098.610-

**Produktbereich 03****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Betreuungsform "Offener Ganztag" (3.846.320 EUR), "Betreuungspauschale" (240.500 EUR), "Geld oder Stellen" (598.000 EUR), "Pädagog. Übermittagsbetreuung" (253.300 EUR), Schulpauschale (6.659.760 EUR), Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Sprachförderung (17.390 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuw. v. Bund, Land und übrigen Bereichen (4.610.150 EUR).
- 2 Elternanteile für Betreuungsform "Offener Ganztag" in Grundschulen (1.348.710 EUR) und Förderschulen (8.400 EUR), Verleih von Medien/Medienzentrum (1.790 EUR); Prüfbescheinigungen/Hauptschulen (310 EUR).
- 3 Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulen (215.720 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen - Schillerschule (17.580 EUR); Nutzungsentgelte für Schulsportanlagen incl. Jugendverkehrsschule (49.740 EUR).
- 4 Erstattungen vom Bund für den Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistende in Grund- und Förderschulen (19.080 EUR); Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen - Rückzahlung von Schülerfahrtkosten (5.150 EUR); Erstattungen von übrigen Bereichen - Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch (270 EUR).
- 5 Zwangsgelder im Rahmen der Nichtbeachtung der Schulpflicht.
- 6 Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden incl. Ingenieurleistungen OGM (9.861.530 EUR); Nutzungsentgelte OGM (1.863.390 EUR); Schülerbeförderung (2.445.920 EUR); Lern- und Lehrmittel OGM (1.436.090 EUR); Erstattungen an Gemeinden 104.000 EUR (Moltkeschule in Dinslaken, 50.000 EUR und Albert-Liebmannschule in Essen, 54.000 EUR); Stadtsportbund (2.500 EUR); Einheitspreise OGM (13.795.940 EUR); Fremdleistungen OGM (5.919.300 EUR); Mietnebenkosten OGM (7.130 EUR); Mietenebenkosten Technisches Rathaus OGM (39.570 EUR); Dienstleistungen Kommunales Rechenzentrum (15.000 EUR), Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (42.050 EUR), Aufwendungen für das Bäderwesen (2.925.880 EUR).
- 7 Grundbesitzabgaben (1.503.000 EUR); Unfallkasse NRW (1.233.870 EUR); Versicherungen (489.910 EUR); Fremdleistungen OGM (2.715.330 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (184.280 EUR); Miete Technisches Rathaus OGM (182.300 EUR); Aus- und Fortbildung (1.470 EUR); Reisekosten (17.660 EUR); Beiträge zu Verbänden, Kleidung, Gerichtskosten etc. (13.450 EUR) und sonstige Geschäftsaufwendungen für das Bildungsbüro (15.540 EUR).

Haushaltsplan 2013

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Herr Frind

Produktbereich 03

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		505.431,68	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		505.431,68	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		436.638,39	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		436.638,39	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		68.793,29	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ ) 2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Steinbrinkschule 140003010100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		293.782,62	0	0	0	0	0	0	0,00	293.783
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	279.657,36	0	0	0	0	0	0	0,00	279.657
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		14.125,26	0	0	0	0	0	0	0,00	14.125
<b>Haupt. "1.000- Schulen" 140003010201900</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		69.540,65	0	0	0	0	0	0	0,00	69.541
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		69.540,65-	0	0	0	0	0	0	0,00	69.541-
<b>Heinrich-Heine-Gymn. 140003010400000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		114.501,60	0	0	0	0	0	0	0,00	114.502
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	46.755,20	0	0	0	0	0	0	0,00	46.755
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		67.746,40	0	0	0	0	0	0	0,00	67.746
<b>Christ.-Morgenstern 140003010500000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		97.147,46	0	0	0	0	0	0	0,00	97.147
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	40.685,18	0	0	0	0	0	0	0,00	40.685
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		56.462,28	0	0	0	0	0	0	0,00	56.462
<b>Gesamtsaldo</b>		68.793,29	0	0	0	0	0	0	0,00	68.793

**Haushaltsplan 2013**

**Schulträgeraufgaben**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Frind**

**Produktbereich 03**

- 2 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 3 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 3 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	4.701.720,00	4.701.720,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.470,00	1.470,00
D00000004	DR Dienstreisen	17.660,00	17.660,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	15.750,00	15.750,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	474.160,00	474.160,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	2.330,00	2.330,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	1.503.000,00	1.503.000,00
D00000010	DR Unfallkasse NRW	1.233.870,00	1.233.870,00
D03000141	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 1-4	9.861.530,00	9.861.530,00
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-4	9.706.340,00	9.706.340,00
D20000014	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4	1.863.390,00	1.863.390,00
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 1-4	13.795.940,00	13.795.940,00
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	10.070.720,00	10.070.720,00
D50000014	DR Mieten Bereich 1-4	413.280,00	413.280,00
	<b>Summe</b>	<b>53.661.160,00</b>	<b>53.661.160,00</b>

04

# Kultur und Wissenschaft

**Produktbereich 04****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der PB 04 Kultur und Wissenschaft beinhaltet Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die in der Ludwig Galerie des Schloss Oberhausens, der Artothek, der Gedenkhalle des Schloss Oberhausens und im Bunkermuseum als zeithistorisches Museum stattfinden. Es werden Präsentationen von Ausstellungen, die die Begegnung mit Meisterwerken der unterschiedlichen Kulturen der Welt ermöglichen sollen, durchgeführt.

Die Unterhaltung einer öffentlichen Gedenkhalle mit Informationsstelle gegen rechtsextremistische Tendenzen als spezifische Form des zeithistorischen Museums widmet sich der Geschichte des Nationalsozialismus unter stadthistorischen Aspekten und dient der Prävention gegen rechte extremes, rassistisches oder antisemitisches Gedankengut.

Das Bunkermuseum dokumentiert die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und ist darüber hinaus ein regional wirkender Bildungspartner für Schulklassen und andere Gruppen.

Der Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft umfasst unter anderem auch die Volkshochschule. Diese ist ein kommunales Dienstleistungszentrum für Bildung, Begegnung und Kultur. Zu den Aufgaben zählt die Förderung lebensbegleitenden Lernens, Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten bzw. Projekten zur beruflichen Bildung und Weiterbildung.

Der PB 04 beinhaltet mit dem Bereich der Kunstschule auch die frühkindliche Kreativität in der Auseinandersetzung mit den Angeboten der alltäglichen Medienkultur, Natur, Kunst und Museum.

Des weiteren fällt das Stadtarchiv unter PB 04. Dort werden die Zeugnisse zu vergangenen Abschnitten der städtischen Geschichte als Archivgut gesichert.

Zielgruppe

- Auszubildende
- Einwohner der Stadt Oberhausen und der Region
- Orts- und geschichtsinteressierte Mitbürger/ innen
- Mitglieder von Friedeninitiativen und Menschenrechtsorganisationen
- Weitere Fachbesucher/ innen
- Auswärtige und ausländische Besucher/ innen
- Laufpublikum, das sich aus Besuchern der Ludwig Galerie, des Kaisergartens und des Gasometers rekrutiert



**Produktbereich 04**

- Im Stadtgebiet lebende Kinder und Jugendliche im Alter von 15- 18 Jahren
- Gerichte, Wirtschaft und Medien
- Studenten/innen
- Eltern
- Berufstätige
- Unternehmen
- Bildungseinrichtungen
- Behörden
- Schulen
- Berufsrückkehrer/innen
- Arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene
- Auszubildende im 1. Ausbildungsmarkt
- Rentner
- Erwerbslose
- Betriebsräte und Personalräte
- Mitarbeitervertretungen
- Gruppen und Vereine
- Bildungseinrichtungen
- Multiplikatoren

Besonderheiten

**Produktbereich 04**  
Kultur und  
Wissenschaft

**Produktgruppe 0403**  
Ortsspezifische  
Kultureinrichtungen

**Produktgruppe 0404**  
Volkshochschule

**Produktgruppe 0405**  
Kunstschule

**Produktgruppe 0406**  
Medien

**Produktgruppe 0407**  
Musische Bildung und  
Kulturarbeit

**Produktgruppe 0408**  
Archiv

**Produktgruppe 0409**  
Theater

**Produkt 040301**  
Ludwig Galerie  
Schloss Oberhausen

**Produkt 040401**  
Bildungsangebote im  
Rahmen des  
Weiterbildungsgesetzes

**Produkt 040501**  
Städt. Malschule

**Produkt 040601**  
Öffentliche  
Bibliothekseinrichtungen

**Produkt 040701**  
Musikschule

**Produkt 040801**  
Stadtarchiv

**Produkt 040901**  
Theater

**Produkt 040302**  
Artothek

**Produkt 040402**  
Weiterbildung im Beruf

**Produkt 040602**  
Schulbibliotheken

**Produkt 040702**  
Sinfoniekonzerte

**Produkt 040303**  
Gedenkhalle Schloss  
Oberhausen,  
Bunkermuseum

**Produkt 040403**  
VHS-  
Jugendberufsförderung

**Produkt 040603**  
Neue Medien

**Produkt 040703**  
Kulturbüro

**Produkt 040404**  
Arbeit und Leben  
DGB /VHS Oberhausen

## Produktbereich 04

## Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0403: Ortsspezifische Kultureinrichtungen</b>	
040301 Ludwig Galerie Schloss Oberhausen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von 6 Wechsausstellungen mit insgesamt 45.000 Besuchern/-innen zur Förderung der örtlichen Kunstszene.</li> <li>- Durchführung von 200 Führungen mit 4.000 Teilnehmern/-innen.</li> <li>- Durchführung von 10 pädagogischen Rahmenprogrammen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Teilnehmerzahl von 3.500 Personen.</li> </ul>
040302 Artothek	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabilisierung der Anzahl der Ausleiher/-innen auf 110 Personen und der ausgeliehenen Arbeiten auf 320 Stück.</li> </ul>
040303 Gedenkhalle Schloss Oberhausen Bunkermuseum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichen von 2.200 Besuchern/-innen durch die Präsentation der neuen Dauerausstellungen im Bunkermuseum mit pädagogischem Begleitprogramm für Schulen und Gruppen.</li> <li>- Erreichen von 12.000 Besuchern/-innen durch die Präsentation der neuen Dauerausstellungen in der Gedenkhalle mit pädagogischem Begleitprogramm für Schulen und Gruppen.</li> <li>- Angebot von 30 Workshops mit insgesamt 600 Teilnehmern/-innen zu den neu erarbeiteten Themen für Bunkermuseum und Gedenkhalle.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0404: Volkshochschule</b>	
040401 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Teilnehmerzahl ab dem Arbeitsjahr 2010/2011 um mehr als 10 % (außer Fachbereich F "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").</li> <li>- Von den 135 Teilnehmer/innen, sollen 79 Personen (dies entspricht 58% ) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen.</li> <li>- Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer Fachbereich F "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").</li> <li>- Erreichung eines durchschnittlichen Honorarkostendeckungsgrades (ermittelt über alle Fachbereiche außer Fachbereich F "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").</li> </ul>

## Produktbereich 04

## Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
040402 Weiterbildung im Beruf	- Beibehaltung der Anzahl der Beratungen zum Bildungsscheck (BS) im betrieblichen und individuellen Bereich.
040403 VHS - Jugendberufsförderung	- Mehr als 80% der Teilnehmer, die die Ausbildungsbegleitenden Hilfen (AbH) beenden, sollen die Ausbildungshemmnisse bewältigt haben bzw. die Berufsausbildungsprüfung mit Erfolg abgeschlossen haben. - Mehr als 60% der Teilnehmer an den Berufsvorbereitenden Bildungsgängen (BvB) sollen in eine Berufsausbildung, Berufstätigkeit oder weiterführende Schulausbildung vermittelt werden.
040404 Arbeit und Leben DGB/VHS Oberhausen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0405: Kunstschule</b>	
040501 Städt. Malschule	- Für das Sommer- und Wintersemester soll jeweils eine Teilnehmerzahl von mindestens 240 erreicht werden. - Es soll ein Angebot von 16 Kursen bereitgestellt werden.
040502 Offene Ganztagschule	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0406: Medien</b>	
040601 Öffentliche Bibliothekseinrichtungen	- Beibehaltung des quantitativen Medienangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner). - Erhöhung der Erträge und Einzahlungen um ca. 20% durch Anhebung der Gebühren von 12 EUR auf 16 EUR im Jahr 2013 und 16 EUR auf 20 EUR im Jahr 2015 (HSP lfd. Nr. 52). - Reduzierung des Personals in den Zweigstellen um jeweils 1/2 Stellen durch Reduzierung der Öffnungszeiten (2013, 2015, 2016). - Beibehaltung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu 2008.
040602 Schulbibliotheken	- Aktualisierung der Medienboxen um 10 %. - Abschluss von jährlich 3 weiteren Kooperationsvereinbarungen mit Schulen zur Stärkung der Leseförderung. - Schulung von zwanzig durch die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle (sba) für die Arbeit in Schulbibliotheken qualifizierten

## Produktbereich 04

## Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
040603 Neue Medien	<p>ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen (Teilnahme an BASTA oder Einzeleinführung).</p> <p>- Das Bürgerfunkstudio erwirtschaftet bei unveränderten Ausgaben einen zusätzlichen Ertrag von 6.000 EUR über eine Studiovermietung und die Akquise von weiteren Drittmitteln (HSP lfd. Nr. 195).</p>
<b>Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit</b>	
040701 Musikschule	<p>- Stabilisierung der Gesamtschülerzahl von "Jedem Kind ein Instrument" (JEKI) auf 2.550 Schüler/innen.</p> <p>- Anhebung der Kursteilnehmerzahl im Vormittagsbereich auf 26 Personen durch Kooperation mit Kindergärten.</p>
040702 Sinfoniekonzerte	- Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen auf 3.700 verkaufte Eintrittskarten in der Saison 2012/2013.
040703 Kulturbüro	<p>- Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene.</p> <p>- Durchführung von 2 Open-Air-Veranstaltungen mit unterschiedlicher Zielgruppenausrichtung auf dem OLGA-Gelände.</p>
<b>Produktgruppe 0408: Archiv</b>	
040801 Stadtarchiv	<p>- Bearbeitung und Restaurierung der vorhandenen / übernommenen Archivalien um einen Meter pro Jahr.</p> <p>- Übernahme aller im täglichen Dienstbetrieb von der Verwaltung nicht mehr benötigten Unterlagen.</p> <p>- Ermöglichung von 1.350 persönlichen Benutzungen durch Bürger/-innen, Gesellschaft, Behörden, Wissenschaft und Medien.</p> <p>- Beantwortung von 1.000 Recherchen und Anfragen.</p>
<b>Produktgruppe 0409: Theater</b>	
040901 Theater	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

## Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0403: Ortsspezifische Kultureinrichtungen</b>							
<b>040301 Ludwig Galerie Schloss Oberhausen</b>							
Anzahl der Ausstellungen	Stück	6	7	6	6	6	6
Anzahl der Besucher	Personen	64.982	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Anzahl der Führungen	Stück	327	200	200	200	200	200
Teilnehmer an Führungen	Personen	5.744	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Veranstaltungen Rahmenprogramm	Stück	29	10	10	10	10	10
Teilnehmer am Rahmenprogramm	Personen	7.063	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
<b>040302 Artothek</b>							
Anzahl der Ausleiher	Personen	111	100	110	110	110	110
Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	Stück	322	300	320	320	320	320
<b>040303 Gedenkhalle Schloss Oberhausen Bunkermuseum</b>							
Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	Personen	2.031	2.200	1.800	1.800	1.800	1.800
Besucher Gedenkhalle	Personen	10.298	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Workshops	Stück	40	30	30	30	30	30
Teilnehmer an Workshops	Personen	862	600	600	600	600	600
<b>Produktgruppe 0404: Volkshochschule</b>							
<b>040401 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes</b>							
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	8.662	8.950	8.950	8.950	0	0
Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	Stück	80	79	79	79	0	0
Durchgeführte Unterrichtsstunden	Stück	14.678	18.500	18.500	18.500	0	0
durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	Prozent	124	125	140	140	0	0
<b>040402 Weiterbildung im Beruf</b>							
Anzahl der Beratungen	Stück	529	352	352	352	0	0
davon betriebliche Beratungen	Stück	98	88	88	88	0	0
davon individuelle Beratungen	Stück	431	264	264	264	0	0
<b>040403 VHS - Jugendberufshilfe</b>							
Erfolgreiche Abschlüsse bei den AbH	Prozent	84	81	81	81	0	0
Erfolgreiche Vermittlung nach BvB	Prozent	64	61	61	61	0	0
<b>Produktgruppe 0405: Kunstschule</b>							
<b>040501 Städt. Malschule</b>							
Anzahl Teilnehmer / innen Sommersemester	Personen	221	200	240	240	240	240

## Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Anzahl Teilnehmer / innen Wintersemester	Personen	221	200	240	240	240	240	
Anzahl der Kurse	Stück	21	20	16	16	16	16	
<b>Produktgruppe 0406: Medien</b>								
<b>040601 Öffentliche Bibliothekseinrichtungen</b>								
Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	Stück	1,050	1,120	1	1	1	1	
Gebühren Mehrertrag/-einzahlung	EURO	0	0	50.000	50.000	100.000	100.000	
Stelleneinsparung	Stück	0	0	0,500	0	0,500	0,500	
Quote Bestandsaktualisierung	Prozent	8,360	9	10	10	10	10	
Anzahl der Ausleihen Zentralbibliothek	Stück	241.378	600.000	0	0	0	0	
Anzahl der Ausleihen in Zweigstellen	Stück	472.002	0	0	0	0	0	
Ausweitung Öffnungszeiten Zentralbibl.	Prozent	15	10	0	0	0	0	
<b>040602 Schulbibliotheken</b>								
Aktualisierungsquote	Prozent	0	0	10	10	10	10	
zusätzliche Kooperationsvereinbarungen	Stück	10	11	3	3	3	3	
Anzahl der ehrenamtl. Mitarbeiter/innen	Personen	52	20	20	20	20	20	
Anzahl Angebot an Medienboxen	Stück	55	51	0	0	0	0	
<b>040603 Neue Medien</b>								
Mehrertrag/-einzahlung	EURO	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	
<b>Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit</b>								
<b>040701 Musikschule</b>								
Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	Personen	2.552	2.550	2.550	2.600	2.600	2.600	
Teilnehmerzahl im Vormittagsbereich	Personen	0	16	26	26	26	26	
Anzahl Kurse im Vormittagsbereich	Stück	1	1	0	0	0	0	
<b>040702 Sinfoniekonzerte</b>								
Anzahl der verkauften Eintrittskarten	Stück	3.666	3.600	3.700	3.750	3.750	3.750	
<b>040703 Kulturbüro</b>								
Förderung Projekte d. freien Kulturszene	Stück	20	15	15	15	15	15	
Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	Stück	2	2	2	2	2	2	
<b>Produktgruppe 0408: Archiv</b>								
<b>040801 Stadtarchiv</b>								
Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Met	Meter	1,200	1,500	1	1	1	1	
Übernahme von Akten / lfd. Meter	Meter	60	16	14	14	14	14	
Anzahl der persönlichen Benutzungen	Stück	1.612	1.250	1.350	1.350	1.350	1.350	

**Haushaltsplan 2013**

**Kultur und Wissenschaft**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Tsalastras**

**Produktbereich 04**

<b>Kennzahlen und Zielerreichung</b>	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2011	2012	<b>2013</b>	2014	2015	2016	
Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	Stück	1.213	1.100	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	



## Produktbereich 04

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016			
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	2.848.628,67	2.166.780	<b>1.822.830</b>	1.264.280	1.264.280	1.464.280			
03	+ Sonstige Transfererträge	2	2.397,23	17.350	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	1.379.234,60	1.435.750	<b>1.583.020</b>	1.483.281	1.661.420	1.661.680			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	262.269,60	313.650	<b>297.300</b>	280.300	280.300	280.300			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	265,36	3.000	0	0	0	400.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>4.492.795,46</b>	<b>3.936.530</b>	<b>3.703.150</b>	<b>3.027.861</b>	<b>3.206.000</b>	<b>3.806.260</b>			
11	- Personalaufwendungen		8.490.549,65	8.499.430	<b>8.648.490</b>	7.526.880	7.536.110	7.584.980			
12	- Versorgungsaufwendungen		959.216,96	975.030	<b>957.180</b>	961.990	971.600	971.600			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	2.945.288,92	2.441.440	<b>3.237.480</b>	2.582.340	2.606.940	2.615.470			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		490.561,30	647.200	<b>647.200</b>	647.200	647.200	647.200			
15	- Transferaufwendungen	7	6.947.360,01	7.600.720	<b>8.058.100</b>	8.026.280	6.028.110	6.028.650			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	2.131.759,31	1.391.000	<b>1.392.570</b>	1.440.738	1.441.998	1.442.738			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>21.964.736,15</b>	<b>21.554.820</b>	<b>22.941.020</b>	<b>21.185.428</b>	<b>19.231.958</b>	<b>19.290.638</b>			
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>17.471.940,69-</b>	<b>17.618.290-</b>	<b>19.237.870-</b>	<b>18.157.567-</b>	<b>16.025.958-</b>	<b>15.484.378-</b>			
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>17.471.940,69-</b>	<b>17.618.290-</b>	<b>19.237.870-</b>	<b>18.157.567-</b>	<b>16.025.958-</b>	<b>15.484.378-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>17.471.940,69-</b>	<b>17.618.290-</b>	<b>19.237.870-</b>	<b>18.157.567-</b>	<b>16.025.958-</b>	<b>15.484.378-</b>			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0			
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>17.471.940,69-</b>	<b>17.618.290-</b>	<b>19.237.870-</b>	<b>18.157.567-</b>	<b>16.025.958-</b>	<b>15.484.378-</b>			

**Produktbereich 04****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

## 1 VHS:

Landeszuweisung (566.000 EUR), Zuweisung der Agentur für Arbeit (542.800 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen (7.000 EUR), Zuschüsse von übrigen Bereichen (26.500 EUR).

## Kunst:

Landeszuweisungen (90 EUR), Zuweisungen von Gemeinden/ Gemeindeverbänden (60 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen 191.090 EUR davon Ludwig Stiftung (160.000 EUR), Sponsorenmittel (31.000 EUR) sowie sonstige Zuschüsse (90 EUR); Auflösung Sonderposten (31.750 EUR) davon Bund (400 EUR), Land (16.300 EUR), übrige Bereiche (15.050 EUR).

## Kulturbüro:

Landeszuweisung (34.000 EUR), private Unternehmen (7.670 EUR), übrige Bereiche-Sponsorengelder, Kulturroschen- (1.000 EUR).

## Musikschule:

Landeszuweisung (9.230 EUR), private Unternehmen (2.050 EUR), übrige Bereiche -Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument"- (174.630 EUR).

## Bücherei:

Landeszuweisung (1.500 EUR), Zuschuss der Landesanstalt für Medien (46.000 EUR), Zuschüsse von übrigen Bereichen (46.000 EUR).

## Theater:

Auflösung Sonderposten (135.460 EUR) davon Bund (3.790 EUR), Land (127.880 EUR), übrige Bereiche (3.790 EUR).

## 2 Ehemals Schadensersatzleistungen der Bücherei z.B. durch Verlust oder Beschädigung (verlagert zu Zeile 5).

## 3 VHS:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (321.500 EUR), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (600 EUR), andere privatrechtliche Leistungsentgelte (33.650 EUR).

## Kunst:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (180.500 EUR), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (88.650 EUR), Ertrag aus Mieten und Pachten (8.300 EUR).

## Kulturbüro:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (250 EUR), Ertrag aus Mieten und Pachten (8.500 EUR).

## Musische Bildung:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (638.160 EUR) davon 322.200 EUR Musikschule, 290.250 EUR Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument" und 25.710 EUR Sinfoniekonzerte; Ertrag aus Verkauf von Vorräten (410 EUR).

## Bücherei:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (294.850 EUR, davon 3.000 EUR verlagert aus Zeile 7 sowie 17.350 EUR verlagert aus Zeile 3), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (7.650 EUR).

**Produktbereich 04****TEILERGEBNISPLAN**

- 4 VHS:  
Verschiedene Einzelprojekte, Erstattungen vom Bund (236.000 EUR), Fahrtkostenerstattung vom Bund (15.000 EUR), Erstattungen von privaten Unternehmen (46.000 EUR), Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (300 EUR).
- 5 Ehemals Säumniszuschläge im Bereich Medien (verlagert zu Zeile 5).
- 6 VHS:  
Fremdleistungen -OGM- (194.410 EUR), Nutzungsentgelte -OGM- (109.000 EUR), Einheitspreise -OGM- (674.200 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (48.000 EUR), sonst. Aufw. f. Fahrtkosten (15.000 EUR), sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (2.700 EUR).  
Kunst:  
Fremdleistungen -OGM- (73.780 EUR), Nutzungsentgelte -OGM- (188.310 EUR), Einheitspreise -OGM- (330.740 EUR), sonstige Materialaufwendungen (30 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit - Projekt Stolpersteine - (500 EUR), Aufw. f. Mietnebenkosten -OGM- (195.000 EUR), Erstattungen an übrige Bereiche (88.070 EUR), Künstlersozialkasse (3.500 EUR), sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (7.330 EUR).  
Kulturbüro:  
Fremdleistungen -OGM- (32.750 EUR), Nutzungsentgelte -OGM- (9.870 EUR), Einheitspreise -OGM- (32.240 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (31.310 EUR), sonstige Materialaufwendungen (500 EUR), Künstlersozialkasse (2.000 EUR).  
Musikschule:  
Fremdleistungen -OGM- (35.850 EUR), Nutzungsentgelte -OGM- (14.710 EUR), Einheitspreise -OGM- (28.560 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (218.530 EUR), sonstige Materialaufwendungen (7.940 EUR), Künstlersozialkasse (10.800 EUR), Mietnebenkosten -OGM- (12.000 EUR).  
Bücherei:  
Fremdleistungen -OGM- (220.980 EUR), Nutzungsentgelte -OGM- (235.110 EUR), Einheitspreise -OGM- (371.000 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (5.000 EUR), sonstige Aufw. f. Sachleistungen (37.760 EUR).
- 7 VHS:  
Aufw. f. Zuweisungen an den sonstigen Öffentlichen Bereich (19.000 EUR) davon 16.000 EUR für Zertifikatsprüfungen sowie 3.000 EUR für den sonstigen öffentlichen Bereich; Aufw. f. Zuschüsse an den Zweckverband Duisburg, Oberhausen, Mulheim, Essen -DOME- (5.000 EUR) sowie Zuschüsse von übrigen Bereichen (33.380 EUR).  
Kulturbüro:  
Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche (218.040 EUR) davon Soziokulturelle Zentren 117.600 EUR, Förderung freier kultureller Aktivitäten 34.170 EUR, Landesprogramm Kultur und Schule 36.320 EUR, staatsbürgerliche Bildungsarbeit 17.900 EUR, Kunstverein Oberhausen und Sängerkreis 7.170 EUR, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 2.560 EUR.  
Theater:  
Aufw. f. Zuschüsse an verbundene Unternehmen (7.785.000 EUR).

**Produktbereich 04****TEILERGEBNISPLAN**

8 VHS:

Personalnebenaufw. (12.920 EUR), Aus- und Fortbildung, Umschulungen (5.850 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (4.180 EUR), sonstige Geschäftsaufw. (8.000 EUR), Gerichtskosten (930 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (4.200 EUR), Grundbesitzabgaben (6.000 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Landesverband der Volkshochschulen-(9.040 EUR), Fremdleistungen -OGM- (94.450 EUR).

Kunst:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (230 EUR), Grundbesitzabgaben (37.800 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (410 EUR) Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (90 EUR), Aufw. f. Miete -OGM- (177.010 EUR), Fremdleistungen -OGM- (645.380 EUR), Gerichtskosten (390 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a.(3.400 EUR), Gebäudeversicherung (36.000 EUR).

Kulturbüro:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (80 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.660 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Kultursekretariat NRW- (18.250 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (5.120 EUR), Fremdleistungen -OGM- (23.430 EUR).

Musikschule:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.090 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.820 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (1.110 EUR), Aufw. f. Miete -OGM- (85.090 EUR), Fremdleistungen -OGM- (17.240 EUR), Provisionen und Tantiemen Sinfoniekonzerte (2.570 EUR), Grundbesitzabgaben (400 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (3.100 EUR), Gebäudeversicherung (900 EUR), Gerichtskosten (90 EUR).

Bücherei:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.610 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (6.110 EUR), Gerichtskosten (160 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (810 EUR), Gebäudeversicherungen (240 EUR), Grundbesitzabgaben (14.500 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (4.500 EUR), Fremdleistungen -OGM- (156.410 EUR).

## Produktbereich 04

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		35.800,00	27.450	<b>22.450</b>	<b>0</b>	22.450	22.450	22.450
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>35.800,00</b>	<b>27.450</b>	<b>22.450</b>	<b>0</b>	<b>22.450</b>	<b>22.450</b>	<b>22.450</b>
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.400,00	30.850	<b>22.450</b>	<b>0</b>	22.450	22.450	22.450
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>32.400,00</b>	<b>30.850</b>	<b>22.450</b>	<b>0</b>	<b>22.450</b>	<b>22.450</b>	<b>22.450</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>3.400,00</b>	<b>3.400-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Musikschule</b> <b>860004070100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.800,00	22.450	<b>22.450</b>	22.450	22.450	22.450	0	0,00	143.050
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	30.800,00	22.450	<b>22.450</b>	22.450	22.450	22.450	0	0,00	143.050
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Ludwig Galerie</b> <b>880004030100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		5.000,00	5.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	10.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2	1.600,00	8.400	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	10.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		3.400,00	3.400-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Gesamtsaldo</b>		3.400,00	3.400-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0

Vermerke:

1

Beschaffung von Musikinstrumenten.

2

Beschaffung von Kunstwerken. Abwicklung erfolgt ab 2013 über Sponsoren.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	7.527.130,00	7.527.130,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.360,00	5.360,00
D00000004	DR Dienstreisen	14.920,00	14.920,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	15.200,00	15.200,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	37.140,00	37.140,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	1.570,00	1.570,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	58.700,00	58.700,00
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Ludwig Galerie, Gedenkhalle	255.380,00	255.380,00
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-9 VHS	642.570,00	642.570,00
D04050001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Malschule	9.050,00	9.050,00
D04060001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-5 Medien	71.570,00	71.570,00
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-6 Musikschule, Kulturbüro	736.140,00	736.140,00
D04080001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Stadtarchiv	6.530,00	6.530,00
D20000005	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5	235.110,00	235.110,00
D20000006	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-6	24.580,00	24.580,00
D20000008	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-8	188.310,00	188.310,00
D20000009	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9	109.000,00	109.000,00
D30000005	DR Einheitspreise Bereich 0-5	371.000,00	371.000,00
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	60.800,00	60.800,00
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	330.740,00	330.740,00
D30000009	DR Einheitspreise Bereich 0-9	674.200,00	674.200,00
D40000005	DR Fremdleistungen Bereich 0-5	377.390,00	377.390,00
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	109.270,00	109.270,00
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	719.160,00	719.160,00
D40000009	DR Fremdleistungen Bereich 0-9	288.860,00	288.860,00
D50000006	DR Mieten Bereich 0-6	97.090,00	97.090,00
D50000008	DR Mieten Bereich 0-8	372.010,00	372.010,00
	<b>Summe</b>	<b>13.338.780,00</b>	<b>13.338.780,00</b>

05

# Soziale Leistungen



**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 05 Soziale Leistungen beinhaltet die Grundversorgung an natürlichen Personen, die Bereitstellung sozialer Einrichtungen sowie alle weiteren sonstigen sozialen Leistungen für die aufgeführte Zielgruppe (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen, Sonstige Sozialhilfe, Leistungen für Personen mit Opfereigenschaft und deren Angehörige (Kriegsopferfürsorge, u.a.), Auskünfte und Hilfen im Bereich der Sozialversicherungsangelegenheiten, Umsetzung des Landespflegegesetzes oder auch Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung in Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber u.v.m.).

Im Produktbereich 05 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-70/ Standes und Versicherungsamt  
(s. auch PB 02 und PB 13) - hier: Versicherungsamt
- Bereich 2-6/ Regionale Arbeitsstelle Zuwanderung (RAA)
- Bereich 3-5/ Arbeitsgemeinschaft SODA
- Bereich 3-2/ Jugendamt und Soziale Angelegenheiten  
(s. auch PB 06)  
- hier: Soziale Angelegenheiten

Zielgruppe

- Leistungsberechtigte nach dem SGB II
- Leistungsberechtigte nach dem SGB XII
- Asylbewerber, Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen sowie Wohnungslose
- Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- Institutionen im außer-, vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Bereich
- Migrantenorganisationen
- Schüler/innen
- Migrantenkinder

**Haushaltsplan 2013**

**Soziale Leistungen**

**Verantwortliche/r:**  
**Herr Frind, Herr Motschull**

**Produktbereich 05**

- Migrantenjugendliche
- Eltern von Migrantenkindern und -jugendlichen
- Versicherungsnehmer/innen der gesetzlichen Rentenversicherungen  
(Einwohner/innen der Stadt Oberhausen)
- Sozialversicherungsträger

Besonderheiten

**Produktbereich 05**  
Soziale Leistungen

---

<b>Produktgruppe 0501</b> Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	<b>Produktgruppe 0502</b> Leistungen nach SGB XII	<b>Produktgruppe 0503</b> Hilfen für Aussiedler, Asyl, Flüchtlinge und Obdachlosigkeit	<b>Produktgruppe 0504</b> Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	<b>Produktgruppe 0505</b> Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	<b>Produktgruppe 0506</b> Sozialversicherungsangelegenheiten, Lastenausgleich
--	--	---	--	--	--

---

<b>Produkt 050101</b> Grundsicherung für Arbeitsuchende	<b>Produkt 050201</b> Hilfe zum Lebensunterhalt	<b>Produkt 050301</b> Hilfen für Obdach- oder Wohnungslose	<b>Produkt 050401</b> Hilfe zur Pflege	<b>Produkt 050501</b> Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	<b>Produkt 050601</b> Sozialversicherungsangelegenheiten
	<b>Produkt 050202</b> Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	<b>Produkt 050302</b> Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	<b>Produkt 050402</b> Eingliederungshilfe		<b>Produkt 050602</b> Lastenausgleich
	<b>Produkt 050203</b> Hilfe zur Gesundheit	<b>Produkt 050304</b> Hilfen für Asylbewerber	<b>Produkt 050403</b> Altenhilfe		
	<b>Produkt 050204</b> Sonstige Sozialhilfe		<b>Produkt 050404</b> Hilfen für Kriegsoffer und Schwerbehinderte		

**Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung</b>	
050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2012 nicht mehr als 5% überschritten werden.</li> <li>- Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2012 nicht mehr als 5% überschritten werden.</li> <li>- Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2012 nicht mehr als 5% überschritten werden.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0502: Leistungen nach SGB XII</b>	
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	- Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. zur Reduzierung der Fallzahlen im 3. Kapitel SGB XII.
050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050203 Hilfe zur Gesundheit	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050204 Sonstige Sozialhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0503: Hilfen für Aussiedler, Asyl, Flüchtlinge und Obdachlosigkeit</b>	
050301 Hilfe für Obdachlose oder Wohnungslose	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050302 Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050303 Hilfen für Aussiedler	Produkt 050303 wurde zum Produkt 021004 verlagert.
050304 Hilfen für Asylbewerber	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0504: Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige</b>	
050401 Hilfe zur Pflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen.</li> <li>- Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.</li> </ul>
050402 Eingliederungshilfe	- Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).
050403 Altenhilfe	- Steigerung der Jahreswohnberatungen.
050404 Hilfen für Kriegsopfer und Schwerbehinderte	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

**Haushaltsplan 2013**

**Soziale Leistungen**

**Verantwortliche/r:**  
Herr Frind, Herr Motschull

**Produktbereich 05**

**Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Produktgruppe 0505: Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung</b>	
050501 Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	- Zusätzlich zur bestehenden Kooperation im Übergang Schule/Beruf wird die RAA innerhalb des "Gebundenen Ganztags" gezielt in die schulische Förderung der Migrantenkinder einsteigen. Somit findet eine Ausweitung des pädagogischen Angebots der RAA an Förderschulen Lernen statt.
<b>Produktgruppe 0506: Sozialversicherungsangelegenheiten</b>	
050601 Sozialversicherungsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050602 Lastenausgleich	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung</b>							
<b>050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>							
Kostenentwicklung KDU	Prozent	4,300	5	5	5	5	5
Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	0	5	5	5	5	5
Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohn.	Prozent	0	5	5	5	5	5
Entwicklung eines Kennzahlenkatalogs	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0502: Leistungen nach SGB XII</b>							
<b>050201 Hilfe zum Lebensunterhalt</b>							
Reduzierung der Fallzahlen um	Personen	0	10	10	10	10	0
<b>Produktgruppe 0504: Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige</b>							
<b>050401 Hilfe zur Pflege</b>							
Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	0	0	25	25	25	25
Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	0	32,700	32,900	33,100	0	0
<b>050402 Eingliederungshilfe</b>							
Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	0	10	10	10	0	0
<b>050403 Altenhilfe</b>							
Anzahl der Wohnberatungen	Stück	0	70	75	75	0	0
<b>Produktgruppe 0505: Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung</b>							
<b>050501 Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung</b>							
Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	Stück	1	2	2	2	2	2

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	3.992.130,35	5.345.200	<b>4.410.820</b>	4.376.820	4.376.820	4.376.820	4.376.820	
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.432.788,32	1.214.180	<b>1.226.920</b>	1.226.920	1.226.920	1.226.920	1.226.920	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	5.367,23	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500	2.500	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	104.261,55	109.520	<b>3.920</b>	1.420	1.420	1.420	1.420	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	22.337.736,67	28.148.500	<b>35.512.470</b>	39.412.250	39.862.250	39.862.250	39.862.250	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	32.917,96	12.860	<b>100</b>	100	100	100	100	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>27.905.202,08</b>	<b>34.832.760</b>	<b>41.156.730</b>	<b>45.020.010</b>	<b>45.470.010</b>	<b>45.470.010</b>	<b>45.470.010</b>	
11	- Personalaufwendungen		8.269.060,68	9.595.750	<b>9.838.970</b>	9.630.360	9.639.040	9.714.220	9.714.220	
12	- Versorgungsaufwendungen		1.375.189,99	1.565.990	<b>1.589.470</b>	1.597.460	1.613.450	1.613.450	1.613.450	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	2.300.523,80	3.101.490	<b>3.058.280</b>	2.920.160	2.518.860	2.427.010	2.427.010	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		194.919,00	225.150	<b>225.150</b>	225.150	225.150	225.150	225.150	
15	- Transferaufwendungen	8	41.082.511,79	43.220.690	<b>45.057.470</b>	44.643.330	44.378.640	44.507.410	44.507.410	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	61.702.554,34	66.241.407	<b>66.590.900</b>	66.610.670	66.610.670	66.484.670	66.484.670	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>114.924.759,60</b>	<b>123.950.477</b>	<b>126.360.240</b>	<b>125.627.130</b>	<b>124.985.810</b>	<b>124.971.910</b>	<b>124.971.910</b>	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>87.019.557,52-</b>	<b>89.117.717-</b>	<b>85.203.510-</b>	<b>80.607.120-</b>	<b>79.515.800-</b>	<b>79.501.900-</b>	<b>79.501.900-</b>	
19	+ Finanzerträge	10	194,40	170	<b>150</b>	130	100	80	80	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>194,40</b>	<b>170</b>	<b>150</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>87.019.363,12-</b>	<b>89.117.547-</b>	<b>85.203.360-</b>	<b>80.606.990-</b>	<b>79.515.700-</b>	<b>79.501.820-</b>	<b>79.501.820-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>87.019.363,12-</b>	<b>89.117.547-</b>	<b>85.203.360-</b>	<b>80.606.990-</b>	<b>79.515.700-</b>	<b>79.501.820-</b>	<b>79.501.820-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>87.019.363,12-</b>	<b>89.117.547-</b>	<b>85.203.360-</b>	<b>80.606.990-</b>	<b>79.515.700-</b>	<b>79.501.820-</b>	<b>79.501.820-</b>	

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für allgemeine soziale Leistungen (289.900 EUR) und von Gemeinden/Gemeindeverbänden für nachgehende Hilfen (335.160 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen für den Familienkalender (5.000 EUR) und von übrigen Bereichen (520 EUR), Auflösung von Sonderposten vom Bund, Land sowie übrige Bereiche (Asylbewerber 10.210 EUR, Obdach-/Wohnungslose 32.280 EUR, Rückerstattung von Hilfe zum Lebensunterhalt 20.910 EUR und RAA 12.680 EUR, Sonstige 4.160 EUR), Leistungsbeteiligung des Landes bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender (3.700.000 EUR).
- 2 Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (155.750 EUR), Gebühren (2.000 EUR), übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (640.000 EUR), Leistungen von Sozialleistungsträgern (220.740 EUR), Rückzahlung gewährter Hilfen (203.900 EUR) und von sonstigen Ersatzleistungen (3.320 EUR). Restbetrag (1.210 EUR), Rückerstattungen von Hilfen zum Lebensunterhalt, für Wohnungs- und Obdachlose und für Kriegsoffer und Schwerbehinderte.
- 3 Benutzungsgebühren für Obdachlosen-Unterkünfte.
- 4 Erträge aus Mieten und Pachten.
- 5 Erstattungen vom Bund für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender (20.579.000 EUR), für die Grundsicherung im Alter (11.961.380 EUR), Erstattungen vom Land für Asylbewerber (476.000 EUR), für Grundsicherung im Alter (10.000 EUR) und Alle Kinder essen mit (7.440 EUR), von Gemeinden/Gemeindeverbänden für Grundsicherung (1.516.310 EUR), vom sonstigen öffentlichen Bereich für Grundsicherung Arbeitssuchender (500.000 EUR) und von übrigen Bereichen (462.340 EUR).
- 6 Bußgelder.
- 7 Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände u.a. lt § 36a SGB II - Kostenerstattung bei Aufenthalt im Frauenhaus (89.200 EUR), und an den sonstigen öffentlichen Bereich für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (232.080 EUR). Aufwendungen für Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden incl. Ingenieurleistungen OGM (153.610 EUR); Mietnebenkosten - OGM (195.000 EUR); Mietnebenkosten für das Technische Rathaus - OGM (20.160 EUR); Einheitspreise OGM (885.120 EUR); Fremdleistungen OGM (296.610 EUR) davon 170.650 EUR für Energiemanagement und Wartungsverträge, 5.570 EUR für Gebäude-, Glas- und Sonderreinigung und 120.390 EUR für IT- u. TK-Dienste Client/Server, Software und für Nutzungsentgelte - OGM (189.140 EUR). Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (2.000 EUR); Dienstleistungen (10.340 EUR); Öffentlichkeitsarbeit (20.000 EUR); Bericht "Soziale Lage OB" (40.000 EUR); Kommunales Rechenzentrum (88.300 EUR); Pflegekonferenz/Pflegebedarfsplanung (16.000 EUR) und Wohnraumberatung (22.500 EUR). Kontraktmanagement mit der Caritas (13.800 EUR); Arbeiterwohlfahrt (92.400 EUR); Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (10.490 EUR); Frauenhilfe (3.580 EUR); Fachberatungsstelle (132.000 EUR); Tagestreff Wohnungslose (6.650 EUR); Wohnungsnotfälle (51.000 EUR) und ambulantes Wohntraining (87.000 EUR). Verwaltungskosten für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (401.300 EUR).
- 8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen für ambulante Pflegedienste, stationäre Einrichtungen und für Tages-/Kurzzeitpflege (9.278.000 EUR) und an übrige Bereiche (8.310 EUR). Leistungen für Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (6.149.810 EUR) und innerhalb



von Einrichtungen (9.237.500 EUR). Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen (105.000 EUR). Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (2.433.000 EUR), nach dem SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (335.160 EUR) und sonstige soziale Leistungen (16.772.500 EUR). Kontraktmanagement für Schuldendiensthilfe an übrige Bereiche (50.000 EUR), Behindertenfahrdienst (38.860 EUR) und Schuldnerberatung (90.000 EUR). Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (551.890 EUR) und Alle Kinder essen mit (7.440 EUR).

- 9 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (1.275 EUR); Reisekosten (6.894 EUR) und ehrenamtliche Tätigkeiten des Vertriebenenbeirates (770 EUR). Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2.500 EUR), Miete - OGM (524.890 EUR); Miete für das technische Rathaus - OGM (61.880 EUR); Fremdleistungen - OGM (211.040 EUR) davon 58.860 EUR für Aufwendungen Post, 3.770 EUR für Aufwendungen für übrige Aufwendungen und Fremdleistungen und 148.410 EUR für Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften. Aufwendungen für Flächenmanagement und Mietangelegenheiten (1.570 EUR) und Druck und Grafik OGM (480 EUR). Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (28.100 EUR); Gerichtskosten (16.910 EUR); Grundbesitzabgaben (125.750 EUR); Haftpflichtversicherung (20.442 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden und Vereinen (303 EUR) und Gebäudeversicherungen (13.846 EUR). Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender - Personalkosten (2.395.980 EUR); Verwaltungskosten (1.081.060 EUR); Wohnungsbeschaffung (546.000 EUR); Erstaussstattung Wohnungen (879.000 EUR); Bekleidung bei Schwangerschaften (266.600 EUR); Kosten der Unterkunft (57.300.000 EUR); Kosten der Unterkunft für BAB/BaföG-Empfänger (41.000 EUR) und für Darlehen (20.000 EUR). Darlehensweise Übernahme von Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungen (384.000 EUR), Erstaussstattungen für Wohnungen (40.000 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften (5.000 EUR), Klassenfahrten (1.000 EUR), Unterkunft und Heizung (200.000 EUR) und Unterkunft und Heizung bei BAB/BaföG-Empfängern (500 EUR). Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (2.404.110 EUR).
- 10 Darlehenszinsen von der Lebenshilfe e.V..

## Haushaltsplan 2013

## Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:  
Herr Frind, Herr Motschull

## Produktbereich 05

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2013	2014	2015	2016			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.735,05	8.750	8.770	0	0	8.800	8.560	0	8.580	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		8.735,05	8.750	8.770	0	0	8.800	8.560	0	8.580	0	
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		8.735,05	8.750	8.770	0	0	8.800	8.560	0	8.580	0	

## Haushaltsplan 2013

## Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:  
Herr Frind, Herr Motschull

## Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Wohlfahrtspflege 320005040100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	8.735,05	8.750	<b>8.770</b>	8.800	8.560	8.580	0	0,00	52.195
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		8.735,05	8.750	<b>8.770</b>	8.800	8.560	8.580	0	0,00	52.195
<b>Gesamtsaldo</b>		8.735,05	8.750	<b>8.770</b>	8.800	8.560	8.580	0	0,00	52.195

Vermerke:

1

Rückflüsse von Ausleihungen u. a. der Lebenshilfe e. V..

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	11.211.080,00	11.211.080,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.275,28	1.275,28
D00000004	DR Dienstreisen	6.893,40	6.893,40
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	20.442,00	20.442,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	13.846,00	13.846,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	16.910,00	16.910,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	125.750,00	125.750,00
D00000321	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 3-2	153.610,00	153.610,00
D05000311	DR Soziales	108.439.203,40	108.439.203,40
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-6	40.590,00	40.590,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	41.100,00	41.100,00
D20000026	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-6	4.680,00	4.680,00
D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2	143.360,00	143.360,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	3.990,00	3.990,00
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	37.770,00	37.770,00
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	843.360,00	843.360,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	3.910,00	3.910,00
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	34.550,00	34.550,00
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	471.240,00	471.240,00
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4	88.680,00	88.680,00
D50000032	DR Mieten Bereich 3-2	713.250,00	713.250,00
	<b>Summe</b>	<b>122.415.490,08</b>	<b>122.415.490,08</b>

06

Kinder- und Familienhilfe

Produktbereich 06

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beinhaltet die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung und Stärkung von Familien, die Bereitstellung und Unterhaltung von Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendarbeit sowie sonstiger Einrichtungen zur Förderung und zum Schutz junger Menschen und Familien ( u. a. Familienförderung, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption, Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, psychologische Beratung, Unterhaltung von Spielplätzen).

Im Produktbereich 06 sind folgende Bereiche vertreten:

- Bereich 3-1/ Kinderpädagogischer Dienst
- Bereich 3-2/ Jugendamt und Soziale Angelegenheiten (s. auch PB 05)

- hier: Jugendamt

Zielgruppe

- Kinder
- Eltern, Elternteile und Erziehungsberechtigte
- Familien
- Wohlfahrtsverbände
- Träger der Jugendhilfe
- Schulen
- Landesbehörden
- Sonstige Verwaltungsstellen
- Rat und Fachausschüsse
- Junge Menschen ( 0 - 27 Jahre )

Besonderheiten

**Produktbereich 06**  
Kinder-, Jugend- und  
Familienhilfe

**Produktgruppe 0601**  
Förderung, Erziehung und  
Bildungsangebote für  
Kinder

**Produktgruppe 0603**  
Kinder, Jugendliche und  
Familien

**Produktgruppe 0604**  
Erzieherische Jugendhilfe,  
Jugendsozialarbeit und  
Prävention

**Produkt 060101**  
Kinderbetreuung

**Produkt 060303**  
Jugendgerichtshilfe,  
Drogenberatung,  
Adoptionen

**Produkt 060310**  
Amtsvormundschaft, -  
pflegschaft, -  
beistandschaft,  
Unterhaltsvorschusskasse

**Produkt 060401**  
Regionalteams

**Produkt 060102**  
Spielräume für Kinder

**Produkt 060307**  
Psychologische Beratung  
und Therapie

**Produkt 060311**  
Kinder im Mittelpunkt

**Produkt 060402**  
Jugendarbeit /  
Jugendschutz

**Produkt 060308**  
Ausbildungsförderung,  
Unterhaltssicherung f.  
Wehrpflichtige u.  
Zivildienstleistende

**Produkt 060312**  
Früherkennungs-  
untersuchung

**Produkt 060403**  
Wirtschaftliche Jugendhilfe

**Produkt 060313**  
Ferienangebote

**Produkt 060404**  
Prävention,  
Vereinbarungen und  
Kontrakte mit Dritten

**Produkt 060314**  
Haus d. Jugend /  
BHF Osterfeld-Nord /  
Jugendtreff Holten

**Produkt 060315**  
Internationale  
Begegnungen

## Produktbereich 06

## Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder</b>	
060101 Kinderbetreuung	- Sicherstellung eines Kindergartenbesuches für alle Kinder ab 3 Jahren. - Bis August 2013 sollen 30 % der Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz in Tagespflege oder im Kindergarten zur Verfügung gestellt bekommen.
060102 Spielräume für Kinder	- Erhöhung der Spielplatzpatenschaften von 50 auf 55 Patenschaften bis zum Jahr 2014. - Sanierung eines Spielplatzes.
<b>Produktgruppe 0602: Jugendarbeit und Jugendschutz</b>	
060202 Jugendarbeit und Jugendschutz	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
<b>Produktgruppe 0603: Kinder, Jugendliche und Familien</b>	
060301 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
060302 Familienbüro	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060303 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen	- Verkürzung der Wartezeit für Drogenberatungen. - Schulung von Adoptivelternpaaren, die seit 2008 Kinder adoptiert haben, hinsichtlich des Umgangs mit der Biografie ihres Kindes.
060304 Inobhutnahme, Familienersetzende und Familienunterstützende Hilfen	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
060305 Hilfen für junge Volljährige	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde verlagert.
060306 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde verlagert.
060307 Psychologische Beratung und Therapie	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060308 Ausbildungsförderung/ Unterhaltssicherung (Wehrpflicht/Zivildienst)	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060309 Kommunales Integrationskonzept	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060310 Amtsvormundschaft, -pflegschaft,-beistandschaft,	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060311 Kinder im Mittelpunkt	- Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt.
060312 Früherkennungsuntersuchung	- Kontaktaufnahme zu den Eltern, die wegen fehlender Teilnahme an den U - Untersuchungen gemeldet wurden.
060313 Ferienangebote	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060314 Haus der Jugend / Bahnhof Osterfeld-Nord / Jugendtreff Holten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060315 Internationale Begegnungen	- Durchführung von 12 Auslandmaßnahmen mit je 15 Teilnehmern/-innen.
<b>Produktgruppe 0604: Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention</b>	



**Haushaltsplan 2013**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**Verantwortliche/r:**  
**Herr Frind**

**Produktbereich 06**

**Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
060401 Regionalteams	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verringerung der Leistungsdichte.</li><li>- Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflege an allen stationären Maßnahmen.</li><li>- Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (HzE).</li><li>- Prüfung von Rückführung (Reintegration) aus stationären Maßnahmen im Umfang von 20 Fällen je Regionalteam (= 100 Fälle).</li></ul>
060402 Jugendarbeit/Jugendschutz	<ul style="list-style-type: none"><li>- Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit im Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro.</li></ul>
060403 Wirtschaftliche Jugendhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060404 Prävention, Vereinbarungen und Kontrakte mit Dritten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

## Produktbereich 06

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>									
<b>Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder</b>									
<b>060101 Kinderbetreuung</b>									
Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	Prozent	88,400	89	89	89	89	89	89	89
verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	Prozent	20,300	27	30	30	30	30	30	30
<b>060102 Spielräume für Kinder</b>									
Anzahl der Spielplatzpatenschaften	Stück	52	53	54	55	55	55	55	55
Anzahl kernsanierter Spielplätze	Stück	1	3	1	2	2	2	2	2
<b>Produktgruppe 0603: Kinder, Jugendliche und Familien</b>									
<b>060303 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen</b>									
Wartezeit für Drogenberatungen	Monate	5	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der geschulten Adoptiveltern	Personen	13	20	20	20	20	20	0	0
<b>060311 Kinder im Mittelpunkt</b>									
Anteil der Elternbesuche	Prozent	100	100	100	100	100	100	0	0
<b>060312 Früherkennungsuntersuchung</b>									
Anteil der Kontaktaufnahmen	Prozent	100	100	100	100	100	100	0	0
<b>060315 Internationale Begegnungen</b>									
Anzahl der Auslandsmaßnahmen	Stück	12	0	12	0	12	0	0	0
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Stück	15	350	15	0	15	0	0	0
Anzahl der Inlandsmaßnahmen	Stück	0	1	0	0	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0604: Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention</b>									
<b>060401 Regionalteams</b>									
Verringerung der Leistungsdichte auf	Diverse	4	3,500	3,500	0	0	0	0	0
Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	Prozent	32	50	50	0	0	0	0	0
Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	Prozent	59	65	60	0	0	0	0	0
Rückführungen aus stationären Maßnahmen	Stück	100	100	100	100	100	100	0	0
<b>060402 Jugendarbeit/Jugendschutz</b>									
Erreichte Kinder und Jugendliche	Personen	5.750	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	0	0
Kosten der Maßnahmen	EURO	2.406.841	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	0	0
<b>060403 Wirtschaftliche Jugendhilfe</b>									
Mehrerträge zum Haushaltsjahr 2008	EURO	1.032.843	0	0	0	0	0	0	0

## Produktbereich 06

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	16.483.617,36	18.147.190	<b>17.955.060</b>	17.229.350	17.335.440	17.539.940	
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.990.515,30	1.551.680	<b>1.776.680</b>	1.776.680	1.776.680	1.776.680	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	3.827.810,75	3.220.360	<b>3.336.860</b>	3.323.660	3.347.660	3.325.160	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	145.938,11	99.790	<b>94.700</b>	95.200	95.700	99.790	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	3.373.202,89	2.639.980	<b>2.869.180</b>	2.826.680	2.826.680	2.826.680	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	629.498,81	325.840	<b>289.900</b>	279.310	279.310	279.310	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>26.450.583,22</b>	<b>25.984.840</b>	<b>26.322.380</b>	<b>25.530.880</b>	<b>25.661.470</b>	<b>25.847.560</b>	
11	- Personalaufwendungen		20.513.442,62	22.247.300	<b>22.925.310</b>	20.780.250	20.813.820	20.958.530	
12	- Versorgungsaufwendungen		3.032.977,29	2.988.670	<b>3.033.510</b>	3.048.730	3.079.220	3.079.220	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	11.613.935,17	11.740.060	<b>9.569.575</b>	7.995.795	7.976.595	7.768.635	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.204.839,67	1.091.940	<b>1.091.940</b>	1.091.940	1.091.940	1.091.940	
15	- Transferaufwendungen	8	65.004.002,39	69.676.080	<b>73.507.630</b>	74.126.890	74.135.760	74.367.860	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	2.057.595,32	1.415.633	<b>1.802.210</b>	1.918.260	1.886.760	1.920.300	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>103.426.792,46</b>	<b>109.159.683</b>	<b>111.930.175</b>	<b>108.961.865</b>	<b>108.984.095</b>	<b>109.186.485</b>	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>76.976.209,24-</b>	<b>83.174.843-</b>	<b>85.607.795-</b>	<b>83.430.985-</b>	<b>83.322.625-</b>	<b>83.338.925-</b>	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>76.976.209,24-</b>	<b>83.174.843-</b>	<b>85.607.795-</b>	<b>83.430.985-</b>	<b>83.322.625-</b>	<b>83.338.925-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>76.976.209,24-</b>	<b>83.174.843-</b>	<b>85.607.795-</b>	<b>83.430.985-</b>	<b>83.322.625-</b>	<b>83.338.925-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>76.976.209,24-</b>	<b>83.174.843-</b>	<b>85.607.795-</b>	<b>83.430.985-</b>	<b>83.322.625-</b>	<b>83.338.925-</b>	

**Produktbereich 06****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (1.000.000 EUR) für U3-Programme freier Träger.  
Zuweisungen vom Bund (92.390 EUR),  
- davon 17.290 EUR Aktionsprogramm Tagespflege, 100 EUR Mädchenförderung und 75.000 EUR Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration;  
Zuweisungen vom Land (679.550 EUR),  
- davon für die Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption 89.600 EUR, Psychologische Beratung und Therapie 82.100 EUR, Jugendarbeit/Jugendschutz 7.670 EUR, Familienzentren 28.000 EUR und für die Kinder- u. Jugendarbeit 472.180 EUR.  
Zuweisungen von Gemeinden/GV (15.885.000 EUR),  
- davon Betriebskosten KTE und Tagespflege 15.400.000 EUR, für Integration/Sprachförderung 380.000 EUR und Fahrt-/Therapiekosten für behinderte Kinder 105.000 EUR.  
Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (100 EUR) für die Jugendarbeit.  
Zuschüsse von privaten Unternehmen (150 EUR) für die Kinderfilmtage.  
Zuschüsse von übrigen Bereichen (100 EUR), Jugendparlament (7.830 EUR).  
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund (3.300 EUR), vom Land (239.080 EUR), von Gemeinden (38.600 EUR) und von Zuschüssen übriger Bereiche (8.960 EUR).
- 2 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (1.495.100 EUR); Leistungen von Sozialleistungsträgern ohne Pflegeversicherung (267.830 EUR) und Rückzahlung gewährter Hilfen (13.750 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte KTE-Elternbeiträge (3.000.000 EUR), Jugendgerichtshilfe (560 EUR), Internationale Begegnungen (22.500 EUR), Verpflegungskosten (230.500 EUR), Ferienspiele (81.200 EUR), Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte aus Verleih von Fahrzeugen, Tagespflege, offene Kinder- und Jugendarbeit und Drogenberatung (2.100 EUR).
- 4 Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen in KTE (1.150 EUR), aus Mieten und Pachten OGM (64.700 EUR), Verkaufserlöse Action-Guide (27.350 EUR), Presseclub (500 EUR) und Maskottchen der Ferienspiele (1.000 EUR).
- 5 Erstattungen vom Land für Unterhaltsvorschussleistungen (1.866.680 EUR), von Gemeinden/GV für Jugendhilfe (987.500 EUR) und von privaten Unternehmen für eine einmalige Erstattung bei der Tagespflege (15.000 EUR).
- 6 Bußgelder (15.400 EUR) und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionskostenzuschüssen (274.500 EUR).
- 7 Aufwendungen für Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden incl. Ingenieurleistungen OGM (1.273.000 EUR), Zuschüsse für U3-Programme - freie Träger (1.000.000 EUR). Erstattungen an das Land für Amtsvormundschaften (268.500 EUR), an Gemeinden für Vollzeitpflege (1.500.000 EUR) und an übrige

**Produktbereich 06****TEILERGEBNISPLAN**

Bereiche für Jugendhilfeträger(1.050.340 EUR). Mietnebenkosten OGM (39.740 EUR), Energiemanagement und Wartungsverträge OGM (519.820 EUR). Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen (1.540 EUR), für sonstige Sachleistungen (7.340 EUR), Mobile Spielaktionen (49.000 EUR). Nutzungsentgelte - OGM (377.735 EUR) sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen für integrative Gruppen (109.950 EUR), Familienbildungsstätte (9.210 EUR), Erziehungsberatung (179.000 EUR), Pro Familia (60.500 EUR), Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (48.000 EUR), Donum Vitae (5.620 EUR), Stadtteilarbeit der Arbeiterwohlfahrt (101.200 EUR), sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (50.950 EUR). Sonstige Aufwendungen für das Kommunale Rechenzentrum -Logodata und AKD-Verfahren- (44.000 EUR). Aufwendungen für Einheitspreise - OGM (2.670.250 EUR), Gebäude-, Glas- und Sonderreinigung OGM (3.720 EUR) sowie IT- und TK-Dienste Client/Server, Software OGM (200.160 EUR).

- 8 Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (19.930.790 EUR)  
- davon für Jugendhilfeleistungen 4.699.910 EUR, Restabwicklung BSHG 15.500 EUR, Ferienspiele 252.900 EUR, Freizeitpassangebot 61.200 EUR, Mädchenförderung 5.000 EUR, Kinder in Tagespflege 3.701.320 EUR, Adoptiveltern und -kinder 4.500 EUR, Betreuung jugendlicher Straftäter 15.340 EUR, sozialpädagogische Familienhilfe 25.000 EUR, Unterbringung in Tagesgruppen 3.780.000 EUR, sozialpädagogische Einzelbetreuung 502.980 EUR, soziale Gruppenarbeit 210.000 EUR, ambulante und flexible Hilfen 5.550.000 EUR, Schutz von Kindern und Jugendlichen 700.000 EUR, Kinderfilmtage 11.760 EUR, Qualifizierung von Tagespflegeeltern 39.100 EUR, Medienprojekt Presseclub 25.000 EUR und präventive Hilfen 331.280 EUR.

Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen (21.075.600 EUR)

- davon für Jugendhilfeleistungen 20.536.000 EUR, Kinder in Notsituationen 17.600 EUR und sozialpädagogische Einzelbetreuung 522.000 EUR.

Sonstige soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen (4.000.000 EUR).

Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (28.501.240 EUR)

- davon für die Betriebsführung in KTE freier Träger 25.743.790 EUR, Spielaktivitäten und Jugendverbände 140.710 EUR, offene Einrichtungen der Jugendarbeit 668.070 EUR, Kinder- und Jugendarbeit 472.180 EUR, Jugendsozialarbeit 437.000 EUR, Deutscher Kinderschutzbund 16.400 EUR, Schulsozialarbeit 675.270 EUR, Frauen helfen Frauen 59.000 EUR, freie Träger der offenen Jugendarbeit 40.910 EUR, Spielmobil 192.230 EUR und aufgrund von Kontrakten mit der Evangelischen Familienhilfe 27.680 EUR, Familienzentren 28.000 EUR.

- 9 Aufwendungen für Aus- und Fortbildungskosten (20.585 EUR) und Reisekosten (48.097 EUR). Beschaffungswesen - OGM (679.860 EUR), Post - OGM (39.600 EUR), Druck und Grafik - OGM (3.310 EUR), Fremdleistungen OGM (44.140 EUR), Mieten - OGM (355.780 EUR), Grundbesitzabgaben (208.450 EUR), Haftpflichtversicherung (46.058 EUR) und Gebäudeversicherung (31.954 EUR). Auflösung von Investitionszuschüssen (275.150 EUR). Sonstige Geschäftsaufwendungen Kinderpädagogischer Dienst, Ruhrwerkstatt, Regionale Arbeitsstelle Zuwanderung, Gerichtskosten, KFZ-Versicherungsbeiträgen, Beiträge zu Wirtschafts- und Berufsverbänden u.a. (49.226 EUR).

## Produktbereich 06

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.436.244,99	355.160	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>1.436.244,99</b>	<b>355.160</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		1.564.052,35	568.470	179.000	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>1.564.052,35</b>	<b>568.470</b>	<b>179.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>127.807,36-</b>	<b>213.310-</b>	<b>179.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		500.743,96	0	0	0	0	0	0	0,00	500.744
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	460.688,60	0	0	0	0	0	0	0,00	460.689
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		40.055,36	0	0	0	0	0	0	0,00	40.055
<b>Spielplätze/Geräte 310006010290400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	216.286,55	107.810	179.000	0	0	0	0	0,00	503.097
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		216.286,55-	107.810-	179.000-	0	0	0	0	0,00	503.097-
<b>Gesamtsaldo</b>		127.807,36-	213.310-	179.000-	0	0	0	0	0,00	520.117-

Vermerke:

- 1 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 2 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 3 Neugestaltungsmaßnahmen auf städt. Spielplätzen im Rahmen der Gefahrenabwehr (u. a. Spielplatz KTE Tackenberg 144.000 EUR).



### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 06 - Kinder- und Familienhilfe

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	23.505.310,00	23.505.310,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	10.704,72	10.704,72
D00000004	DR Dienstreisen	48.096,60	48.096,60
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	45.558,00	45.558,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	31.954,00	31.954,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	22.710,00	22.710,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	208.450,00	208.450,00
D00000321	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 3-2	8.000,00	8.000,00
D06000321	DR Jugend	48.640.536,60	48.640.536,60
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1 Kinderbetreuung, Spielräume	916.290,00	916.290,00
D06010002	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 3-1	1.265.000,00	1.265.000,00
D20000031	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1	182.065,00	182.065,00
D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2	195.670,00	195.670,00
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	1.884.790,00	1.884.790,00
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	785.460,00	785.460,00
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	823.010,00	823.010,00
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	671.080,00	671.080,00
D50000031	DR Mieten Bereich 3-1	345.550,00	345.550,00
D50000032	DR Mieten Bereich 3-2	49.970,00	49.970,00
	<b>Summe</b>	<b>79.640.204,92</b>	<b>79.640.204,92</b>

07

Gesundheitsdienste

### **Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

#### Beschreibung

Der Produktbereich 07 umfasst die Bereiche der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes sowie die Beratung und Betreuung im Bereich der Gesundheitshilfe.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung soll gefördert und gewährleistet werden und durch gesundheitsfördernde Veranstaltungen unterstützt werden.

Ärztliche Stellungnahmen und Gutachten für die Stadtverwaltung und Auftraggeber des öffentlichen Dienstes werden erstellt. Des weiteren finden Beurteilungen infektiöser- und umwelthygienischer Sachverhalte statt.

#### Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Institutionen, Verbände und Organisationen

#### Besonderheiten

**Produktbereich 07**  
Gesundheitsdienste

---

**Produktgruppe 0701**  
Gesundheitsförderung  
und  
Gesundheitsschutz

**Produktgruppe 0702**  
Gesundheitshilfen,  
Gutachten und  
Stellungnahme

---

**Produkt 070101**  
Gesundheitsförderung

**Produkt 070201**  
Gesundheitshilfen

**Produkt 070102**  
Gesundheitsschutz

**Produkt 070202**  
Gutachten und  
Stellungnahme,  
Versorgungsverwaltung  
-MEO-Kooperation

## Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0701: Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz</b>	
070101 Gesundheitsförderung	- Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 3-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.
070102 Gesundheitsschutz	- Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE = Multiple Resistente Erreger), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. In der ersten Phase wurden die sechs Oberhausener Kliniken angesprochen, in der zweiten Phase soll das bereits etablierte Netzwerk auf Seniorenheime, Arztpraxen und Krankentransportdienste ausgeweitet werden.
<b>Produktgruppe 0702: Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme</b>	
070201 Gesundheitshilfen	- Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.
070202 Gutachten und Stellungnahme	- Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen bis zum 22.06.2013 (d.h. 4 Wochen vor den Sommerferien). - Bearbeitung von 80% der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb von 6 Wochen. - Bearbeitung aller bis Ende Februar 2013 eingehenden Aufträge "Eingliederungshilfeanspruch zur KTE-Aufnahme" bis zum 31.03.2013.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0701: Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz</b>							
<b>070101 Gesundheitsförderung</b>							
Anzahl der Untersuchungen	Stück	12.990	16.000	<b>16.000</b>	16.000	16.000	16.000
Durch Prophylaxeimpulse erreichte Kinder	Stück	15.003	16.000	<b>0</b>	0	0	0
Fluoridierungsmaßnahmen bei Kindern	Stück	8.900	9.000	<b>0</b>	0	0	0
<b>070102 Gesundheitsschutz</b>							
1) Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	Stück	6	6	<b>0</b>	0	0	0
2) Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	Stück	0	5	<b>5</b>	5	5	5
2) Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	0	3	<b>3</b>	3	3	3
2) Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	0	10	<b>10</b>	10	10	10
<b>Produktgruppe 0702: Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme</b>							
<b>070201 Gesundheitshilfen</b>							
Anzahl betreuter u. beratener Klienten	Personen	398	400	<b>400</b>	400	400	400
<b>070202 Gutachten und Stellungnahme</b>							
erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	Prozent	0	0	<b>100</b>	0	0	0
bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	Prozent	80,200	80	<b>80</b>	80	80	80
bearbeitete Aufträge bis 31.03.2013	Prozent	0	0	<b>100</b>	0	0	0
Anzahl der Untersuchungen	Stück	1.800	1.700	<b>0</b>	0	0	0
Term. IFF Erstanträge innerh. v. 3 WO	Prozent	0	100	<b>0</b>	0	0	0

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	65.077,00	60.510	60.510	60.510	60.510	60.510	60.510	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	169.537,23	141.500	126.500	126.500	126.500	126.500	126.500	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	1.020.516,50	1.039.410	1.039.160	1.039.160	1.039.160	1.039.160	1.039.160	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		6.780,00	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.261.910,73	1.241.420	1.226.170	1.226.170	1.226.170	1.226.170	1.226.170	
11	- Personalaufwendungen		3.546.938,24	3.731.910	3.838.550	3.750.470	3.754.840	3.782.540	3.782.540	
12	- Versorgungsaufwendungen		569.035,80	571.330	579.900	582.820	588.650	588.650	588.650	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.771.813,87	2.078.910	1.941.380	1.926.920	1.924.920	1.922.980	1.922.980	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		88.728,00	88.728	88.728	88.728	88.728	88.728	88.730	
15	- Transferaufwendungen	5	2.347.074,37	2.412.770	2.412.770	2.412.770	2.412.770	2.412.770	2.412.770	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	135.753,62	127.190	137.000	147.160	147.160	147.160	147.160	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		8.459.343,90	9.010.838	8.998.328	8.908.868	8.917.068	8.942.830	8.942.830	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		7.197.433,17-	7.769.418-	7.772.158-	7.682.698-	7.690.898-	7.716.660-	7.716.660-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		7.197.433,17-	7.769.418-	7.772.158-	7.682.698-	7.690.898-	7.716.660-	7.716.660-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		7.197.433,17-	7.769.418-	7.772.158-	7.682.698-	7.690.898-	7.716.660-	7.716.660-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		7.197.433,17-	7.769.418-	7.772.158-	7.682.698-	7.690.898-	7.716.660-	7.716.660-	

Vermerke:

- 1 Landeszuweisung Gesundheitshilfen (30.200 EUR); Auflösung von Sonderposten (30.310 EUR) davon Bund 850 EUR, Land 28.610 EUR, übrige Bereiche 850 EUR.
- 2 Verwaltungsgebühren -Kostenersatz für Gutachten-, Gesundheitsschutz (65.000 EUR); Gutachten und Stellungnahmen (61.500 EUR).
- 3 Erstattungen vom Land (5.050 EUR); Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation (876.110 EUR); Personalkostenerstattung der AOK-Rheinland im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen (150.000 EUR); Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich -Kostenersatz von Versicherungsträgern- (4.500 EUR) sowie vom Jobcenter für Zusatzgutachten (3.500 EUR).
- 4 Kontraktmanagement: Intego GmbH -Dachverband der psychosozialen Anbieter- (302.100 EUR), Aidshilfe -Förderung der Youth-Worker-Stelle des AIDS-Hilfe e.V.- (98.690 EUR), Förderung der Aidshilfe -Kommunalisierung der ehemaligen Landesförderung- (30.200 EUR), deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband (25.000 EUR); Personal- und Sachkostenanteil Amtsapotheker -Abwicklung im Rahmen vom MEO-Projekt- (101.000 EUR); sonstige Aufw. für Sach- und Dienstleistungen -Betriebsbedarf gesundheitliche Dienste- (4.750 EUR); sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit -Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Vorsorge, zahngesundheitliche Prophylaxemaßnahmen sowie Maßnahmen gem. Infektionsschutzgesetz- (540 EUR); OGM Einheitspreise (151.740 EUR); OGM Fremdleistungen (105.690 EUR); OGM Nutzungsentgelte (111.320 EUR); Erstattungen an Gemeinden -Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation- (1.008.000 EUR); Durchführung von kooperativen Fachtagungen und Gesundheitstagen (2.000 EUR) sowie für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (350 EUR).
- 5 Krankenhausumlage
- 6 OGM Fremdleistungen (80.540 EUR); Mietaufwendungen (1.000 EUR); Versicherungen (14.200 EUR); Gerichtskosten (470 EUR); Grundbesitzabgaben (22.000 EUR); Reisekosten (6.770 EUR); Aus- und Fortbildung (4.700 EUR); sonstige Geschäftsaufwendungen (7.060 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden/ Vereinen (260 EUR).



### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	4.252.310,00	4.252.310,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	4.700,00	4.700,00
D00000004	DR Dienstreisen	6.770,00	6.770,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	9.900,00	9.900,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	4.300,00	4.300,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	470,00	470,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	22.000,00	22.000,00
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitsförderung/-schutz	121.153,96	121.153,96
D07020001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitshilfen	29.426,04	29.426,04
D20000034	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-4	111.320,00	111.320,00
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	151.740,00	151.740,00
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	186.230,00	186.230,00
	<b>Summe</b>	<b>4.900.320,00</b>	<b>4.900.320,00</b>

08

Sportförderung

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Der Produktbereich 08 Sportförderung beinhaltet die allgemeine Förderung des Sports in Sportstätten und Bädern.

Hierzu gehören unter anderem die Zuweisung finanzieller Zuschüsse an Sportvereine, Stadtsportbund, Ausschuss an den Schulsport u.a. für die Unterhaltung von Sportanlagen, die Unterstützung von Übungsleitern sowie die Sanierung und Modernisierung vereinseigener Sportstätten.

Auch die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen wie Sportgala, Sterkrader Spiel- und Sportfest u.a. wird hiervon erfasst.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Sportvereine
- Vereinssportler
- Freizeitsportler
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Verbände und Organisationen
- Schulen

Besonderheiten

**Produktbereich 08**  
Sportförderung

---

**Produktgruppe 0801**  
Allgemeine Sportförderung

---

**Produkt 080101**  
Förderung des Schul- und  
Vereinsports

**Produkt 080102**  
Sporthallen und Turnhallen  
an / auf Sportplätzen

**Produkt 080103** Sportplätze  
und Freizeitsportanlagen

**Produkt 080104**  
Sportplatzgebäude

**Produkt 080105**  
Hallen- und Freibäder

**Produkt 080106**  
Veranstaltungsmanagement

**Haushaltsplan 2013**

**Sportförderung**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Motschull**

**Produktbereich 08**

**Produktbereichsübersicht: Sportförderung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung</b>	
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports	- Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Übungsleiter/n/innen. - Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport.
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen	- Teilsanierung von Sporthallen in größerem Umfang.
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen	- Umgestaltung, bzw. Sanierung von Sportanlagen im Rahmen der geplanten Sportplatzkonzeption 2012ff.
080104 Sportplatzgebäude	- Kostenreduzierung durch Schließung von Gebäuden im Rahmen der geplanten Sportplatzkonzeption 2012ff.
080105 Hallen- und Freibäder	- Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.
080106 Veranstaltungsmanagement	- Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel- und Sportwochenende in Sterkrade.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung</b>							
<b>080101 Förderung des Schul- und Vereinssports</b>							
Anz. ausgebild. Schüler/innen z. Übungsl	Personen	133	50	<b>50</b>	50	50	50
Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	Stück	9	4	<b>5</b>	5	5	5
<b>080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen</b>							
Anzahl geplanter Teilsanierungen	Stück	0	1	<b>1</b>	1	1	1
Anz. zusätzl. Trainingseinheiten	Stück	7	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen</b>							
Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	Stück	2	3	<b>2</b>	2	2	2
<b>080104 Sportplatzgebäude</b>							
Reduzierung Aufwand Betriebskosten um	EURO	0	13.600	<b>0</b>	0	0	0
Schließung von Gebäuden	Stück	3	1	<b>2</b>	1	0	0
<b>080105 Hallen- und Freibäder</b>							
Stunden / Woche Vereinsschwimmen	Stunden	111,5	106,5	<b>106,5</b>	106,5	106,5	106,5
Unterrichtseinh. / Woche Schulschwimmen	Stück	133	133	<b>133</b>	133	133	133
<b>080106 Veranstaltungsmanagement</b>							
Anz. teiln. Vereine / Organisationen	Stück	66	50	<b>50</b>	50	50	50

## Produktbereich 08

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.557.512,10	813.000	581.610	581.610	581.610	581.610	581.610	581.610
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		60,00	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	185.998,30	199.620	225.620	225.620	225.620	225.620	225.620	225.620
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.074,30	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.752.644,70	1.012.620	807.230	807.230	807.230	807.230	807.230	807.230
11	- Personalaufwendungen		642.324,45	651.290	667.950	653.140	653.590	658.960	658.960	658.960
12	- Versorgungsaufwendungen		115.788,84	116.280	118.030	118.600	119.770	119.770	119.770	119.770
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	10.995.956,25	10.295.670	9.587.280	7.747.870	7.256.550	6.974.530	6.974.530	6.974.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.181.096,62	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210
15	- Transferaufwendungen	4	932.363,60	783.800	752.430	752.430	752.430	752.430	752.430	752.430
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	1.206.167,49	740.640	778.400	798.590	798.590	769.210	769.210	769.210
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		16.073.697,25	14.839.890	14.156.300	12.322.840	11.833.140	11.527.110	11.527.110	11.527.110
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		14.321.052,55-	13.827.270-	13.349.070-	11.515.610-	11.025.910-	10.719.880-	10.719.880-	10.719.880-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		14.321.052,55-	13.827.270-	13.349.070-	11.515.610-	11.025.910-	10.719.880-	10.719.880-	10.719.880-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		14.321.052,55-	13.827.270-	13.349.070-	11.515.610-	11.025.910-	10.719.880-	10.719.880-	10.719.880-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		14.321.052,55-	13.827.270-	13.349.070-	11.515.610-	11.025.910-	10.719.880-	10.719.880-	10.719.880-

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land, Sportpauschale (578.110 EUR); Zuschuss von privaten Unternehmen für Veranstaltungsmanagement Spiel- und Sportfest (3.500 EUR).
- 2 Mieteinnahmen Dienstwohnungen, Erstattung der OGM GmbH (59.000 EUR); Energiekostenbeiträge der Vereine gem. Entgeltordnung (165.000 EUR); Entgelte im Rahmen von Veranstaltungen (1.620 EUR).
- 3 Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden incl. Ingenieurleistungen OGM (1.959.190 EUR); Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit -Siegerehrungen u.a.- (3.530 EUR); Einheitspreise OGM (3.047.550 EUR); Fremdleistungen OGM (1.214.580 EUR), Nutzungsentgelte OGM (63.040 EUR); Bäderwesen (3.299.390 EUR).
- 4 Trendsportpark Kaisergarten gem. Vertrag (54.000 EUR); Stadtsportbund (19.900 EUR); Meisterschaften (13.810 EUR); Vereinszuschüsse (105.450 EUR); Talentsuche und -förderung (15.000 EUR); Zuschüsse Grundbesitzabgaben (50.000 EUR); Förderverein Spitzensport (4.610 EUR); Übungsleiter/innen (100.000 EUR); Infarktgruppen (2.310 EUR); Unterhaltungszuschüsse an Vereine (202.220 EUR); Übertragung von Sportfreianlagen -Sportstättenpaket (185.130 EUR).
- 5 Aus- und Fortbildung (250 EUR); Reisekosten (3.530 EUR); Mietaufwendungen (13.550 EUR); Grundbesitzabgaben (415.000 EUR); Fremdleistungen OGM (67.660 EUR); Versicherungen (63.190 EUR); Spiel- und Sportfest (5.420 EUR); Planungs- und Entwicklungskosten -Sportentwicklungsplanung- (44.350 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM Sportplatzgebäude (163.160 EUR); Gerichtskosten (230 EUR); Mitgliedsbeiträge Arbeitsgemeinschaft deutsche Sportämter (60 EUR); Kapitalnachlässe für Sportdarlehen (2.000 EUR).



Haushaltsplan 2013

Sportförderung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 08

Herr Motschull

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		2.514.932,21	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		49.813,15	60.050	55.440	0	52.210	50.310	48.680
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		2.564.745,36	60.050	55.440	0	52.210	50.310	48.680
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		5.234.264,51	2.628.030	2.849.900	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	61.360	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		5.234.264,51	2.689.390	2.849.900	0	0	0	0
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		2.669.519,15-	2.629.340-	2.794.460-	0	52.210	50.310	48.680

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Ausleihungen Vereine</b> <b>250008010100000</b>										
Einzahlung aus der	1	49.813,15	60.050	<b>55.440</b>	52.210	50.310	48.680	0	0,00	316.503
Veräußerung von Finanzanlagen										
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	2	0,00	61.360	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	61.360
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		49.813,15	1.310-	<b>55.440</b>	52.210	50.310	48.680	0	0,00	255.143
<b>Bogenschützenanl.</b> <b>250008010300300</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		409.549,26	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	409.549
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	351.185,64	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	351.186
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		58.363,62	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	58.364
<b>SPK-Mellinghofer Str.</b> <b>251008010300400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	501.500	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	501.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	501.500-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	501.500-
<b>SPK-Rechenacker Schulsp.</b> <b>251008010300500</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	<b>67.000</b>	0	0	0	0	0,00	67.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>67.000-</b>	0	0	0	0	0,00	67.000-
<b>SPK-Duisburger Str.</b> <b>251008010300600</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	489.700	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	489.700
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	489.700-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	489.700-

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Sportanlage Concordiastr 251008010300700</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	0	<b>491.000</b>	0	0	0	0	0,00	491.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>491.000-</b>	0	0	0	0	0,00	491.000-
<b>Sportanlage Liricher Str 251008010300800</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	0	<b>499.000</b>	0	0	0	0	0,00	499.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>499.000-</b>	0	0	0	0	0,00	499.000-
<b>Schulsportz. Sterkr. 252008010300000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.100.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.100.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	1.093.094,71	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.093.095
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		6.905,29	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	6.905
<b>SPK-Sportanl.Buschhausen 252008010300100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	978.000,00	287.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.265.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		978.000,00-	287.000-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.265.000-
<b>SPK-Tackenbergsschule 252008010300200</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	27.500	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	27.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	27.500-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	27.500-
<b>SPK-Königsh. Bez.sport 252008010300300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	70.900,00	141.900	<b>37.100</b>	0	0	0	0	0,00	249.900
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		70.900,00-	141.900-	<b>37.100-</b>	0	0	0	0	0,00	249.900-

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
		2011								
<b>Sportanlage Aisfeld 252008010300400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	0	<b>850.000</b>	0	0	0	0	0,00	850.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>850.000-</b>	0	0	0	0	0,00	850.000-
<b>Sportz. Tackenberg 253008010300100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		867.078,73	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	867.079
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	685.324,46	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	685.324
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		181.754,27	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	181.754
<b>Sportz. Am dicken Stein 253008010300200</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		138.304,22	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	138.304
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	23.259,70	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	23.260
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		115.044,52	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	115.045
<b>SPK-Emscherinsel Fussb. 253008010300300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	2.032.500,00	355.430	<b>80.800</b>	0	0	0	0	0,00	2.468.730
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		2.032.500,00-	355.430-	<b>80.800-</b>	0	0	0	0	0,00	2.468.730-
<b>SPK-Ehrenmal Sportplätze 253008010300400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	17	0,00	825.000	<b>825.000</b>	0	0	0	0	0,00	1.650.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	825.000-	<b>825.000-</b>	0	0	0	0	0,00	1.650.000-
<b>Gesamtsaldo</b>		2.669.519,15-	2.629.340-	<b>2.794.460-</b>	52.210	50.310	48.680	0	0,00	7.942.119-

Vermerke:

- 1 Rückflüsse von Ausleihungen an Sportvereine.
- 2 Ab 2013 ff. keine Ausleihungen/Darlehen an Sportvereine mehr vorgesehen.
- 3 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 4 SPK (Sportplatzkonzeption). Geplantes Gesamtauszahlungsvolumen für alle SPK-Maßnahmen im Produktbereich 08 Sportförderung = 5.422.380 EUR. Ein Gesamtauszahlungsbetrag in Höhe von 4.716.000 EUR ist im Produktbereich 01 Innere Verwaltung (Bereich 1-3/Immobilien) für Baureifmachung sowie Erschließungsmaßnahmen separat veranschlagt (2013 - 2016).
- 5 SPK (Sportplatzkonzeption); Gelände der Christian-Morgenstern-Schule; Errichtung von Bewegungsflächen (Kleinspielfeld, Laufbahn u.ä.; Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr. 5.
- 6 Maßnahme wurde nicht durchgeführt.
- 7 Erneuerung eines Großspielfeldes.
- 8 Erneuerung eines Großspielfeldes.
- 9 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 10 SPK (Sportplatzkonzeption). Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr.4.
- 11 SPK (Sportplatzkonzeption). Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr.4.
- 12 SPK (Sportplatzkonzeption). Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr.4.
- 13 Erneuerung eines Groß- und eines Kleinspielfeldes.
- 14 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 15 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 16

- 17 SPK (Sportplatzkonzeption). Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr.4.
- SPK (Sportplatzkonzeption). Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr.4.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 08 - Sportförderung

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	785.980,00	785.980,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	250,00	250,00
D00000004	DR Dienstreisen	3.530,00	3.530,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.890,00	1.890,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	61.300,00	61.300,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	230,00	230,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	415.000,00	415.000,00
D08000251	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 2-5	1.959.190,00	1.959.190,00
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 2-5	55.360,00	55.360,00
D20000025	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-5	63.040,00	63.040,00
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	3.047.550,00	3.047.550,00
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	1.282.240,00	1.282.240,00
D50000025	DR Mieten Bereich 2-5	163.160,00	163.160,00
	<b>Summe</b>	<b>7.838.720,00</b>	<b>7.838.720,00</b>

09

# Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation



**Produktbereich 09**

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Im Produktbereich 09 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Bereich 5-0/Masterplan
- Bereich 5-1/Stadtplanung
- Bereich 5-2/Geodaten, Vermessung und Kataster
- Fachbereich 5-4-40/Städtebauliche Maßnahmen
- Fachbereich 5-4-50/Technische Prüfung, Schnittstelle OGM  
(s. auch PB 10) - hier: Technische Betreuung und Prüfung von  
Baumaßnahmen

Ein Schwerpunkt des Produktbereiches 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen bildet die Stadtplanung und -entwicklung und die vorbereitende Bauleitplanung. Diese umfassen folgende Tätigkeitsfelder: Grundlagenplanung, vorbereitende Bauleit- bzw. Flächennutzungsplanung, Koordination der Radverkehrsplanung, Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, Lokale Agenda 21 Oberhausen, städtebauliche Maßnahmen (Sanierung, Entwicklung und Sonderprogramme) und Kooperationen mit Nachbarstädten.

Der Produktbereich 09 beinhaltet ebenso vielfältige Aufgaben im kommunalen Bereich des Vermessungswesens. Unter anderem werden der Nachweis über die Grundstücke im Stadtgebiet Oberhausen geführt, amtliche Karten und Pläne zur Verfügung gestellt und vermessungstechnische Betreuung städtischer Planungs- und Baumaßnahmen übernommen. Hinzu kommt die technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen.

Die Herstellung und Fortführung aller amtlichen Karten der Stadt Oberhausen (Stadtplan, Fahrradstadtplan, Deutsche Grundkarte, Stadtkarte etc.) sowie die Erhebung und Aufbereitung kommunaler Geodaten sind dem Produktbereich 09 zuzuordnen.

Ebenso werden Aufgaben der Bodenordnung und Bewertung von Grundstücken durchgeführt (Erstellung von Zeugnissen zu gesetzlichen Vorkaufsrechten, Durchführung von Umlegungs- und Grenzregelungsverfahren).

Die Erhebung, Führung, Bereitstellung, Nutzung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters findet sich ebenfalls im Produktbereich 09 wieder. Das Liegenschaftskataster erfüllt den gesetzlichen Auftrag, umfangreiche Angaben zu Grundstücken und Gebäuden flächendeckend und lückenlos nachzuweisen und ständig aktuell zu halten. Dabei sind die vielfältigen Informationen in einen darstellenden (Kartennachweis), beschreibenden (Buchnachweis) und einen vermessungstechnischen Teil (Zahlennachweis) strukturiert.

**Haushaltsplan 2013**

**Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**

**Verantwortliche/r:**

**Frau Lauxen**

**Produktbereich 09**

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Gesellschaften der Stadt Oberhausen
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und andere
- Vermessungsstellen, Ingenieurbüros
- Eigentümer und Erbbauberechtigte

Besonderheiten

**Produktbereich 09**  
Räumliche Planung  
und Entwicklung,  
Geoinformationen

---

**Produktgruppe 0901**  
Räumliche Planung

**Produktgruppe 0902**  
Räumliche  
Entwicklung

**Produktgruppe 0903**  
Geodaten, Vermessung  
und Kataster

---

**Produkt 090101**  
Räumliche Planung,  
Stadtplanung

**Produkt 090201**  
Städtebauliche  
Sanierung und  
Entwicklung,  
Sonderprogramme

**Produkt 090301**  
Vermessung, Kartografie

**Produkt 090203**  
Technische Betreuung  
und Prüfung von  
Baumaßnahmen  
Dritter

**Produkt 090302**  
Liegenschaftskataster,  
Bodenordnung

**Produkt 090303**  
Grundstückswert-  
ermittlung

## Produktbereich 09

## Produktbereichsübersicht: Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen förmlichen Verfahrensschritte der Bauleitplanung zusammen setzt, soll einen Punktwert von 112 erreichen.
<b>Produktgruppe 0902: Räumliche Entwicklung</b>	
090201 Städtebaul.Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme	- Vollständige Abwicklung der für das Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Projektgebiete: a) Soziale Stadt - Innenstadt Alt-Oberhausen b) Soziale Stadt - Lirich
090203 Techn. Betreuung u. Prüfung v. Baumaßnahmen Dritter	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster</b>	
090301 Vermessung, Kartografie	- Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen. - Bei vorheriger Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen Abrufbarkeit einer baubegleitenden Vermessung zum übernächsten Werktag.
090302 Liegenschaftskataster, Bodenordnung	- Abschluss der Nachmigration ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem) bis zum 31.12.2013. - Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen. - Einführung der ABK (Amtliche Basiskarte) bis zum 31.12.2013. - Erstellung des jährlichen Berichtes "Strukturdaten der Katasterbehörde" für die Bezirksregierung.
090303 Grundstückswertermittlung	- Erstellung des jährlichen Berichtes für die Bezirksregierung. - Erstellung des Mietspiegels im zweijährigen Zyklus. - Bearbeitung von 80 % aller kommunalen Anfragen/Gutachten innerhalb von 3 Monaten. - Veröffentlichung der zonalen Bodenrichtwerte und des Grundstücksmarktberichtes. - Bearbeitung von 80 % aller Wertgutachten innerhalb von 4 Monaten.

## Produktbereich 09

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung	
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>								
<b>Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>								
<b>090101 Räumliche Planung, Stadtplanung</b>								
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	115	112	112	112	112	112	112
<b>Produktgruppe 0902: Räumliche Entwicklung</b>								
<b>090201 Städtebaul.Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme</b>								
Projektentwicklung Innenstadt Alt-Ob.	Prozent	0	100	100	0	0	0	0
Projektentwicklung Lirich	Prozent	68	100	100	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster</b>								
<b>090301 Vermessung, Kartografie</b>								
Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	Prozent	90	80	80	80	80	80	80
Baubegleitende Vermessung übern. Werktag	Prozent	100	100	100	100	100	100	100
<b>090302 Liegenschaftskataster, Bodenordnung</b>								
Abschluss der Nachmigration ALKIS	ja / nein			ja				
Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	Prozent	75	80	80	80	80	80	80
Einführung der ABK bis zum 31.12.2013	Prozent	0	40	100	0	0	0	0
Erstellung des Berichtes Strukturdaten	ja / nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Einführung d. Online-Bereitstellung	ja / nein	ja						
<b>090303 Grundstückswertermittlung</b>								
Erstellung Bericht Bezirksregierung	ja / nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Erstellung des Mietspiegels	ja / nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	nein
Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	Prozent	71	80	80	80	80	80	80
Veröff. Bodenrichtwerte/Grundstücksmarkt	ja / nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Wertgutachten in 5 Mo.	Prozent	53	80	80	80	80	80	80

## Produktbereich 09

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	3.023.633,63	1.178.830	<b>1.831.980</b>	896.680	304.050	9.960		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	331.733,89	301.000	<b>281.000</b>	281.000	281.000	281.000		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	4.354,01	4.500	<b>4.500</b>	4.500	4.500	4.500		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		191,60	0	0	0	0	0		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4	6.126,77	5.000	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>3.366.039,90</b>	<b>1.489.330</b>	<b>2.122.480</b>	<b>1.187.180</b>	<b>594.550</b>	<b>300.460</b>		
11	- Personalaufwendungen		6.425.870,68	6.650.040	<b>6.811.980</b>	6.679.960	6.688.340	6.738.860		
12	- Versorgungsaufwendungen		1.027.562,71	1.031.720	<b>1.047.200</b>	1.052.460	1.062.980	1.062.980		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	8.573.017,08	1.107.430	<b>1.411.380</b>	1.066.080	1.066.080	1.057.460		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.803,00	27.810	<b>27.810</b>	27.810	27.810	27.810		
15	- Transferaufwendungen	6	342.459,15	504.720	<b>1.637.360</b>	900.880	299.640	5.550		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	1.037.313,30	1.738.540	<b>1.475.300</b>	1.072.480	1.072.570	1.072.570		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>17.434.025,92</b>	<b>11.060.260</b>	<b>12.411.030</b>	<b>10.799.670</b>	<b>10.217.420</b>	<b>9.965.230</b>		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>14.067.986,02-</b>	<b>9.570.930-</b>	<b>10.288.550-</b>	<b>9.612.490-</b>	<b>9.622.870-</b>	<b>9.664.770-</b>		
19	+ Finanzerträge		1.029,50	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>1.029,50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>14.066.956,52-</b>	<b>9.570.930-</b>	<b>10.288.550-</b>	<b>9.612.490-</b>	<b>9.622.870-</b>	<b>9.664.770-</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>14.066.956,52-</b>	<b>9.570.930-</b>	<b>10.288.550-</b>	<b>9.612.490-</b>	<b>9.622.870-</b>	<b>9.664.770-</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		10.730,00	10.110	<b>10.400</b>	10.400	10.400	10.400		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>14.056.226,52-</b>	<b>9.560.820-</b>	<b>10.278.150-</b>	<b>9.602.090-</b>	<b>9.612.470-</b>	<b>9.654.370-</b>		

**Produktbereich 09****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund 691.520 EUR, davon für die Projekte "Kunst im Turm" (40.000 EUR), "Masterplan Innenstadt" (100.800 EUR), "Aktiv für Arbeit im Stadtteil", (166.720 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich" (384.000 EUR); Zuweisungen vom Land 1.043.600 EUR, davon für die Projekte "Soziale Stadt NRW - Lirich" (330.000 EUR), "Siedlung Stemmersberg" (352.800 EUR), "Masterplan Innenstadt" (100.800 EUR), "Kunst im Turm" (40.000 EUR), "Ab in die Mitte - Stadtidentitäten" (40.000 EUR) und "RIWETHO" (180.000 EUR); Zuschüsse von privaten Unternehmen 86.900 EUR, davon für die Projekte "Masterplan Innenstadt" (12.700 EUR), "Siedlung Stemmersberg" (64.200 EUR) und "Ab in die Mitte - Stadtidentitäten" (10.000 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund, Land und übrigen Bereichen 9.960 EUR.
- 2 Verwaltungsgebühren für Vermessungsarbeiten, Katasterauskünfte und Umlegungsverfahren 230.000 EUR, Lageplanprüfung/Hausnummerierung 1.000 EUR und Gutachterausschuss 50.000 EUR.
- 3 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 3.000 EUR, davon für Ausschreibungsunterlagen (1.000 EUR) und für die Vermarktung von Geodaten (2.000 EUR); Erträge aus dem Verkauf für Pläne der Stadtplanung 1.000 EUR sowie von Luftbildern und Stadtplänen des Katasteramtes 500 EUR.
- 4 Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren für die Festsetzungen in Umlegungsplänen und Grenzregelungsbeschlüssen.
- 5 Erstattungen an das Land, Rückzahlungsverpflichtung von Sanierungsausgleichsbeträgen "Südmarkt" (259.200 EUR); Erstattungen an Gemeinden, z.B. Durchführung von Regionalforen (1.400 EUR); Nutzungsentgelte OGM (311.410 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM (1.800 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (220.410 EUR); Einheitspreise OGM (181.320 EUR); Fremdleistungen OGM (279.670 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen 84.850 EUR, davon für Vermessungen aller Art (40.000 EUR), Gebäudeeinmessungen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (27.000 EUR) und 17.850 EUR für die Restabwicklung der Projekte "Stadtteilbüro Lirich" (2.850 EUR) und "Lirich & Du" (15.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 70.300 EUR, davon für Städtebaul. Sanierung u.a. Projekt "Stadtteilzeitung Lirich" (5.000 EUR), für das Projekt "Masterplan Innenstadt" (65.000 EUR) und Aufwendungen für Prüfungen von Baumaßnahmen Dritter (300 EUR). Erstattungen an übrige Bereiche, Unterhaltungsaufwand "Eduard-Berg-Platz" (1.020 EUR).
- 6 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche 1.637.360 EUR, davon für die Projekte "Stemmersberg" (417.000 EUR), "Stadtteilprojekt Lirich" (11.400 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich" (759.240 EUR), "Aktiv für Arbeit im Stadtteil" (166.720 EUR), "Lokale Agenda" (3.000 EUR), "Masterplan Innenstadt" (100.000 EUR) und "RIWETHO" (180.000 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (15.430 EUR); Personalnebenaufwendungen (8.980 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (22.910 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (458.200 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (90.850 EUR); Fremdleistungen OGM (100.360 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 4.820 EUR, davon Bauleitplanung (390 EUR), Flächennutzungsplan (2.500 EUR), Lokale Agenda (1.500 EUR), Regionale Planung (430 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 584.630 EUR, davon Bauleitplanung (220.300 EUR), Fahrradfreundliche Stadt (2.500 EUR), Flächennutzungsplan (40.000 EUR), grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (9.000 EUR), Lokale Agenda (5.000 EUR), Regionale Planung (6.000 EUR), Städteregion 2030 (6.000 EUR), "Masterplan Innenstadt" (86.180 EUR), "Kunst im Turm" (80.000 EUR), "Einzelhandelskonzept" (75.000 EUR), "Ab in die Mitte - Stadtidentitäten" (50.000 EUR) und "Soziale Stadt NRW - Lirich" (4.650 EUR). Andere sonstige ordentliche Aufwendungen - Gutachterausschuss (11.000 EUR); Gerichtskosten u.a. (50.730 EUR); Versicherungen (27.390 EUR); Geldabfindung/Wertausgleich im Umlegungsverfahren (100.000 EUR).

## Produktbereich 09

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		383.763,38	0	415.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		12.935,02-	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		370.828,36	0	415.000	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		1.049.107,52	67.450	415.000	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		1.049.107,52	67.450	415.000	0	0	0	0
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		678.279,16-	67.450-	0	0	0	0	0



## Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saporisha-Platz</b> <b>500009020100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		383.763,38	0	0	0	0	0	0	0,00	383.763
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	402.771,23	0	0	0	0	0	0	0,00	402.771
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		19.007,85-	0	0	0	0	0	0	0,00	19.008-
<b>Zechengel. Alstaden</b> <b>540009020100900</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.108,00	0	0	0	0	0	0	0,00	1.108
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		1.108,00	0	0	0	0	0	0	0,00	1.108
<b>Sanierung Südmarkt</b> <b>540009020101100</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		14.043,02-	0	0	0	0	0	0	0,00	14.043-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		14.043,02-	0	0	0	0	0	0	0,00	14.043-
<b>Lirich-Soziale Stadt</b> <b>540009020105800</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2	0,00	0	415.000	0	0	0	0	0,00	415.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	0	415.000	0	0	0	0	0,00	415.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
<b>Lirich-soziale Stadt</b> <b>540009020105808</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		7.852,29	0	0	0	0	0	0	0,00	7.852
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		7.852,29-	0	0	0	0	0	0	0,00	7.852-

## Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Emscher/Katharinenhof 540009020105810</b>		2011								
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.418,54	0	0	0	0	0	0	0,00	1.419
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		1.418,54-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.419-
<b>Hans-Sachs-Berufskolleg 540009020105811</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		66.372,62	0	0	0	0	0	0	0,00	66.373
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		66.372,62-	0	0	0	0	0	0	0,00	66.373-
<b>Schulhof Concordiaschule 540009020105812</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		45.710,04	0	0	0	0	0	0	0,00	45.710
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		45.710,04-	0	0	0	0	0	0	0,00	45.710-
<b>Soziale Stadt NRW 540009020106500</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	524.982,80	67.450	0	0	0	0	0	0,00	592.433
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		524.982,80-	67.450-	0	0	0	0	0	0,00	592.433-
<b>Gesamtsaldo</b>		678.279,16-	67.450-	0	0	0	0	0	0,00	745.729-

## Vermerke:

1

Maßnahme des Konjunkturpaketes II.

2

100%ige Refinanzierung der Maßnahme (80% Landeszuwendung sowie 20% Sponsoring).

3

Durchführung der Teilmaßnahme "Umgestaltung Uhlenbruckplatz".

4

Gefahrenabwehrmaßnahme "Druckluft".

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	7.758.180,00	7.758.180,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	15.430,00	15.430,00
D00000004	DR Dienstreisen	22.910,00	22.910,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	11.690,00	11.690,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	15.700,00	15.700,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	50.730,00	50.730,00
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-1	356.200,00	356.200,00
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 5-4 u. 5-0	569.200,00	569.200,00
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-2	187.000,00	187.000,00
D20000051	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-1	77.920,00	77.920,00
D20000052	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-2	206.730,00	206.730,00
D20000099	DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4	26.760,00	26.760,00
D30000051	DR Einheitspreise Bereich 5-1	66.480,00	66.480,00
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	54.810,00	54.810,00
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	60.030,00	60.030,00
D40000051	DR Fremdleistungen Bereich 5-1	66.070,00	66.070,00
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	237.650,00	237.650,00
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	76.310,00	76.310,00
D50000051	DR Mieten Bereich 5-1	192.250,00	192.250,00
D50000052	DR Mieten Bereich 5-2	407.130,00	407.130,00
D50000099	DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4	171.880,00	171.880,00
	<b>Summe</b>	<b>10.631.060,00</b>	<b>10.631.060,00</b>

10

Bauen und Wohnen

## **Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

### Beschreibung

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen umfasst folgende Aufgabenbereiche: Wohnungsbauförderung, Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen, Umgestaltung von Wohnraum für Behinderte und Senioren, Mietpreisangelegenheiten des öffentlich geförderten Wohnraums, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Wohnraumüberwachung und Hilfen für Wohnungssuchende.

Weiterhin sind Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben und die Wohnungsaufsicht nach Landesrecht dem Produktbereich 10 zuzuordnen.

Dem Produktbereich 10 gehören ebenfalls der Denkmalschutz und die Denkmalpflege an.

Die Untere Denkmalbehörde ist zuständig für die Eintragung von Objekten in die Denkmalliste der Stadt, den Erhalt und die Sicherung dieser Baudenkmäler, die Verwaltung von Zuschüssen und die Beratung der Eigentümer. Die Beratung umfasst sowohl sämtliche baufachlichen oder konstruktiven Fragestellungen wie auch den gesamten Komplex der Denkmalförderung.

Im Produktbereich 10 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht
  - Fachbereich 5-1-00/ Untere Denkmalbehörde
  - Bereich 5-3/ Baugenehmigung und Bauordnung
  - Fachbereich 5-4-10/ Wohnungsbauförderung, Mietpreiskontrolle, Einrichtung und Umgestaltung von behindertengerechtem Wohnraum
  - Fachbereich 5-4-50/ Technische Prüfung, Schnittstelle OGM
- (s. auch PB 09)- hier: Denkmalschutz

### Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens

**Haushaltsplan 2013**

**Bauen und Wohnen**

**Verantwortliche/r:**  
**Herr Klunk, Herr Motschull**

**Produktbereich 10**

- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Bauwillige Bürgerinnen und Bürger
- Eigentümer und Nutzer baulicher Anlagen und Gebäude
- Grundstückseigentümer
- Erwerber und Investoren
- Bauherren
- Modernisierungsinteressierte
- Alte und behinderte Bürger/innen
- Mieter/innen
- Vertretungsorganisationen der Mieter- bzw. Eigentümerschaft
- Einkommensschwache Haushalte
- Wohnungssuchende

Besonderheiten

**Produktbereich 10**  
Bauen und Wohnen

---

**Produktgruppe 1001**  
Maßnahmen der  
Bauaufsicht

**Produktgruppe 1003**  
Denkmalschutz und  
Denkmalpflege

**Produktgruppe 1004**  
Wohnungsbauförderung

**Produktgruppe 1005**  
Subjektbezogene  
Förderung von  
Wohnraum

**Produktgruppe 1006**  
Wohnraumsicherung  
und -versorgung

---

**Produkt 100101**  
Bauaufsichtliche  
Verfahren

**Produkt 100301**  
Denkmalschutz und  
Denkmalpflege

**Produkt 100401**  
Wohnungsbauförderung

**Produkt 100501**  
Gewährung von  
Wohngeld

**Produkt 100601**  
Wohnraumsicherung  
und -versorgung

## Produktbereichsübersicht: Bauen und Wohnen

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht</b>	
100101 Bauaufsichtliche Verfahren	- Beibehaltung der niedrigen Anzahl von Klageverfahren (Quote unter 1 %) im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden/ Ordnungsverfügungen (siehe auch statistische Kennzahlen).
<b>Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>	
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 370 erreichen.
<b>Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung</b>	
100401 Wohnungsbauförderung	- Förderbaustein Bestandsförderung: Im Jahr 2013 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Mietwohnungsförderung: Im Jahr 2013 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Eigentumsförderung: Im Jahr 2013 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.
<b>Produktgruppe 1005: Subjektbezogene Förderung von Wohnraum</b>	
100501 Gewährung von Wohngeld	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1006: Wohnraumsicherung und -versorgung</b>	
100601 Wohnraumsicherung und -versorgung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.



**Haushaltsplan 2013****Bauen und Wohnen****Verantwortliche/r:**  
Herr Klunk, Herr Motschull**Produktbereich 10**

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht</b>							
<b>100101 Bauaufsichtliche Verfahren</b>							
Quote der Klagen	Prozent	1	1	1	1	1	1
<b>Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>							
<b>100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>							
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	410	370	370	370	370	370
<b>Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung</b>							
<b>100401 Wohnungsbauförderung</b>							
Kontingentabwicklung Bestandsförderung	Prozent	69	100	100	0	0	0
Kontingentabwicklung Mietwohnungsförder.	Prozent	100	100	100	0	0	0
Kontingentabwicklung Eigentumsförderung	Prozent	0	100	100	0	0	0
Bewilligungen Eigentumsförderung	Stück	26	75	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	71.505,00	84.010	84.010	84.010	84.010	84.010	84.010	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.284.081,08	1.294.000	1.352.500	1.331.500	1.331.500	1.331.500	1.331.500	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	495,04	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	32.569,70	25.010	24.740	23.350	23.350	23.350	23.350	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	20.647,94	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.409.298,76	1.490.520	1.548.750	1.526.360	1.526.360	1.526.360	1.526.360	
11	- Personalaufwendungen		3.514.293,60	3.702.400	3.793.640	3.715.450	3.718.780	3.747.700	3.747.700	
12	- Versorgungsaufwendungen		609.713,99	612.180	621.360	624.470	630.710	630.710	630.710	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	278.894,79	388.250	400.200	399.840	399.840	399.060	399.060	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.820,00	89.820	89.820	89.820	89.820	89.820	89.820	
15	- Transferaufwendungen	7	9.692,13	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	530.608,55	503.410	531.600	553.390	553.390	552.890	552.890	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		5.033.023,06	5.321.060	5.461.620	5.407.970	5.417.540	5.445.180	5.445.180	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		3.623.724,30-	3.830.540-	3.912.870-	3.881.610-	3.891.180-	3.918.820-	3.918.820-	
19	+ Finanzerträge		2.651,62	2.560	1.820	1.420	1.120	880	880	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		2.651,62	2.560	1.820	1.420	1.120	880	880	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		3.621.072,68-	3.827.980-	3.911.050-	3.880.190-	3.890.060-	3.917.940-	3.917.940-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		3.621.072,68-	3.827.980-	3.911.050-	3.880.190-	3.890.060-	3.917.940-	3.917.940-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		3.621.072,68-	3.827.980-	3.911.050-	3.880.190-	3.890.060-	3.917.940-	3.917.940-	

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern (12.500 EUR) und Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (71.510 EUR).
- 2 Bewilligung von öffentlichen Mitteln für Wohnungsbauförderung (44.000 EUR) und Erteilung von Grabungserlaubnissen (1.500 EUR); Baugebühren (1.150.000 EUR); Erlass von Leistungsbescheiden zur Beitreibung rückständiger Schornsteinfegergebühren (3.000 EUR); Hausakteneinsicht (30.000 EUR); Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (30.000 EUR); Werbeanlagen (70.000 EUR); Wohnberechtigungsscheine (20.000 EUR) und Ersatzvornahmen (4.000 EUR).
- 3 Ersatz von Kosten für Zwangsmaßnahmen für bauaufsichtliche Verfahren.
- 4 Erstattungen des Landes für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen 20.000 EUR, Verwaltungskostenerträge priv. Unternehmen 3.680 EUR, Verwaltungskostenerträge Stadtdarlehen 1.040 EUR, Verwaltungskostenerträge GEWO 20 EUR.
- 5 Zwangsgelder zur Durchsetzung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr 46.000 EUR; Bußgelder gegen Verstöße der Wohnungsbaurichtlinien 500 EUR; Bußgelder bei Wohnraumsicherung und -versorgung 1.000 EUR.
- 6 Einheitspreise OGM (50.060 EUR); Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (163.300 EUR); Nutzungsentgelte OGM (74.900 EUR); Fremdleistungen OGM (70.440 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (1.500 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (40.000 EUR).
- 7 Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern.
- 8 Aus- und Fortbildung (6.850 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (23.200 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (345.240 EUR); Fremdleistungen OGM (57.640 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (44.200 EUR); Versicherungen (13.460 EUR); Grundbesitzabgaben (3.500 EUR); Gerichtskosten (35.010 EUR); Kapitalnachlässe für Arbeitgeberdarlehen (2.500 EUR).

Haushaltsplan 2013

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2013	2014	2015	2016			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		21.681,98	35.920	28.960	0	0	21.680	139.350	19.170			
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		21.681,98	35.920	28.960	0	0	21.680	139.350	19.170			
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		21.681,98	35.920	28.960	0	0	21.680	139.350	19.170			

## Haushaltsplan 2013

## Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull

## Produktbereich 10

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Ausleihungen</b> <b>540010040100000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	21.681,98	35.920	<b>28.960</b>	21.680	139.350	19.170	0	0,00	266.762
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		21.681,98	35.920	<b>28.960</b>	21.680	139.350	19.170	0	0,00	266.762
<b>Gesamtsaldo</b>		21.681,98	35.920	<b>28.960</b>	21.680	139.350	19.170	0	0,00	266.762

Vermerke:

1

Rückflüsse bzgl. Ausleihungen von Wohnungsgenossenschaften.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	4.339.560,00	4.339.560,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.850,00	6.850,00
D00000004	DR Dienstreisen	23.200,00	23.200,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	5.660,00	5.660,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	7.800,00	7.800,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	35.010,00	35.010,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	3.500,00	3.500,00
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-3	41.500,00	41.500,00
D10040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-4	2.500,00	2.500,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	23.930,00	23.930,00
D20000053	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-3	40.620,00	40.620,00
D20000054	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4	3.300,00	3.300,00
D20000099	DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4	7.050,00	7.050,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	11.960,00	11.960,00
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	21.920,00	21.920,00
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	9.740,00	9.740,00
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	6.440,00	6.440,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	34.450,00	34.450,00
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	66.020,00	66.020,00
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	21.130,00	21.130,00
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	6.480,00	6.480,00
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4	290.020,00	290.020,00
D50000053	DR Mieten Bereich 5-3	211.440,00	211.440,00
D50000054	DR Mieten Bereich 5-4	35.500,00	35.500,00
D50000099	DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4	15.780,00	15.780,00
	<b>Summe</b>	<b>5.271.360,00</b>	<b>5.271.360,00</b>

11

Ver- und Entsorgung

## **Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

### Beschreibung

Im Produktbereich 11 sind folgende Bereiche/Fachbereiche vertreten:

- .Fachbereich 1-1-10/ Gebühren
- .Fachbereich 2-2-30/ Abfallwirtschaft

Die dem Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung zuzuordnenden städtischen Aufgaben werden größtenteils durch die Stadt Oberhausen auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben.

Hierunter fallen u. a.:

- .die Elektrizitätsversorgung,
- .die Gasversorgung,
- .die Wasserversorgung,
- .die Fernwärmeversorgung,
- .die Müllabfuhr,
- .die Abfallverwertung und -beseitigung,
- .die Bewirtschaftung von Abfall- und Erddeponien,
- .die Sanierung ehemaliger Deponien,
- .sonstige Altlastensanierung,
- .die Abwasserbeseitigung (Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Stauraumkanälen, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen).

Der Produktbereich Ver- und Entsorgung umfasst außerdem Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Abfallberatung sowie der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde (Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten). Diese Tätigkeiten werden von der Stadt Oberhausen selbst vorgenommen.

### Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung



**Haushaltsplan 2013**

**Ver- und Entsorgung**

**Verantwortliche/r:**

**Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk**

**Produktbereich 11**

- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Gutachter, Labore, Ingenieurbüros

Besonderheiten

**Produktbereich 11**  
Ver- und Entsorgung

---

**Produktgruppe 1102**  
Entsorgungswirtschaft

**Produktgruppe 1103**  
Abwasserbeseitigung

---

**Produkt 110201**  
Abfallwirtschaft

**Produkt 110301**  
Abwasserbeseitigung

**Produkt 110202**  
Abfallbeseitigung

**Produkt 110302**  
Straßeneinläufe

Haushaltsplan 2013

Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Produktbereich 11

**Produktbereichsübersicht: Ver- und Entsorgung**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft</b>	
110201 Abfallwirtschaft	- Verringerung des Zeitraumes für den Abgleich des Abfallgefäßvolumens für alle angeschlossenen Grundstücke auf unter 12 Monate bis zum 31.12.2013. - Die Menge an wilden Müllkippen, gemessen in der zu entsorgenden Masse in Tonnen bzw. Megagramm, soll bis zum 31.12.2014 mit dem Hotline-System durch die zügige Beseitigung um 10 % durchschnittlich pro Jahr (ab 2011) um 2,5 % bezogen auf den Wert von 2009 gesenkt werden.
110202 Abfallbeseitigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung</b>	
110301 Abwasserbeseitigung	- Beauftragung aller Maßnahmen im Rahmen des Kanalbauprogramms 2013 bis zum 31.12.2013.
110302 Straßeneinläufe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2013

Ver- und Entsorgung  
Produktbereich 11

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft</b>							
<b>110201 Abfallwirtschaft</b>							
Zeitraum für einen kompletten Durchlauf	Monate	12	0	12	0	0	0
Erreichte Senkung an wilden Müllkippen	Prozent	0	5	5	7,500	10	0
<b>Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung</b>							
<b>110301 Abwasserbeseitigung</b>							
beauftragte Kanalbauprogramm-Maßnahmen	Prozent	100	70	100	0	0	0

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2014	2015	2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		747.852,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1	70.956.441,75	68.568.480	70.081.020	70.081.020	70.081.020	70.081.020	70.081.020	70.081.020	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	65,45	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	778.736,42	573.000	525.500	525.500	525.500	525.500	525.500	525.500	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4	27.312,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		72.510.408,42	69.146.930	70.611.970	70.611.970	70.611.970	70.611.970	70.611.970	70.611.970	
11	- Personalaufwendungen		685.457,00	694.040	711.080	697.680	698.730	704.030	704.030	704.030	
12	- Versorgungsaufwendungen		107.575,89	108.010	109.630	110.180	111.280	111.280	111.280	111.280	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	37.787.219,58	39.047.720	39.318.910	39.212.140	39.212.140	39.226.060	39.226.060	39.226.060	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.925.765,93	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	
15	- Transferaufwendungen	6	16.048.273,62	16.773.180	17.739.350	17.739.350	17.739.350	17.739.350	17.739.350	17.739.350	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	4.807.112,13	47.710	49.400	50.890	50.890	50.890	50.890	50.890	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		70.361.404,15	66.312.000	67.569.710	67.451.580	67.453.730	67.472.950	67.472.950	67.472.950	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		2.149.004,27	2.834.930	3.042.260	3.160.390	3.158.240	3.139.020	3.139.020	3.139.020	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		2.149.004,27	2.834.930	3.042.260	3.160.390	3.158.240	3.139.020	3.139.020	3.139.020	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		2.149.004,27	2.834.930	3.042.260	3.160.390	3.158.240	3.139.020	3.139.020	3.139.020	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.444.673,36	6.554.790	6.846.550	6.846.550	6.846.550	6.846.550	6.846.550	6.846.550	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.553.960,00	1.491.990	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		7.039.717,63	7.897.730	8.387.290	8.505.420	8.503.270	8.484.050	8.484.050	8.484.050	

Vermerke:

- 1 Verwaltungsgebühren (für Genehmigungen nach dem Abfallgesetz 15.000 EUR);

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Benutzungsgebühren (28.655.580 EUR); Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussgleich (1.795.350 EUR);

Abwasserbeseitigung: Benutzungsgebühren (39.615.090 EUR);

- 2 Ersatzvornahmen (2.300 EUR);

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verkauf von Broschüren, Plakaten u.ä. (150 EUR)

- 3 Abfallberatung DSD (288.000 EUR);

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Erstattung WBO (Verwertungserlös Altpapier 237.500 EUR);

- 4 Bußgelder

- 5 Öffentlichkeitsarbeit für DSD (342.690 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (10.440 EUR); Sonstige Dienstleistungen (2.560 EUR); Nutzungsentgelte OGM (6.020 EUR); Fremdleistungen OGM (5.420 EUR); Einheitspreise OGM (8.970 EUR); Dienstleistung WBO -Straßeneinläufe- (LSP-Leistungsentgelt 1.205.880 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verwaltungsgebühren des Landes (300 EUR); Handelspauschale Hausmüllsack (830 EUR); Deponienachsorgekosten (10.400 EUR); Entsorgungskosten GMVA (15.738.940 EUR); Reinigung Straßenpapierkörbe (2.500 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 13.976.940 EUR, Grünabfallsack 18.560 EUR); Abfallberatung (103.290 EUR); Leasing- und Betriebskosten Umweltmobil (5.890 EUR)

Abwasserbeseitigung: Kosten für Datenübermittlung (RWW 240.060 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 7.329.220 EUR); konsumtiver Anteil Kanalbauprogramm (310.000 EUR)

- 6 GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Beitrag an Altlastensanierungsverband NRW (6.400 EUR)

Abwasserbeseitigung: Beitrag an Emscherogenossenschaft (13.874.550 EUR), Ruhrverband (3.852.000 EUR), Landesumweltamt (4.900 EUR) und wasserrechtliche Erlaubnisse Bezirksregierung (1.500 EUR)

**Haushaltsplan 2013**

**Ver- und Entsorgung**

**Verantwortliche/r:**

**Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk**

**Produktbereich 11**

**TEILERGEBNISPLAN**

- 7 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (19.440 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.570 EUR); Fremdleistungen OGM (4.700 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (2.530 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (1.000 EUR); Haftpflichtversicherung (6.100 EUR) und Gerichtskosten (390 EUR).

**GEBÜHRENHAUSHALT**

Abwasserbeseitigung: Gestattungsverträge Kanalnutzflächen (470 EUR); Gebäudeversicherung u.a. (13.200 EUR)

## Haushaltsplan 2013

## Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

## Produktbereich 11

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2013	2014	2015	2016			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	1.546.810	0	0			
aus der Veräußerung von Sachanlagen		25.275,00	0	0	0	0	0	0	0			
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0			
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		40.075,22	150.000	75.000	0	0	75.000	75.000	75.000			75.000
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0			0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		65.350,22	150.000	75.000	0	0	1.621.810	75.000	75.000			75.000
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0			0
für Baumaßnahmen		8.665.511,94	15.453.000	11.552.810	4.700.000	0	9.690.000	9.690.000	9.690.000			9.690.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0			0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0			0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0			0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		8.665.511,94	15.453.000	11.552.810	4.700.000	0	9.690.000	9.690.000	9.690.000			9.690.000
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		8.600.161,72-	15.303.000-	11.477.810-	4.700.000-	0	8.068.190-	9.615.000-	9.615.000-			9.615.000-



## Haushaltsplan 2013

## Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

## Produktbereich 11

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Kanalbauprogramm - 560011030100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		25.275,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	25.275
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1	40.075,22	150.000	<b>75.000</b>	75.000	75.000	75.000	0	0,00	490.075
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	8.665.511,94	15.453.000	<b>9.690.000</b>	9.690.000	9.690.000	9.690.000	0	0,00	62.878.512
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.700.000	0	0	0		4.700.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>8.600.161,72-</b>	<b>15.303.000-</b>	<b>9.615.000-</b>	<b>9.615.000-</b>	<b>9.615.000-</b>	<b>9.615.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>62.363.162-</b>
<b>Versicker. Niederschlag. 560011030100100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	0	<b>0</b>	1.546.810	0	0	0	0,00	1.546.810
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	0	<b>1.862.810</b>	0	0	0	0	0,00	1.862.810
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.862.810-</b>	<b>1.546.810</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>316.000-</b>
<b>Gesamtsaldo</b>		<b>8.600.161,72-</b>	<b>15.303.000-</b>	<b>11.477.810-</b>	<b>8.068.190-</b>	<b>9.615.000-</b>	<b>9.615.000-</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>62.679.162-</b>

## Vermerke:

1

Kanalanschlussbeiträge.

2

Gesamtvolumen des Kanalbauprogramms = 10 Mio. EUR (investiv = 9.690.000 EUR und konsumtiv = 310.000 EUR). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4,7 Mio. EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.

3

80%ige Förderung durch die Emschergenossenschaft. Einzahlung erfolgt nach Beendigung der Maßnahme.

4

**Haushaltsplan 2013**

**Ver- und Entsorgung  
Produktbereich 11**

**Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk**

Entflechtung des Waldgrabens, Laubgrabens und des Handbaches im Einzugsgebiet "Pumpwerk OB-Handbach" im Rahmen der "Zukunftsvereinbarung Regenwasser".

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	820.710,00	820.710,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.170,00	1.170,00
D00000004	DR Dienstreise Bereich 4-1	0,00	0,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	6.100,00	6.100,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	13.200,00	13.200,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	390,00	390,00
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 1-1 u. 2-2	16.200.010,00	16.200.010,00
D20000011	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1	6.020,00	6.020,00
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	8.970,00	8.970,00
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	16.010,00	16.010,00
D50000022	DR Mieten Bereich 2-2	32.410,00	32.410,00
	<b>Summe</b>	<b>17.104.990,00</b>	<b>17.104.990,00</b>

12

Verkehrsflächen und –anlagen,  
ÖPNV

**Produktbereich 12**

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Der Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV umfasst alle die Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen stehen, wie z.B. Planung, Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst. Insbesondere Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Landesstraßen, Bundesstraßen, Parkplätze, -systeme und -erlaubnisse sowie die Beleuchtung und auch die Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen. Ebenfalls den ÖPNV und den sonstigen Personen- und Güterverkehr betreffende Aufgaben finden sich hier wieder.

Die dem Produktbereich 12 zuzuordnenden städtischen Aufgaben, wie beispielsweise die Straßenreinigung und der Winterdienst werden auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben.

Im Produktbereich 12 sind folgende Bereiche/Fachbereiche vertreten:

- .Fachbereich 1-1-10 / Gebühren
- .Bereich 5-6 / Tiefbau  
ausgenommen: teilweise Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO  
GmbH bezüglich des Kanalbauprogramms (s. auch PB 13 bezüglich  
Grünflächenunterhaltung)

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Kommunalabgabepflichtige
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb  
Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden

Besonderheiten

**Produktbereich 12**  
Verkehrsflächen und -  
anlagen, ÖPNV

---

**Produktgruppe 1201**  
Öffentliche  
Verkehrsflächen

**Produktgruppe 1205**  
Straßenreinigung und  
Winterdienst

---

**Produkt 120101**  
Gemeindestraßen und  
sonstige öffentliche  
Verkehrsflächen

**Produkt 120501**  
Straßenreinigung

**Produkt 120102**  
Kreisstraßen

**Produkt 120502**  
Winterdienst

**Produkt 120103**  
Landesstraßen

**Produkt 120104**  
Bundesstraßen

**Produkt 120105**  
Parkplätze,  
Parkleitsystem und  
Erlaubnisse

**Produkt 120106**  
ÖPNV (Neubau und  
Unterhaltung)

**Produkt 120107**  
Beleuchtung

## Produktbereich 12

## Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen</b>	
120101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.</li> <li>- Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeindestraßen bei Straßenvollausbau.</li> <li>- Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis zum 31.12.2016.</li> <li>- Beseitigung von Unfallschwerpunkten nach Vorgabe der Unfallkommission.</li> <li>- Erneuerung von einer Lichtsignalanlage einschließlich Umstellung auf LED bis zum 31.12.2013.</li> <li>- Erzielung von KAG-Beiträgen in Höhe von 1.200.000 EUR (inklusive 150.000 EUR für die Nebenfahrbahn Dorstener Str.).</li> <li>- Sanierung der Brücke Breilstraße bis zum 31.12.2013.</li> </ul>
120102 Kreisstraßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.</li> <li>- Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Kreisstraßen bei Straßenvollausbau.</li> <li>- Erneuerung von 3 Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED bis zum 31.12.2013.</li> <li>- Durchführung der GVFG-Maßnahme (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) "Ausbau der von-Trotha-Strasse" bis zum 01.06.2013.</li> </ul>
120103 Landesstraßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.</li> <li>- Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Landesstraßen bei Straßenvollausbau.</li> <li>- Deckschichterneuerung mit lärmarmen Fahrbahnbelag im Rahmen des Lärmaktionsplanes.</li> </ul>
120104 Bundesstraßen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen.</li> <li>- Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen.</li> </ul>
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Planungsunterlagen zur Beseitigung von Bahnübergängen bzw. Ersatzbauwerke zum Ausbau der Schienenstrecke</li> </ul>

Haushaltsplan 2013

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

**Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
120107 Beleuchtung	Oberhausen-Emmerich (Betuwe-Linie) bis zum 31.12.2014. - Umrüstung von 8.900 Leuchten auf LED im Zuge des dreijährigen Lampenwechsels (31.12.2015). - Maßnahmen zur Umstellung von Freileitung auf Erdkabel im Straßennetz.
<b>Produktgruppe 1205: Straßenreinigung und Winterdienst</b>	
120501 Straßenreinigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
120502 Winterdienst	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.



## Produktbereich 12

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen</b>							
<b>120101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen</b>							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	94	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	1	1	1	1	1	1
Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	Prozent	0	40	30	60	80	100
Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	Stück	10	10	10	10	10	10
erzielte KAG-Beiträge	Prozent	0	0	100	100	100	100
Sanierung der Brücke Breilstraße	Prozent	10	70	70	100	0	0
Erzielung von KAG-Beiträgen	EURO	0	1.200.000	0	0	0	0
Einführung des Moduls DKE	Datum	01.08.2011	0	0	0	0	0
Umsetzung der Maßnahmen KP II	Stück	2	0	0	0	0	0
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	0	1	0	2	1
<b>120102 Kreisstraßen</b>							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	100	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	1	1	1	1	1	1
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	13	7	3	0	2	0
GVFG-Maßnahme Ausbau von-Trotha-Str.	Prozent	0	60	100	0	0	0
Einführung des Moduls DKE	Datum	01.08.2011	0	0	0	0	0
<b>120103 Landesstraßen</b>							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	100	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	1	1	1	1	1	1
Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	Stück	0	4	2	0	0	0
GVFG-Maßnahme Ausbau Biefangstr.	Prozent	0	50	0	50	100	0
GVFG-Maßnahme Ausbau Weseler Str.	Prozent	50	100	0	0	0	0
Aufstellung von Dialog-Displays	Stück	7	0	0	0	0	0
Einführung des Moduls DKE	Datum	01.08.2011	0	0	0	0	0
<b>120104 Bundesstraßen</b>							
Einführung des Moduls DKE	Datum	01.08.2011	0	0	0	0	0
<b>120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse</b>							
Erlaubnis nach der StVo in 7 Tagen	Prozent	50	50	50	50	50	50
Schwertransportanträge in 8 Tagen	Prozent	75	75	75	75	75	75
<b>120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)</b>							

Haushaltsplan 2013

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
Planungsunterlagen Betuwe-Linie	Prozent	50	100	50	100	0	0
Fortschreibung des Nahverkehrsplanes	Datum	01.08.2011	0	0	0	0	0
<b>120107 Beleuchtung</b>							
Anteil der umgerüstete Leuchten	Prozent	0	0	33	33	34	0
Maßnahmen zur Freileitungsumstellung	Stück	4	4	4	4	4	4

## Produktbereich 12

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	10.448.878,49	7.496.160	<b>7.080.350</b>	7.080.350	7.080.350	7.080.350	7.080.350	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	8.731.044,86	6.896.940	<b>6.964.040</b>	6.964.040	6.964.040	6.964.040		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	388.697,07	410.400	<b>418.400</b>	420.100	420.100	424.100		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	29.752,90	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	149.795,72	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		19.748.169,04	14.848.500	<b>14.507.790</b>	14.509.490	14.509.490	14.513.490		
11	- Personalaufwendungen		3.071.923,23	3.103.180	<b>3.178.730</b>	3.117.450	3.121.450	3.145.020		
12	- Versorgungsaufwendungen		476.821,40	478.750	<b>485.920</b>	488.370	493.260	493.260		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	16.392.294,35	17.261.470	<b>16.541.550</b>	16.583.620	16.449.120	16.950.730		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.423.772,88	19.614.710	<b>19.614.710</b>	19.614.710	19.614.710	19.614.710		
15	- Transferaufwendungen	7	89.463,50	322.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	4.362.342,18	940.090	<b>952.090</b>	763.040	763.040	763.040		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		43.816.617,54	41.720.200	<b>40.788.000</b>	40.582.190	40.456.580	40.981.760		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		24.068.448,50-	26.871.700-	<b>26.280.210-</b>	26.072.700-	25.947.090-	26.468.270-		
19	+ Finanzerträge		0,00	5.120	<b>5.120</b>	5.120	5.120	5.120		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	5.120	<b>5.120</b>	5.120	5.120	5.120		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		24.068.448,50-	26.866.580-	<b>26.275.090-</b>	26.067.580-	25.941.970-	26.463.150-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		24.068.448,50-	26.866.580-	<b>26.275.090-</b>	26.067.580-	25.941.970-	26.463.150-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.211.125,65	1.194.800	<b>1.242.940</b>	1.242.940	1.242.940	1.242.940		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.327.269,01	7.421.010	<b>7.774.780</b>	7.774.780	7.774.780	7.774.780		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		30.184.591,86-	33.092.790-	<b>32.806.930-</b>	32.599.420-	32.473.810-	32.994.990-		

**Produktbereich 12****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisung vom Land für bauliche Verbesserung des Liniennetzes (238.640 EUR) und Zuweisung aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Schadenserstattungen (9.750 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund, Land, privaten Unternehmen und übrigen Bereichen (6.831.960 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Anliegerbescheinigungen im Rahmen der Bautätigkeit (220.000 EUR); Benutzungsgebühren für Sondernutzung auf öffentlichen Verkehrsflächen, u. a. Parkraumbewirtschaftung/Parkscheinautomaten (923.480 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten für Beiträge (1.929.050 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Benutzungsgebühren 3.819.710 EUR

Erträge aus Auflösung Sonderposten 71.800 EUR

- 3 Sonstige privatrechtliche Entgelte - Kostenersatz für die Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen (208.800 EUR); Erträge aus Mieten und Pachten für Reklamenutzungsrechte (200.000 EUR) und für Betriebskosten Fahrradstation (9.600 EUR).
- 4 Personalkostenerstattungen STOAG, Mitarbeiter der Projektgruppe ÖPNV.
- 5 Zinsen für Erschließungsbeiträge.
- 6 Straßenbauprogramm 1,1 Mio. EUR (Teilbetrag -investiv- in Höhe von 3,7 Mio. EUR, s. Teilfinanzplan); Dienstleistung WBO GmbH 5.532.870 EUR, davon Pauschalentgelt (4.840.140 EUR), Sockelbetrag (105.330 EUR), Winterdienst (533.400 EUR) und Absperrkosten - Großveranstaltungen/Feinstaub (54.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Unterhaltungskosten HBF gem. Vertrag mit der Deutschen Bahn AG (46.960 EUR); Abbildung von allgemeinen Ingenieurleistungen gem. Vertrag mit der WBO GmbH (400.000 EUR); Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (353.640 EUR); Aufwendungen für Brücken (612.500 EUR); Parkplätze und Radwege (97.150 EUR); Signalanlagen (1.187.000 EUR); Fremdleistungen OGM (2.445.130 EUR); Mietnebenkosten OGM (1.800 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (72.600 EUR); Nutzungsentgelte OGM (95.720 EUR); Einheitspreise OGM (77.020 EUR); Informationsveranstaltung BETUWE-Linie (1.500 EUR); Schadensersatz bei Wurzeleinwuchs in haustechnische Abwasseranlagen im Privatbereich (45.000 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Dienstleistung WBO GmbH (LSP-Leistungsentgelt) 4.227.220 EUR; Entsorgungskosten GMVA 245.440 EUR

- 7 Erstattungen gem. GVFG an Dritte von Schäden incl. Gutachten bei durchgeführten Baumaßnahmen.

**Haushaltsplan 2013**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalas**

**Produktbereich 12**

**TEILERGEBNISPLAN**

- 8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (161.210 EUR); Sonstige Miete OGM (33.650 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulung (5.380 EUR); Reisekosten (22.960 EUR); Mieten und Pachten 1.530 EUR, davon für Parkplätze (1.030 EUR) und Räume (500 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen - Planungskosten Betuwe-Linie, VEP, Routenkonzept, Schulwegpläne, Lkw-Stadtplan (210.000 EUR); Gerichtskosten (12.060 EUR); Sonstige Beiträge - Forschungsgesellschaft Straßen- u. Verkehrswesen (290 EUR); Grundbesitzabgaben (46.800 EUR); Versicherungen (13.360 EUR); Fremdleistungen OGM (114.100 EUR). Lärmaktionsplan (Pflichtaufgabe) 330.750 EUR incl. Ingenieurleistungen (WBO und externe Büros).

## Haushaltsplan 2013

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalas

## Produktbereich 12

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm.(€)			Planung (€)		
		2011	2012	2013	2013	2013	2014	2015	2016			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.635.743,77	1.910.900	<b>2.007.400</b>	<b>0</b>	3.335.100	3.803.060	2.674.940				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		14.393,83	1.500	<b>1.500</b>	<b>0</b>	1.000	1.000	1.000				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		2.012.946,21	2.545.000	<b>2.545.000</b>	<b>0</b>	2.545.000	2.545.000	2.545.000				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>3.663.083,81</b>	<b>4.457.400</b>	<b>4.553.900</b>	<b>0</b>	<b>5.881.100</b>	<b>6.349.060</b>	<b>5.220.940</b>				
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		32.362,11	621.500	<b>655.500</b>	<b>0</b>	52.000	52.000	52.000				
für Baumaßnahmen		4.590.884,62	15.489.460	<b>13.155.260</b>	<b>6.579.340</b>	16.614.680	15.373.970	13.661.890				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>4.623.246,73</b>	<b>16.110.960</b>	<b>13.810.760</b>	<b>6.579.340</b>	<b>16.666.680</b>	<b>15.425.970</b>	<b>13.713.890</b>				
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>960.162,92-</b>	<b>11.653.560-</b>	<b>9.256.860-</b>	<b>6.579.340-</b>	<b>10.785.580-</b>	<b>9.076.910-</b>	<b>8.492.950-</b>				

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Erwerb von Grundstücken</b> <b>560012010100000</b>										
Einzahlung aus der		3.247,60	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	0	0,00	8.248
Veräußerung von Sachanlagen										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1	21.262,11	100.000	<b>67.000</b>	52.000	52.000	52.000	0	0,00	344.262
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		18.014,51-	99.000-	<b>66.000-</b>	51.000-	51.000-	51.000-	0	0,00	336.015-
<b>Kanalbegleitende Maßn.</b> <b>560012010100300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	159.104,00	206.290	<b>149.350</b>	149.350	149.350	149.350	0	0,00	962.794
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					12.500	0	0	0		12.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		159.104,00-	206.290-	<b>149.350-</b>	149.350-	149.350-	149.350-	0	0,00	962.794-
<b>Straßenbau. Ingl.</b> <b>560012010101000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	96.940	<b>48.470</b>	48.470	48.470	48.470	0	0,00	290.820
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	96.940-	<b>48.470-</b>	48.470-	48.470-	48.470-	0	0,00	290.820-
<b>B-Plan NR 279 A -</b> <b>560012010101100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	449.750	<b>449.750</b>	0	0	0	0	0,00	899.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	449.750-	<b>449.750-</b>	0	0	0	0	0,00	899.500-
<b>Erschließungsbeitrg.</b> <b>560012010101200</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5	1.456.678,08	2.200.000	<b>2.200.000</b>	2.200.000	2.200.000	2.200.000	0	0,00	12.456.678

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		1.456.678,08	2.200.000	<b>2.200.000</b>	2.200.000	2.200.000	2.200.000	0	0,00	12.456.678
<b>Anliegerbeitr. (Rückz.)</b>										
<b>560012010101300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	2.560	<b>2.560</b>	2.560	2.560	2.560	0	0,00	12.800
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	2.560-	<b>2.560-</b>	2.560-	2.560-	2.560-	0	0,00	12.800-
<b>Erschl. Tack/Emmericher</b>										
<b>560012010101400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	71.890	<b>71.890</b>	0	0	0	0	0,00	143.780
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	71.890-	<b>71.890-</b>	0	0	0	0	0,00	143.780-
<b>Wegweis. Osterf. Str -</b>										
<b>560012010102400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	161.660	<b>135.360</b>	0	0	0	0	0,00	297.020
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	161.660-	<b>135.360-</b>	0	0	0	0	0,00	297.020-
<b>Umf. Hallenbad OB-</b>										
<b>560012010102500</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		17.206,24	80.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	97.206
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		17.206,24-	80.000-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	97.206-
<b>Sterkr.Grundst. II -</b>										
<b>560012010102700</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	107.291,41	232.700	<b>232.700</b>	0	0	0	0	0,00	572.691
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		107.291,41-	232.700-	<b>232.700-</b>	0	0	0	0	0,00	572.691-
<b>Wegeverbindung Alstaden</b>										
<b>560012010102800</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	0	0,00	250.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	50.000-	<b>50.000-</b>	50.000-	50.000-	50.000-	0	0,00	250.000-



## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtin- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Schacht Concordia 560012010103400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		12.099,00	0	0	0	0	0	0	0,00	12.099
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		12.099,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	12.099-
<b>Umfeld Antoniepark 560012010103500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		459.397,31	0	0	0	0	0	0	0,00	459.397
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	462.979,83	0	0	0	0	0	0	0,00	462.980
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		3.582,52-	0	0	0	0	0	0	0,00	3.583-
<b>Techn. Rath. (Platz) 560012010103600</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		377.179,77	0	0	0	0	0	0	0,00	377.180
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	364.575,68	0	0	0	0	0	0	0,00	364.576
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		12.604,09	0	0	0	0	0	0	0,00	12.604
<b>Waghalsstr./Unterführung 560012010103700</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	65.000	7.000	0	0	0	0	0,00	72.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	65.000-	7.000-	0	0	0	0	0,00	72.000-
<b>Stahlwerk OB 560012010103800</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		128.599,17	0	0	0	0	0	0	0,00	128.599
Auszahlung für Baumaßnahmen		5.328,34	0	0	0	0	0	0	0,00	5.328
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		123.270,83	0	0	0	0	0	0	0,00	123.271



## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19	0,00	100.000	<b>100.000</b>	0	0	0	0	0,00	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	20	0,00	2.800.000	<b>2.800.000</b>	2.800.000	2.800.000	2.800.000	0	0,00	14.000.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					386.300	0	0	0		386.300
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	2.700.000-	<b>2.700.000-</b>	2.800.000-	2.800.000-	2.800.000-	0	0,00	13.800.000-
<b>DU Veilchenweg - 560012010190068</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		24.042,91	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	24.043
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		24.042,91-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	24.043-
<b>Ausbau Westmarkstr. - 560012010190070</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		570.002,99	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	570.003
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		570.002,99-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	570.003-
<b>Gehweg Ohrenfeld - 560012010190072</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		40.040,42	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	40.040
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		40.040,42-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	40.040-
<b>Gehweg Siepenstr. - 560012010190074</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.750,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.750
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		1.750,00-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.750-
<b>Ausbau Fr.-Schroer-Weg -56001201090075</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		235.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	235.000

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		235.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	235.000-
<b>StBP Rechenacker -560012010190077</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		82.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	82.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		82.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	82.000-
<b>Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	21	0,00	150.000	<b>37.500</b>	37.500	37.500	37.500	0	0,00	300.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					37.500	0	0	0		37.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	150.000-	<b>37.500-</b>	37.500-	37.500-	37.500-	0	0,00	300.000-
<b>Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	22	206.564,36	100.000	<b>100.000</b>	100.000	100.000	100.000	0	0,00	706.564
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		206.564,36	100.000	<b>100.000</b>	100.000	100.000	100.000	0	0,00	706.564
<b>Teutoburger Str. - 560012010205100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	23	0,00	10.000	<b>10.000</b>	0	0	0	0	0,00	20.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	10.000-	<b>10.000-</b>	0	0	0	0	0,00	20.000-
<b>Nathlandstr. K1 560012010205400</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	25	0,00	0	0	15.000	440.000	619.700	0	0,00	1.074.700

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre			
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	15.000-	440.000-	619.700-	0	0,00	1.074.700-	
<b>K10-von-Trotha-Str. 560012010205500</b>											
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	26	75.000,00	215.000	<b>215.000</b>	215.000	215.000	344.600	0	0,00	1.279.600	
Auszahlung für Baumaßnahmen	27	139.648,94	2.678.720	<b>540.000</b>	0	0	0	0	0,00	3.358.369	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		64.648,94-	2.463.720-	<b>325.000-</b>	215.000	215.000	344.600	0	0,00	2.078.769-	
<b>Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600</b>											
Auszahlung für Baumaßnahmen	28	79.681,25	465.500	<b>68.000</b>	0	200.000	0	0	0,00	813.181	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		79.681,25-	465.500-	<b>68.000-</b>	0	200.000-	0	0	0,00	813.181-	
<b>Ausführungspl. Centro 560012010205800</b>											
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	29	11.146,23	500	<b>500</b>	0	0	0	0	0,00	12.146	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30	11.100,00	500	<b>500</b>	0	0	0	0	0,00	12.100	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		46,23	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	46	
<b>Thüringer Str. 560012010206100</b>											
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	<b>0</b>	22.230	51.870	791.000	0	0,00	865.100	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	22.230-	51.870-	791.000-	0	0,00	865.100-	
<b>Lindnerstraße K3 560012010206200</b>											
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31	0,00	0	<b>0</b>	500.000	500.000	400.000	0	0,00	1.400.000	



## Haushaltsplan 2013

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalas

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37	0,00	0	0	0	538.000	156.900	0	0,00	694.900
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38	0,00	9.000	9.000	0	0	0	0	0,00	18.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	39	4.646,83	66.000	121.000	1.020.040	500.020	0	0	0,00	1.711.707
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		4.646,83-	75.000-	130.000-	1.020.040-	37.980	156.900	0	0,00	1.034.807-
<b>Ost-West Rampe -560012010306700</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40	0,00	0	426.500	0	0	0	0	0,00	426.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	426.500	0	0	0	0	0,00	426.500
<b>Ausbau Holtener Str. 560012010307100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41	150.000,00	881.600	551.600	73.600	0	0	0	0,00	1.656.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	42	918.736,07	756.360	150.000	0	0	0	0	0,00	1.825.096
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		768.736,07-	125.240	401.600	73.600	0	0	0	0,00	168.296-
<b>Falkensteinstr.-2.BA 560012010307300</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43	0,00	0	0	0	613.560	255.440	0	0,00	869.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	44	0,00	0	0	28.650	842.540	1.157.460	0	0,00	2.028.650
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	28.650-	228.980-	902.020-	0	0,00	1.159.650-
<b>Weierstr.-L 215 560012010307500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		193.200,00	0	0	0	0	0	0	0,00	193.200

## Haushaltsplan 2013

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		193.200,00	0	0	0	0	0	0	0,00	193.200
<b>Königstr.-L287</b>										
<b>560012010307900</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	168.000	0	0,00	168.000
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	30.000	535.000	2.843.300	0	0,00	3.408.300
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	30.000-	535.000-	2.675.300-	0	0,00	3.240.300-
<b>Neubau der L 215n</b>										
<b>560012010308000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45	0,00	0	0	1.760.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00	4.160.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	450.000	525.000	0	0	0	0	0,00	975.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	46	0,00	298.500	667.500	4.851.500	2.874.000	0	0	0,00	8.691.500
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.730.000	0	0	0		4.730.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	748.500-	1.192.500-	3.091.500-	1.674.000-	1.200.000	0	0,00	5.506.500-
<b>L 155 Weseler Str.</b>										
<b>560012010308100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47	150.000,00	300.000	300.000	200.000	150.000	150.000	0	0,00	1.250.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	4.000	0	0	0	0	0	0,00	4.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	48	494.232,64	1.993.490	2.324.490	381.000	0	0	0	0,00	5.193.213
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					381.000	0	0	0		381.000



## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		344.232,64-	1.697.490-	<b>2.024.490-</b>	181.000-	150.000	150.000	0	0,00	3.947.213-
<b>Emmericher Str.-L4 560012010308300</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	49	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	50	0,00	145.700	<b>165.700</b>	65.000	1.775.000	1.703.300	0	0,00	3.854.700
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	145.700-	<b>165.700-</b>	65.000-	1.775.000-	1.703.300-	0	0,00	3.854.700-
<b>Erneuerung LSA 560012010308400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	51	177.114,71	173.500	<b>209.600</b>	190.000	130.000	370.000	0	0,00	1.250.215
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		177.114,71-	173.500-	<b>209.600-</b>	190.000-	130.000-	370.000-	0	0,00	1.250.215-
<b>Knotenpunkt Zur GHH- 560012010308500</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	52	0,00	120.000	<b>120.000</b>	0	0	0	0	0,00	240.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	120.000-	<b>120.000-</b>	0	0	0	0	0,00	240.000-
<b>Lärmaktionsplan 560012010308600</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	53	0,00	1.041.390	<b>969.800</b>	0	0	0	0	0,00	2.011.190
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	1.041.390-	<b>969.800-</b>	0	0	0	0	0,00	2.011.190-
<b>Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	54	0,00	400.000	<b>400.000</b>	400.000	400.000	400.000	0	0,00	2.000.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	400.000-	<b>400.000-</b>	400.000-	400.000-	400.000-	0	0,00	2.000.000-
<b>Querungsh. Fernewaldstr. 560012010400200</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	55	0,00	50.000	<b>50.000</b>	0	0	0	0	0,00	100.000

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	50.000-	<b>50.000-</b>	0	0	0	0	0,00	100.000-
<b>LSA Bundesstraßen</b> <b>560012010400300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	56	0,00	108.000	<b>0</b>	60.000	0	0	0	0,00	168.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	108.000-	<b>0</b>	60.000-	0	0	0	0,00	168.000-
<b>Duisburger Straße</b> <b>560012010400800</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		59.687,17	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	59.687
Auszahlung für Baumaßnahmen	57	59.686,27	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	59.686
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,90	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1
<b>Teutoburger Straße</b> <b>560012010400900</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		42.680,35	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	42.680
Auszahlung für Baumaßnahmen	58	2.546,60	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	2.547
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		40.133,75	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	40.134
<b>Lärmaktionsplan</b> <b>560012010401000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	59	27.346,12	12.650	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	39.996
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		27.346,12-	12.650-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	39.996-
<b>Essener Straße</b> <b>560012010401300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	60	0,00	20.000	<b>30.000</b>	1.161.200	1.190.200	70.000	0	0,00	2.471.400
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	20.000-	<b>30.000-</b>	1.161.200-	1.190.200-	70.000-	0	0,00	2.471.400-

## Haushaltsplan 2013

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Tsalas

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Parkeinrichtungen</b> <b>560012010500000</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	61	16.920,00	45.000	<b>45.000</b>	45.000	45.000	45.000	0	0,00	241.920
Auszahlung für Baumaßnahmen	62	0,00	45.000	<b>45.000</b>	45.000	45.000	45.000	0	0,00	225.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		16.920,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	16.920
<b>Parkleitsystem/NMO</b> <b>560012010500100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	63	0,00	50.000	<b>50.000</b>	0	0	0	0	0,00	100.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	50.000-	<b>50.000-</b>	0	0	0	0	0,00	100.000-
<b>Eugen-zur-Nieden-Rg. -</b> <b>560012010600100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	64	0,00	90.000	<b>90.000</b>	0	0	0	0	0,00	180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	90.000-	<b>90.000-</b>	0	0	0	0	0,00	180.000-
<b>Ersatzbauw. Bahnüberg.</b> <b>560012010600200</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	65	0,00	276.000	<b>276.000</b>	612.000	765.000	795.000	0	0,00	2.724.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	276.000-	<b>276.000-</b>	612.000-	765.000-	795.000-	0	0,00	2.724.000-
<b>P+R Parkpl. Bhf Holten</b> <b>560012010608500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66	0,00	0	<b>0</b>	586.500	586.500	0	0	0,00	1.173.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	20.000	<b>16.000</b>	0	0	0	0	0,00	36.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	67	0,00	30.000	<b>572.000</b>	884.000	0	0	0	0,00	1.486.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	50.000-	<b>588.000-</b>	297.500-	586.500	0	0	0,00	349.000-

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Straßenbeleuchtung</b> <b>560012010700100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	68	223.177,03	786.200	<b>319.340</b>	184.340	184.340	184.340	0	0,00	1.881.737
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>		223.177,03-	786.200-	<b>319.340-</b>	184.340-	184.340-	184.340-	0	0,00	1.881.737-
<b>Leuchtenumrüstung</b> <b>560012010700200</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	69	0,00	0	<b>0</b>	500.000	250.000	0	0	0,00	750.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	500.000-	250.000-	0	0	0,00	750.000-
<b>Gesamtsaldo</b>		960.162,92-	11.653.560-	<b>9.256.860-</b>	10.785.580-	9.076.910-	8.492.950-	0	0,00	50.226.023-

Vermerke:

- 1 Kosten für Grunderwerb und Freilegung sowie Erwerb von Flächen gemäß § 11 Straßen- und Wegegesetz NRW (u. a. Everslohstraße und Antwerpener Straße).
- 2 Kanalbegleitende Maßnahmen. Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.
- 3 Ingenieurleistungen Straßenbau.
- 4 Ausbau der Erschließungsanlage Burgstr./Dinslakener Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 5 Geplante Veranlagung von Straßenbaumaßnahmen.
- 6 Ausbau der Erschließungsanlage Tackstr./Emmericher Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 7 Anbringung von verschiedenen Wegweisern aufgrund der komplexen Verkehrssituation. Teilweise Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 8 Notwendige Erschließungsmaßnahmen im Rahmen der Realisierung eines Parkhausprojektes (u.a. Straßenbau, Gehwegflächen, Beleuchtung). Es besteht eine vertragliche

**Produktbereich 12**

- 9 Verpflichtung. Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 9 Fußwegeverbindungen, Schulwegsicherung sowie allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen. Maßnahmendurchführung in den Jahren 2012 bis 2016. Gesamtauszahlungsvolumen = 250.000 EUR.
- 10 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 11 Maßnahme des Konjunkturpaketes II.
- 12 Kostenbeteiligung zwischen der Stadt Oberhausen und der Deutschen Bundesbahn gemäß Kreuzungsvereinbarung. Restabwicklung der Maßnahme.
- 13 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Das Brückenbauwerk (Stahlfachwerkskonstruktion) stammt aus dem Jahr 1910. Aufgrund der festgestellten Schäden und des Alterungsprozesses des Stahls ist die Brücke zu erneuern. Gesamtauszahlungsvolumen incl. Ingenieurleistungen = 2 Mio. EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1 Mio. EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.
- 14 Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (Abschnitt von Duisburger Straße bis Buschhausener Straße). Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.442.300 EUR (Baukosten ab 2017). Gesamteinzahlungsvolumen ab 2017 ff. = 852.345 EUR.
- 15 Abwicklung eines Restzahlungsbetrages nach Abrechnung mit dem Grundstücksfonds sowie dem Zuschussgeber (Schlussverwendungsnachweis wird in 2013 erstellt). Gesamteinzahlungsvolumen = 4.730.910 EUR.
- 16 Gesamtauszahlungsvolumen = 5.135.840 EUR. Restabwicklung der Maßnahme.
- 17 Anbindung des Parkplatzes des Sterkrader Rathauses an den Eugen-zur-Nieden Ring. Entzerrung und Sicherung der Verkehre von und zumalten Rathaus Sterkrade. Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 18 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Blindensignalgebern (Helmholtz-/Gewerkschaftsstraße).
- 19 Einmalige Kostenbeteiligung eines Privatunternehmens in 2013 (verstärkte Straßennutzung der Arminstraße durch Transportfahrzeuge) anden voraussichtlichen Kosten für die Straßenwiederherstellung in 2012.
- 20 Straßenbauprogramm. Gesamtauszahlungsbetrag investiv = 3,7 Mio. EUR (davon für Produkt Gemeindestraßen = 2,8 Mio. EUR, für Produkt Kreisstraßen = 500.000 EUR, für Produkt Landesstraßen = 400.000 EUR). Konsumtiver Teilbetrag im Jahr 2013 beläuft sich auf 1,1 Mio. EUR bei Aufwandsart 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 386.300 EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.

**Produktbereich 12**

- 21 Abwicklung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 37.500 EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.
- 22 Abwicklung der umlagefähigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms.
- 23 Restabwicklung aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung mit der Stadt Bottrop (Kostenteilung Kreisverkehr Teutoburger Straße). Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 24 Gesamteinzahlungsvolumen = 460.950 EUR (Teilbeträge ab 2017 ff).
- 25 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (erhebliche verkehrliche Bedeutung dieses Streckenabschnittes für das Straßennetz der Stadt Oberhausen). Verschiebung der Maßnahme nach 2015 ff. Ingenieurleistungen in 2014. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.074.700 EUR.
- 26 Gesamteinzahlungsvolumen = 1.279.600 EUR (Einzahlungszeitraum 2011 - 2016).
- 27 Maßnahme zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht. Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsflächen zugunsten getrennter Verkehrsflächen. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.833.600 EUR. Restabwicklung der Maßnahme.
- 28 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen (Falkenstein-/Uhlandstraße; Falkenstein-/Karl-Steinhauer-Straße; Hiesfelder-/Wolfstraße).
- 29 Restabwicklung Kostenbeteiligung Centro am Kreuzungsausbau. Maßnahmenverschiebung aus 2012.
- 30 Kreuzungsausbau (TZU); Restabwicklung der Maßnahme, Verschiebung aus 2012.
- 31 Als Fördermaßnahme nach § 5 GVFG angemeldet. Gesamteinzahlungsvolumen = 1.817.400 EUR.
- 32 Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH in 2012/2013. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.071.800 EUR.
- 33 Siehe auch Produkte Gemeindestraßen, Landesstraßen (Straßenbauprogramm; siehe Erläuterung laufende Nr. 21). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 32.040 EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.
- 34 Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.
- 35 Beitragserhebung für Verbesserungsmaßnahmen. Für Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag nach Erteilung der Bauerlaubnis.
- 36

**Produktbereich 12**

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Durchführung in Koordination mit dem Lärmaktionsplan. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.991.000 EUR (Durchführungszeitraum 2016 ff.), Gesamteinzahlungsvolumen = 1.176.500 EUR ab 2017 ff..

37

Gesamteinzahlungsvolumen = 869.900 EUR. Förderantrag ist gestellt.

38

Notwendiger Grunderwerb, Maßnahmenverschiebung aus 2012.

39

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. In den Jahren 2012/2013 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.633.700 EUR.

40

Erwarteter Resteinzahlungsbetrag im Jahr 2013. Entsprechende Auszahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren geleistet.

41

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.905.200 EUR. Restabwicklung in 2014.

42

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Entschärfung von vorhandenen Unfallschwerpunkten, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.500.000 EUR. Geplante Fertigstellung der Maßnahme in 2013.

43

Gesamteinzahlungsvolumen = 869.000 EUR.

44

Maßnahmeverschiebung auf Folgejahre (2014-2017). Gesamtauszahlungsvolumen = 2.101.000 EUR.

45

Einzahlungsbeträge werden ab 2014 realisiert. Gesamteinzahlungsvolumen = 6.677.000 EUR.

46

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Aufhebung des Bahnübergangs Weseler Str. im Zuge der Betuwe-Linie. Anbindung der Weseler Str. an die Weierstraße. Ingenieurleistungen in 2012. Gesamtauszahlungsvolumen = 8.999.000 EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4.730.000 EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.

47

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.250.000 EUR.

48

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das Budget der Maßnahme 560012010307700 hier mitabgebildet (gemeinsamer Förderantrag). Gesamtauszahlungsvolumen = 2.902.000 EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 381.000 EUR. Kassenwirksamkeit in 2014.

49

Gesamteinzahlungsvolumen = 2.190.500 EUR (ab 2017 ff.).

50

**Produktbereich 12**

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Um- und Ausbau der vorhandenen Straße). In den Haushaltsjahren 2012/2013 fallen nur Ingenieurleistungen an. Geplanter Durchführungszeitraum 2015/2016. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.709.000 EUR.

51

Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Ausstattung mit Blindensignalgebern (Dorstener Str./Siedlerweg; Teutoburger Str./Elly-Heuss-Knappstiftung; Teutoburger/Vestische Str./Dreilinden; Bahn-/Sieges-/Kastellstr.).

52

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zufahrt zum Rathaus Sterkrade, sowie LSA-Leitungen. Maßnahmenverschiebung aus 2012.

53

Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz. Vermeidung/Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelästigung. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.214.300 EUR (investiv = 1.503.390 EUR und konsumtiv = 712.910 EUR).

54

Siehe auch Produkte Gemeindestraßen, Kreisstraßen (Straßenbauprogramm; siehe Erläuterung laufende Nr. 21).

55

Verkehrssicherungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau (Mittelinsel). Die Kosten für Wegweisung und Linksabbiegerspur sind von der Stadt zu tragen. Geplante Fertigstellung der Maßnahme in 2013.

56

Erneuerung von Lichtsignalanlagen Mülheimer-/Brücktorstraße. Maßnahmenverschiebung nach 2014.

57

Maßnahme des Konjunkturpaketes II.

58

Maßnahme des Konjunkturpaketes II.

59

Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz. Vermeidung / Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelästigung. Anschaffung von Dialogdisplays.

60

Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan (Abschnitt Mellinger Straße bis Stadtgrenze). In den Jahren 2012-2013 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.471.400 EUR, Gesamteinzahlungsvolumen = 1.460.160 EUR (2017 ff.).

61

Stellplatzablösebeträge.

62

Herstellung von öffentlichem Parkraum.

63

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Parkleitsystem zur Regulierung der Besucherströme). Maßnahmenverschiebung aus 2012.

64

Gestaltung von Ein- und Ausfahrtbuchten (Bushaltestelle Rathaus Sterkrade). Maßnahmenverschiebung aus 2012.



**Produktbereich 12**

65

Leistungen bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.061.000 EUR.

66

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.173.000 EUR.

67

Um-/Ausbau des P+R Parkplatzes am Bahnhof Holten. Im Jahr 2012 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.472.000 EUR.

68

Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Die Kabelverlegung erfolgt in Kooperation mit der EVO. Standorte sind noch in Planung.

69

Austausch der Leuchten der öffentlichen Beleuchtung gem. EBPG (Energiebetriebene-Produkte-Gesetz). Durchführungszeitraum 2014 bis 2015.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen u. anlagen, ÖPNV

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	3.614.220,00	3.614.220,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.180,00	5.180,00
D00000004	DR Dienstreisen	22.960,00	22.960,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	7.400,00	7.400,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	5.960,00	5.960,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	12.060,00	12.060,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	46.800,00	46.800,00
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-6	2.554.040,00	2.554.040,00
D20000056	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-6	95.720,00	95.720,00
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	77.020,00	77.020,00
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	2.559.230,00	2.559.230,00
D50000056	DR Mieten Bereich 5-6	269.260,00	269.260,00
	<b>Summe</b>	<b>9.269.850,00</b>	<b>9.269.850,00</b>

investiv:

**Deckungsring : D12019900**

**DR Straßenbauprogramm**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>3.948.160,00 €</b>
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.619.160,00 €
7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen, Ingenieurleistungen WBO	329.000,00 €

Der Deckungsring

Straßenbauprogramm

beinhaltet auch die jeweilige

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>3.948.160,00 €</b>
560012010190000 Gemeindestraßen	Gemeindestraßenbau - AIB Tiefbaumaßnahmen	2.800.000,00 €
560012010290000 Kreisstraßen	Straßenbauprogramm - AIB Tiefbaumaßnahmen	500.000,00 €
560012010390000 Landesstraßen	AIB-Tiefbaumaßnahmen	400.000,00 €
560012010100300 Kanäle	AIB-Tiefbaumaßnahmen	248.160,00 €

Unterteilung auf die Unter-

konten 90001 - 90099 im

Rahmen der Bewirtschaftung

im laufenden Jahr.

investiv:

**Deckungsring : D12019901**

**DR Lichtsignalanlagen**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>305.800,00 €</b>
785310	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	305.800,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>305.800,00 €</b>
560012010108900 Erneuerung LSA	Gemeindestraßen u.a. - AIB Betriebsanlagen	28.200,00 €
560012010205600 Signalwesen	Kreisstraßen - AIB-Betriebsanlagen	68.000,00 €
560012010308400 Erneuerung LSA	AIB-Betriebsanlagen	209.600,00 €

13

Natur- und Landschaftspflege

## **Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

### Beschreibung

Im Produktbereich 13 sind folgende Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-2-10/ Ökologische Planung
- Fachbereich 2-2-20/ Gewässerschutz
- Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten  
(s. auch PB 14) - hier: Grün- und Kleingartenanlagen,  
Baumschutz
- Fachbereich 2-4-70/ Standes- und Versicherungsamt  
(s. auch PB 02 und PB 05) - hier: Friedhöfe
- Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH (s. auch PB 12)

Neben der Erarbeitung/ Verwaltung umweltrelevanter Grundlagendaten für das Oberhausener Stadtgebiet zählt zu den Aufgaben des Produktbereiches 13 Natur- und Landschaftspflege die Prüfung aller Umweltbelange in Planungen und Projekten der Stadt Oberhausen oder auch von Dritten, die Verwaltung der Friedhöfe und die Grabpflege.

Planung, Erstellung und Unterhaltung von Grün- und Kleingartenanlagen, das Grünflächenprogramm wie auch der Baumschutz, finden sich ebenfalls im Produktbereich 13 wieder.

Die Untere Landschaftsbehörde "überwacht" als Sonderordnungsbehörde die Einhaltung der im Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen getroffenen Regelungen.

Sie ist u. a. zuständig für

- Eingriffe in Natur und Landschaft
- den Landschaftsplan der Stadt Oberhausen
- Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Artenschutz.

Der Landschaftsplan bildet auf örtlicher Ebene die Grundlage für alle Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung.

**Produktbereich 13**

In dem Produktbereich 13 finden sich unter anderem landesrechtliche Aufgaben der Gewässerüberwachung wieder, welche den Gewässerschutz sowie die -bewirtschaftung beinhalten.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Bürger, Bauherrn, Betriebe, Landwirtschaft
- Grundstückseigentümer
- Architektur- und Ingenieurbüros
- Nutzungsberechtigte, Besucher/innen
- Bestatter

Besonderheiten

**Produktbereich 13**  
Natur- und  
Landschaftspflege

**Produktgruppe 1301**  
Öffentliches Grün

**Produktgruppe 1302**  
Natur und Landschaft

**Produktgruppe 1304**  
Wasser und  
Wasserbau

**Produktgruppe 1306**  
Friedhöfe

**Produkt 130101**  
Grünanlagen und  
Kleingartenanlagen

**Produkt 130201**  
Landschaftsentwicklung  
und Artenschutz

**Produkt 130401**  
Gewässerschutz und  
bewirtschaftung

**Produkt 130601**  
Friedhöfe

**Produkt 130102**  
Baumschutz

**Produkt 130103**  
Grünflächenunterhaltung

## Produktbereich 13

## Produktbereichsübersicht: Natur- und Landschaftspflege

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün</b>	
130101 Grünanlagen und Kleingartenanlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
130102 Baumschutz	- Im Rahmen des Alleenprogramms sollen 160 Bäume bis zum 31.12.2015 gepflanzt werden, d.h. durchschnittlich 40 Bäume pro Jahr.
130103 Grünflächenunterhaltung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft</b>	
130201 Landschaftsentwicklung und Artenschutz	- Ausbau und Entwicklung von einer Verbundachse (Biotopverbund u. Erholung) i.R.d. Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) bis zum 31.12.2013, (Maßnahmen-Nr. 8 / Planungshorizont 2020). - Sicherung und Entwicklung von Grün-/Freiflächen im Rahmen der Umsetzung des STEK (Maßnahmen-Nr.11/ Planungshorizont 2020). - Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung des Naturschutzgebietes "Im Fort" bis 2014 im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes; hier: Optimierung von zwei Flächen pro Jahr.
<b>Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau</b>	
130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1306: Friedhöfe</b>	
130601 Friedhöfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2013

Natur- und Landschaftspflege

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung	
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün</b>							
<b>130102 Baumschutz</b>							
Gepflanzte Bäume gemäß Alleenprogramm	Prozent	60	25	50	75	100	0
<b>Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft</b>							
<b>130201 Landschaftsentwicklung und Artenschutz</b>							
Ausbau u. Entwicklung von Verbundachsen	ja / nein			ja			
Anzahl der Grünflächen	Stück	1	1	1	1	1	1
Anzahl der optimierten Flächen	Stück	0	2	2	2	2	0
Ausgebaute u. entwickelte Verbundachsen	Stück	0	1	0	0	0	0
Festlegung Monitoringprogramm bis zum	Datum	0	31.12.2012	0	0	0	0
Sicherung einer Schutzfläche für Kröten	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau</b>							
<b>130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung</b>							
Eingebrachte Beschlussvorlage	Datum	31.12.2011	0	0	0	0	0
Erfassung der HBV-Anlagen	Datum	31.08.2011	0	0	0	0	0



## Produktbereich 13

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2014	2015	2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	189.899,60	584.910	584.910	584.910	584.910	584.910	584.910	584.910	584.910
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	599.455,94	1.757.210	1.562.710	1.526.000	1.526.000	1.526.000	1.526.000	1.526.000	1.526.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	86.346,66	46.970	76.970	76.970	76.970	76.970	76.970	76.970	76.970
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	49.780,64	49.780	49.780	49.780	49.780	49.780	49.780	49.780	49.780
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	210.426,69	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.135.909,53	2.442.870	2.278.370	2.241.660	2.241.660	2.241.660	2.241.660	2.241.660	2.241.660
11	- Personalaufwendungen		1.245.205,58	1.157.380	1.185.470	1.162.660	1.164.130	1.172.950	1.162.660	1.164.130	1.172.950
12	- Versorgungsaufwendungen		179.158,78	179.880	182.580	183.510	185.360	185.360	183.510	185.360	185.360
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	10.529.329,70	10.759.320	10.809.000	9.187.850	9.187.850	8.579.730	9.187.850	9.187.850	8.579.730
14	- Bilanzielle Abschreibungen		127.810,20	893.710	893.710	893.710	893.710	893.710	893.710	893.710	893.710
15	- Transferaufwendungen	7	881.411,00	889.760	875.070	875.070	875.070	875.070	875.070	875.070	875.070
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	388.398,06	631.710	369.270	376.700	376.700	376.700	376.700	376.700	376.700
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		13.351.313,32	14.511.760	14.315.100	12.679.500	12.682.820	12.083.520	12.679.500	12.682.820	12.083.520
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		12.215.403,79-	12.068.890-	12.036.730-	10.437.840-	10.441.160-	9.841.860-	10.437.840-	10.441.160-	9.841.860-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		12.215.403,79-	12.068.890-	12.036.730-	10.437.840-	10.441.160-	9.841.860-	10.437.840-	10.441.160-	9.841.860-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		12.215.403,79-	12.068.890-	12.036.730-	10.437.840-	10.441.160-	9.841.860-	10.437.840-	10.441.160-	9.841.860-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		676.530,00	669.970	703.740	703.740	703.740	703.740	703.740	703.740	703.740
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		648.950,00	652.380	699.080	699.080	699.080	699.080	699.080	699.080	699.080
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		12.187.823,79-	12.051.300-	12.032.070-	10.433.180-	10.436.500-	9.837.200-	10.433.180-	10.436.500-	9.837.200-

**Produktbereich 13****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Zuweisung vom Land für Kriegsgräber u.a. (68.550 EUR); Zuschüsse von der jüdischen Kultusgemeinde (1.150 EUR); Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. von Bund (120 EUR), vom Land (308.570 EUR), von übrigen Bereichen (2.290 EUR), von privaten Unternehmen (199.230 EUR).
- 2 Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen (47.710 EUR); Artenschutz und landschaftsrechtliche Genehmigungen (15.000 EUR); Genehmigungen nach WHG (18.000 EUR); Verwaltungsgebühren (42.000 EUR) und Benutzungsgebühren (1.440.000 EUR) für Grabstellen, Kriegsgräberpflege, Bestattungsgebühren, Urnenstelen usw..
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (16.780 EUR); Ersatzpflanzungen (40.000 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Ersatzvornahmen und Untersuchungskosten - Analytik (19.690 EUR).
- 4 Erstattungen vom Land (Kriegsgräberpflege).
- 5 Bußgelder.
- 6 Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Aufwendungen für die Unterhaltungen des Infrastrukturvermögens (182.350 EUR) davon 56.710 EUR für Eingriffe in Natur und Landschaft durch B-Pläne oder Einzelvorhaben, 25.000 EUR für das Alleenprogramm und 100.640 EUR für Ersatzpflanzungen; Aufwendungen für Mietnebenkosten Techn.Rathaus - OGM (47.670 EUR); Fremdleistungen OGM (28.510 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Nutzungsentgelte OGM (28.080 EUR); Einheitspreise OGM (8.146.820 EUR); Ersatzvornahmen bei Ölunfällen (10.000 EUR); Beseitigung von Sturmschäden, Gefahren und Schädlingsbekämpfung (75.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen WBO GmbH - Unterhaltung Fließgewässer (523.220 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Friedhöfe - LSP 1.712.070 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Kriegsgräberpflege 49.780 EUR).
- 7 Umlage Lippeverband (25.000 EUR); Zuschuss an den Kreisverband der Kleingärtner (48.600 EUR); Zuschuss an die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (14.900 EUR); Zuschuss an die OGM GmbH für das Tiergehege (786.360 EUR); Zuschüsse für Ehrengrabanlagen der Kirchengemeinden (210 EUR).
- 8 Aus- und Fortbildung (3.820 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (3.280 EUR); Mietaufwendungen (4.840 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (12.900 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (106.370 EUR); Fremdleistungen OGM (20.130 EUR); Aufwendungen für den Landschaftsbeirat und die Landschaftswacht (4.000 EUR); Externe Probenuntersuchungen (50.000 EUR); Versicherungen (600 EUR); Grundbesitzabgaben (162.000 EUR); Sonstige Aufwendungen (1.330 EUR).

## Produktbereich 13

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )			Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2013	2014	2015	2016			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		5.799,66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	10.000	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		5.799,66	10.000	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	10.000	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
für Baumaßnahmen		209.380,89	187.500	187.500	0	0	187.500	187.500	187.500	187.500	187.500	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		209.380,89	197.500	197.500	0	0	197.500	197.500	197.500	197.500	197.500	
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		203.581,23-	187.500-	187.500-	0	0	187.500-	187.500-	187.500-	187.500-	187.500-	

## Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ ) 2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Naturschutz-Ausgl. 220013020100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	60.080,54	82.500	<b>82.500</b>	82.500	82.500	82.500	0	0,00	472.581
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		60.080,54-	82.500-	<b>82.500-</b>	82.500-	82.500-	82.500-	0	0,00	472.581-
<b>Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	82.150,46	72.500	<b>72.500</b>	72.500	72.500	72.500	0	0,00	444.650
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		82.150,46-	72.500-	<b>72.500-</b>	72.500-	72.500-	72.500-	0	0,00	444.650-
<b>Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	67.149,89	32.500	<b>32.500</b>	32.500	32.500	32.500	0	0,00	229.650
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		67.149,89-	32.500-	<b>32.500-</b>	32.500-	32.500-	32.500-	0	0,00	229.650-
<b>Renat.Reinersbach 560013040100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		5.799,66	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	5.800
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		5.799,66	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	5.800
<b>Gesamtsaldo</b>		203.581,23-	187.500-	<b>187.500-</b>	187.500-	187.500-	187.500-	0	0,00	1.141.081-

Vermerke:

1

Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowohl von Privaten als auch von Firmen vereinnahmt.

2

Errichtung von Urnenstelen.

3

Errichtung von Urnenstelen.

4

Errichtung von Urnenstelen.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	1.343.900,00	1.343.900,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.820,00	3.820,00
D00000004	DR Dienstreisen	3.280,00	3.280,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	600,00	600,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	162.000,00	162.000,00
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Baumschutz	200.640,00	200.640,00
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Landschaftspflege, Artenschutz	66.210,00	66.210,00
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Gewässerschutz	60.000,00	60.000,00
D13060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Friedhöfe	1.330,00	1.330,00
D20000022	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2	26.580,00	26.580,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	1.500,00	1.500,00
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	8.146.520,00	8.146.520,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	300,00	300,00
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	44.200,00	44.200,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	54.220,00	54.220,00
D50000022	DR Mieten Bereich 2-2	166.940,00	166.940,00
	<b>Summe</b>	<b>10.282.040,00</b>	<b>10.282.040,00</b>

investiv: **Deckungsring : D13069900**

**DR Friedhofsprogramm**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>187.500,00 €</b>
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	187.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>187.500,00 €</b>
241013060190000	Friedhofsprogramm Alt-Oberhausen	82.500,00 €
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	72.500,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

14

Umweltschutz

## **Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

### Beschreibung

Im Produktbereich 14 ist folgender Fachbereich vertreten:

- Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 13)
- hier: Umweltmanagement, Immissionsschutz, Bodenschutz und Altlasten

Die Beratung interessierter Bürger/innen und Betriebe über Bodenschutz und Altlastenprobleme gehört ebenso zum Aufgabenspektrum des Produktbereiches 14 Umweltschutz, wie auch die Bearbeitung umwelttechnischer Fragestellungen, die nicht notwendigerweise auf 'Bodenbelastungen' bezogen sein müssen. Neben der internen Beratung innerhalb der Stadtverwaltung können auch Bürger individuell Informationen erhalten, wenn es z. B. um Fachliteratur, Umweltdatenbanken oder sonstige Wissensquellen im technischen Umweltschutz geht.

Trotz der personell auf das Thema Bodenbelastungen konzentrierten Arbeit wie z. B. das Führen des Katasters über Flächen mit Bodenbelastungsverdacht etc. wird auch Hilfe bei Querschnittsaufgaben des Umweltschutzes angeboten, soweit das im Einzelfall möglich ist.

Ebenso findet sich das Umweltmanagement (Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltkataster, Stadtentwicklung) und der Immissionsschutz im Produktbereich 14 wieder.

### Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Interessenten, insbesondere Kreditinstitute, Versicherungen, Architekten, Makler, Investoren in Immobilien etc.

### Besonderheiten



**Produktbereich 14**  
Umweltschutz

---

**Produktgruppe 1401**  
Umweltinformation und  
-koordination

**Produktgruppe 1405**  
Bodenschutz / Altlasten

---

**Produkt 140101**  
Umweltmanagement  
und Immissionsschutz

**Produkt 140501**  
Bodenschutz / Altlasten

Haushaltsplan 2013

Umweltschutz  
Produktbereich 14

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

**Produktbereichsübersicht: Umweltschutz**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination</b>	
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz	<ul style="list-style-type: none"><li>- Umsetzung der Vorschläge aus dem Gutachten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement bis zum 31.12.2013.</li><li>- Bepflanzung von einem weiteren belasteten Straßenabschnitt, der sich für Baumpflanzungen eignet und gleichzeitig Maßnahmen aus dem Alleenprogramm oder dem STEK 2020 abdeckt bis zum 31.12.2013.</li><li>- Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplans in der Verantwortung der Stadt Oberhausen 2010 bis 2013.</li><li>- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Erreichen eines Bewilligungsbescheides für die befristete Beschäftigung von ein oder zwei Klimaschutzmanagern/innen.</li><li>- Fortführung der Thermografie-Aktion zur Vorbereitung von energetischen Gebäudesanierungsmaßnahmen in Kooperation mit der Sanierungsinitiative Sanit der Verbraucherzentrale bis zum 31.12.2013.</li></ul>
<b>Produktgruppe 1405: Bodenschutz/Altlasten</b>	
140501 Bodenschutz/Altlasten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2013

**Umweltschutz**  
**Produktbereich 14**

**Verantwortliche/r:**  
Frau Lauxen

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination</b>							
<b>140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz</b>							
Umsetzung von Vorschlägen	Stück	0	0	1	0	0	0
Umsetzung der Bepflanzung	ja / nein			ja			
Umsetzung des Lärmaktionsplans	ja / nein			nein			
Bewilligungsbescheid	ja / nein			ja			
Umsetzung der Thermografie-Aktion	ja / nein			ja			
Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes	Datum	0	31.12.2012	0	0	0	0
Durchführung der Thermografie-Aktion	Datum	31.12.2011	31.12.2012	0	0	0	0
Zusage von Vollzeitstellen	Stück	1	1	0	0	0	0
Umsetzung bis zum	Datum	0	31.12.2012	0	0	0	0
Umsetzung bis zum	Datum	0	31.12.2012	0	0	0	0
Herbeiführung der Auftragserteilung	Datum	30.06.2011	0	0	0	0	0

## Produktbereich 14

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	97.599,00	80.930	83.320	49.060	38.260	38.260		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	5.310,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	144.946,60	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	1.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		248.855,60	254.030	256.420	222.160	211.360	211.360		
11	- Personalaufwendungen		1.059.009,60	963.530	987.490	967.850	969.080	976.630		
12	- Versorgungsaufwendungen		154.364,25	154.990	157.320	158.110	159.690	159.690		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	107.506,64	171.810	91.240	95.050	82.910	82.710		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		72.785,00	66.630	66.630	66.630	66.630	66.630		
15	- Transferaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	108.655,68	282.270	157.410	144.190	144.190	144.190		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		1.502.321,17	1.639.230	1.460.090	1.431.830	1.422.500	1.429.850		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		1.253.465,57-	1.385.200-	1.203.670-	1.209.670-	1.211.140-	1.218.490-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		1.253.465,57-	1.385.200-	1.203.670-	1.209.670-	1.211.140-	1.218.490-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		1.253.465,57-	1.385.200-	1.203.670-	1.209.670-	1.211.140-	1.218.490-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		1.253.465,57-	1.385.200-	1.203.670-	1.209.670-	1.211.140-	1.218.490-		

Vermerke:

- 1 Zuwendungen des Landes zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (37.960 EUR) und für den European Energy Award (EEA: 7.100 EUR); Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen des Landes (38.260 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Genehmigungen nach dem Bundesbodenschutzgesetz.
- 3 Ersatzvornahmen sowie Beteiligung Dritter an Untersuchungskosten (3.580 EUR), Verkauf von Datenmaterial (520 EUR), Gutachterkosten und Ersatzvornahmen (3.500 EUR).
- 4 Belastungspauschale (145.000 EUR) sowie Zwangsgelder und Ersatzvornahmen (1.500 EUR).
- 5 Bußgelder.
- 6 Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, Erhaltungsaufwand zur Sanierung von Deponien (7.670 EUR); allgemeine Ersatzvornahmen (2.560 EUR); Ersatzvornahmen betrieblicher Umweltschutz (5.000 EUR); Betriebskosten der Altlastensanierung (20.000 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (18.700 EUR); Fremdleistungen OGM (10.130 EUR); Nutzungsentgelte OGM (10.920 EUR); Einheitspreise OGM (8.280 EUR); European Energy Award (EEA: 7.980 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (1.540 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (38.880 EUR); Fremdleistungen OGM (9.400 EUR); Mitgliedsbeitrag Klimabündnis (1.330 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen für Lärminderungspläne, Biotopkartierung sowie Grundlagenuntersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes (25.000 EUR); Durchführung von Gefährdungsabschätzungen sowie externe Probenuntersuchungen (15.000 EUR), Luftreinhaltung (25.000 EUR); Umweltverträglichkeitsprüfungen (36.200 EUR); Aufwendung für Miete OGM (5.060 EUR).



Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Deponie Vonderort 220014050100000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	0,00	82.900	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	82.900
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	82.900-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	82.900-
<b>Gesamtsaldo</b>		0,00	82.900-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	82.900-

Vermerke:

1

Neubau einer Methangasabsauganlage auf dem ehemaligen Deponiegelände im Rahmen der Gefahrenabwehr.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 14 - Umweltschutz

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	1.144.810,00	1.144.810,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.540,00	1.540,00
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Umweltmanagement, Immissionsschutz	95.510,00	95.510,00
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Bodenschutz, Altlasten	45.230,00	45.230,00
D20000022	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2	10.920,00	10.920,00
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	8.280,00	8.280,00
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	19.530,00	19.530,00
D50000022	DR Mieten Bereich 2-2	62.640,00	62.640,00
	<b>Summe</b>	<b>1.388.460,00</b>	<b>1.388.460,00</b>



15

Wirtschaft und Tourismus

**Produktbereich 15**

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus beinhaltet Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung für allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und den Tourismus.

Im Produktbereich 15 sind folgende Bereiche vertreten:

- Bereich 9-5/Stabsstelle Beteiligungen
- Bereich 1-3/Immobilien (investive Maßnahmen -Finanzplan-)

Die Wirtschaftsförderung sieht die Förderung der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben und dgl. vor.  
Der Produktbereich umfasst außerdem das Leistungsspektrum Veräußerung und Erwerb sowie Erschließung von Gewerbegrundstücken.

In den Produktbereich 15 fallen darüber hinaus wirtschaftliche Betätigungen, die nach ihren öffentlichen Zwecken nicht anderen Produktgruppen zuzuordnen sind (Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen, Sonstige wirtschaftliche Unternehmen, sonstige öffentliche Einrichtungen).

Ebenso steuert die Beteiligungsverwaltung u. a. folgende Beteiligungen

- Internationale Kurzfilmtage Oberhausen GmbH
- Kommunales Wohnungsbauprogramm
- Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
- Energieversorgung Oberhausen AG
- WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
- Stadtwerke Oberhausen AG
- Technologiezentrum Umweltschutz GmbH
- Entwicklungsgesellschaft Neu - Oberhausen mbH
- Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
- TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
- Luise-Albertz-Halle  
Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH
- Lokalfunk Radio Mülheim/Oberhausen

**Produktbereich 15**

- OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH

Die Aufgaben hierbei liegen in Beratung und Information, Beschluss- und Vertragsvorbereitung, Beschluss- und Verfahrenskontrolle, rechtlichen Prüfungen und dem Strategie- und Finanzcontrolling.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb  
Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden

Besonderheiten

**Produktbereich 15**  
Wirtschaft und  
Tourismus

---

**Produktgruppe 1504**  
Anteile an Unternehmen

---

**Produkt 150401**  
Beteiligungen

## Produktbereich 15

## Produktbereichsübersicht: Wirtschaft und Tourismus

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1504:</b> <b>Anteile an Unternehmen</b>	
150401 Beteiligungen	<p>a) <u>Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von</u> Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP 134).</li> <li>- Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZS GmbH i.H.v. 484.000 EUR (HSP 137).</li> <li>- Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 138).</li> </ul> <p>b) <u>Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen</u> Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung des städtischen Zuschusses an die TMO GmbH i.H.v. 14.000 EUR durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit (HSP 23A).</li> <li>- Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG AG i.H.v. 2.750.000 EUR (HSP 126A).</li> <li>- Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung von Einsparmöglichkeiten (HSP 132A).</li> <li>- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG i.H.v. 105.000 EUR durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140).</li> <li>- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG i.H.v. 50.000 EUR durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO GmbH (HSP 141).</li> </ul> <p>c) <u>Begleitung von Gutachten zur ökonomischen und qualitativen</u> Verbesserung der Leistungserbringung durch Beteiligungsunternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Minderung der Aufwendungen für die OGM GmbH durch die Umsetzung des Gutachtens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst &amp; Young</li> </ul>

**Haushaltsplan 2013**

**Wirtschaft und Tourismus**

**Verantwortliche/r:  
Herr Wehling**

**Produktbereich 15**

**Produktbereichsübersicht: Wirtschaft und Tourismus**

**Produkte**

**Ziele**

- GmbH (HSP 135D).
- Durchführung einer Untersuchung der ASO gGmbH.
- Durchführung einer Untersuchung der Konzernstruktur des Gesamtkonzerns Stadt (HSP 262).

## Produktbereich 15

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung	
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen</b>							
<b>150401 Beteiligungen</b>							
a) Gewinnausschüttung ASO gGmbH (134)	EURO	0	0	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
a) Gewinnausschüttung VZS GmbH (137)	EURO	0	0	<b>0</b>	0	0	484.000
a) Gewinnausschüttung OGM GmbH (138)	EURO	0	0	<b>0</b>	500.000	500.000	500.000
b) Zuschussminderung TMO GmbH (23A)	EURO	0	0	<b>14.000-</b>	14.000-	14.000-	14.000-
b) Minderung Fin.beitrag STOAG AG (126A)	EURO	0	0	<b>2.750.000-</b>	3.500.000-	3.500.000-	3.500.000-
b) Zusch.mind. ENO,WFO,TMO GmbH (132A)	EURO	0	0	<b>150.000-</b>	150.000-	150.000-	150.000-
b) Gewinnausschüttung WBO GmbH (140)	EURO	0	0	<b>1.530.000</b>	1.530.000	1.530.000	1.530.000
b) Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	EURO	0	0	<b>5.550.000</b>	5.550.000	5.550.000	5.550.000
c) Umsetzung Gutachten (135D)	Prozent	0	0	<b>100</b>	0	0	0
c) Untersuchung des ASO-Verbundes	Stück	0	0	<b>1</b>	0	0	0
c) Untersuchung d. Konzernstruktur (262)	Stück	0	0	<b>1</b>	0	0	0
Erstellung d. Beteiligungsberichtes	Datum	30.09.2011	31.08.2012	<b>0</b>	0	0	0
Vorlage Statusbericht Nr. 1	Datum	21.03.2011	23.04.2012	<b>0</b>	0	0	0
Vorlage Statusbericht Nr. 2	Datum	05.12.2011	12.11.2012	<b>0</b>	0	0	0
Beschlussvorlagen zu d. Jahresabschl.	Datum	30.08.2011	31.08.2012	<b>0</b>	0	0	0
Vierteljährliche Berichterstattung	Prozent	100	100	<b>0</b>	0	0	0

## Produktbereich 15

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2014	2015	2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	623.091,19	3.559.120	9.120	9.120	9.120	9.120	9.120	9.120	9.120
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	942.739,25	218.430	127.830	127.830	127.830	127.830	127.830	127.830	127.830
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3	14.271.946,84	12.644.680	12.642.680	12.642.680	12.642.680	12.642.680	12.642.680	12.642.680	12.642.680
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>15.837.777,28</b>	<b>16.422.230</b>	<b>12.779.630</b>	<b>12.779.630</b>	<b>12.779.630</b>	<b>12.779.630</b>	<b>12.779.630</b>	<b>12.779.630</b>	<b>12.779.630</b>
11	- Personalaufwendungen		1.571.099,43	942.280	962.790	945.300	946.160	952.670	952.670	952.670	952.670
12	- Versorgungsaufwendungen		325.681,95	327.010	331.920	333.590	336.920	336.920	336.920	336.920	336.920
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	52.045,88	61.440	61.840	60.400	60.400	59.350	59.350	59.350	59.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.424,00	25.430	25.430	25.430	25.430	25.430	25.430	25.430	25.430
15	- Transferaufwendungen	5	16.411.035,15	16.712.520	16.237.180	15.807.440	15.979.440	15.345.840	15.345.840	15.345.840	15.345.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	74.740,54	80.900	50.520	51.410	51.410	51.410	51.410	51.410	51.410
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>18.460.026,95</b>	<b>18.149.580</b>	<b>17.669.680</b>	<b>17.223.570</b>	<b>17.399.760</b>	<b>16.771.620</b>	<b>16.771.620</b>	<b>16.771.620</b>	<b>16.771.620</b>
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>2.622.249,67-</b>	<b>1.727.350-</b>	<b>4.890.050-</b>	<b>4.443.940-</b>	<b>4.620.130-</b>	<b>3.991.990-</b>	<b>3.991.990-</b>	<b>3.991.990-</b>	<b>3.991.990-</b>
19	+ Finanzerträge		19.318,42	19.290	69.290	569.290	569.290	1.053.290	1.053.290	1.053.290	1.053.290
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>19.318,42</b>	<b>19.290</b>	<b>69.290</b>	<b>569.290</b>	<b>569.290</b>	<b>1.053.290</b>	<b>1.053.290</b>	<b>1.053.290</b>	<b>1.053.290</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>2.602.931,25-</b>	<b>1.708.060-</b>	<b>4.820.760-</b>	<b>3.874.650-</b>	<b>4.050.840-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>2.602.931,25-</b>	<b>1.708.060-</b>	<b>4.820.760-</b>	<b>3.874.650-</b>	<b>4.050.840-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>2.602.931,25-</b>	<b>1.708.060-</b>	<b>4.820.760-</b>	<b>3.874.650-</b>	<b>4.050.840-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>	<b>2.938.700-</b>



**Produktbereich 15****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Auflösung Sonderposten (IKF 9.120 EUR).
- 2 Erstattungen aus Abrechnung der Vorjahre (WBO 127.830 EUR).
- 3 Konzessionsabgaben (RWW 3.000.000 EUR; EVO 9.604.000 EUR); Bürgschaftsprovisionen (STOAG 38.000 EUR; ASO 680 EUR).
- 4 Fremdleistungen OGM (16.170 EUR, IT.- u. TK-Dienste Client/server, Software); Einheitspreise OGM (17.790 EUR); Nutzungsentgelte OGM (27.880 EUR).
- 5 Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände, verbundene Unternehmen o.ä. (IKF 725.000 EUR; STOAG 9.111.000 EUR; VRR 900.000 EUR; ENO 434.600 EUR; BFO gGmbH 141.000 EUR; TMO 437.800 EUR; LAH 1.175.980 EUR; Kommunales Wohnungsbauprogramm 521.130 EUR; Abrechnung Vorjahre WBO 50.000 EUR; OGM 2.443.070 EUR (Altersteilzeit); Revierpark Vonderort 297.600 EUR).
- 6 Fremdleistungen OGM (7.050 EUR, Aufwendungen für Post und Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften); Steuer-, Rechts-, Wirtschafts- und EDV-Beratungskosten (10.000 EUR); Sachverständigen- Gerichts- und ähnliche Kosten (23.340 EUR); Sonstiges (Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Grundbesitzabgaben 10.130 EUR).



## Produktbereich 15

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Gewerbegrundstücke</b> <b>130015010100100</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	43.400	<b>7.500</b>	7.500	7.500	7.500	0	0,00	73.400
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2	60,00	7.500	<b>7.500</b>	7.500	7.500	7.500	0	0,00	37.560
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		60,00-	35.900	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	35.840
<b>Gesamtsaldo</b>		60,00-	35.900	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	35.840

Vermerke:

1

Verkaufserlöse.

2

Erwerb und Erschließung von Gewerbegrundstücken.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	1.161.800,00	1.161.800,00
D00000004	DR Dienstreisen	370,00	370,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.360,00	1.360,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	23.340,00	23.340,00
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	8.400,00	8.400,00
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-5 Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
D20000095	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-5	27.880,00	27.880,00
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	17.790,00	17.790,00
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	23.220,00	23.220,00
	<b>Summe</b>	<b>1.274.160,00</b>	<b>1.274.160,00</b>

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

**Produktbereich 16**

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**

Beschreibung

Der Produktbereich 16 spiegelt die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keinem anderen Produkt unmittelbar zuzuordnen sind u.a. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Kredite und Geldanlagen.

Die allgemeine Finanzwirtschaft dient der Aufnahme von Finanzmitteln, die dem städtischen Gesamthaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Körperschaften
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung

Besonderheiten

**Produktbereich 16**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

---

**Produktgruppe 1601**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

---

**Produkt 160101**  
Steuern, Allgemeine  
Zuweisungen und Allgemeine  
Umlagen

**Produkt 160102**  
Sonstige allgemeine  
Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2013

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Herr Katernberg

Produktbereich 16

**Produktbereichsübersicht: Allgemeine Finanzwirtschaft**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
160101 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	- Tägliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) der Stadt. Dabei wird dem Liquiditätsrisiko durch eine möglichst breite Risikostreuung Rechnung getragen, indem a) möglichst viele Kreditgeber/Kapitalvermittlungsgesellschaften berücksichtigt werden, b) alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Anleihen) geprüft werden, c) Kassenkreditrahmen ausgehandelt werden, d) Termingelder bis zu 5 Jahren bei der Finanzierung des Liquiditätsbedarfes berücksichtigt werden.



Haushaltsplan 2013

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Herr Katernberg

Produktbereich 16

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
Sicherstellung der Liquidität	Prozent	100	0	0	0	0	0
Sicherstellung der Liquidität	Prozent	100	100	100	100	100	0

## Produktbereich 16

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )		
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1	205.803.299,56	218.583.550	<b>234.070.260</b>	243.533.890	263.690.780	273.110.030	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2	194.648.984,43	209.875.800	<b>208.453.804</b>	214.745.610	221.313.210	228.169.790	
03	+ Sonstige Transfererträge	3	27.451,12	27.450	<b>27.450</b>	27.450	27.450	27.450	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	476.360,76	18.080	<b>16.270</b>	15.800	15.800	15.360	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	1.805.213,90	1.500.000	<b>1.500.000</b>	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>402.761.309,77</b>	<b>430.004.880</b>	<b>444.067.784</b>	<b>459.822.750</b>	<b>486.547.240</b>	<b>502.822.630</b>	
11	- Personalaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	113.540,03	109.370	<b>98.130</b>	88.630	77.630	69.630	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	7	59.513.813,47	62.148.760	<b>67.193.450</b>	68.357.330	70.960.460	72.583.260	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.045.155,54	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>60.672.509,04</b>	<b>62.258.130</b>	<b>67.291.580</b>	<b>68.445.960</b>	<b>71.038.090</b>	<b>72.652.890</b>	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>342.088.800,73</b>	<b>367.746.750</b>	<b>376.776.204</b>	<b>391.376.790</b>	<b>415.509.150</b>	<b>430.169.740</b>	
19	+ Finanzerträge	8	888.859,10	852.880	<b>747.520</b>	716.000	683.340	649.470	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	42.553.672,04	45.479.890	<b>50.627.490</b>	62.722.190	63.916.790	68.614.230	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>41.664.812,94-</b>	<b>44.627.010-</b>	<b>49.879.970-</b>	<b>62.006.190-</b>	<b>63.233.450-</b>	<b>67.964.760-</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>300.423.987,79</b>	<b>323.119.740</b>	<b>326.896.234</b>	<b>329.370.600</b>	<b>352.275.700</b>	<b>362.204.980</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>300.423.987,79</b>	<b>323.119.740</b>	<b>326.896.234</b>	<b>329.370.600</b>	<b>352.275.700</b>	<b>362.204.980</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>300.423.987,79</b>	<b>323.119.740</b>	<b>326.896.234</b>	<b>329.370.600</b>	<b>352.275.700</b>	<b>362.204.980</b>	

**Produktbereich 16****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Grundsteuer A (19.500 EUR); Grundsteuer B (38.579.300 EUR); Gewerbesteuer (101.230.000 EUR); Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (70.451.570 EUR); Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (9.048.910 EUR); Vergnügungssteuer (4.728.600 EUR); Hundesteuer (1.500.000 EUR); Kulturförderabgabe (650.000 EUR); Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (7.317.380 EUR); Anteil des Bundes an den Leistungen der Stadt Oberhausen für Unterkunft und Heizung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (1.000.000 EUR); Besteuerung von sexuellen Handlungen (195.000 EUR).
- 2 Schlüsselzuweisungen (141.885.604 EUR); Stärkungspakt Stadtfinanzen (66.562.100 EUR); Bedarfszuweisung vom Land (6.100 EUR)
- 3 Schuldendiensthilfen (Theater 27.450 EUR).
- 4 Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen der Darlehensaufnahme ASO (16.270 EUR).
- 5 Verzinsung der Gewerbesteuer (1.500.000 EUR).
- 6 Erstattungen von Verwaltungskosten an Bund, Land und private Unternehmen (98.130 EUR).
- 7 Gewerbesteuerumlage (6.813.560 EUR); Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (6.618.880 EUR); Umlage Landschaftsverband Rheinland (51.747.200 EUR); Umlage Regionalverband Ruhr (2.013.810 EUR).
- 8 Zinserstattung ASO 747.520 EUR.
- 9 Zinsaufwendungen (für langfristige Kredite 13.400.000 EUR; für Kassenkredite 36.000.000 EUR); für Bund und Land (74.100 EUR); Verzinsung von Steuernachzahlungen (1.000.000 EUR); Sonstige Zinsaufwendungen (Straf- und Rückerstattungszinsen i.R.v. Sanierungsmaßnahmen 153.390 EUR).

## Produktbereich 16

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm.(€ )	Planung (€ )		
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		4.531.670,93	4.806.020	<b>5.206.600</b>	<b>0</b>	5.206.600	5.206.600	5.206.600
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>4.531.670,93</b>	<b>4.806.020</b>	<b>5.206.600</b>	<b>0</b>	<b>5.206.600</b>	<b>5.206.600</b>	<b>5.206.600</b>
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>4.531.670,93</b>	<b>4.806.020</b>	<b>5.206.600</b>	<b>0</b>	<b>5.206.600</b>	<b>5.206.600</b>	<b>5.206.600</b>

## Produktbereich 16

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	spätere Jahre		
<b>Investitionspauschale - 110016010100000</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	4.531.670,93	4.806.020	<b>5.206.600</b>	5.206.600	5.206.600	5.206.600	0	0,00	30.164.091
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		4.531.670,93	4.806.020	<b>5.206.600</b>	5.206.600	5.206.600	5.206.600	0	0,00	30.164.091
<b>Gesamtsaldo</b>		4.531.670,93	4.806.020	<b>5.206.600</b>	5.206.600	5.206.600	5.206.600	0	0,00	30.164.091

Vermerke:

1

Erwarteter Einzahlungsbetrag -Investitionspauschale allgemein-, gemäß GFG 2013.

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D16010200	DR Zinsaufwendungen	49.725.620,00	49.725.620,00
	<b>Summe</b>	<b>49.725.620,00</b>	<b>49.725.620,00</b>

<b>investiv: Deckungsring : D16019000</b>		<b>DR Darlehenstilgung</b>
<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>20.422.960,00 €</b>
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	8.500,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	400.000,00 €
7924.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.700,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	20.010.760,00 €
<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>20.422.960,00 €</b>
1100160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		20.422.960,00 €

# Orientierungsdaten

**Orientierungsdaten 2013 - 2016  
für die mittelfristige  
Ergebnis- und Finanzplanung  
der Gemeinden und Gemeindeverbände  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein  
Westfalen vom 13. Juli 2012  
Az. 34-46.05.01- 264/12

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, berichtigt GV. NRW. 2005, S. 15) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Bürgerbeteiligung Nordrhein-Westfalen vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2013 bis 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

## **I. Allgemeine Erläuterungen**

### **1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2013 - 2016**

Die Orientierungsdaten berücksichtigen:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012,
- die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs,
- die Projektion der Zentralen Datenstelle der Finanzminister zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte,
- die Zielprojektionen des Stabilitätsrates, insbesondere seine Empfehlungen zur strikten Haushaltskonsolidierung,
- die Stabilitätskriterien der Europäischen Union und
- aktuelle Erkenntnisse des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Die Orientierungsdaten gehen in der Regel von der geltenden Rechtslage aus. Einige wesentliche Verbesserungen für die Kommunen werden in diesem Erlass bei den Orientierungsdaten nicht berücksichtigt, da die entsprechenden Ertragspositionen kein Bestandteil der Orientierungsdaten sind oder weil eine abschließende Konkretisierung noch aussteht. Hier sind im Wesentlichen die schrittweise Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter durch den Bund, der Stärkungspakt Stadtfinanzen und die aktuellen Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern im Rahmen der Ratifizierung des EU-Fiskalpakts zu nennen. Im Einzelnen:



Bereits im Jahr 2011 hat sich der Bund nach den Ergebnissen der Beratungen in der Gemeindefinanzkommission auf Bundesebene dazu verpflichtet, die Finanzierung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in drei Schritten bis zum Jahr 2014 vollständig zu übernehmen. Hierdurch wird der Bund die Kommunen entlasten und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Situation der Kommunen leisten.

Der erste Schritt im Jahr 2012 (Erhöhung der Bundesbeteiligung von bisher 16 auf 45 Prozent) wurde bereits durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen umgesetzt. Die Umsetzung der beiden folgenden Schritte (2013 auf 75 Prozent und 2014 auf 100 Prozent) soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund somit den Kommunen die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig erstatten. Durch die Erstattung ergeben sich zunächst Mehreinnahmen des Landes, das wiederum die Mittel an die Kommunen weitergeben wird. Auf die Höhe der Aufwendungen hat die höhere Bundesbeteiligung keine Auswirkungen.

Darüber hinaus hat der Bund angekündigt, die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Fiskalpakts weiter zu entlasten. Nach ersten Informationen soll das Verfahren der Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung so geändert werden, dass die Kommunen die entstehenden Kosten nun nicht mehr vorfinanzieren müssen. Zudem soll in der nächsten Legislaturperiode ein Bundesleistungsgesetz erarbeitet werden, das die rechtlichen Vorschriften zur Eingliederungshilfe ablöst. In welcher Höhe der Bund eine Mitfinanzierung übernimmt bleibt abzuwarten. Des Weiteren sind für den Kita-Ausbau einmalig zusätzlich 580,5 Mio. Euro und dauerhaft jährlich 75 Mio. Euro zusätzlich für die Betriebskosten vorgesehen.

Im Übrigen hat der Landtag bereits im Jahr 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Danach erhalten seit dem Jahr 2011 in der ersten Stufe 34 Kommunen jährlich 350 Mio. Euro (6 kreisfreie Städte und 28 kreisangehörige Städte und Gemeinden). Zudem wurden 27 Gemeinden (7 kreisfreie, 20 kreisangehörige) als Teilnehmer für die zweite Stufe der Konsolidierungshilfe ausgewählt. Für beide Stufen stehen zwischen 2011 und 2020 insgesamt 5,85 Mrd. Euro zur Verfügung.

## 2. Steuerschätzungen und Annahmen zu Einzahlungen und Erträgen

Die Orientierungsdaten zu den steuerlichen Einzahlungen sowie zu den Erträgen aus dem Familienleistungsausgleich und den Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes basieren auf der für das Land Nordrhein-Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2012, den Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs und dem geltenden Steuerrecht.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2012 nach wie vor an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten sind damit Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung des Zuflusses, zum Beispiel von Gewerbesteuer-voraus- oder -nachzahlungen, kann nicht erfolgen, weil weder dem Ministerium für Inneres und Kommunales noch dem Finanzministerium die dafür notwendigen Prognosegrundlagen zur Verfügung stehen.

## 3. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird nachfolgend in einer Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2012	14,5	20,5	29	5*	69
2013	14,5	20,5	29	5*	69
2014	14,5	20,5	29	5*	69
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69

\* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2013 auf der Steuerschätzung vom Mai 2012. Der Vervielfältiger für das Jahr 2012 wurde nach der Steuerschätzung im November 2011 ermittelt.

Für den Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage sind für 2012ff. 35 Punkte festgesetzt. Aufgrund der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens werden für die fortwirkende Belastung aus dem Fonds „Deutsche Einheit“ ab 2012 durchgehend 5 Vervielfältigerpunkte geschätzt.

#### **4. Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit**

Mit Urteil vom 8. Mai 2012 hat der Verfassungsgerichtshof NRW § 2 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge der Deutschen Einheit – Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW – vom 9. Februar 2010 (GV. NRW. S. 127 ff.) für nichtig und unvereinbar mit dem Recht der Beschwerdeführerinnen auf Selbstverwaltung erklärt. Infolge dessen wird zur konkreten Abrechnung der Einheitslasten sowohl für vergangene als auch für die zukünftigen Jahre eine gesetzliche Regelung erforderlich sein, die derzeit erarbeitet wird.

#### **5. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten**

An den unter II. 1 aufgeführten Daten zu Einzahlungen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde und jedes Gemeindeverbands, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre bzw. seine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Dies gilt besonders für die Prognose der Einzahlungen bzw. Erträge aus der Gewerbesteuer, die je nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von den prognostizierten Durchschnittsentwicklungen abweichen können. Wesentliche Abweichungen der Haushaltsplanung von den Orientierungsdaten müssen den Aufsichtsbehörden erläutert werden. Im Einzelfall sollten insbesondere die Kommunen, die nicht in der Lage sind, im Finanzplanungszeitraum ihren Haushalt auszugleichen, ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen.

Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es auch nach der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Zu den Einzelheiten der Anwendung des neuen § 76 Abs. 2 GO NRW hat das Ministerium für Inneres und Kommunales einen gesonderten Erlass am 9. August 2011 veröffentlicht.

Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Die Kommunen der ersten Stufe müssen den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in der Regel spätestens aber ab dem Jahr 2016 erreichen. Für die an der zweiten Stufe teilnehmenden Kommunen gilt dies ab dem Jahr 2018. Für alle Stärkungspaktkommunen ist der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen.

## **6. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Vergangenheit massiv ausgewirkt. Nach einem Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen von rund 2 Mrd. EUR im Jahr 2009 ergab sich in den Jahren 2010 und 2011 ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rund 2,5 bzw. 1,6 Mrd. EUR. Allerdings wird der durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise ausgelöste stärkste wirtschaftliche Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik möglicherweise schneller als erwartet überwunden werden.

So haben die Steuereinnahmen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen bereits im Jahr 2011 mit rund 20,5 Mrd. Euro beinahe wieder das Niveau aus dem Jahr 2008 (20,8 Mrd. Euro) erreicht. In diesem Jahr werden sie voraussichtlich deutlich darüber liegen. Die vorliegenden Orientierungsdaten gehen auf der Basis der Steuerschätzung vom Mai 2012 davon aus, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2012 das Niveau des Jahres 2008 sogar um rund 6,3 Prozent überschreiten werden. Zudem profitieren die Kommunen zurzeit von der konjunkturell bedingten niedrigen Arbeitslosenquote. Dies führt zu einer Verringerung der Steigerungsraten bei den Sozialtransferaufwendungen.

Insgesamt werden die Aufwendungen aber weiter zunehmen. Zudem bestehen weiterhin erhebliche Risiken. Zu nennen sind insbesondere die Staatsschuldenkrise im Euroraum, die fragilen internationalen Finanzmärkte sowie die Rohstoff- und Energiepreise und die Schwäche wichtiger Handelspartner. Dies könnte sich auch auf die Sozialtransferaufwendungen auswirken, auch wenn diese teilweise durch die Erstattung einiger Aufwendungen durch den Bund kompensiert werden. Daher wird auch in den Jahren ab 2016 ein hoher Konsolidierungsbedarf für viele Kommunen bestehen.

Die kritische Finanzlage der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zeigt sich auch am Anstieg der Kassenkredite, die zum 31. Dezember 2011 bereits 22,06 Mrd. EUR erreicht haben.

Eine besondere Herausforderung stellt die Bewältigung der Krisenfolgen für die Gemeinden und Gemeindeverbände dar, die bereits in der Vergangenheit keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten. In diesen Gemeinden und Gemeindever-

bänden kann es erforderlich sein, die für die Aufwendungen genannten Orientierungsdaten noch zu unterschreiten. Im Interesse der Erhaltung kommunaler Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW im Sommer 2011 und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass die meisten Kommunen grundsätzlich hierzu in der Lage sind. Haushaltssicherungskonzepte können nunmehr auch dann genehmigt werden, wenn sie den Haushaltsausgleich erst im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr darstellen. Eine ähnliche zeitliche Flexibilität wird den Kommunen, die Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz vom 9. Dezember 2011 erhalten, für deren Haushaltssanierungspläne eingeräumt.

Ziel dieser Rechtsänderungen ist es, den Kommunen zu ermöglichen, ihre Haushalte zu sanieren. Zudem sollen sie durch die Genehmigung von Haushaltskonsolidierungskonzepten wieder einen rechtswirksamen Haushalt und damit - im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans und der jeweiligen Sanierungsplanung - die notwendigen Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte kommt es nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen an, weil sie der Maßstab für den Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 2 GO NRW) sind. Allerdings darf auch die Bedeutung der angemessenen Liquiditätsplanung (§ 89 Abs. 1 GO NRW) nicht unterschätzt werden.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2013 bis 2016 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November) erfolgen, damit die Aufsichtsbehörde vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres das Prüfungsverfahren abschließen kann.

## II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

### 1. Orientierungsdaten 2013 – 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut		Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
		Orientierungsdaten				
2011	2012	2013	2014	2015	2016	
In Mio. Euro		In %				

#### Einzahlungen / Erträge<sup>1</sup>

<b>Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)</b>		+ 4,4	+ 4,2	+ 4,0	+ 3,7
<b>davon:</b>					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>2</sup>		+ 6,2	+ 5,5	+ 5,3	+ 5,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		+ 3,5	+ 3,1	+ 3,2	+ 3,2
Gewerbsteuer (brutto)		+ 4,0	+ 4,2	+ 3,9	+ 3,4
Grundsteuer A und B		+ 2,4	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,8
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen		0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)</b>		+ 2,9	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,3
<b>Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)<sup>4</sup></b>		+ 3,5	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,4
<b>davon:</b>					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände		+ 3,5	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,4

#### Aufwendungen

<b>Personalaufwendungen</b>		+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
<b>Sozialtransferaufwendungen</b>		+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

<sup>1</sup> Bitte Erläuterungen unter I. 1 beachten.

<sup>2</sup> Angaben zu den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer siehe Erläuterungen.

<sup>3</sup> Hier werden nur die Haushaltsansätze angegeben, zu den Abrechnungen siehe Erläuterungen

<sup>4</sup> Die Abfinanzierung des kommunalen Anteils nach dem Investitionsförderungsgesetz (sogenanntes Konjunkturpaket II) wird nach § 6 Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2012 durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen erbracht.

## **2. Erläuterungen**

### **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 2.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer werden für das Jahr 2013 auf rd. 6,7 Mrd. EUR geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2013 (6,2 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 6,3 Mrd. EUR für 2012 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“. Aufgrund der Ist-Entwicklung im Jahr 2011 ist erkennbar, dass sich der Länderanteil NRWs am Gesamtaufkommen der Einkommensteuer unterproportional entwickelt. Dies wurde bei der Prognose berücksichtigt. Die konjunkturbedingten deutlichen Zuwachsraten in 2011 und 2012 fallen in den Folgejahren etwas geringer aus. Bestehende Risiken aus der europäischen Schuldenkrise wurden nicht berücksichtigt.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Ab 2012 gelten neue Schlüsselzahlen, die die turnusmäßige Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2007 berücksichtigen. Die Abschneidegrenzen nach § 3 Gemeindefinanzreformgesetz wurden auf 35.000/70.000 EUR angehoben. Die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 mit den neuen Schlüsselzahlen wurde am 12. Juni 2012 veröffentlicht (GV.NRW.S. 208).

### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2013 - abgeleitet aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung – rd. 940 Mio. EUR betragen. Die ab 2012 und bis 2014 gültigen Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeinde-

finanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (GV.NRW.S.688) neu festgesetzt. Die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen beruht auf der schrittweisen Umstellung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel. In den Schlüssel für die Jahre 2012 – 2014 fließen der alte und der neue Schlüssel zu gleichen Teilen ein.

### **Gewerbesteuer**

Auch die Schätzung der durchschnittlichen Entwicklung der Gewerbesteuereinzahlungen (brutto) lehnt sich eng an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ für die westdeutschen Länder an. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte 2009 deutliche Spuren in der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens hinterlassen. 2010 stabilisierte sich das Einkommen, während das Jahr 2011 sogar ein dynamisches Wachstum aufwies. Diese erfreuliche Entwicklung soll sich – wenn auch mit abnehmender Dynamik - in den kommenden Jahren fortsetzen.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihrer Ergebnis- und Finanzplanung zu veranschlagen.

### **Kompensation Familienleistungsausgleich**

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2012 sind dafür 700 Mio. EUR und in 2013 rd. 720 Mio. EUR vorgesehen.

In 2013 werden außerdem die in 2012 geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nach Ist-Ergebnissen abgerechnet. Die Abrechnung für das Jahr 2011 betrug 19,052 Mio. EUR und wurde im April 2012 ausgezahlt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Kompensationszahlungen werden nach denselben Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt.

### **Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes**



Mit dem Gesetz zur Änderung des GFG 2010 (GV. NRW. 2010 S. 671) wurden Maßnahmen zur Strukturverbesserung in das Gemeindefinanzierungsgesetz aufgenommen. Die frühere Befrachtung in Höhe von 166,2 Mio. € zur Konsolidierung des Landeshaushalts entfällt. Außerdem werden die Kommunen in Höhe der Verbundquote an 4/7 des Aufkommens des Landes Nordrhein-Westfalen an der Grunderwerbsteuer beteiligt (2012 = 150,9 Mio. €). Diese Verbesserungen waren im GFG 2011 enthalten und sind für das GFG 2012 sowie für die folgenden GFG vorgesehen.

Im Steuerverbund des GFG 2012 ist für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz ein Vorwegabzug in Höhe von 65 000 000 EUR vorgesehen, der auf Grund der genannten Vorschrift im GFG 2013 auf 115 000 000 EUR erhöht wird.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zur Umsetzung des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland ein Sondervermögen errichtet [Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz (ZTFoG) vom 02. April 2009 (GV. NRW. S.187), sogenanntes Konjunkturpaket II]. Die Verbindlichkeiten des Sondervermögens zum Stichtag 31. Dezember 2011 sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 31. Dezember 2021 zu tilgen. Die Kommunen beteiligen sich an den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens. Ab dem GFG 2012 wird die Beteiligung der Kommunen gesondert ausgewiesen und pauschal bei den finanzkraftunabhängigen Investitionszuweisungen abgezogen. Die Beteiligung wird für das Jahr 2012 vorläufig mit 40 440 000 EUR angesetzt und im GFG 2013 abgerechnet. Die Beteiligungen in zukünftigen Jahre werden voraussichtlich ähnliche Größenordnungen haben. Die Veränderungsraten der Investitionspauschalen werden sich voraussichtlich auch im GFG 2013 trotz der genannten Abfinanzierung und bei einer vermutlichen Erhöhung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse sowie der Beibehaltung der konstanten Ansätze für die Schulpauschale/Bildungspauschale und die Sportpauschale eine stärker erhöhen als die Veränderungsraten der Schlüsselzuweisungen.

Den Gesetzentwurf für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 auf der Basis des bisherigen, am 21. Dezember 2011 in den Landtag (LT. Drs. 15/3402) eingebrachten Entwurfes und dessen erneute Einbringung in den Landtag hat das Kabinett im Juli 2012 beschlossen. Während mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 lediglich die Grunddaten gegenüber den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Vorjahre aktualisiert wurden, geht es beim Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 um die Umsetzung der Ergebnisse des ifo-Gutachtens „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ und der Handlungsempfehlungen aus dem Abschlussbericht der ifo-Kommission vom 25. Juni 2010 (Lt.-Vorlage 15/21).

Im Rahmen des GFG 2012 werden derzeit Abschlagszahlungen auf der Basis der Modellrechnung vom 21. Oktober 2011 an die Kommunen geleistet. Für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraums können vor einer Entscheidung der Landesregierung über die Mittelfristige Finanzplanung (MFP) 2013 bis 2016 und über die Eck-

punkte des GFG 2013 noch keine verbindlichen Zahlen genannt werden. Die unter II.1 angegebenen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr basieren auf der Mai-Steuerschätzung 2012 und der derzeitigen Struktur des GFG.

### **Personalaufwendungen**

Die Verschlechterungen im Bereich der Erträge bzw. Einzahlungen seit dem Jahr 2009 machen es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen, damit der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn unter anderem durch das Ergebnis der Tarifvereinbarungen vom 31. März 2012, durch den weiteren Ausbau der U-3- -Betreuung sowie mögliche weitere Besoldungs- und Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2014 bereits Druck bei den Personalaufwendungen besteht. Für Gemeinden und Gemeindeverbände, die ihren Haushaltsausgleich nur durch einen Eigenkapitalverzehr erreichen können, kann es erforderlich sein, unter der Steigerungsrate von zwei bzw. einem Prozent zu bleiben. Dies gilt erst Recht für überschuldete oder von der Überschuldung bedrohte Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere auch, wenn sie am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die grundsätzlichen Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

### **Sozialtransferaufwendungen**

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Bei der Prognose wurde berücksichtigt, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt durch die aktuell gute konjunkturelle Entwicklung stabilisiert hat. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Zahl der Erwerbslosen lag im Mai 2011 bei rund 2,86 Millionen. Dies entsprach einer Quote von 6,7 %. Im Mai 2011 lag sie noch bei 2,96 Millionen. Konjunkturelle Indikatoren lassen aber erwarten, dass sich das wirtschaftliche Wachstumstempo im weiteren Jahresverlauf verlangsamen wird. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich aber weiterhin stabil positiv.

Daneben wird das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland aus demografischen Gründen in den nächsten Jahren sinken und damit zu einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen führen.

Bei den Sozialtransferaufwendungen handelt es sich in aller Regel um Aufwendungen für Pflichtaufgaben. Allerdings sind Pflichtaufgaben auch Selbstverwaltungsaufgaben, bei denen die Gemeinde zwar nicht über das „Ob“ aber über das „Wie“ der Aufgabenerfüllung entscheiden kann. Auch bei der Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben ist deshalb nach möglichst wirtschaftlichen Formen der Aufgabenwahrnehmung zu suchen.

### **Umlagegrundlagen für die Kreise**

Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Landschaftsumlagen werden veröffentlicht sobald ausreichende statistische Daten für ihre Berechnung vorliegen.

gez. Emschermann

# Übersicht über die Deckungsringe

**Personal:****Deckungsring: D0000001****DR Personal**

Personalaufwendungen/ -auszahlungen (Bereich 4-1 / Personal u. Organisation)  
(Bezüge, Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen etc.)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>121.464.940,00 €</b>
7000.00	Personalauszahlungen	103.868.100,00 €
7100.00	Versorgungsauszahlungen	17.571.340,00 €
7411.40	Personalnebenauszahlungen	25.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>121.464.940,00 €</b>
501100	Bezüge der Beamten	28.503.800,00 €
501200	Tariflich Beschäftigte	54.455.660,00 €
502200	Beitr. Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	4.291.650,00 €
503200	Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Beschäftigte	10.770.590,00 €
503900	Beiträge z. gesetzl. SV so. Beschäftigte	20.000,00 €
504110	Beihilfen für Beamte	5.826.400,00 €
511100	Versorgungsaufw. für Beamte	17.567.340,00 €
511200	Versorgungsaufw. für tarifl. Besch.	4.000,00 €
541140	Personalnebenaufwendungen	25.500,00 €

**Deckungsring: D0000003****DR Aus- und Fortbildung**

Aus- und Fortbildung, Umschulung (Bereich 4-1 / Personal und Organisation)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>244.400,00 €</b>
7411.00	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	244.400,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>244.400,00 €</b>
541151	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	45.000,00 €
541152	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	12.000,00 €
541153	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	20.000,00 €
541154	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	50.250,00 €
541155	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	104.150,00 €
541156	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.	10.000,00 €
541157	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.-Sonstiges	1.000,00 €
541158	Aufw.f. Weiterbildung, Seminare, Schulungen OGM	2.000,00 €

**Deckungsring: D0000004****DR Dienstreisen**

Reisekosten (Dienstreisen Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>352.560,00 €</b>
7411.02	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	352.560,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>352.560,00 €</b>
541170	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	352.560,00 €

**Deckungsring: D0000010****DR Unfallkasse NRW**

Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung (Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.777.330,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.777.330,00 €
7441.82	Beitrag Gemeindeunfall- versicherungsverband	1.777.330,00 €	544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	1.777.330,00 €

**Versicherungen, Abgaben:****Deckungsring: D0000005****DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6**

Versicherungen, Schadensfälle u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.107.280,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.107.280,00 €
7400.03	Versicherungsbeiträge	1.107.280,00 €	544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.107.280,00 €

**Deckungsring: D0000006****DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6**

Gebäudeversicherungen u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.502.010,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.502.010,00 €
7400.05	Auszahlungen für Sachversicherungen	1.502.010,00 €	544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.502.010,00 €

**Deckungsring: D0000007****DR Gerichtskosten Bereich 4-6**

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.780,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		280.780,00 €
7400.02	Sonstige Geschäftsauszahlungen - Gutachten	280.780,00 €	543134	Gerichtskosten u.a.	280.780,00 €

**Deckungsring: D0000008****DR Grundbesitzabgaben**

Grundbesitzabgaben (Bereich 1-3/ Immobilien)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.299.100,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.299.100,00 €
7400.04	Grundsteuer	3.299.100,00 €	544110	Grundbesitzabgaben	3.299.100,00 €

## OGM GmbH

### Deckungsring: D20000001- D20000099 DR Nutzungsentgelte diverse Bereiche

Aufwendungen/ Auszahlungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgegenstände OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>4.802.898,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>4.802.898,00 €</b>
--	-----------------------	---------------------------------------	-----------------------

Im Deckungsring Nutzungsentgelte werden nur die **Finanzposition 7271.98 Auszahlungen für Nutzungsentgelte, Ausstattungsgegenstände-OGM-** und die **Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Ausstattungsgegenstände -OGM-** bewirtschaftet. Die Höhe der einzelnen Positionen entsprechen sich im Regelfall auf der Finanz- und Aufwandsseite. Daher wird die Finanzposition nur bei Abweichungen abgebildet.

**Beträge der Kostenarten und Finanzpositionen sind deckungsgleich:**

D0000000	DR Nutzungsentgelte PG Int. Bez.	160,00 €	D20000031	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1	182.065,00 €
D20000001	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-1	76.330,00 €	D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2	339.030,00 €
D20000002	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2	15.160,00 €	D20000034	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-4	111.320,00 €
D20000004	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-4	28.950,00 €	D20000041	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1	467.660,00 €
D20000005	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5	235.110,00 €	D20000045	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5	48.690,00 €
D20000006	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-6	24.580,00 €	D20000046	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-6	45.280,00 €
D20000008	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-8	188.310,00 €	D20000051	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-1	77.920,00 €
D20000009	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9	109.000,00 €	D20000052	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-2	206.730,00 €
D20000011	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1	130.300,00 €	D20000053	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-3	40.620,00 €
D20000013	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3	6.330,00 €	D20000054	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4	3.300,00 €
D20000014	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4	1.863.390,00 €	D20000056	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-6	95.720,00 €
D20000022	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2	37.500,00 €	D20000061	DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1	64.000,00 €
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	245.183,00 €	D20000092	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-2	4.320,00 €
D20000025	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-5	63.040,00 €	D20000095	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-5	27.880,00 €
D20000026	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-6	4.680,00 €	D20000097	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-7	26.530,00 €
			D20000099	DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4	33.810,00 €

**Deckungsring: D30000001- D30000099 DR Einheitspreise diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Einheitspreise OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>40.379.270,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>40.379.270,00 €</b>
--	------------------------	---------------------------------------	------------------------

Im Deckungsring Einheitspreise werden nur die Finanzposition **7291.90 Auszahlungen für Einheitspreise -OGM-** und die **Kostenart 529190 Aufwendungen für Einheitspreise -OGM-** bewirtschaftet. Die Höhe der einzelnen Positionen entsprechen sich auf der Finanz- und Aufwandsseite.

D30000000	DR Einheitspreise PG Int. Bez	6.280,00 €			
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	577.120,00 €	D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	1.628.820,00 €
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	16.500,00 €	D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	151.740,00 €
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	69.540,00 €	D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	5.208.590,00 €
D30000005	DR Einheitspreise Bereich 0-5	371.000,00 €	D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	112.670,00 €
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	60.800,00 €	D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	54.210,00 €
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	330.740,00 €	D30000051	DR Einheitspreise Bereich 5-1	66.480,00 €
D30000009	DR Einheitspreise Bereich 0-9	674.200,00 €	D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	54.810,00 €
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	517.100,00 €	D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	21.920,00 €
D30000013	DR Einheitspreise Bereich 1-3	2.506.360,00 €	D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	9.740,00 €
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 1-4	13.795.940,00 €	D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	77.020,00 €
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	8.154.800,00 €	D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	624.810,00 €
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	173.740,00 €	D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	14.950,00 €
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	3.047.550,00 €	D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	17.790,00 €
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	37.770,00 €	D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	45.020,00 €
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	1.884.790,00 €	D30000099	DR Einheitsp. Bereiche 5-1 u. 5-4	66.470,00 €



**Deckungsring: D4000001- D4000099 DR Fremdleistungen diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für bezogene Drittleistungen und übrige Sachkosten OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>24.142.780,00 €</b>
--	------------------------

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>24.142.780,00 €</b>
---------------------------------------	------------------------

**Deckungsring: D4000000 DR Fremdleistungen PG Int. Bez**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>13.510,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.370,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	10.140,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>13.510,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	3.370,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	2.500,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	890,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	6.750,00 €

**Deckungsring: D4000001 DR Fremdleistungen Bereich 0-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>204.810,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.020,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	103.790,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>204.810,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	1.140,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	40,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	99.840,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	3.020,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	20.110,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	80.660,00 €

**Deckungsring: D4000002 DR Fremdleistungen Bereich 0-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>11.630,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.110,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	8.520,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>11.630,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	3.110,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	530,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	7.990,00 €

**Deckungsring: D4000004 DR Fremdleistungen Bereich 0-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>71.330,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.820,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	39.510,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>71.330,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	31.820,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	21.130,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	5.510,00 €
543149	Aufwendungen für übrige Aufwendungen/Fremdleistungen -OGM	40,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	12.830,00 €

**Deckungsring: D4000005 DR Fremdleistungen Bereich 0-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>377.390,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	220.980,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	156.410,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>377.390,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	66.020,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	154.960,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	17.440,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	138.970,00 €

**Deckungsring: D4000006 DR Fremdleistungen Bereich 0-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>109.270,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.600,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	40.670,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>109.270,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	37.090,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	13.490,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	18.020,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	6.590,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	34.080,00 €

**Deckungsring: D4000008 DR Fremdleistungen Bereich 0-8**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>719.160,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.780,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	645.380,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>719.160,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	36.790,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	13.110,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	23.880,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	21.030,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	14.210,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	610.140,00 €

**Deckungsring: D4000009****DR Fremdleistungen Bereich 0-9**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>194.410,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	194.410,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	94.450,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>288.860,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	143.710,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	50.700,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	7.980,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	86.470,00 €

**Deckungsring: D4000011****DR Fremdleistungen Bereich 1-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>483.140,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	324.980,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	158.160,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>483.140,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	710,00 €
525130	Aufwendungen für KFZ -OGM	6.320,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	317.950,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	101.410,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	56.750,00 €

**Deckungsring: D4000013****DR Fremdleistungen Bereich 1-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>374.580,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	363.020,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	11.560,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>374.580,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	355.200,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	7.820,00 €
542230	Flächenmanagement und Mietangelegenheit.	4.440,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	1.340,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	5.780,00 €

**Deckungsring: D4000014 DR Fremdleistungen Bereich 1-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>10.070.720,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.355.390,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	2.715.330,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>10.070.720,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	5.508.110,00 €
527101	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz - OGM	943.300,00 €
527190	Aufwendungen für Lehr-/Lernmittel-/Pädag. Bed.-OGM-	492.790,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	411.190,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	50.690,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	2.664.640,00 €

**Deckungsring: D4000022 DR Fremdleistungen Bereich 2-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>63.730,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.530,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	28.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>63.730,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	4.260,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	31.270,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	7.440,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	20.760,00 €

**Deckungsring: D4000024 DR Fremdleistungen Bereich 2-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>535.430,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	240.890,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	294.540,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>535.430,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	60.820,00 €
529113	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - OGM Kriegsgräber	49.780,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	130.290,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	64.300,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	230.240,00 €

**Deckungsring: D4000025 DR Fremdleistungen Bereich 2-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.282.240,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.214.580,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	67.660,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.282.240,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	1.207.210,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	7.370,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	4.620,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63.040,00 €

**Deckungsring: D4000026****DR Fremdleistungen Bereich 2-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>34.550,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.020,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	8.530,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>34.550,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	19.540,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	1.950,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	4.530,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	980,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	7.550,00 €

**Deckungsring: D4000031****DR Fremdleistungen Bereich 3-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>823.010,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	337.660,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	485.350,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>823.010,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	283.050,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	54.610,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	1.910,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	12.340,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	471.100,00 €

**Deckungsring: D4000032****DR Fremdleistungen Bereich 3-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.142.320,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	655.300,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	487.020,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.142.320,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	387.880,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	7.340,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	260.080,00 €
542230	Flächenmanagement und Mietangelegenheit.	1.570,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	1.880,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	83.450,00 €
543149	Aufwendungen für übrige Aufwendungen/Fremdleistungen -OGM	47.910,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	352.210,00 €

**Deckungsring: D4000034****DR Fremdleistungen Bereich 3-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>186.230,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.690,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	80.540,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>186.230,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	61.280,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	3.120,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	41.290,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	3.810,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	9.680,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	67.050,00 €

**Deckungsring: D4000041****DR Fremdleistungen Bereich 4-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.497.400,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.069.460,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	427.940,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.497.400,00 €</b>
521170	Unterhaltung, Instandhaltung, Grünflächen, Sportflächen, Friedhöfe	5.330,00 €
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	252.320,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	1.600,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	810.210,00 €
542320	Betreibermodelle (-verträge)	301.920,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	13.070,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	112.950,00 €

**Deckungsring: D4000045****DR Fremdleistungen Bereich 4-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>195.470,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.810,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	130.660,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>195.470,00 €</b>
529192	Haustechnischer Dienst - OGM -	13.320,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	51.490,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	17.760,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	64.000,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	48.900,00 €

**Deckungsring: D4000046****DR Fremdleistungen Bereich 4-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>255.830,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.190,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	217.640,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>255.830,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	720,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	37.470,00 €
543105	Druck und Grafik -OGM-	860,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	154.810,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	61.970,00 €

**Deckungsring: D4000051 DR Fremdleistungen Bereich 5-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>66.070,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.620,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	26.450,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>66.070,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	39.620,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	1.310,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	25.140,00 €

**Deckungsring: D4000052 DR Fremdleistungen Bereich 5-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>237.650,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.450,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	55.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>237.650,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	182.450,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	6.920,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	48.280,00 €

**Deckungsring: D4000053 DR Fremdleistungen Bereich 5-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>66.020,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.710,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	38.310,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>66.020,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	27.710,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	10.770,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	27.540,00 €

**Deckungsring: D4000054 DR Fremdleistungen Bereich 5-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>21.130,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.240,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	3.890,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>21.130,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	14.820,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	440,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	1.980,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	790,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	3.100,00 €

**Deckungsring: D4000056 DR Fremdleistungen Bereich 5-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.559.230,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.445.130,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	114.100,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>2.559.230,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	2.370.960,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	22.930,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	51.240,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	9.660,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	104.440,00 €

**Deckungsring: D4000061 DR Fremdleistungen Bereich 6-1**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.244.540,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	472.410,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	1.772.130,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>2.244.540,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	383.170,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	89.240,00 €
542320	Betreibermodelle (-veträge)	719.280,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	5.450,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.047.400,00 €

**Deckungsring: D4000092 DR Fremdleistungen Bereich 9-2**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>11.810,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.620,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	7.190,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>11.810,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	4.620,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	800,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	6.390,00 €

**Deckungsring: D4000095 DR Fremdleistungen Bereich 9-5**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>23.220,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.170,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	7.050,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>23.220,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	16.170,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	610,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	6.440,00 €

**Deckungsring: D4000097 DR Fremdleistungen Bereich 9-7**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>89.710,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.410,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	10.300,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>89.710,00 €</b>
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	79.410,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	1.860,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	8.440,00 €

**Deckungsring: D4000099 DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>82.790,00 €</b>
7200.01	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.780,00 €
7400.01	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	21.010,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>82.790,00 €</b>
524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	46.240,00 €
529191	Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung OGM	1.140,00 €
529193	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software	14.400,00 €
543114	Aufwendungen für Post -OGM-	2.590,00 €
543186	Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	18.420,00 €



**Deckungsring: D5000001 - D5000099 DR Mieten diverse Bereiche**  
 Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>5.704.130,00 €</b>
--	-----------------------

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>5.704.130,00 €</b>
---------------------------------------	-----------------------

**Deckungsring: D5000001 DR Mieten Bereich 0-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>61.760,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	18.110,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	43.650,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>61.760,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	18.110,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	6.010,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	37.640,00 €

**Deckungsring: D5000002 DR Mieten Bereich 0-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>165.640,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	37.660,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	127.980,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>165.640,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	37.660,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	12.400,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	115.580,00 €

**Deckungsring: D5000004 DR Mieten Bereich 0-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>34.500,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	17.000,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	17.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>34.500,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	17.000,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	17.500,00 €

**Deckungsring: D5000006 DR Mieten Bereich 0-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>97.090,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	12.000,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	85.090,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>97.090,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	12.000,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	85.090,00 €

**Deckungsring: D5000008 DR Mieten Bereich 0-8**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>372.010,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	195.000,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	177.010,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>372.010,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	195.000,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	177.010,00 €

**Deckungsring: D5000013 DR Mieten Bereich 1-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>107.710,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	32.160,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	75.550,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>107.710,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	32.160,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	8.700,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	66.850,00 €

**Deckungsring: D5000014 DR Mieten Bereich 1-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>413.280,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	46.700,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	366.580,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>413.280,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	7.130,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	39.570,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	184.280,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	182.300,00 €

**Deckungsring: D5000022 DR Mieten Bereich 2-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>261.990,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	76.810,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	185.180,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>261.990,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	76.810,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	20.490,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	164.690,00 €

**Deckungsring: D5000024 DR Mieten Bereich 2-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.224.860,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	346.800,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	878.060,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.224.860,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	346.800,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	96.450,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	781.610,00 €

**Deckungsring: D5000025 DR Mieten Bereich 2-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>163.160,00 €</b>
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	163.160,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>163.160,00 €</b>
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	163.160,00 €

**Deckungsring: D5000031 DR Mieten Bereich 3-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>345.550,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	39.740,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	305.810,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>345.550,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	39.740,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	305.810,00 €

**Deckungsring: D5000032 DR Mieten Bereich 3-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>763.220,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	195.000,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	568.220,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>763.220,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	195.000,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	568.220,00 €

**Deckungsring: D5000041 DR Mieten Bereich 4-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>270.390,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	57.660,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	212.730,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>270.390,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	20.000,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	37.660,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	97.150,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	115.580,00 €

**Deckungsring: D5000045 DR Mieten Bereich 4-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>118.830,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	41.440,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	77.390,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>118.830,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	41.440,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	77.390,00 €

**Deckungsring: D5000046 DR Mieten Bereich 4-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>900,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	240,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	660,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>900,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	240,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	660,00 €

**Deckungsring: D5000051 DR Mieten Bereich 5-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>192.250,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	57.400,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	134.850,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>192.250,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	57.400,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	15.530,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	119.320,00 €

**Deckungsring: D5000052 DR Mieten Bereich 5-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>407.130,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	121.550,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	285.580,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>407.130,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	121.550,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	32.890,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	252.690,00 €

**Deckungsring: D5000053 DR Mieten Bereich 5-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>211.440,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	61.400,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	150.040,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>211.440,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	61.400,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	16.610,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	133.430,00 €

**Deckungsring: D5000054 DR Mieten Bereich 5-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>35.500,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	10.600,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	24.900,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>35.500,00 €</b>
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	10.600,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	2.870,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	22.030,00 €

**Deckungsring: D5000056 DR Mieten Bereich 5-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>269.260,00 €</b>
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	74.400,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	194.860,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>269.260,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	1.800,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	72.600,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	33.650,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	161.210,00 €

Deckungsring: D5000099

DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		187.660,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	47.980,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	139.680,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		187.660,00 €
524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten-OGM	1.800,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	46.180,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	43.710,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	95.970,00 €

## Jugend und Soziales

Deckungsring: D05000311

DR Soziales

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen innerhalb der Produktgruppen 0501-0504, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		108.439.203,40 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	598.390,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an den Bund	317.340,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	44.324.160,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	63.199.313,40 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		108.439.203,40 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	5.200,00 €
523210	Erstattungen an Gemeinden/ GV-Rest BSHG	60,00 €
523220	Erstattungen an Gemeinden/GV- nach § 36 a SGB II	80.000,00 €
523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	232.080,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	2.000,00 €
527106	Sonstige besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	401.300,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	8.290,00 €
529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00 €
529163	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, sozialrechtliche Planung	40.000,00 €
529167	Aufwendungen für Pflegekonferenz, Pflege- u. Altenplanung	16.000,00 €
529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Kommunales Rechenzentrum NRW	88.300,00 €
529175	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Wohnraumberatung	22.500,00 €
531700	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	810.000,00 €
531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	7.600.000,00 €

**Kostenarten DR Soziales**

531710	Zuschüsse an private Unternehmen - Tages-u. Kurzzeitpflege	300.000,00 €	533119	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Familienplanung	1.000,00 €
531711	Zuschüsse an private Unternehmen . IK-Tagespflege	88.000,00 €	533130	Leistungen Grundsicherung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	220.000,00 €
531715	Zuschüsse an private Unternehmen - Demenzgruppen	480.000,00 €	533139	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - erhebliche Pflegebedürftigkeit	100.000,00 €
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.750,00 €	533140	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - schwerster Pflegebed.	60.000,00 €
533110	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	2.748.400,00 €	533141	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Fremdpflegekosten	289.000,00 €
533111	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Wohnungsausstattung	20.000,00 €	533142	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Alterssicherg.Fremdpfl	10.000,00 €
533112	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Darlehen Kautionen	10.000,00 €	533143	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Hausnotrufsystem	2.000,00 €
533113	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Darlehen Mietrückstände	25.000,00 €	533145	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Autismustherapie	50.000,00 €
533114	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Darlehen Sonstiges	11.000,00 €	533146	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Schulbildung	760.000,00 €
533115	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Bekleidungsbeihilfe	10.000,00 €	533147	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Berufsausbildg.u.a.	500,00 €
533116	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Schulbedarf	60,00 €	533148	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Eingliederungshilfe	20.000,00 €
533117	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Umzugskosten	10.000,00 €	533149	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Wohnungserhaltung	80.000,00 €
533118	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen.-Krankenhilfe §264 SGB	1.353.750,00 €	533150	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen	50.000,00 €

**Kostenarten DR Soziales**

533151	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Erwerb praktischer Kenntnisse	2.000,00 €	533211	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 0	329.000,00 €
533152	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Umweltverständigung	10.000,00 €	533212	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 1	1.525.000,00 €
533155	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Veranstaltungen der Altenhilfe	18.000,00 €	533213	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2	2.755.000,00 €
533157	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Werdende Mütter	100,00 €	533214	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3	2.586.000,00 €
533168	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Familienpflege § 54 SGB XII	30.000,00 €	533216	Sozialhilfe in Einrichtungen - einmalige Leistungen	50.000,00 €
533169	Eingliederungshilfe - Frühförderung IFF	590.000,00 €	533217	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3 Härte	90.000,00 €
533170	Pflegestufe 0	288.000,00 €	533221	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Tagespflege	50.000,00 €
533171	Pflegestufe 1	184.000,00 €	533222	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Kurzzeitpflege	50.000,00 €
533172	Pflegestufe 2	72.000,00 €	533223	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Prävention	5.000,00 €
			533862	Sonstige soziale Leistungen - Alle Kinder essen mit	7.440,00 €
533173	Pflegestufe 3	60.000,00 €	533898	Sonstige soziale Leistungen - Psychosoziale Betreuung	70.000,00 €
533174	Pflegestufe 3 Härtefälle	157.000,00 €	533934	Leistungen an Schwerbeschädigte - nachgehende Hilfen	335.160,00 €
533176	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Persönliches Budget	100.000,00 €	533935	Asylbewerberleistungen, G-Beihilfen und Sonstiges	15.000,00 €
533177	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Pflegehilfsmittel	5.000,00 €	533940	Hilfe zum Lebensunterhalt für § 2 Berechtigte analog SGB XII a.v.	300.000,00 €
533178	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Essen auf Rädern	25.000,00 €	533941	Hilfe zum Lebensunterhalt f. § 2 Berechtigte analog SGB XII in Einrichtungen	50.000,00 €
533210	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	610.500,00 €	533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	868.000,00 €

**Kostenarten DR Soziales**

533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	400.000,00 €
533944	Taschengeld §3 AsylbLG in Einr.	60.000,00 €
533945	Taschengeld §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	100.000,00 €
533947	Krankenhilfe f. Asylber. §2 analog SGB XII	100.000,00 €
533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB	15.000,00 €
533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB	15.000,00 €
533950	einm. Beihilfen für Asylber. §2 analog SGB	7.500,00 €
533951	einm. Beihilfen f. Asylber. §2 analog SGB	2.500,00 €
533953	Krankenhilfe § 3AsylbLG	500.000,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	8.300.000,00 €
533991	Sonst. soz. Leistungen- Grund- sicherungsgesetz (GSIG) Pers. + 65	6.700.000,00 €
533992	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. 18-64	610.000,00 €
533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. + 65 in Einr.	1.000.000,00 €
533994	Sonst.soz.Lstg.- Darlehen allgemein	50.000,00 €
533995	Sonst.soz.Lstg.-einmalige Bedarfe	50.000,00 €
533996	Sonst.soz.Lstg.-Umzugskosten	30.000,00 €
533997	Sonst.soz.Lstg.-Kranken-versorgung, Sozialhilfe-Empfänger	20.000,00 €

533998	Sonst.soz.Lstg.-Krankenversorgung, Anstaltsfälle	12.500,00 €
542112	Aufw.f.ehrenamtl.Tätigkeit - Vertriebenenrat	770,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	28.100,00 €
544180	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsverbänden u.a.	303,40 €
546100	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung - Arbeitssuchende	2.395.980,00 €
546105	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Verwaltungskosten	1.091.060,00 €
546115	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Wohnungsbeschaffung	546.000,00 €
546120	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Erstausstattung Wohnung	879.000,00 €
546125	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Bekleidung/ Schwangerschaft	266.600,00 €
546140	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Unterkunft und Heizung	57.300.000,00 €
546141	Leist.bet.Umsetz.Grunds- - Kosten der Unterkunft - BAB/BaföG-E	41.000,00 €
546145	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Darlehen für Unterkunft	20.000,00 €
546155	Darlehensweise Übernahme - Wohnungsbeschaffung	384.000,00 €
546160	Darlehensweise Übernahme - Erstausstattung Wohnung	40.000,00 €
546165	Darlehensweise Übernachtung - Bekleidung Schwangere	5.000,00 €
546170	Darlehensweise Übernahme - Klassenfahrt	1.000,00 €
546180	Darlehensweise Übernahme - Unterkunft+Heizung	200.000,00 €
546181	Darlehensweise Übernahme - Kosten der Unterkunft BAB/BaföG-Empfänger	500,00 €



**Deckungsring: D06000321****DR Jugend**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen/ -auszahlungen innerhalb der Produktgruppen 0602-0604, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>48.640.536,60 €</b>
7000.01	Sonstige Beschäftigte - außerhalb des Deckungsrings	1.737.080,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	237.030,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	2.724.840,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	43.908.770,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	32.816,60 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>48.640.536,60 €</b>
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	1.730.580,00 €
501925	Beschäftigungs-Entgelt Bundesfreiwilligendienst	6.500,00 €
523100	Erstattungen an das Land	268.500,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.500.000,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	956.340,00 €
525100	Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen	1.540,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	7.340,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	7.200,00 €
529117	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Erziehungsberatung -	179.000,00 €
529154	Aufwendungen für Veranstaltungen	41.950,00 €
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	233.660,00 €
531801	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Projekt Jugendarbeit	140.710,00 €
531802	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - offene Einrichtung	668.070,00 €
531803	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kinder u. Jugend.	472.180,00 €
531804	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Jugendsozialarbeit	437.000,00 €
531806	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit	675.270,00 €
531814	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - freie Träger off. Ju	40.910,00 €

### Kostenarten DR Jugend

533120	Leistungen an Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	4.699.910,00 €	533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz von Kindern u. Jugendlichen	700.000,00 €
533121	Jugendhilfe a.v.E.-Jugendmedienarbeit	15.500,00 €	533138	Jugendhilfe a.v.E.-Kinderfilmtage	11.760,00 €
533123	Jugendhilfe a.v.E.-Ferienspiele	252.900,00 €	533166	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - präventive Hilfen	331.280,00 €
533125	Jugendhilfe a.v.E.-Freizeitpassangebote	61.200,00 €	533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	20.536.000,00 €
533127	Jugendhilfe a.v.E.-Mädchenförderung	5.000,00 €	533225	Jugendhilfe i.E.-Kinder in Notsituationen	17.600,00 €
533129	Jugendhilfe a.v.E.-Adoptiveltern u.-kinder	4.500,00 €	533226	Jugendhilfe i.E.-soz.-päd. Einzelbetreuung	522.000,00 €
533131	Jugendhilfe a.v.E.-Betreuung jugendlicher Straffälliger	15.340,00 €	533990	Sonstige soziale Leistungen	4.000.000,00 €
533132	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagog. Familienhilfe	25.000,00 €	541163	Aus- u. Fortbildung, Umschulung, Supervision Drogenberatung	6.400,00 €
533133	Jugendhilfe a.v.E.-Unterbringung i. Tagesgruppe	3.780.000,00 €	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.000,00 €
533134	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagogische Einrichtungen	502.980,00 €	543152	Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen	14.850,00 €
533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	210.000,00 €	544156	Haftpflichtversicherungen-Mündel/Pfleglinge	500,00 €
533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambulante + flexible Hilfe	5.550.000,00 €	544180	Beiträge zu Wirtschaftsverb., Berufsv. Und Vereinen	3.066,60 €

**Deckungsring: D01030002****DR Kommunales Integrationskonzept OB**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>209.210,00 €</b>
743100	Auszahlungen für sonstige Geschäftsaufwendungen	209.210,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>209.210,00 €</b>
543164	Sonstige Geschäftsaufwendungen	12.000,00 €
543165	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Seniorenbüro	7.000,00 €
543167	Sonstige Geschäftsaufwendungen - RAA	35.200,00 €
543169	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gedenkhalle	2.000,00 €
543170	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Sport	7.700,00 €
543171	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Personal und Organisation	7.000,00 €
543172	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Forum Integration/	13.000,00 €
543173	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Schulsozialarbeit	102.000,00 €
543174	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Volkshochschule	23.310,00 €

**Gebäudeunterhaltung****Deckungsring: D01130002 - D02000611****DR Gebäudeunterhaltung diverse Bereiche**

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, sowie für die Sanierung der Verwaltungsgebäude einschließlich Ingenieurleistungen OGM GmbH.

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>17.289.500,00 €</b>
--	--	------------------------

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>17.289.500,00 €</b>
---------------------------------------	--	------------------------

**Deckungsring: D01130002****DR Gebäudeunterhaltung 1-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>895.000,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	805.000,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar- u. Regiekosten	90.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>895.000,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	805.000,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar- u. Regiekosten	90.000,00 €

**Deckungsring: D03000141****DR Gebäudeunterhaltung 1-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>9.861.530,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	8.590.600,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar- u. Regiekosten	1.270.930,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>9.861.530,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	8.590.600,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar- u. Regiekosten	1.270.930,00 €

**Deckungsring: D08000251****DR Gebäudeunterhaltung 2-5**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.959.190,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.701.210,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	257.980,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.959.190,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.701.210,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	257.980,00 €

**Deckungsring: D06010002****DR Gebäudeunterhaltung 3-1**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.265.000,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.140.000,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	125.000,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.265.000,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.140.000,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	125.000,00 €

**Deckungsring: D00000321****DR Gebäudeunterhaltung 3-2**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>161.610,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	137.980,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	23.630,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>161.610,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	137.980,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	23.630,00 €

**Deckungsring: D01100002****DR Gebäudeunterhaltung 4-1**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.917.770,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.694.190,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	223.580,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.917.770,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.694.190,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	223.580,00 €

**Deckungsring: D02000611****DR Gebäudeunterhaltung 6-1**

<b>Gesambudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.229.400,00 €</b>
7211.50	Auszahlung für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.066.000,00 €
7211.60	Auszahlungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	163.400,00 €

<b>Gesambudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.229.400,00 €</b>
521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- u. Grundstücksunterhaltung	1.066.000,00 €
521160	Aufwendungen für Ingenieur-Leistungen, Honorar-u. Regiekosten	163.400,00 €

## Zinsen

### Deckungsring: D16010200

### DR Zinsaufwendungen

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		49.725.620,00 €
7230.10	Auszahlungen Erstattung an Bund VKB	630,00 €
7231.10	Auszahlungen Erstattung an Land VKB	20.500,00 €
7237.10	Auszahlungen Erstattung Kreditinstitute VKB	77.000,00 €
7510.00	Zinsauszahlungen an Bund	4.100,00 €
7511.00	Zinsauszahlungen an Land	70.000,00 €
7517.00	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	13.400.000,00 €
7517.02	Zinsauszahlungen Kassenkredite	36.000.000,00 €
7590.00	Sonstige Finanzauszahlungen	153.390,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		49.725.620,00 €
523010	Erstattungen an den Bund - VKB	630,00 €
523110	Erstattungen an das Land - VKB	20.500,00 €
523710	Erstattungen an priv. Unternehmen - VKB	77.000,00 €
551000	Zinsaufwendungen an den Bund	4.100,00 €
551100	Zinsaufwendungen an das Land	70.000,00 €
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.400.000,00 €
551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute-Kassenkredite	36.000.000,00 €
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00 €

## Deckungsringe im investiven Bereich:

### Deckungsring: D12019900

### DR Straßenbauprogramm

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.948.160,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.619.160,00 €
7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen, Ingenieurleistungen WBO	329.000,00 €

Der Deckungsring Straßenbauprogramm beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unterkonten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.948.160,00 €
560012010190000	Gemeindestraßen	2.800.000,00 €
560012010290000	Kreisstraßen	500.000,00 €
560012010390000	Landesstraßen	400.000,00 €
560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500,00 €
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €
560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahmen	61.310,00 €

### Deckungsring: D13069900

### DR Friedhofsprogramm

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		187.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	187.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		187.500,00 €
241013060190000	Friedhofsprogramm Alt-Oberhausen	82.500,00 €
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	72.500,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

**Deckungsring: D02169000****Rettungsdienst**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.686.500,00 €</b>
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	1.686.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>1.686.500,00 €</b>
610002160100100	Krankentransport	555.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	1.109.500,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	22.000,00 €

**Deckungsring: D16019000****DR Darlehenstilgung**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>20.422.960,00 €</b>
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	8.500,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	400.000,00 €
7924.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.700,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	20.010.760,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>20.422.960,00 €</b>
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.422.960,00 €

**Deckungsring: D12019901****DR Lichtsignalanlagen**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>305.800,00 €</b>
785310	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	305.800,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>305.800,00 €</b>
560012010108900	Erneuerung LSA	28.200,00 €
560012010205600	Signalwesen Kreisstraßen	68.000,00 €
560012010308400	Erneuerung LSA	209.600,00 €

# Haushaltssanierungsplan

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>		
<b><u>Beschlussvorlage</u></b>			<b>öffentlich</b>		
<b>Termin</b>	<b>Gremium</b>	<b>Vorlage zur*</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beschluss- kontrolle*</b>	
20.11.2012	Kulturausschuss	V			
22.11.2012	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K			
28.11.2012	Seniorenbeirat	K			
04.12.2012	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
05.12.2012	Jugendhilfeausschuss	V			
05.12.2012	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
06.12.2012	Umweltausschuss	V			
06.12.2012	Schulausschuss	V			
06.12.2012	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
10.12.2012	Haupt- und Finanzausschuss	V			
11.12.2012	Planungsausschuss	V			
12.12.2012	Sozialausschuss	V			
13.12.2012	Sportausschuss	V			
17.12.2012	Rat der Stadt	B			
19.12.2012	Integrationsrat	K			

## **Beratungsgegenstand**

Haushaltssanierungsplan 2013 ff.

## **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltssanierungsplan 2013 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff.).

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt.

<b>Bereichsleiterin Bereich 4-1</b>	<b>Bereichsleiter Bereich 1-1</b>	<b>Bereichsleiter Bereich 9-5</b>	<b>Dezernent Dezernat 0</b>	<b>Dezernent Dezernat 2</b>
<b>Mels 14.11.2012</b>	<b>Katernberg 15.11.2012</b>	<b>Willecke 15.11.2012</b>	<b>Schmidt 14.11.2012</b>	<b>Motschull 15.11.2012</b>
<b>Dezernent Dezernat 3</b>	<b>Dezernentin Dezernat 4</b>	<b>Dezernent Dezernat 5</b>	<b>Kämmerer</b>	<b>Oberbürgermeister</b>
<b>Frind 15.11.2012</b>	<b>Lauxen 16.11.2012</b>	<b>Klunk 16.11.2012</b>	<b>Tsalastras 15.11.2012</b>	<b>Wehling 16.11.2012</b>
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)		* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)		Beteiligung: Personalrat [X] Gleichstellungsstelle [X]
Beschlusskontrolle: Ja oder nein				



<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Bezug**

2  
3 Drucksache B/15/2079-01

4  
5  
6 **Konsequenzen**

7  
8 a) Finanzielle

9  
10 keine

11  
12 ja

13  
14 b) Sonstige

15  
16  
17 **Begründung**

18  
19  
20 **I. Ausgangslage**

21  
22 Der vorliegende Haushaltssanierungsplan (HSP) 2013 baut auf den im November 2012 ange-  
23 passten HSP 2012 auf. Durch die sehr kurzfristig aufeinanderfolgenden Beratungszeiträume  
24 beruht der HSP 2013 auf den nahezu gleichen Informationen und Berechnungsgrundlagen wie der  
25 HSP 2012. Darüber hinaus stand bei Erstellung des HSP 2013 der Erlass der Verfügung der  
26 Bezirksregierung für die Genehmigung des HSP 2012 noch aus. Daraus ergibt sich auch die  
27 Situation, dass mögliche Hinweise aus der Verfügung nicht eingearbeitet werden konnten. Aus  
28 diesen Gründen war es weder nötig noch möglich, weitere Maßnahmen zu entwickeln, um den  
29 HSP 2013 anzupassen.

30  
31 Bereits im HSP 2012 sind alle aktuellen Erkenntnisse wie Personalkostenentwicklung, Modell-  
32 rechnungen zu den Schlüsselzuweisungen des Landes, die Umlage für den Landschaftsverband  
33 Rheinland, aber auch die positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen berücksichtigt worden.

34  
35 Aktuell werden bei allen wichtigen Steuerarten (Ausnahme Grundsteuer B) bis zum Ende des  
36 Jahres 2012 Einnahmen erwartet, die über den Planansätzen liegen. Insbesondere Gewerbe-,  
37 Einkommen- und Vergnügungssteuer weisen erhebliche Mehreinnahmen aus. Beim Hebesatz für  
38 die Gewerbesteuer hat Oberhausen mit 520 Punkten den höchsten Hebesatz in NRW. Andere  
39 Stärkungspaktkommunen, aber auch Kommunen, die ein HSK aufstellen müssen (z. B. Mülheim  
40 an der Ruhr) planen kurzfristig ähnliche Hebesätze.

41  
42 Bei der Grundsteuer B hätte Oberhausen mit 590 Punkten einen Spitzenwert erreicht, wenn nicht  
43 einzelne Kommunen (z. B. Selm) einen astronomischen Wert von über 800 Punkten einplanen  
44 würden. Die hohe Steuerbelastung für die Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen ist nur damit zu  
45 rechtfertigen, dass durch den Stärkungspakt wieder der Haushaltsausgleich erreichbar wird und  
46 neue Entwicklungsperspektiven für Stadt, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger möglich werden.

47  
48 Auch bei den anderen wichtigen Parametern zeichnen sich für den HSP 2013 keine gravierenden  
49 Änderungen ab. Die Zinsen sind auch in 2013 auf einem niedrigen Niveau, dennoch stellen sie  
50 eines der größten Risiken dar. Wie in den Vorjahren steigt die Belastung durch die Zinsen, die im  
51 Haushaltsplanentwurf 2013 mit 57,5 Mio. EUR geplant sind und 94,42 % des Defizits im Ergeb-  
52 nisplan ausmachen. Dies bedeutet einen Anstieg um 3,1 Mio. EUR.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

54 Bei den Maßnahmen des HSP hat es kaum Anpassungen gegeben. Gravierend ist die Heraus-  
55 nahme der Einnahmen aus der geplanten Kulturförderabgabe (Maßnahme Nr. 143). Hier hat das  
56 OVG Köln mit seiner Entscheidung eine Umsetzung dieser Steuer, wie die Stadt Oberhausen sie  
57 plante, für unzulässig erklärt. Bis Rechtssicherheit über die Einführung der Kulturförderabgabe  
58 herrscht, werden keine Einnahmen im HSP eingeplant.

59  
60  
61

## 62 **II. Wirkungen des Stärkungspaktgesetzes auf den Haushalt der Stadt Oberhausen**

63

64 Mit Hilfe des Stärkungspaketes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder hand-  
65 lungsfähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte [Stärkungspaktgesetz](#) wurde  
66 am 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz-  
67 und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschul-  
68 dete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem  
69 Gesamtumfang von 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des  
70 Landes sieht davon für Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene  
71 Städte (Stufe 1) eine Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich  
72 350 Mio. EUR vor. Bis zum Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR  
73 zur Verfügung.

74

75 Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs ein-  
76 schlagen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend. Der Haushalt der Stadt Oberhausen  
77 muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen sein. Spätes-  
78 tens bis zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft - also ohne weitere Lan-  
79 deszuschüsse - erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW)  
80 führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die  
81 Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

82

83 Die Stadt Oberhausen hat für das Jahr 2011 bereits eine Zuwendung über 66,6 Mio. EUR erhalten.  
84 Eine Genehmigung des HSP 2012, die Voraussetzung für die weiteren Zuwendungen ist, liegt  
85 noch nicht vor. Mit einer Verfügung der Bezirksregierung vor den Sitzungen des Haupt- und  
86 Finanzausschusses und des Rates im Dezember 2012 wird von Seiten der Verwaltung gerechnet.  
87 Deshalb geht die Verwaltung von folgenden weiteren Zuwendungsbeträgen bis 2020 aus.

88

89 <b>2011 bis 2015 jeweils</b>	<b>ca. 66,6 Mio. EUR</b>	<b>=</b>	<b>332,8 Mio. EUR</b>
90 <b>2016 bis 2020 von</b>	<b>ca. 66,6 Mio. EUR abschmelzend</b>	<b>=</b>	<b><u>198,8 Mio. EUR</u></b>
			<b>531,6 Mio. EUR</b>

91

92  
93 Durch die Zuschüsse des Stärkungspaktgesetzes wird die Neuverschuldung im Vergleich zu den  
94 Jahren vor Beschluss des Stärkungspaktgesetzes drastisch reduziert. War in den Planungen der  
95 Vorjahre davon auszugehen, dass die Gesamtverschuldung gegen Ende 2012 auf über 2 Mrd.  
96 EUR anwachsen würde, so sieht die Planung im Rahmen des HSP 2013 ein Überschreiten dieser  
97 Marke nicht mehr vor. Musste Oberhausen 1993 nur 0,4 Mio. EUR an Liquiditätskrediten aufneh-  
98 men, um den Haushalt finanzieren zu können, so waren es zum 31.10.2012 1.524,7 Mio. EUR.  
99 Bei den langfristigen Krediten zur Finanzierung von Investitionstätigkeiten haben wir eine gegen-  
100 läufige Entwicklung, die zu einem weiteren Schuldenabbau in diesem Bereich führt. Die Pro-Kopf-  
101 Verschuldung konnte für 2013 stabilisiert werden auf dem nach wie vor hohen Niveau von ca.  
102 8.500 EUR pro Einwohner. Insgesamt kann festgehalten werden, dass durch das Stärkungspakt-  
103 gesetz der Anstieg der Verschuldung stark gebremst worden ist.

104

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

105 Der lange Zeitraum der Unterstützung (fünf Jahre mit vollem Betrag und weitere fünf Jahre  
106 abschmelzend) ermöglicht die Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes mit erheblichen  
107 Einspar- und Einnahmesteigerungen, der den Haushaltsausgleich möglich macht.

108  
109 Der HSP 2013 weist den Haushaltsausgleich für das Jahr 2016 aus und prognostiziert einen  
110 ausgeglichenen Haushalt bis 2021.

111

112

113

### 114 **III. Personalkonsolidierungskonzept**

115

116 Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit  
117 verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in  
118 den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt.

119

120 So wurden beispielsweise durch die Umsetzung der Maßnahme Nr. 13 (IKZ Beihilfe) in der  
121 Zwischenzeit die Mitarbeiter/innen in andere vakante Planstellen bedarfsorientiert umgesetzt. Eine  
122 Streichung der Stellen, auch anderer vakanter Stellen (z. B. Maßnahme Nr. 29), steht aktuell noch  
123 aus, da sie der Mitbestimmung gem. Landesgleichstellungsgesetz (LGG) und Landespersonal-  
124 vertretungsgesetz (LPVG) unterliegt und somit entsprechende Beteiligungsverfahren mit Gleich-  
125 stellungsstelle und Personalrat noch durchgeführt bzw. abgeschlossen werden müssen.

126

127 Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben  
128 organisatorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der der-  
129 zeitige Aufgabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert wird. Die begonnene  
130 Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren.  
131 Bei gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht  
132 zu erreichen.

133

134 Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig  
135 machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (siehe  
136 aktuell Ausweitung des Personalbestandes bei der Feuerwehr – Refinanzierungsmöglichkeit durch  
137 Gebührenabrechnung).

138

139 Insofern werden

140

- 141 > Stellen,
- 142 > Personalbestand,
- 143 > Personalkosten

144

145 einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse  
146 getrennt betrachtet.

147

148 Die Personalkosten für künftige Jahre wurden bisher mit einer Steigerungsrate von 1 % berechnet  
149 (vorgegebene Orientierungsdaten). In Absprache mit der Kommunalaufsicht wurde nunmehr eine  
150 Bruttosteigerungsrate von 2,5 % pro Jahr eingerechnet, die zu erhöhten Personalaufwendungen in  
151 den Folgejahren führt (s. Drucksache Nr. B/15/2303-01; Rat der Stadt am 17.09.2012). Unbenom-  
152 men davon hat sich an der geplanten Einsparsumme gem. HSP nichts geändert; der Abzug dieser  
153 HSK-Vorgabe führt zu einer Netto-Steigerung der Personalkosten von durchschnittlich 1,7 % in  
154 den nächsten Jahren.

155

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

156 Der damit vorgegebene Personalkostenetat lässt insbesondere im Bereich der allgemeinen Ver-  
157 waltung nur wenig Raum für Neueinstellungen (max. 50 %), so müssen z. B. auch die Über-  
158 nahmemöglichkeiten für Auszubildende ab 2013 ausgelotet werden, zumal aus dem gleichen  
159 Personalkostenetat auch Mehraufwendungen für mögliche Höhergruppierungen und Beförderun-  
160 gen getragen werden müssen.

161  
162 Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine  
163 enge Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte  
164 Betrachtung von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen  
165 Handlungsempfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine  
166 besondere Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt  
167 Oberhausen, ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

168

169

170

#### 171 **IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept**

172

173

#### 174 **Organisationsuntersuchung OGM GmbH**

175

176 Derzeit werden der Leistungsvertrag sowie der Rahmenleistungsvertrag zwischen der Stadt  
177 Oberhausen und der OGM GmbH entsprechend dem von der Firma Ernst & Young vorgelegten  
178 Gutachten überarbeitet. Dabei geht es seitens der Stadt Oberhausen insbesondere darum, die  
179 strategische Ebene und die Rolle des kompetenten Auftraggebers zu beschreiben und die  
180 Notwendigkeiten eines regelmäßigen Controllings festzulegen. Die Überarbeitung soll bis zum  
181 Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

182

183 Zur Erreichung der von der Fa. Ernst & Young beschriebenen Konsolidierungspotenziale werden  
184 weiterhin bis Mitte des nächsten Jahres die einzelnen Leistungsverzeichnisse (LVZ Umbau, Bauen  
185 im Bestand, Gebäudeunterhaltung etc.) entsprechend angepasst.

186

187

#### 188 **Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales**

189

190 Der Bereich 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten wird aktuell durch die Fa.  
191 Con\_sens/Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH einer Organisationsunter-  
192 suchung unterzogen.

193 Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung am 17.07.2012 eine Erweiterung des Unter-  
194 suchungsauftrages (hier: vertiefende Organisationsuntersuchung im Anschluss an die Machbar-  
195 keitsstudie) um die Aufgabenfelder der Bereiche 3-1/Kinderpädagogischer Dienst und 1-4/Schule  
196 beschlossen. Zielsetzung ist eine Neuorganisation bzw. Optimierung der Strukturen der Bereiche  
197 3-1/Kinderpädagogischer Dienst, 1-4/Schule und des Bereichs 3-2/Jugendamt und soziale  
198 Angelegenheiten.

199

200 Die Organisationsuntersuchung gliedert sich grob in die drei Untersuchungsschritte:

201

202 1. **Ist-Analyse** (Analyse der aktuellen Aufbau-/Ablauforganisation, Leistungsprozesse, Schnitt-  
203 stellen etc.)

204

205 2. **Soll-Konzeption** (Konkrete Optimierungsansätze)

206

207 3. **Personalbemessung** (Bemessung der quantitativen und qualitativen Personalausstattung).

208

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>B/15/2400-01</b>	<b>Termin</b> <b>17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	----------------------

209 Die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung werden im Wesentlichen zum Ende des I. Quartals  
210 2013 vorliegen.

211  
212

### 213 **Reduzierung von Miet- und Betriebskosten**

214

215 Bedingt durch den Stellenabbau in der Gesamtverwaltung sollen durch eine nachhaltige, voraus-  
216 schauende Raumplanung Standorte eingespart werden. Durch die hiermit verbundene Reduzie-  
217 rung der Gesamtfläche verringern sich analog die aufzunehmenden Flächenkosten (Miet-,  
218 Betriebs- und eigene Kapitalkosten). Des Weiteren sollen auch durch Investitionen in energetische  
219 Maßnahmen bei Eigenobjekten mittelfristig Betriebskosten reduziert werden.

220

221

### 222 **Aufgabenkritik**

223

224 Im Rahmen einer kontinuierlichen Organisationsentwicklung wird die Aufgabenkritik als fester  
225 Bestandteil verstärkt durchgeführt. Sie dient zur Überprüfung der wahrgenommen Aufgaben auf  
226 Effektivität und Effizienz. Mit der Aufgabenkritik soll auf Basis der gesetzlichen Vorgaben sowie der  
227 strategischen Zielsetzung durch die Verwaltungsführung überprüft und festgelegt werden, welche  
228 Aufgaben auch künftig (Effektivität) und in welcher Art und Weise (Effizienz) wahrgenommen  
229 werden sollen.

230

231 Die in der Erfassung des Aufgabenbestandes (Ist-Erhebung) mit den verschiedensten Facetten  
232 wie z. B. Inhalt und Zielsetzung der Aufgabe, (Rechts-)Grundlage der Aufgabe, Interesse an der  
233 Aufgabenerfüllung, finanzielle und personelle Ressourcenbindung etc. ermittelten Daten sind in  
234 einer Ist-Analyse zu bewerten. Basierend auf den Ergebnissen der Ist-Analyse sind anschließend  
235 entsprechende Handlungsempfehlungen zur künftigen Aufgabenstruktur im Rahmen der Soll-  
236 Konzeption zu entwickeln.

237

238 In einem ersten Schritt gilt es, die Kernprozesse innerhalb der Verwaltung eindeutig zu beschrei-  
239 ben, da erfahrungsgemäß 20 % aller anfallenden Aufgaben ca. 80 % des Aufwandes binden. Die  
240 Erstellung einer entsprechenden Prozessdatenbank befindet sich hierzu bereits im Aufbau.

241

242 Ungeachtet der aufgaben-/bereichsbezogenen Betrachtung findet die Aufgabenkritik derzeit bereits  
243 bei allen Stellenwiederbesetzungsverfahren, den durchgeführten und anstehenden Organisations-  
244 untersuchungen sowie im Zusammenspiel mit der überörtlichen Prüfung durch die Gemeinde-  
245 prüfungsanstalt, aber auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit  
246 regelmäßig statt.

247

248

249

### 250 **V. Beteiligungskonsolidierungskonzept**

251

252 Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in  
253 drei relevante Kategorien einteilen:

254

- 255 > Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,
- 256 > Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie
- 257 > Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

258

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

259 Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH  
260 (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehun-  
261 gen bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungs-  
262 anstalt NRW (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspoten-  
263 ziale unterzogen. Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH im Auftrag der  
264 GPA NRW durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und  
265 der Ernst & Young Real Estate GmbH vom 21.05.2012 dargelegt.

266

267 Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungs-  
268 konsolidierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmearten verfolgt:

269

270

271 > Ertragsteigerungen:

272

273 Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht  
274 das Konsolidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haus-  
275 halt zu entlasten. Dies gilt zum Beispiel für die Energieversorgung Oberhausen AG, die WBO  
276 Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH. Die Beteiligungen an diesen Gesellschaften werden  
277 unmittelbar von der Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) gehalten. Erhöhte Ausschüttun-  
278 gen an die STOAG reduzieren den städtischen Finanzierungsbetrag zum ÖPNV ent-  
279 sprechend.

280

281 Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig  
282 -im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten- eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele  
283 hierfür sind die Stadtparkkasse Oberhausen und die VZS Verwaltungszentrum Sterkrade  
284 GmbH.

285

286

287 > Zuschussreduzierungen:

288

289 Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unter-  
290 schiedliche, jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maß-  
291 nahmen reduziert werden. Beispiel hierfür ist das Theater Oberhausen (eigenbetriebs-  
292 ähnliche Einrichtung).

293

294

295 > Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

296

297 In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, hinsichtlich derer die in den jeweiligen Beteili-  
298 gungen erfüllten öffentlichen Aufgaben einer Aufgabenkritik unterzogen werden und auf  
299 Grund dessen eine teilweise oder vollständige Einstellung der Aufgabenerfüllung bzw. die  
300 Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird. Beispiele hierfür sind  
301 die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark Vonderort  
302 GmbH.

303

304 Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM Oberhausener Gebäudemanagement  
305 GmbH (OGM) auf der Grundlage der vorstehend genannten Untersuchung der Ernst & Young Real  
306 Estate GmbH betreffen.

307

308 Die Struktur der Beteiligungen der Stadt Oberhausen sollte ursprünglich im Einvernehmen mit der  
309 GPA NRW ebenfalls im Zeitraum März/April/Mai 2012 einer externen Untersuchung unterzogen  
310 werden. Aus Zeit- und Kapazitätsgründen wurde mit der GPA NRW vereinbart, diese Unter-  
311 suchung im ersten Halbjahr 2013 durchzuführen.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

313 Im Beteiligungskonsolidierungskonzept wird differenziert zwischen solchen Beteiligungen, hinsicht-  
314 lich derer konkrete Sanierungsmaßnahmen ermittelt werden konnten und in den Haushaltssanie-  
315 rungsplan aufgenommen wurden (relevante Beteiligungen) und solchen, hinsichtlich derer dies  
316 nicht der Fall ist (nicht relevante Beteiligungen). Nachfolgend sind sämtliche Beteiligungen in zwei  
317 Gruppen -getrennt nach ihrer Relevanz im Rahmen des Haushaltssanierungsplans- aufgeführt.

318  
319 In der Anlage 8 wird bezüglich der relevanten Beteiligungen der jeweilige Zuschuss bzw. die jewei-  
320 lige - auch mittelbare - Abführung an den Haushalt dargestellt. Ferner erfolgt eine Kurzdarstellung  
321 des jeweiligen Sanierungsbeitrags; die Einzelheiten der die Beteiligungen betreffenden Sanie-  
322 rungsmaßnahmen sind den entsprechenden Maßnahmeblättern - ggf. mit Anlagen - zu entneh-  
323 men.

324  
325 Bezüglich der detaillierten Darstellung aller genannten Beteiligungen wird auf die Inhalte des  
326 Beteiligungsberichts 2011 der Stadt Oberhausen verwiesen.

327  
328  
329 **V.1. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans relevante Beteiligungen:**

- 330 1. Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
- 331 2. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH
- 332 3. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
- 333 4. Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO
- 334 5. evo Energieversorgung Oberhausen AG
- 335 6. GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH
- 336 7. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
- 337 8. Revierpark Vonderort GmbH
- 338 9. Stadtparkasse Oberhausen
- 339 10. STOAG Stadtwerke Oberhausen AG
- 340 11. Theater Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
- 341 12. TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
- 342 13. TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH
- 343 14. VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH
- 344 15. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
- 345 16. WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH

346  
347  
348 **V.2. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans nicht relevante Beteiligungen**

- 349 1. ARGE SODA (Soziale Dienstleistungen am Arbeitsmarkt)
- 350 2. ASO Service GmbH
- 351 3. Bau- und Wohnungsgenossenschaft "Werkbundsiedlung Am Ruhrufer" e. G.
- 352 4. Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & CO. KG
- 353 5. Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH
- 354 6. Biostrom Oberhausen GmbH & Co. KG
- 355 7. Biostrom Oberhausen Management GmbH
- 356 8. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW)
- 357 9. evo Energie-Netz GmbH
- 358 10. FSO GmbH & Co. KG
- 359 11. FSO Verwaltungs- GmbH
- 360 12. Gasometer Oberhausen GmbH
- 361 13. IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
- 362 14. KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
- 363 15. KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft mbH
- 364 16. LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>B/15/2400-01</b>	<b>Termin</b> <b>17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	----------------------

- 366 17. OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH  
367 18. PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH  
368 19. Public Konsortium d-NRW GbR  
369 20. Quantum GmbH  
370 21. RWE Aktiengesellschaft  
371 22. RW Holding Aktiengesellschaft  
372 23. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH  
373 24. strasserauf GmbH  
374 25. VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

375  
376  
377

## 378 VI. HSP-Maßnahmenliste

379

380 Die Maßnahmenliste zum Haushaltssanierungsplan 2012 ff. wurde in Bezug auf verschiedene Ein-  
381 zelmaßnahmen fortgeschrieben. Im Einzelnen haben sich gegenüber der letzten Berichterstattung  
382 im Rat der Stadt am 17.09.2012 (siehe Drucksache Nr. M/15/2267-01) folgende Veränderungen  
383 ergeben:

384

- 385 > lfd. Nrn. 34, 110, 183, 188 und 256: Abarbeitungsstand von „in Arbeit“ auf „erledigt“
- 386
- 387 > lfd. Nr. 143 (Kulturförderabgabe): Konsolidierungsreihe von 650.000 EUR ab 2013 auf  
388 0 EUR geändert (s. a. Drucksache Nr. M/15/2350-01 für Sitzung des Rates der Stadt am  
389 19.11.2012)
- 390
- 391 > lfd. Nrn. 263 und 264: Abarbeitungsstand von „in Arbeit“ auf „erledigt“ (s. a. Drucksache Nr.  
392 M/15/2276-01 für Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.09.2012)
- 393
- 394 > lfd. Nrn. 266/267 - neu -:  
395 Aufgrund der wirtschaftlichen Lage in Oberhausen ergeben sich bei den Reihen  
396 „Einkommensteuer“ und „Umsatzsteuer“ erhebliche Verbesserungen, die als neue eigene  
397 HSP-Maßnahmen unter den lfd. Nrn. 266 und 267 aufgenommen wurden. Die  
398 Verbesserungen können der Zeitschiene 2013 – 2021 entnommen werden.
- 399

400 Die komplette Maßnahmenliste ist als Anlage 1 beigefügt.

401

402

403

## 404 VII. Übersicht über die freiwilligen Leistungen

405

406 Die Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Stadt ist der Anlage 3 zu entnehmen. Die Liste  
407 wird jährlich der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum  
408 Haushalt vorgelegt. Sie beruht auf einer Zusammenstellung aus dem ehemals kameralen Haushalt  
409 und wird im Rahmen des NKF jeweils weitergeführt.

410

411 Die in der Anlage 3 unter den laufenden Nummern 12, 18-20, 24, 25, 32 und 46 geführten Maß-  
412 nahmen sind Bestandteil des vorliegenden Haushaltssanierungsplanes.

413



<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

414 **VIII. Ergebnisplanentwicklung**

415  
416 Mit der erstmaligen Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes im Haushaltsjahr 2012 gemäß  
417 den Vorgaben des Gesetzes zur Unterstützung kommunaler Haushaltskonsolidierung im Rahmen  
418 des ‚Stärkungspakt Stadtfinanzen‘ (Stärkungspaktgesetz) und des neuen § 76 GO NRW  
419 - Haushaltssicherungskonzept - war es erforderlich, sämtliche Ergebnis- und Finanzplanungs-  
420 reihen zur Darstellung der Ausgangslage und zur Festlegung der Konsolidierungsgrundlagen  
421 (Steuererhöhungen und Einsatz der Stärkungspaktmittel) zu erarbeiten. Da der HSP 2013 nicht  
422 wesentlich vom HSP 2012 abweicht, ist für die Ergebnisplanentwicklung 2013 bis 2021 lediglich  
423 eine Fortschreibung notwendig (s. Anlage 4).

424  
425 Der Aufbau der Ergebnisplanung orientiert sich streng an den Vorgaben der Gemeindeordnung,  
426 berücksichtigt Orientierungsdaten und schreibt die Ergebnisse ab dem Jahr 2017 gemäß § 76 GO  
427 NRW in Anlehnung an die Berechnung des geometrischen Mittels fort (Anlage 5). In Abstimmung  
428 mit der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf wurden folgende Ausnahmen von dem  
429 vorgenannten Grundsatz in die Ergebnisplanung mit eingerechnet.

- 430
- 431 1. Die Personalkostenentwicklung wurde durchgängig um 2,5 % (abzüglich der Ersparnisse aus  
432 den HSP-Maßnahmen) gesteigert. Die Orientierungsdaten sehen hier lediglich eine Steige-  
433 rung von 1 % vor.
  - 434
  - 435 2. Die Aufwendungen für die Verbände (Landschaftsverband/RVR) wurden mit einer Steige-  
436 rursrate von 2 % berücksichtigt.
  - 437
  - 438 3. Aus dem fortlaufenden Prozess der Haushaltssanierungsplanung ergeben sich positive neue  
439 Konsolidierungsbeiträge wie z. B. bei der Vergnügungssteuer (Mehrertrag 1 Mio. EUR jähr-  
440 lich), aber auch negative Effekte wie der zunächst zeitlich begrenzten Aussetzung der Kul-  
441 turförderabgabe (Wenigerertrag 650.000 EUR jährlich). Diese und andere Maßnahmen sind  
442 in der neuen Maßnahmenplanung 2013 enthalten und fließen nach Ratsbeschluss ebenfalls  
443 in die Ergebnisplanung ein.

444  
445 Als Fazit bleibt festzuhalten, dass unter Berücksichtigung der städtischen Haushaltssanierungs-  
446 maßnahmen und der Einbeziehung der zugesagten Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen  
447 der Haushaltsausgleich mit Hilfe des Landes im Jahre 2016 möglich ist und aus eigener Kraft im  
448 Jahre 2021 erreicht wird (s. Anlage 6).

449  
450  
451 **IX. Liquiditäts-/Verschuldungsentwicklung**

452  
453 Als Anlage 7 ist die Liquiditätsplanung des Jahres 2013 beigefügt. Die Planung hat derzeit den  
454 Stand des Haushaltsplanentwurfes 2013 und wird aufgrund der immer noch günstigen Kassen-  
455 kreditinslage derzeit überarbeitet. Die Ergebnisse der Prüfung fließen in die letzte Veränderungs-  
456 nachweisung zum Haushalt 2013 aufwandsmindernd ein.

457  
458  
459 Zur Verschuldungsentwicklung lässt sich unter Bezug auf Anlage 1 feststellen, dass ab dem Jahre  
460 2016 unter Zuhilfenahme der Stärkungspaktmittel und ab 2021 aus eigener Kraft die Verschuldung  
461 zurückgeführt wird. Nach der jetzt vorliegenden Planung hat die Stadt Oberhausen im Jahre 2030  
462 kein negatives Eigenkapital mehr.

463  
464 Kassenkredite werden ab dem Jahr 2015 erstmalig zurückgeführt und weisen im Jahr 2030 noch  
465 einen Bestand von ca. 680 Mio. EUR aus.

466

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/15/2400-01</b>	<b>Termin 17.12.2012</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

467 **X. Landesgleichstellungsgesetz (LGG) / Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)**  
468

469 Im Rahmen der Umsetzung der verschiedenen Einzelmaßnahmen wird in vielen Fällen ein Beteili-  
470 gungsrecht nach den Bestimmungen des LGG bzw. des LPVG ausgelöst. Einzelfallabhängig sind  
471 verschieden starke Beteiligungsrechte einzuhalten, angefangen von der Anhörung über die  
472 Mitwirkung bis hin zur Mitbestimmung. Wie bereits im Rahmen der Ausführungen zu Punkt III.  
473 Personalkonsolidierungskonzept beschrieben, werden im Rahmen der kontinuierlichen  
474 Abarbeitung der HSP-Maßnahmen entsprechende Beteiligungsverfahren fortlaufend erarbeitet.  
475

476

477

478

479

480

**Anlagen**

481

482 Anlage 1 Liste der HSP-Maßnahmen 2013 ff.

483 Anlage 2.1 Schreiben des Innenministeriums aus Februar 2012 „Maßnahmen und Verfahren  
484 zur Haushaltssicherung (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)

485 Anlage 2.2 Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren  
486 zur Haushaltssicherung“ (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)

487 Anlage 3 Übersicht der freiwilligen Leistungen

488 Anlage 4 Finanzplanung Haushalt 2013

489 Anlage 5 Erläuterungen zur Ergebnisplanung 2013 bis 2021

490 Anlage 6 Ergebnisplanentwicklung

491 Anlage 7 Liquiditätsentwicklung

492 Anlage 8 Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen			
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen		
1A	alle	alle		SPD / Grüne	Gepannter Abbau von 195,5 Stellen aus den nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bzw. durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation (50% Einsparung allgemeine Verwaltung; 10 % Einsparung Spezialberufsgruppen/ fiktive Einsparungen bei durchschnittlichen Personalkosten von 50.000 Euro p.a.) Der Zielvorgabe wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Grundlage eines Personalentwicklungskonzeptes und einer umfassenden Aufgaben- und Ausgabenkritik jede freierwerdende Stelle bezüglich ihrer Wiederbesetzung zu überprüfen (siehe Nr. 257).				1.725,0 €	2.725,0 €	3.550,0 €	4.300,0 €	5.225,0 €	6.250,0 €	7.275,0 €	8.325,0 €	9.775,0 €		X		ab Aug. 2012 lfd.			
2A	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	SPD / Grüne	0-1	Bei Umsetzung der Vorschläge "Einführung von Tablet PCs" und "EDV-Abrechnung für Mandatsträger" - Prüfung zur Reduzierung der Personalstellung im FB 0-1-20 um 0,5 Stellen zum Zeitpunkt personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit	ggf. Umsetzbarkeit im Zuge altersbedingter Personalfuktuation in 2014															Juni 2013		
						Zustimmung zur <u>sofortigen</u> Prüfung einer edv-gestützten Abrechnung der Mandatsträgerbezüge. Auf die Einführung von Tablet-PC's wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ratsfraktionen zu prüfen, wie der notwendige Informationsfluss zwischen Verwaltung und Rat möglichst umfassend elektronisch organisiert werden kann, um möglichst weitgehend Druck- und Papierkosten einzusparen.		0,5																
3	0	0-2 Rechnungsprüfung	010501	0-2	Neuorganisation des Bereiches nach NKF-Einführung	Stellenreduzierungen um 1,5 Stellen (inkl. Stellenreduzierung gem. lfd. Nr. 1 HSK 2011 ff.)	1,5													X		Nov. 2012		
4	4	1-1 Finanzen	010901	1-1	Einsparung einer Stelle auf der Führungsebene des Bereiches 1-1/Finanzen durch Zusammenlegung von Aufgabenfeldern		1,0														X		Jan. 2014	
5	4	1-1 Finanzen	010904	1-1	Beraterleistungen SAP; laufende Überprüfung des Bedarfs mit dem Ziel der bedarfsorientierten Rückführung (2011: 190 Tage; 2012: 150 Tage)			44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €			X		ab Aug. 2012 lfd.		
6A	4	1-1 Finanzen	010902	SPD / Grüne	1-1	Ermäßigte Hundesteuer (HARTZ IV, sonstige Ermäßigungen i.V.m. jährl. Prfg. verursacht hohen Verwaltungsaufwand (FB 1 1-40,-50,-60)). Daher: Verzicht auf Ermäßigungstatbestände, Einführung einer generellen Steuerpflicht																X	Juni 2013	
						Der Rat spricht sich gegen eine Streichung der Hundesteuer-Ermäßigungen aus. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die angestrebten Personaleffekte auch durch eine Kopplung der Überprüfung an den „Oberhausen-Pass“ erzielt werden können.		0,5																
7	4	1-1 Finanzen	010903	1-1	Für die Zukunft kann mit erhöhten Säumniszuschlägen gerechnet werden (Summe der säumnispflichtigen Hauptforderungen hat sich erhöht, SAP-Umstellung abgeschlossen)			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €			X		ab Aug. 2012 lfd.		
8	4	1-1 Finanzen	010903	1-1	Konsolidierung einer Stelle in der Buchhaltung		1,0														X		Okt. 2012	
9A	5	1-3 Immobilien	011301 011302	SPD / Grüne	Dez. 5	Strategisches Immobilienkonzept entwickeln	Wirtschaftlichkeit erhöhen																	
						Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung (Auflistung, Kataster) so zeitnah zu schaffen, dass die erwarteten Effekte möglichst frühzeitig realisiert werden können. Korrespondiert mit Nr. 135 und 181																		
10	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten		AK HSK	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Gabelstraße"				300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €			X		Aug. 2012		
11	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten		AK HSK	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Bahnstraße"							171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €			X		2015		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen			
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen		
12	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	05	3-5	Eigenes PE System	Implementierung jobcentereigenes PE System für alle Beschäftigten , dadurch Wegfall der Kosten aus dem Serviceportfolio der BA		0,0 €	0,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X			Dez. 2012		
13	0	4-1 Personal und Organisation	010803	4-1	Durchführung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen im Bereich der „Beihilfe“	Umsetzung voraussichtlich zum 01.10.2012, Erstattung von Personalkosten an die Stadt Mülheim abzgl. 15 %	4,0		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			Nov. 2012		
14	0	4-1 Personal und Organisation	011001	4-1	Einführung eines Mitarbeiterportals über SAP im Bereich der Zeitwirtschaft (Gleizeit), damit Reduzierung des Stellenangebotes in der Glaz-Stelle	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 1 enthalten)	1,0		-72,4 €	-31,5 €	-31,5 €	-31,5 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €			X		Sept. 2012- Aug. 2013	
15	0	4-1 Personal und Organisation	010802 011001	4-1	Neuausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Arbeitssicherheit, BeSoB, B&D, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Betriebl. Eingliederungsmanagement)	- 1 Stelle sowie Sachkostenreduzierung	1,0												X			Nov. 2013		
16	0	4-1 Personal und Organisation	010803	4-1	Neuorganisation der „Versorgungsangelegenheiten“	Einsparung einer ½ Stelle sowie Umsetzung eines ku-Vermerkes	0,5												X			Aug. 2012	0,5	
17A	3	4-5 Statistik und Wahlen	021302	SPD / Grüne	Der Rat der Stadt lehnt die Einstellung der jährlichen Bürgerbefragung ab. Prüfauftrag: Können zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen für Dritte generiert werden?														X			Jan. 2013		
18	3	4-5 Statistik und Wahlen	012303	4-5	Wegfall einer Planstelle durch ATZ ab 55 Jahre Freizeitphase Beginn Ende 2015	Aufgabenbereich wird durch Zusammenführung an einen anderen Arbeitsplatz und zusätzlicher technischer Unterstützung weiterbearbeitet.	1,0														X		Mai 2015	
19	2	4-6 Recht	011101	4-6	Einsparung von Honorarkosten für Rechtsanwälte durch Reduzierung externer Rechtsberatung und Rechtsvertretung	Verstärkte Eigenständigkeit des Justiziariats in den Einsparungsfällen		80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	X			Aug. 2012		
20	2	4-6 Recht	011102	4-6	Gebührenerhebung im Aufgabenbereich "Heimaufsicht"	Gebühreneinnahmen		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
21	2	4-6 Recht	011101	4-6	Verzicht auf die Wiederbesetzung einer Juristenstelle A15 (nach Ruhestand des früheren Stelleninhabers ab 01.04.2013); Personalkosten für A 15: 106.600 EUR/Jahr (Durchschnittswert lt. KGSt)	Kompensation durch die übrigen Justiziere	1,0													X		Nov. 2012		
22	5	5-1 Stadtplanung		0-1 i.V.m. 5-1	Reduzierung des Drucks von Vorlagen im Rahmen von Bauleitplanverfahren für Mitglieder von Rat und Bezirksvertretungen sowie für die Verwaltung	Bedarf zur Klärung der Restbedarfe von Politik und Verwaltung - Prüfung des Bedarfs zur Anpassung von Ortsrecht, alternativ einzelzustimmung der Mandatsträger erforderlich; von 45 T EURO Kostenaufwand bei 5-1-30 sind geschätzt 25 T EUR verzichtbar.			25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X			Juni 2013		
23A	0	9-5, 9-7 Stabsstelle Beteiligungen / Pressestelle Virtuelles Rathaus		0-1 / 9-7	Neukonzeption des Stadtreports zu einem OB-Magazin als Medium für alle Oberhausener Haushalte mit monatlichen Informationen über die Stadt, die Arbeit von Kommune und Beteiligungen  Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit städtischen Gesellschaften (z.B. TMO) ein Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zu entwickeln. Ziel ist eine breitere Information der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit gleichzeitigen Einspar- bzw. Einnahmefeffekten. Korrespondiert mit den Nr. 24, 25, 186, 187 und 188	Reduzierung der Kosten/des Zuschusses durch Bündelung mit korrespondierenden Medien im Konzern Stadt, wie z.B. O.direkt, Umweltzeitung, EVO-Zeitung, STOAG-Information; die Stadtverbundenheit der Bürger soll durch ein prägnantes neues Medium erhöht werden – analog zur Bedeutung Oberhausens als Wohnstadt (Pendlersaldo + ca. 7.500 SVB = 11–12 %)			14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	X			Dez. 2012		



lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen			
36	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	050601	2-4	Einsparung der Sekretariatsstelle im Versicherungsamt	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0												X			Dez. 2012			
37	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	100601	2-4	Einsparung einer Stelle bei der Wohnungsaufsicht	Einsparung einer Planstelle ab 2015	1,0														X		Aug. 2014		
38	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	020103	2-4	Stelleneinsparung im Fundbüro	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0														X		Okt. 2012		
39	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	0201	2-4	Verlagerung der Aufgabe "Anwohner und Schwerbehindertenparkausweise" in den Bürgerservice	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0															X		Dez. 2013	
40 / 41A	2	4-6 Recht	011103	4-6 / AK HSK 4-1 SPD / Grüne	Bearbeitung zusätzlicher Anzeigen der Polizei durch eine Intensivierung der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen aufgrund von Vorgaben des Innenministeriums NRW Prüfung und Betrachtung von Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, sowie Erhöhung von Bußgeldeinnahmen Bei der Überprüfung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen hat die weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit absoluten Vorrang. Eine Steigerung der Einnahmen ist in erster Linie durch eine Erhöhung des kommunalen Anteils bei den Bußgeldern zu erreichen	Mehreinnahmen an Buß- und Verwarnungsgeldern Festlegung eines/mehrer Standorte/s zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung (Analog zur Konrad Adenauer Allee)			300,0 €	350,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €				X		ab Aug. 2012 lfd.	
42	2	6-1 Feuerwehr	021501	6-1	Einsparung einer Planstelle		1,0															X		Juli 2020	
43	2	6-1 Feuerwehr	021501	6-1	Erhöhung der Gebühreneinnahmen durch die Abrechnung von "Trageunterstützungen"			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €				X			
<b>Zwischensumme Sicherheit und Ordnung</b>							<b>5,0</b>	<b>10,0 €</b>	<b>310,0 €</b>	<b>377,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>							
44A	3	1-4 Schule		AK HSK SPD / Grüne	Erstellung eines neuen Bildungsplanes unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit, des demografischen Wandels sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der GPA ggf. mit noch zu beschließender externer Unterstützung Der Rat der Stadt bekräftigt den Grundsatz, dass weitere Schulschließungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung lediglich aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen realisiert werden. Die Schließung von Schulen allein aus Anlass von Spareffekten wird abgelehnt.					1.000,0 €	2.000,0 €	2.500,0 €	3.000,0 €	3.500,0 €	4.000,0 €	4.500,0 €	5.000,0 €					X			
45	3	1-4 Schule	030101	1-4	Auflösung der Josefsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5			120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €				X		Sept. 2014	
46	3	1-4 Schule	030101	1-4	Auflösung der Tackenbergsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5			120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €				X		Sept. 2014	
47	3	1-4 Schule	030101	1-4	Auflösung der Vennepothschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5			120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €				X		Sept. 2015	
48	3	1-4 Schule	030102	1-4	Auflösung der Hauptschule Eisenheim als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2016, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Derzeit wird geprüft, ob das Gebäude der Hauptschule Eisenheim für eine andere Schule weitergenutzt werden kann. In diesem Zuge würde ein anderes Schulgebäude freigezogen, so dass die genannten Einsparungen erzielt werden können. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5			120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €				X		Sept. 2015	
49	3	1-4 Schule	030101 bis 030107	1-4	Senkung der Schülerbeförderungskosten	Verringerung der zu befördernden Schüler/innen; Erzielen besserer Ausschreibungsergebnisse			150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €				X		ab Aug. 2012 lfd.	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen		
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen	
50A	3	1-4 Schule	030101 bis 030107	SPD / Grüne	Der Eigenanteil bei der Lehrmittelfreiheit der Kinder von Hartz-IV-Empfängern soll zur Wahrung der Chancengleichheit weiterhin auf Antrag von der Stadt übernommen werden													X			Aug. 2012		
51A	3	1-4 Schule	030101 bis 030107	SPD / Grüne	Der Rat erwartet zur Wahrung der schulischen Selbstständigkeit eine Fortsetzung der eigenverantwortlichen Bewirtschaftung der Schulbudgets durch die einzelnen Schulen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulausschuss eine Neujustierung der Zuteilungsberechnung zugunsten kleinerer Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Basis der Rechnungsergebnisse und der weiteren demografischen Entwicklung stimmt der Rat einer Kürzung des Gesamtbudgets um 75 T€ ab dem Jahr 2013 zu.			0,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	X			Aug. 2012		
<b>Zwischensumme Schule</b>								<b>2,0</b>	<b>0,0 €</b>	<b>225,0 €</b>	<b>1.465,0 €</b>	<b>3.195,0 €</b>	<b>4.185,0 €</b>	<b>4.685,0 €</b>	<b>5.185,0 €</b>	<b>5.685,0 €</b>	<b>6.185,0 €</b>	<b>6.685,0 €</b>					
52	4	0-5 Medien	040601	0-5	Erhöhung der Jahresgebühren von 12 € auf 16 € im Jahr 2013 und von 16 € auf 20 € im Jahr 2015	Erhöhung auch für Personen mit dem "Oberhausen Pass" von 6 € auf 8 €			50,0 €	50,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	X			Nov. 2012		
53	4	0-5 Medien	040601	0-5	Akquise von Landesmitteln	Die Möglichkeit Eigenanteile bei Projekten einzubringen, macht diese Akquise möglich.				20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €		X		Jan. 2014		
54-58A	4	0-5 Medien		SPD / Grüne	Der Rat der Stadt lehnt die Schließung der Stadtbibliothek ab. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine grundlegende Überprüfung der Nutzerfrequenzen und Ablauforganisation sowie durch eine entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten die angestrebten Spareffekte zu erzielen		1,8											X					
59	4	0-5 Medien	040601	0-5	Einsparung einer halben Personalstelle		0,5											X			Aug. 2012	0,5	
60	4	0-5 Medien	040601	0-5	Steigende Anzahl von Neukunden (20 %) durch verstärkte Imagewerbung	Erhöhung der Nutzerzahlen und dadurch Erhöhung der Erträge bei den Gebühren		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X			Sept. 2012		
61	4	0-5 Medien	040601	0-5	Einsparung einer halben Personalstelle	Die Mitarbeiterin dieser Personalstelle wurde bereits in der Vergangenheit mit Sonderaufgaben betraut (Aufbau Frauenfriedensarchiv). Durch den Wegfall daher keine Einschränkungen im Bibliotheksbetrieb	0,5											X			Aug. 2012		
62	4	0-5 Medien	040602	0-5	Einsparung einer Personalstelle		1,0											X			Okt. 2013		
63	4	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von ca. 8 UE (entspricht ca. 10,4 Stunden) TV&D/EG 9	0,3											X			Jan. 2013		
64	4	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Verrentung einer Lehrkraft in ca. 5 Jahren	Einsparung von 15 UE (entspricht ca. 19,5 Stunden) TV&D/EG 9 (1/2 Stelle / 1 Lehrkraft)	0,5											X			Jan. 2017		
65	4	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Altersteilzeit einer Lehrkraft; Beginn voraussichtlich 2012 (für 1 Vollzeitstelle)	Einsparung von ca. 30 v. H. der bisherigen Personalkosten ( Altersteilzeitgeld entspricht ca. 71 - 72% des bisherigen Arbeitgeberbruttolohns)	1,0											X			Dez. 2021		
66	4	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von 13 UE (entspricht ca. 18,2 Stunden) TV&D/EG 9 (1 Lehrkraft)	0,5											X					
67	4	0-6 Musische Bildung	040703	0-6	Ende der Ruhephase im Rahmen von Altersteilzeit für 1 MA in 2015; Verrentung in 2015	Einsparung des Altersteilzeitgeldes von ca. 71 - 72 % des ehemaligen Arbeitgeberbruttolohns	1,0											X			Aug. 2012	1	
68A	4	0-6 Musische Bildung	040703	0-6 SPD / Grüne	Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Veranstaltung "Olga Rock" durch Sponsoring oder die Erhebung von Eintrittsgeldern Die Erhöhung der Einnahmen soll durch verstärktes Sponsoring erreicht werden. Die Erhebung von Eintrittsgeldern wird abgelehnt.	Erzielung von Mehreinnahmen		10,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €			X			
69	4	0-6 Musische Bildung		AK HSK	Interkommunale Zusammenarbeit im Aufgabenbereich "Musikschule"							100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	X			2016		
70	4	0-6 Musische Bildung		AK HSK	Dauerhafte Reduzierung der Internationalen Sinfoniekonzerte von 6 auf 4 Konzerte/Saison.	Die Maßnahme beginnt mit der Saison 2013/2014 (Saisonbeginn Mitte 2013); von einer Einstellung der Internationalen Sinfoniekonzerte wird abgesehen.		45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
71	4	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	2019 Umzug der Städt. Musikschule in nicht genutztes Schulgebäude. Das bestehende Mietverhältnis endet im Sommer 2019	Einsparung der aktuellen Kaltmiete von 70.560 €/Jahr. Die Zahlungen erfolgen an Dritte (nicht OGM!)									70,6 €	70,6 €	70,6 €	X					
72	4	0-8 Kunst	0403	0-8	Ertragssteigerung durch - häufiger Raumvermietungen (1,4 T EUR.) - Umsatzerhöhung im Shop (30 T EUR.) - höhere Besucherzahlen und Vermietung Audioguide (52,5 T EUR.)	Auftrag 880004030100 SK 441100 + 1.440 EUR SK 442100 + 30.000 EUR mit Steigerung SK 446100 + 30.000 EUR Erträge aus Audioguideverleih 22.500 EUR		37,4 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen		
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen	
73	4	0-8 Kunst	04030	0-8	Aufwandsminderung durch Refinanzierung höherer Versicherungskosten	Produktbereich 0403 880004030100 SK 544160 - 31.360 EUR 880004030200 SK 544160 - 2.473 EUR 880004030301 SK 544160 - 13.167 EUR		47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	X			Aug. 2012		
74	4	0-8 Kunst	04030	0-8	Umorganisation durch punktuellen Wachdienstesinsatz	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0											X			Aug. 2012	1	
75	4	0-8 Kunst	04030	0-8	Stellenabbau Hausmeister	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0											X			Nov. 2015		
76	4	0-8 Kunst		AK HSK	Einwerben von Drittmitteln für alle Maßnahmen der kulturellen Bildung und Museumspädagogik							200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	X			2014		
77A	4	0-9 VHS		AK HSK SPD / Grüne	Einstellung der Aufgabe "Jugendberufsförderung"  Bei der Einstellung der Jugendberufsförderung ist dafür Sorge zu tragen, dass für die unbefristet Angestellten in diesem Bereich der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen beachtet wird		16,5			251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
78	4	0-9 VHS		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses um 400.000 Euro Interkommunale Zusammenarbeit							400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
79	4	0-9 VHS	040401	0-9	1 HPM-Stelle	Neuzuschnitt des Programms ggfs. entsprechende Reduktion des Programmvolumens	1,0											X			Jan. 2016		
80	4	0-9 VHS	040401	0-9	Erhöhung des durchschnittlichen Kostendeckungsbeitrages			10,0 €	20,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
81	4	0-9 VHS	040403	0-9	Mietersparnis durch Aufgabe des alten Standortes				77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	X			Aug. 2012		
82A	4	7-0-20 Kulturbüro		AK HSK SPD / Grüne	Kürzung der Zuschüsse an soziokulturelle Zentren ab 2014  Es ist sicherzustellen, dass durch die Kürzung keine Einrichtung in ihrem Bestand gefährdet werden darf. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Kürzungen durch die Übernahme städtischer Angebote durch die soziokulturellen Zentren kompensiert werden kann					30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	X			März 2013		
83A	4	Theater		Theater SPD / Grüne	Zusammenarbeit mit einem anderen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft)  Der Rat der Stadt hält weiterhin die Existenz der städtischen Bühnen für unverzichtbar. Die angestrebten Einsparbeiträge dürfen nur durch Synergieeffekte aus einer Kooperation / Fusion mit anderen kommunalen Theatern erwirtschaftet werden.	- keine Einschränkung der künstlerischen Qualität bzw. der künstlerischen Möglichkeiten						2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
<b>Zwischensumme Kultur und Bildung</b>								<b>26,6</b>	<b>119,4 €</b>	<b>357,9 €</b>	<b>678,9 €</b>	<b>2.728,9 €</b>	<b>3.328,9 €</b>	<b>3.428,9 €</b>	<b>3.428,9 €</b>	<b>3.499,5 €</b>	<b>3.499,5 €</b>	<b>3.499,5 €</b>					
85A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst		3-1 SPD / Grüne	Erhöhung der Verpflegungskosten in städt. Kindertageseinrichtungen  Der Rat der Stadt stimmt einer moderaten Erhöhung bis zu einem Betrag von 3,00 € / Essen zu.					54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	X			Nov. 2012		
86/ 161A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst		3-1 SPD / Grüne	Reduzierung von 3 auf 2 Spielplatzsanierungen pro Jahr ab 2013 (83.000 Euro p.a.)  Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich				31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X			Aug. 2012		
87A	3	3-2 Jugend und Soziales		AK HSK SPD / Grüne	Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Fa. con_sens durch Aufgabenkritik im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung im Jugend- und Sozialbereich  Die in der Machbarkeitsstudie geschätzten Spareffekte im Jugend- und Sozialbereich stehen unter dem Vorbehalt der Ergebnisse des noch zu erstellenden Gesamtgutachtens.		6,0		2.234,0 €	2.234,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	X					
88	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	060313	3-2	Kürzung Haushaltsansatz "Ferienspiele" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet						17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	32,7 €	X					
89	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	060313	3-2	Kürzung Haushaltsansatz "Action Guide" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet						3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	5,6 €	X					



lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen			
90-96A	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	060404	3-2	Streichung der institutionellen Förderung an Verbände														X						
			060310	3-2	Reduzierung der institutionellen Förderung des Betreuungsvereines der Evangelischen Familienhilfe e. V. um 10%															X					
			050403	3-2	pauschale Kürzung Ansatz "Altenhilfe"															X			Aug. 2012		
			050403	3-2	Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der AWO; pauschale Kürzung um 10%																X				
			050403	3-2	Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der Caritas; pauschale Kürzung um 10%																X				
			050403	3-2	pauschale Kürzung Ansatz "Wohnberatung für ältere Menschen"																X			Aug. 2012	
			5040100	3-2	Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)																X			Aug. 2012	
					SPD / Grüne			Die Verwaltung wird beauftragt, die beabsichtigten Kürzungen im Dialog mit den bisherigen Empfängern durchzuführen. Eine Existenzgefährdung der Verbände bzw. eine KomplettEinstellung der Einzelmaßnahmen muss ausgeschlossen werden.													X				
97	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	5040100	3-2	Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit	Einstellung weiterer Pflegefachkräfte	-2,0		-30,5 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	X							
98	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	5040100	3-2	Veränderungsvereinbarung mit den Anbietern Offene Hilfen (Schul- und Freizeitbegleitung)			35,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	X			Aug. 2012			
99	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	05	3-5	Anpassung der Beihilfegewährung an das Niveau vergleichbarer Städte				14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	X							
<b>Zwischensumme Soziales, Kinder und Familien</b>							<b>4,0</b>	<b>142,5 €</b>	<b>2.525,0 €</b>	<b>2.935,5 €</b>	<b>3.617,3 €</b>	<b>3.618,7 €</b>	<b>3.618,7 €</b>	<b>3.618,7 €</b>	<b>3.618,7 €</b>	<b>3.618,7 €</b>	<b>3.636,4 €</b>								
100	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Schreibdienststelle	Wegfall des Schreibdienstes im Bereich 3-4	1,0											X			Sept. 2012				
101	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle in der Allgemeinen Verwaltung	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet Belehrungen, geplante Ausweitung der Belehrungen nach § 43 IfSG zur Einnahmenerhöhung nicht umsetzbar siehe beigefügtes Konzept	0,5											X			Sept. 2012				
102	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Gesundheitsplanung"	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet ggf. können die Gesundheitsmappen nicht mehr an die Kindergärten ausgegeben werden, Aufgabe bleibt weiterhin bestehen, da es sich um eine Pflichtaufgabe nach Weisung handelt	1,0											X			Aug. 2017				
103	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Reduzierung einer Planstelle um 50% mit gleichzeitiger Kontigentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5											X			Aug. 2012				
104	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Reduzierung einer Planstelle mit gleichzeitiger Kontigentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,2											X			Aug. 2012				
105	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer 0,5 Planstelle im Aufgabengebiet "Ärztlicher Dienst/Sozialmedizin"	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5											X			Sept. 2012				
106	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Hygiene, Infektionsschutz" mit Wegfall von freiwilligen Aufgaben und Projekten (z. B. Luftgüteampel) Straffung der Überwachung nach dem IfSG bzw. ÖGDG	Straffung pflichtiger Aufgaben nach Weisung (eingeschränkte Umsetzung des gesetzl. Auftrages) wäre notwendig. Begehungen im Rahmen der Hygieneüberwachung nach IfSG und ÖGDG (z. B. APH, Kitas, Fußpfleger, Piercingstudios) in größeren Abständen oder nur noch Anlass bezogen	1,0											X			Sept. 2019				
107	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	50% Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Passivphase der ATZ	Zusammenlegung der Aufgaben Tuberkulofsorge und Labor dadurch Verteilung der Aufgabe von einer MA auf drei MA; gleichzeitig unterstützt die MA die beiden Laborkräfte Verlagerung des medizinisch technischen Dienstes von FB 3-4-10 in FB 3-4-20	0,5											X			Feb. 2014				

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen			
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen		
108	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab April 2014	Da die Stelle zu 75 % ihrer Tätigkeit mit der Bearbeitung bzw. Zuarbeit bei Gutachterstellung betraut ist, kommt es bei Wegfall zu Verzögerungen in der Bearbeitung, zu Einschränkungen in Bereichen die nicht zwingend pflichtig sind, wie z.B. in erster Linie statistische Erfassung - damit schränkt sich die GBE empfindlich ein. Wichtige Kooperationen zur Verbesserung der Versorgung von hilfebedürftigen Kindern müssen eingeschränkt werden. Die Erreichung vonb gesteckten Zielen und Kennzahlen ist in Frage gestellt.	0,5												X			Dez. 2013		
109	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung der halben Planstelle ab Eintritt in den Ruhestand im März 2020 bei gleichzeitiger Umwandlung des Stellenwertes von A 15 auf E 14	Leitungstätigkeiten müssen an eine/n FBL übertragen werden, damit sich die verbleibenden 1,5 Jugendzahnärzte ausschließlich Pflichten aufgaben widmen können. Stelleninhaber/-in sollte zu Mehrarbeit während der Schulzeit verpflichtet werden und Abbau der Mehrarbeit in den Schulferien	0,5												X			Dez. 2019		
110	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Bewilligung ATZ Psychiater bei Halbierung der Wochenarbeitszeit und anschließender Beibehaltung einer halben Stelle	Akzeptable Standardreduzierung (Wartezeiten, Sprechstundenumfang) Einschränkung und Ausgliederung nichtpflichtiger Aufgaben (z. B. Gutachten für das Jobcenter)	0,5												X			Sept. 2012		
111	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Durch Umorganisation Einsparung von 0,5 Planstellen im Aufgabenbereich "Sozialpsychiatrie"		0,5												X			Apr. 2017		
112	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab 2016 durch Einsparung des Schreibdienstes bei 3-4	Terminvereinbarungen müssen anderweitig koordiniert werden	1,0												X			Dez. 2015		
113A	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund für die psychosoziale Beratung von SGB II EmpfängerInnen <i>Die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit dem Jobcenter die Wirksamkeit der Kürzung kritisch zu überprüfen</i>	Jobcenter Oberhausen muss seine Zuweisungszahlen zurückfahren. Hier sind Gespräche mit dem Jobcenter Oberhausen notwendig			22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	X			Sept. 2012		
<b>Zwischensumme Gesundheit</b>							<b>8,2</b>	<b>0,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>						
114	2	2-5 Sport		AK HSK	Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10% ab 2013 / 20% ab 2017)				60,0 €	60,0 €	60,0 €	60,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	X			2012		
115	2	2-5 Sport		2-5 / AK HSK	Konzeption Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff.	Die Sportplatzkonzeption 2010, die von der Bezirksregierung genehmigt worden ist, soll in weiten Teilen umgesetzt, dort wo sich neue Erkenntnisse ergeben haben (z.B. Emscherinsel, John-Lennon-Platz) modifiziert und für die Zukunft unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. Dabei soll der demografische Wandel berücksichtigt werden.			480,0 €	480,0 €	748,0 €	748,0 €	1.000,0 €	1.000,0 €	1.200,0 €	1.500,0 €	1.500,0 €	1.500,0 €	X			2012		
116	2	2-5 Sport	08	2-5	Weiterführung Sportstättenpaket	Übertragung von Aufgaben an Vereine (90.000 Euro p.a.)			90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	X			2012		
117	2	2-5 Sport	08	2-5	Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine	Mehrkosten für Vereine			35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X			2012		
118	2	2-5 Sport	08	2-5	Wegfall der stetigen Personalpräsenz (OGM) im Stadion Sterkrade	Aufgabenübertragung an Vereine (20.000 Euro p.a.)			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X			2012		
<b>Zwischensumme Sport</b>							<b>0,0</b>	<b>0,0 €</b>	<b>685,0 €</b>	<b>685,0 €</b>	<b>953,0 €</b>	<b>953,0 €</b>	<b>1.265,0 €</b>	<b>1.265,0 €</b>	<b>1.465,0 €</b>	<b>1.765,0 €</b>	<b>1.765,0 €</b>							
119	5	5 Dezernat		Dez. 5	Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren	ein "Haushälter" für das Dezernat	1,0												X			Dez. 2012		
120	5	5 Dezernat		Dez. 5	Schreibpool bereichsübergreifend organisieren		1,0												X			Dez. 2012		
121A	5	5-1 Stadtplanung		Dez. 5 SPD / Grüne	Flächenentwicklung Alsbach, Immenstraße <i>Der Rat der Stadt schließt eine Wohnungsbauentwicklung auf dem Gelände des Alsbachtals aus.</i>	Entwicklung von Bauland für hochwertiges Wohnen													X			2013		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen			
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen		
122	5	5-1 Stadtplanung	090101	5-1	Einsparung einer/s Vermessungstechniker/s in im Fachbereich Konstruktion und Verfahren von Bauleitplänen	Nutzung von Synergieeffekten durch die Einführung einer einheitlichen CAD - Technik, Aufgabenumverteilung	0,5												X			Okt. 2012		
123A	5	5-1 Stadtplanung		SPD / Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Verwaltungsbereich eine effektive Begleitung des lokalen Agendaprozesses unter Beibehaltung entsprechender Personalressourcen realisiert werden kann.														X					
124	5	5-1 / 5-3 / 5-6 Stadtplanung / Baugenehmigung und Bauordnung / Tiefbau		4-1	Umsetzung der Untersuchungsergebnisse der externen Organisationsuntersuchung		7,5												X			ab Dez. 2012 lfd.	2	
125	5	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	090201	5-4	Sanierungsausgleichsbeträge	mittelfristige Stellenkürzung (ab 2013)	1,0												X			Dez. 2013		
<b>Zwischensumme Planen, Bauen, Wohnen</b>							<b>11,0</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>						
126A		STOAG		AK HSK  SPD / Grüne	STOAG -Reduzierung des städtischen Zuschusses-  Die geplanten Maßnahmen bezüglich des Verkehrsangebotes – insbesondere die Veränderungen im Nachtangebot – sind kritisch zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Konsolidierungsreihe ist insgesamt zu realisieren.	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. EUR/Jahr insbesondere durch Reduzierung des Verkehrsangebotes, Steigerung der Produktivität und Überarbeitung der Mittelfristplanung 2012-2016 der STOAG (in 2012 Effekt aus Ergebnisverbesserung 2011 bei der STOAG), Erläuterungen zu den Maßnahmen vgl. Anlage zur Nr. 126a; Zusammensetzung Konsolidierungsbeitrag vgl. Anlage zu Maßnahmen Nrn. 126a, 140 - 142		5.050,0 €	2.800,0 €	3.515,0 €	3.505,0 €	3.510,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	X			ab Sept. 2012 lfd.		
<b>Zwischensumme Verkehrsflächen, ÖPNV</b>							<b>0,0</b>	<b>5.050,0 €</b>	<b>2.800,0 €</b>	<b>3.515,0 €</b>	<b>3.505,0 €</b>	<b>3.510,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>						
127	5	5-6 Tiefbau	120101	5-6	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			Aug. 2012		
128	5	5-6 Tiefbau	120102	5-6	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			Aug. 2012		
129	5	5-6 Tiefbau	120103	5-6	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			Aug. 2012		
130	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	950015040100	9-5	Zusammenfassung und Reduzierung Beratungskosten WP/StB/RB	Einsparung			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X			ab Aug. 2012 lfd.		
131		BFO		AK HSK	Aufgabe des operativen Betriebes ab dem 01.07.2012				336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	X			Jan. 2013		
132A		ENO / TMO / WFO		AK HSK SPD / Grüne	Reduzierung von Zuschusszahlungen Die Kürzungen werden nur dann umgesetzt, wenn eine Bestandsgefährdung der Gesellschaften ausgeschlossen werden kann.					150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	X			Nov. 2013		
133A		Kommunales Wohnungsbauprogramm		AK HSK SPD / Grüne	Verkauf der zum kommunalen Wohnungsbauprogramm zählenden Immobilien Der Verkauf an eine Genossenschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Mieterinnen und Mieter ist anzustreben	Die Verkaufserlöse sind als Einmaleffekt in derzeit nicht zu ermittelnder Höhe nicht berücksichtigt.				130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	X			bis Dez. 2013		
134		ASO		AK HSK	ASO-Gewinnausschüttung				50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			Juni 2013		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen			
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen		
135D		OGM		Rat	In Abänderung des Gutachtens von Ernst & Young beschließt der Rat der Stadt wie folgt: - Beibehaltung der Hallenbäder - Schließung von zwei Lehrschwimmbädern bei gleichzeitiger Ablehnung des FDP-Antrages - Kein Eintritt für das Tiergehege, dafür Parkraumbewirtschaftung an allen Tagen - Die "Beistellung" von OGM-Mitarbeiter/innen an beauftragte Drittfirmen wird abgelehnt - Beauftragung einer externen Beratungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens zu einer teilweisen oder vollständigen Rekommunalisierung der OGM GmbH. (In diesem Zusammenhang wird auf den Begleit Antrag der SPD-Fraktion verwiesen.) - zur Informationstechnologie siehe Begleit Antrag der SPD-Fraktion lfd. Nr. 261 alle übrigen im Gutachten der Fa. Ernst & Young beschriebenen Einzelmaßnahmen bleiben unberührt.				141,8 €	8.144,0 €	8.144,0 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	X			ab Sept. 2012 lfd.		
136		Revierpark Vonderort		AK HSK	Verkauf des Anteils der Stadt Oberhausen am Revierpark an den RVR							297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	X			Dez. 2015		
137		VZS	150402	9-5	Gewinnausschüttung							484,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	X			ab Nov. 2015		
138		OGM		AK OGM	Gewinnausschüttung				500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	X			ab Dez. 2013		
139		Stadtparkasse		AK HSK	Gewinnausschüttung							1.000,0 €	1.500,0 €	2.000,0 €	2.500,0 €	3.000,0 €			X			ab 2016		
140		WBO		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung				760,0 €	245,0 €	225,0 €	325,0 €	280,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	X			ab Sept. 2012	
141		EVO		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung								50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X			Nov. 2012		
142		GMVA		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung				200,0 €	218,0 €	-305,0 €	-317,0 €	-276,0 €						X			Aug. 2012		
<b>Zwischensumme Beteiligungen</b>							<b>0,0</b>	<b>1.110,0 €</b>	<b>1.151,6 €</b>	<b>9.390,8 €</b>	<b>9.478,8 €</b>	<b>13.562,7 €</b>	<b>14.864,7 €</b>	<b>15.364,7 €</b>	<b>15.864,7 €</b>	<b>16.364,7 €</b>	<b>16.864,7 €</b>							
143	4	1-1 Finanzen		1-1	Einführung einer Kulturförderabgabe	Aufwandssteuer: alle Beherbergungsbetriebe zahlen pro Übernachtung 5 % des Übernachtungspreises (vgl. Weimar und Köln)			0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	X			Jan. 2013		
144	5	1-3 Immobilien	011301	1 - 3	Moderate Anhebung der Mieten und Pachten ab 2013	Mehreinnahmen			15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X					
145	5	1-3 Immobilien	011301	1 - 3	Erhöhung des Pachtzinses für Dauerkleingärten	Mehreinnahmen			9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	X			Aug. 2012		
146	5	5-6 Tiefbau	120101	5-6	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um ca. 10 %				12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €		X				
147	alle	alle		AK HSK	Ausschreibung der Werbeflächen im Stadtgebiet										125,0 €	500,0 €	500,0 €		X			2019		
<b>Zwischensumme Steuern und Gebühren</b>							<b>0,0</b>	<b>0,0 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>161,1 €</b>	<b>536,1 €</b>	<b>536,1 €</b>							
148					Prüfaufträge (Anlage 1.1.)		0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €						
149					Einzelmaßnahmen unter 10 T Euro (Anlage 1.2.)		0,0	1,2 €	76,5 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €						
150					Veränderungsnachweisungen (Anlage 1.3.)		0,0	383,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €						
151					Veränderungsanträge (Anlage 1.4.)		0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €						
<b>Zwischensumme Prüfaufträge, Einzelmaßnahmen unter 10.000 Euro, Veränderungsnachweisungen</b>							<b>0,0</b>	<b>384,9 €</b>	<b>465,2 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>					
<b>Gesamtsumme 1</b>							<b>95,8</b>	<b>8.874,3</b>	<b>12.721,9</b>	<b>24.767,9</b>	<b>32.451,9</b>	<b>42.350,7</b>	<b>45.498,9</b>	<b>47.522,6</b>	<b>49.944,5</b>	<b>52.669,5</b>	<b>55.137,2</b>							<b>6</b>
								<b>-8.874,3</b>	<b>-3.847,6</b>	<b>-12.046,0</b>	<b>-7.684,0</b>	<b>-9.898,8</b>	<b>-3.148,2</b>	<b>-2.023,7</b>	<b>-2.421,9</b>	<b>-2.725,0</b>	<b>-2.467,7</b>							

**Zu den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Steuererhöhung (ab 2013) ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Die Maßnahmen selbst sind bereits in der Ergebnisplanentwicklung aufgenommen worden.**

152	4	1-1 Finanzen	1601		Erhöhung der Gewerbesteuer	Hebesatzerhöhung 2012, 2015 und 2018 um jeweils 30%-Punkte		4.210,0 €	4.462,6 €	4.663,5 €	11.197,1 €	11.742,4 €	12.314,2 €	20.234,3 €	21.219,7 €	22.253,1 €	23.336,8 €	X			2012 erl. 2015 und 2018 offen	
153	4	1-1 Finanzen	1601		Erhöhung der Grundsteuer B	Hebesatzerhöhung 2012 um 60%-Punkte, 2015 um 50%-Punkte		3.906,2 €	3.984,3 €	4.063,9 €	7.599,7 €	7.623,2 €	7.646,9 €	7.670,6 €	7.694,4 €	7.718,3 €	7.742,2 €		X		2012 erl. 2015 offen	
154	4	1-1 Finanzen	1601		Erhöhung der Vergnügungssteuer	Anhebung der Gewinnbesteuerung 2012 von 13% auf 16%, 2015 von 16% auf 19% und 2018 von 19% auf 22%		692,0 €	692,0 €	692,0 €	1.384,0 €	1.457,0 €	1.533,0 €	2.420,0 €	2.546,0 €	2.680,0 €	2.820,0 €		X		2012 erl. 2015 und 2018 offen	
<b>Summe</b>								<b>8.808,2</b>	<b>9.138,9</b>	<b>9.419,4</b>	<b>20.180,8</b>	<b>20.822,6</b>	<b>21.494,1</b>	<b>30.324,9</b>	<b>31.460,1</b>	<b>32.651,4</b>	<b>33.899,0</b>					

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit			offen			
<b>Neue HSP-Maßnahmen 2013 ff.</b>																									
266	4	1-1 Finanzen	1601		Einkommensteuer	Erhöhung der Einkommensteuer auf Grund verbesserter wirtschaftlicher Lage in Oberhausen			1.940,0 €	2.046,7 €	2.155,2 €	2.267,2 €	2.299,7 €	2.332,5 €	2.365,9 €	2.399,7 €	2.434,0 €								
267	4	1-1 Finanzen	1601		Umsatzsteuer	Erhöhung der Umsatzsteuer auf Grund verbesserter wirtschaftlicher Lage in Oberhausen			779,3 €	803,5 €	829,2 €	855,7 €	860,6 €	865,5 €	870,4 €	875,4 €	880,4 €								
<b>Gesamtsumme 2</b>								<b>0,0</b>	<b>2.719,3</b>	<b>2.850,2</b>	<b>2.984,3</b>	<b>3.122,9</b>	<b>3.160,2</b>	<b>3.198,0</b>	<b>3.236,3</b>	<b>3.275,1</b>	<b>3.314,4</b>								
<b>Gesamtsumme 1 + 2</b>								<b>8.874,3</b>	<b>15.441,2</b>	<b>27.618,0</b>	<b>35.436,2</b>	<b>45.473,6</b>	<b>48.659,1</b>	<b>50.720,6</b>	<b>53.180,8</b>	<b>55.944,6</b>	<b>58.451,6</b>								
<b>Gesamtsumme 2012-2016*</b>								<b>132.843,3 €</b>		<b>Gesamtsumme 2012-2021*</b>								<b>399.799,9 €</b>							

\* ohne Ifd.Nr. 152 bis 154, da bereits in Ergebnisplanentwicklung enthalten

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene							
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit		offen						
155	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Prüfung der edv-gestützten Abrechnung von Mandatsträgerbezügen zur Legislaturperiode 2014 - 2019	korrespondiert mit dem Vorschlag zur Überprüfung eines reduzierten Personalbedarfs im FB 0-1-20; Bedarf zur Ermittlung der Voraussetzungen und Kosten durch 4-1-60 i.V.m. mit 0-1-20 und OGM IT-Service, ggf. Einsparung von 0,5 Stelle																X			Juni 2013 (s.a. Nr. 2a)		
156	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Prüfung zur Einführung von Tablet PCs im Kontext mit erweiterten Möglichkeiten zur Reduzierung von Drucksachen für Mandatsträger (siehe auch NR. 2A)	Der große wirtschaftliche Vorteil tritt voraussichtlich nur bei einer vollständigen Umstellung für alle Mandatsträger ein. Bedarf zur Ermittlung des Einsparungspotenzials durch 4-1-60 i.V.m. mit 0-1-20																			X		2014 - 2019 (s.a. Nr. 2a)
157	0	4-1 Personal und Organisation		AK HSK	Zentralisierung von Verwaltungsstandorten bei gleichzeitiger Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aus dem Blickwinkel Leasing, Abriss, Neubau.																				X		ab Sept. 2012 lfd.
158	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	15040100	9-5	Prüfung der Vergütung von Dienstleistungen für Gesellschaften (bspw. Geschäftsführer-dienstverträge o. ä.)	Mehreinnahmen																			X		Sept. 2013
159	0	4-1 Personal und Organisation		AK HSK	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für Flächen an städtischen Gebäuden und Einrichtungen (Schulen etc.)																				X		
160	3	1-4 Schule		AK HSK	Festlegung von Standards für die Ausstattung von Schulen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Empfehlungen der GPA (z.B. Beschaffung von Smartboards etc).																				X		Dez. 2012
86/ 161A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst		3-1 / AK HSK	Neuentwicklung eines Spielplatzkonzeptes mit dem Ziel einer Reduzierung von Spielplatzflächen um 20 %																		X			Aug. 2012	
				SPD / Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich																					X	
162	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	603150	3-2	Zusammenfassung der Psychologischen Beratungsstellen (ggf. unter Beteiligung Dritter) bei ggf. Aufgabe des Objekts Schwarzwaldstr.																				X		März 2013
163	4	1-1 Finanzen	010901	1-1	Verzicht auf die Gebührenerhebung bei der Strassenreinigung analog zum Winterdienst, stattdessen 50%-Punkte Zuschlag auf die Grundsteuer, Umsetzung des Vorschlags rechtlich möglich	Erhebliche Reduzierung des Arbeitsaufwandes im FB 1-1-40, da die Gebührenart Strassenreinigung häufig beim Bürger in der Kritik steht; Konsolidierung von bis zu 2,0 Stellen																			X		2012
164	4	1-1 Finanzen	010902	1-1	Elektr. Akte ermöglicht Freigabe von 9 Aktenräumen; Akten müssen arbeitsplatznah vorgehalten werden; Einführung e-Akte führt zu einmalig erhöhtem personellen und lfd. Sach-Aufwand - digitale Erfassung der Bestände/EDV	- 9 Aktenräume können wieder als Büros genutzt werden - keine Umnutzung weiterer Büros in Aktenräume in absehbarer Zeit bei ausgehenden Lagerkapazitäten - Wirtschaftlichkeitsprüfung erforderlich																			X		März 2013
165	4	1-1 Finanzen	010902	1-1	Einführung E-Post; Dt. Post u.a. bieten sicheren elektr. Postversand an. So könnten bisher einzeln versandte Steuerbescheide an Großempfänger zusammengefasst+günstig elektr. versandt werden. Zu prüfen: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtl. Vorschriften.	Einführung wäre auch für andere Bereiche vorbeh. rechtlicher Zulässigkeit möglich.																			X		ab Nov. 2012 lfd.
166	4	1-1 Finanzen	010902	1-1	Verstärkung/Intensivierung der Akquise von Sponsoren für Projekte allgemein, Prüfung und Intensivierung Sponsoring Schulen, Werbung in städtischen Wartezone, Werbung auf Briefumschlägen u.a..																				X		Jan. 2013
167	4	1-1 Finanzen	010903	1-1	Reduzierung der Beratungsleistungen im Rahmen des LVZ 4; Anpassung des Abrechnungsverfahrens an das bei den übrigen Projektleistungen führt zu einer Reduzierung in noch nicht ermitteltem Umfang																				X		2012
168	5	5-1 Stadtplanung		Dez. 5	Arbeit der Stadtteilbüros neu organisieren	mit einer Förderung ist 2012 nicht zu rechnen																		X			Aug. 2012
169	5	5-6 Tiefbau	1201	Dez. 5	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Reduktion von Leuchtpunkten																			X		
170	5	5-6 Tiefbau	1201	Dez. 5	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung stundenweises Abschalten in bestimmten Bereichen																			X		
171	5	5-6 Tiefbau	1201	Dez. 5	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Umstellung auf LED-Technik																			X		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit		offen			
172	5	5-1 / 5-3	Stadtplanung / Baugenehmigung, Bauordnung	Dez. 5	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 208 enthalten)	gemeinsame Planungsberatung, ggf. Reduzierung von 1,0 Stelle														X		März 2013		
173	alle	alle		4-1	Einrichtung von bis zu 100 Teleheimarbeitsplätzen	schrittweise Reduzierung von Büroflächen/ausstattung																X	Jan. 2013	
174	alle	alle		2-2	Neuorganisation der dienstlichen Mobilität (Auftragsvergabe Potenzialanalyse ist im Rahmen der Maßnahmen zum Luftreinhalteplan unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement in Vorbereitung; Maßnahmen in Verbindung mit Dez. 1 und 5	Reduzierung des Gesamtkostenaufwandes für Dienstreisen (nach Angaben für Münster und Dortmund dort jeweils auf mehrere Hunderttausend Euro jährlich geschätzt)															X		Aug.-Dez. 2012	
175	alle	alle		0-2	Turnusmäßige Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren, Beiträge (siehe z. B. lfd. Nr. 55 HSK 2011ff) und Entgelte durch eine zentrale Stelle	Einnahmesteigerungen																	X	
176	alle	alle		9-7	Durch gezielte E-Governmentprojekte können ohne Serviceeinschränkungen für den Bürger Stellen eingespart (Bsp.1) oder die Auswirkungen von Stellen-Einsparungen gemindert werden (Bsp 2). Beispiel 1 Die Zulassungsstelle der Stadt Oberhausen verwendet für den Bürgerservice „Wunschkennzeichen reservieren“ eine weit verbreitete Software der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Diese Software lässt sich auch für weitere Online-Dienstleistungen (Zulassung, Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung, Umkennzeichnung etc.) nutzen. Beispiel 2 Mit einfachen Online-Anwendungen bieten viele Kommunen im Bürgerservice die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. So müssten mögliche Stelleneinsparungen mit längeren Wartezeiten nicht zwangsläufig zu Serviceverschlechterungen führen.	Beispiel 1: Durch Einführung der erweiterten Funktionalitäten, wie zuletzt in Bochum geschehen, lässt sich der Publikumsverkehr in der Zulassungsstelle nachhaltig reduzieren – bei verbessertem Serviceangebot für Privatbürger und Autohändler. Einsparung: vermutlich mehrere Stellen (müsste im Rahmen einer Orga-Untersuchung und auf Basis der Erfahrungen anderer Städte konkretisiert werden) Beispiel 2: Einsparung: keine																X		Dez. 2012 s.a. Nr. 261
177	alle	alle		AK HSK	Folgekostenberechnungen erstellen (z.B. im Rahmen der Erstellung von B-Plänen [künftiger Pflegeaufwand] etc.)																		X	
178	alle	alle		AK HSK	Änderung von Dezernats- und Bereichsstrukturen sowie Zentralisierung von Aufgaben vor dem Hintergrund, dass es in unterschiedlichen Bereichen Mitarbeiter/-innen gibt, die gleiche Aufgaben wahrnehmen (z. B. Gebäudeunterhaltung, Haushalt usw.)																	X		ab Aug. 2012 lfd.
179	alle	alle		4-1 / AK HSK	Zentralisierung und Reduzierung der Aus- und Fortbildungskostenansätze, die nicht vor 4-1 bewirtschaftet werden. (Ansatz 2011 ~ 48.500 Euro)																	X		Jan. 2013
180		OGM		9-7	AquaPark Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer im Aquapark	Der Aquapark ist bei auswärtigen Gästen überaus beliebt. Das spricht einerseits für die Attraktivität des Angebots, andererseits für Anpassungsmöglichkeiten beim Preis. Durch Anhebung der Eintrittspreise für Familien bei gleichzeitiger Rabattierung des Badepreises für Inhaber der Oberhausener Familienkarten würde die Preiserhöhung ausschließlich auswärtige Gäste betreffen.																X		ab Sept. 2012
181		Bauherrenbereiche (1-4, 4-1, 3-1, 3-2, 6-1, 2-5)		AK HSK	Konzentration der Immobilienverwaltung des Konzerns "Stadt" unter Einbeziehung u.a. des Bereiches 1-3/Immobilien																	X		
182	3	3-2	Jugendamt und soziale Angelegenheiten	AK HSK	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Weierstraße"																		X	Juni 2024
								0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO										Bearbeitungsstand			Zeitschiene			
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen				
183	0	4-1	Personal und Organisation	011001	4-1	Anpassung der Leistungen des Betriebsärztlichen Dienstes an WBO / OGM etc.			7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	X			Dez. 2012	
184	0	4-1	Personal und Organisation	010803	4-1	Druckkosten bei Entgeltabrechnungen			7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	X			Okt. 2012
185	0	4-1	Personal und Organisation	010802	4-1	Verzicht auf Rücksendung von Bewerbungsmappen (Plastikmappen etc.) ggfs. Ausweitung des Verfahrens auf alle städt. Bereiche sowie WBO GmbH und OGM GmbH			1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	X			Aug. 2012
186	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus		9-7	Verzicht auf Amtliche Bekanntmachungen in den örtlichen Ausgaben von WAZ und NRZ. Bekanntgabe ausschließlich im Internet und im Amtsblatt.			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €		X		Okt. 2012
187	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	010702	9-7	Ausgabe entfällt durch Anpassung des Redaktionssystems bei Umstellung des Internetauftritts in 2012			5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	X			Aug. 2012
188	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Diverse	4-1	Einsparung der Druckkosten für die Mitarbeiterzeitung "memo."			2,5 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	X			Okt. 2012
189	4	0-5	Medien	040601	0-5	Erhöhung der Kopierkosten von derzeit 0,05 auf 0,10 € pro Seite			3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €		X		Nov. 2012
190	4	0-9	VHS	040401	0-9	Intensivierung der IT-Schulungen für Konzerntöchter			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €		X		ab Aug. 2012 lfd.
191	2	6-1	Feuerwehr	021501	6-1	Reduzierung der Kosten "Beschaffungswesen" durch die Kündigung eines Wartungsvertrages (Fahrtenschreiber)		1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	X			Aug. 2012
193	0	4	Dezernat		0-1	Prüfung zur Verlagerung der Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften von Repräsentation auf Jugend- und Fachkräfteaustausch; Begrenzung repräsentativer Kontakte auf kleine Delegationen, z. B. je Partnerstadt 1mal jährlich im Wechsel			2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €			X	Dez. 2012
194	4	0-5	Medien	040601	0-5	Missbrauch von Kinderausweisen in der Bibliothek konsequent vermeiden			8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €		X		ab Sept. 2012 lfd.
195	4	0-5	Medien	040603	0-5	Mehrerträge über Studiovermietung und Akquise von weiteren Drittmitteln			6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €		X		Nov. 2012
196	0	0-4	Büro für Chancengleichheit		0-4	Streichung der Honorarkraft für die Mitarbeit bei der Umsetzung der Oberhausener Familienkarte			7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	X			Aug. 2012
197	2	2-5	Sport	08	2-5	Reduzierung von Kosten beim Veranstaltungsmanagement			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	X			Aug. 2012
198	4	0-5	Medien	040601	0-5	Weitere Gebührenerhöhungen: Mahngebühren in der ersten Stufe von 0,20 auf 0,50 €; Aufgabe der kostenfreien Medienbeschaffung für andere Bereiche der Verwaltung; kommerzielle Fernleihbestellungen werden pro Auslieferung pauschal mit 3 € berechnet; Ersatzausweis von 2,50 auf 5,00 € (Erw.) und 1,50 auf 3,00 € (bei Kinder/Jugendliche); Mahnungen ab der 3. Woche zzgl. der anfallenden Portokosten von derzeit 0,55 € pro Mahnschreiben			3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €		X		Nov. 2012
199	4	0-8	Kunst	04030	0-8	Verkauf eigener Publikationen Einnahmen aus Raumvermietung			6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €		X		Dez. 2012
							0,0	1,2 €	76,5 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €				



Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO										Bearbeitungsstand			Zeitschiene	
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
200	0	4-1 Personal und Organisation	011003	4-1	Reduzierung von Mietkosten durch den Umzug des Fachbereichs Aus- und Fortbildung vom TZU-IV in das Rathaus Oberhausen	Aufgabe eines Mietobjektes		171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	X			Aug. 2012
201	0	4-1 Personal und Organisation	010802	4-1	Kürzung folgender Haushaltsansätze Sachkonto 541154 (interne Fachfortbildung) Sachkonto 541160 (Ausbildung Kernverwaltung)	Verringerung der Haushaltsansätze		15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X			Aug. 2012
202	5	5-1 Stadtplanung	090101	5-1	Reduzierung sonstiger Geschäftsaufwendungen	unvorhergesehene Projekte und Maßnahmen können nur üpl oder apl über dem geplanten Ansatz erfolgen		42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	X			Aug. 2012
203	5	5-2 Geodaten, Vermessung und Kataster	090301	5-2	Rückläufige externe Auftragsvergabe für Vermessungen	Anpassung an den tatsächlichen Vergabebereich der letzten Jahre Ansatz neu 40.000 EUR		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X			Aug. 2012
204	5	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	100101	5-3	Erhöhung des Haushaltsansatzes Verwaltungsgebühren Werbeanlagen aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre	Mehreinnahme 35.000 EUR Ansatz 2012 ff 70.000 EUR		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X			Aug. 2012
205	5	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	100101	5-3	Wenigerausgabe durch geringfügige Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und EDV-Hardware in den letzten 10 Jahren	Minderausgabe 12.550 EUR Ansatz 2012 ff 40.000 EUR		12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	X			Aug. 2012
206	5	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	100401	5-4	Zuschussprogramm "Alten- und behindertengerechter Umbau von Wohnraum"	Ansatzreduzierung auf 0 EUR		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X			Aug. 2012
207	5	5-6 Tiefbau	120101	5-6	Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Beschilderung)			26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	X			Aug. 2012
208	5	5-6 Tiefbau	120106	5-6	Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P+R- Parkplätzen			31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X			Aug. 2012
209	5	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	100101	5-3	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre und Erhöhung der Kopiergebühren	Mehreinnahme 10.000 EUR Ansatz 2012 ff 30.000 EUR		5,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X			Aug. 2012
							0,0	383,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO										Bearbeitungsstand			Zeitschiene							
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen								
<b>Innere Verwaltung</b>																												
210					Reduzierung Verwaltungsstellen, Einrichtung "mobiler Stellen"																							
211					Reduzierungen der Bezirksvertretungen																							
212					Reduzierung der Mandate in den Bezirksvertretungen																							
213					Reduzierung der Ratsmandate um 6 auf 52																							
214					Fraktionsmittel kürzen																							
215					Reduzierung der Beigeordnetenstellen																							
216					Umstellung auf Open-Source Software in der Verwaltung																							
<b>Sicherheit und Ordnung</b>																												
217					Erhöhung der Parkgebühren im Stadtgebiet																							
218					Parkgebühren am Kaisergarten erheben																							
219					Erhöhung Gebühren Anwohnerparkausweis																							
220					Erhöhung von Verwarnungs- und Bußgeldern																							
<b>Kultur und Bildung</b>																												
221					Theater Oberhausen komplett schließen																							
222					Erhöhung der Theatereintrittspreise																							
223					Zentralisierung der Bibliotheken im Bert-Brecht-Haus																							
224					Schließung aller Bibliotheken																							
225					Privatisierung der städtischen Musikschule																							
<b>Soziales, Kinder und Familie</b>																												
226					Erhöhung der Kindergartenbeiträge																							
<b>Gesundheit</b>																												
227					Drogenberatung privatisieren																							
<b>Sport</b>																												
228					Erweiterung der Öffnungszeiten der Bäder (Mehreinnahmen)																							
229					Verstecktes Sponsoring RWO/NBO einstellen																							
230					Städtische Bäder privatisieren																							
231					Wassertemperatur in Schwimmbädern senken																							
<b>Planen, Bauen Wohnen</b>																												
232					Umweltzeitung streichen, Abfallpläne per Papier nur per Selbst-Abholung oder Zusendung nach tel. Anfrage																							
233					Beleuchtungszeiten öffentlicher Gebäude, Straßen und Parks überprüfen																							
234					Eigene Handwerker für Kleinreparaturen einstellen																							
235					Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagenpflege																							
236					Brunnenanlagen stilllegen																							
237					Baumschutzsatzung abschaffen																							
238					Photovoltaikanlagen auf öff. Gebäude																							
239					Werbung an öffentlichen Gebäuden																							
<b>Verkehrsflächen, ÖPNV</b>																												
240					Anzahl der aufgestellten Verkehrsschilder überprüfen und reduzieren																							
241					Haltestellen der STOAG mit Solartechnik ausstatten																							
242					Straßenbahn abschaffen																							
243					Reduzierung Takt Linie 112																							
244					Ausschreibung des ÖPNV, europaweit																							
245					Fahrzeugbeschaffung STOAG umstellen auf Leasing																							
<b>Beteiligungen</b>																												

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO										Bearbeitungsstand			Zeitschiene				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen					
246					Zusammenlegung WBO + OGM																				
247					EVO privatisieren																				
<b>Steuern und Gebühren</b>																									
248					Grundsteuern und Gewerbesteuern deutlicher zu erhöhen für die nächsten drei bis fünf Jahre, um sie jetzt schon für den Zeitraum danach unter das Niveau der Nachbarstädte zu senken																				
249					Bürgerfonds auflagen																				
<b>Neue Vorschläge der Fraktionen</b>																									
250A				Rat	<u>Prüfauftrag</u> : Städtisches Schuldenmanagement: Überprüfung der Planzinsen zur Sicherung des aktuell günstigen Zinsniveaus und gemeinsames Schuldenmanagement mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften																	X			Dez. 2012
253A				Rat	Einführung eines Bewertungsrasters für die Geschäftsführergehälter städtischer Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer größeren Angemessenheit																		X		März 2013 s.a. Nr. 262
256				SPD / Grüne	Der Ältestenrat wird beauftragt, Vorschläge für ein <u>Begleitgremium</u> , das sich als Steuerungsinstrument mit der kontinuierlichen Kontrolle, Beratung und Neujustierung des Haushaltssicherungsplans beschäftigen soll, zu erarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über dieses Gremium soll durch den Rat erfolgen. Sollten sich im Konsolidierungsprozess einzelne beschlossene Maßnahmen nicht verwirklichen lassen, so sind zur Kompensation dem Rat - nach vorhergehender Beratung im Begleitgremium - alternative Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die dem angestrebten Konsolidierungsziel entsprechen. Dem Rat ist über die Umsetzungsbemühungen des Konsolidierungsprozesses halbjährlich (im März und Oktober des Jahres) Bericht zu erstatten.																		X		Sept. 2012

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO									Bearbeitungsstand			Zeitschiene				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit		offen			
257				SPD / Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes <u>Personalentwicklungskonzept</u> vorzulegen. Auf der Grundlage einer spezifizierten Aufgaben- und Ausgabenkritik sollen die zukünftigen Stellenbedarfe dargestellt und die entsprechenden Personalmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sind auch die Stellenbewertungen gem. GPA-Ergebnisse zu überprüfen. Jede durch Fluktuation freiwerdende Stelle wird einer gründlichen Prüfung auf Besetzungsnotwendigkeit unterzogen. Vor einer Besetzungsentscheidung hat eine Beratung in dem o.g. Gremium zu erfolgen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang ein neues Raumkonzept erforderlich. Die Nutzung „eigener“ Räumlichkeiten ist zu optimieren, um Fremdanmietungen grundsätzlich zu vermeiden. Dazu gehört auch die Überprüfung / Realisierung von Heimarbeitsplätzen für Verwaltungsangehörige	u. a.: - Personalentwicklungskonzeptes - Raumplanung (vgl. Nr. 157) - Aufgaben- und Ausgabenkritik - Teleheimarbeit (vgl. Nr. 173) - Stellenbewertung (vgl. Nr. 251) - Änderung von Dezernats-Bereichsstrukturen (vgl.: Nr. 178)														X			Feb. 2013	
258				SPD / Grüne	Auf der Grundlage der guten Erfahrungen mit der <u>Bürgerbeteiligung</u> ist eine Fortführung / Optimierung der Beteiligungsverfahren wichtig. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die weitere Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Die aus der Bürgerbeteiligung erwachsenden Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes werden bis zur nächsten Ratssitzung auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Hierbei werden von der Verwaltung die möglichen jährlichen Einsparungspotenziale dargestellt und – nach Beschlussfassung im Rat – bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 berücksichtigt (siehe auch Nr. 210-249 [Bürgervorschläge])																X			ab Aug. 2012 lfd.
259				SPD / Grüne	Zur Verwirklichung der erwarteten Effekte aus dem <u>Immobilienmanagement</u> (Verwaltung und OGM) ist die Vorlage einer Gesamtdarstellung der Entwicklungspotenziale zeitnah erforderlich.																	X		
260				SPD / Grüne	Die immer wieder geforderte <u>interkommunale Zusammenarbeit</u> steckt offensichtlich noch in einer Startphase. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potenziale und die (bisherigen) Hinderungsfaktoren für Projekte der interkommunalen Kooperation umfassend darzustellen																X			Dez. 2012

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO										Bearbeitungsstand			Zeitschiene				
								2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen					
261				SPD / Grüne	Die politische Forderung nach einer grundlegenden <u>Neuorganisation des IT-Managements</u> ist immer noch nicht erfüllt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse externer Untersuchungen ein Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll auch die möglichen Einsparpotenziale durch die Nutzung sog. Open-Source-Software darstellen. Zu den IT-Überlegungen zählen auch die Möglichkeiten, die sich eventuell im Bereich Bürgerservice durch den Einsatz von eGovernment-Angeboten (elektronischer Personalausweis, Anträge / Vordrucke) ergeben können (siehe auch Ifd. Nr. 135 [OGM])																X			Dez. 2012	
262				SPD / Grüne	Die Struktur der <u>Gesellschaften im „Konzern Stadt“</u> ist grundlegend zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzernstruktur gutachterlich überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet insbesondere auch eine Überprüfung der steuerlichen Effekte (z.B. Mehrwertsteuer / verdeckte Gewinnausschüttung / umsatzsteuerliche Organshaft) mit dem Ziel einer Kostenminimierung (siehe u.a. Ifd. Nr. 135 [OGM])																		X		März 2013
263				SPD / Grüne	Eine <u>Budgetierung</u> bzw. dezentrale Ressourcenverwaltung sind moderne Organisationsformen zur selbstverantwortlichen Kostenoptimierung und Steigerung der Finanzeffektivität. Die Umsetzung dieser Konzepte ist bei der Stadtverwaltung bisher nur in bescheidenen Ansätzen (Schulbudgets) erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.																	X			Sept. 2012
264				SPD / Grüne	Das <u>„Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF)</u> soll das Wirtschaften in den Kommunen transparenter gestalten. Dies setzt aber voraus, dass es gelingt, messbare, kontrollierbare Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rat ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig im Rahmen von Haushaltsplanberatungen praktikable und verbindliche Vereinbarungen darüber getroffen werden können, welche Produkte, in welcher Qualität, zu welchen Kosten realisiert werden können.																	X			Sept. 2012
265				SPD / Grüne	Auf der nächsten Ratssitzung ist zur Umsetzung der o.a. Punkte eine <u>Zeit-Ziel-Planung</u> vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, bereits zur Aufstellung des Haushaltes 2013 finanzwirksame Maßnahmen aufzuzeigen.																				
							0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €					

# Stellenplan

# **STELLENPLAN 2013**

**Stand: 03.12.2012**

1. Abschnitt: Stellenplan
2. Abschnitt: Sonderstellenplan
3. Abschnitt: Zeitstellen

# STELLENPLAN 2013

1. Abschnitt: Stellenplan



Stellenplan  
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>					
<b>Wahlbeamte</b>	B 9	1	1	1	
	B 8				
	B 6				
	B 5	1	1	1	
	B 4	4	4	4	
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	
	<b>Höherer Dienst</b>	B 2	1	1	1
		A 16	10	10	9
		A 15	18,5	19,5	15,5
		A 14	26	22,5	20,5
A 13		19	21,5	19	
<b>Summe</b>	<b>74,5</b>	<b>74,5</b>	<b>65</b>		
<b>Gehobener Dienst</b>	A 13 s	34	32,5	27,5	
	A 12	110	108,5	100,5	
	A 11	141	139	132,5	
	A 10	98	104	90	
	A 9	4,5	4,5	4,5	
<b>Summe</b>	<b>387,5</b>	<b>388,5</b>	<b>355</b>		
<b>Mittlerer Dienst</b>	A 9 s AZ	30	30	26	
	A 9 s	98,5	99,5	84	
	A 8	162	166	144	
	A 7	65,5	52,5	32	
	A 6	3,5	5	2,5	
<b>Summe</b>	<b>359,5</b>	<b>353</b>	<b>288,5</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>827,5</b>	<b>822</b>	<b>714,5</b>	
Es entfallen auf:	827,5				
Allgemeine Verwaltung	537,5				
Feuerwehr	290				
<b>Anmerkung:</b>					
<p>- Der Stellenplan Teil A: Beamte/innen (I. Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die im weiteren gesondert nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan und bei den Zeitverträgen (Abschnitte 2 und 3)</p> <p>- Die in den bisherigen Stellenplänen aufgeführten "ausgesonderten Stellen" werden seit dem Stellenplan 2010 aufgrund der aufgehobenen Stellenobergrenzenverordnung nicht mehr ausgewiesen.</p>					

Stellenplan  
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2012
<b>II. Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>				
<b>ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH</b>				
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>III. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)</b>				
<i>Wahlbeamte</i>				
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	
	A 15	2	3	
	A 14	1	1	
	A 13	2	2	
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s			
	A 12			
	A 11			
	A 10			
	A 9			
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ			
	A 9 s	1	1	
	A 8			
	A 7			
	A 6			
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>7</b>	<b>8</b>	

-Fortsetzung nächste Seite-

Stellenplan  
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012
----------------	-----------------------	-----------------------------	-----------------------------	--

IV. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)				
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	
	A 15	3	3	
	A 14	2	2	
	A 13	2	2	
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s			
	A 12	5	6	
	A 11	1	1	
	A 10	1	1	
	A 9	2	2	
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>10</b>		
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ			
	A 9 s	1	1	
	A 8			
	A 7			
	A 6			
	A 5			
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>18</b>	<b>19</b>	

V. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO gGmbH)				
<i>Höherer Dienst</i>	A 15		1	
	A 14			
	A 13			
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1</b>		
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s	1	1	
	A 12			
	A 11			
	A 10			
	A 9			
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ			
	A 9 s			
	A 8			
	A 7			
	A 6			
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	

Stellenplan  
Teil B: Tariflich Beschäftigte  
(ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
I	15 Ü	5	5	5	
Ia	15	4	5	4	
Ib/Ia	15	1	1	1	
Ib	14	12,5	11	11	
II/Ib	13	25	26,5	23	
II+Z	13				
II	13	19	18,5	16,5	
III/II	12	43	43	40	
III	11	3,5	3,5	3,5	
IVa/III	11	55	59,5	55,5	
IVa+Z	10				
IVa	10	45	45	41	
IVb/IVa	10	2	2	2	
Vb/IVa	10	16	14	14	
IVb+Z	9	1	1	1	
IVb	9	52,5	52	48,5	
Vb/IVb+Z	9				
Vb/IVb	9	14	14	14	
Vb+Z	9	13	14	13	
Vb	9	11	9	7	
Vc	8	123	126	115,5	
Vc/Vb	8	48	46,5	43,5	
Vlb/Vc+Z	6	0,5	0,5	0,5	
Vlb/Vc	6	3	3	3	
Vlb+Z	6				
Vlb	6	103	105	100	
VII/Vlb	5	33,5	32,5	29	
VII	5	16,5	16,5	15,5	
VIII/VII	3	2	2	2	
VIII	3				
IX/VII	3	80	82	70	
IXa/VIII	2				
IX/VIII	2				
IX	2				
<b>Zwischensumme</b>		<b>732</b>	<b>738</b>	<b>679</b>	
Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)		16	16	15	
KR-Angestellte					
<b>Insgesamt</b>		<b>748</b>	<b>754</b>	<b>694</b>	

Außer dem hier dargestellten Angestelltensoll werden bei der VHS nebenamtliche Pädagogen/innen in einem zeitlichen Umfang von 13 Planstellen beschäftigt. Es handelt sich um Werkverträge im Sinne der §§ 631 ff BGB.

Durch die Einführung des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD-SuE) wurden verschiedene ehemalige Angestellten-Stellen in den neuen Abschnitt "Angestellte des TVöD-SuE" verlagert.

Stellenplan  
 Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes  
 (chem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
S18	2	2	2	
S17	14	13	13	
S16	6	6	6	
S15	38,5	38	37	
S14				
S13	10	10	10	
S12 UE				
S12	14,5	13	12	
S11 UE				
S11	11	11	10	
S10	5	5	5	
S9				
S8	4	4	4	
S7				
S6	78	78	74,5	
S5				
S4	41,5	41,5	39	
S3				
<b>Insgesamt</b>	<b>224,5</b>	<b>221,5</b>	<b>212,5</b>	

Durch die Einführung des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD-SuE) wurden verschiedene ehemalige Angestellten- und Beamtenstellen in der neuen Abschnitt "Angestellte des TVöD-SuE" verlagert.

Stellenplan  
Teil B: Tariflich Beschäftigte  
(chem. Arbeiter)

Lohngruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
9	9	2	2	1	
8	8				
7/8a	8				
5/7a	7	1	1	1	
5/6a	6				
4/6a	6	2,5	2,5	2,5	
3/6a	6	10	10	9	
3/5a	5	1	1	1	
3/4a	4	1	1	1	
2	2				
Insgesamt		17,5	17,5	15,5	

Stellenübersicht Beamte/innen  
Teil A: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

PB	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
		B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1,000			1,000	4,000	1,000	4,000	6,000	10,500	9,000	8,000	40,000	24,500	20,670		3,000	12,000	18,500	3,500	1,000	167,670
02	Sicherheit und Ordnung							1,000	2,500	2,000	3,000	10,500	14,000	19,000	22,500	3,000	27,000	69,000	125,000	58,000	2,500	359,000
03	Schulträgeraufgaben							1,000		1,000	1,000	1,000		6,000		1,000		0,500				11,500
04	Kultur und Wissenschaft							1,000				1,000	2,000	1,000		0,500		1,000				6,500
05	Soziale Leistungen							0,360		2,000		3,550	18,470	29,320	26,500			10,000	3,925	3,000		97,125
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							0,640		2,000	1,000	1,450	11,530	32,180	12,000			1,500	3,575			65,875
07	Gesundheitsdienste							1,000	2,000	2,500		1,000	2,000	3,000	4,500				3,000	0,500		19,500
08	Sportförderung								1,000	1,000		1,000	1,000	1,000	1,000			1,000				7,000
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								3,510	2,000	3,000		8,000	5,260	1,500					0,500		23,770
10	Bauen und Wohnen							1,000	0,490	2,000		3,000	4,000	8,740	3,330			3,500	6,500			32,560
11	Ver- und Entsorgung													0,100								0,100
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV									1,000		2,000	5,200	5,800	4,000							18,000
13	Natur- und Landschaftspflege												1,300	2,500	1,000							4,800
14	Umweltschutz										1,000		1,500	1,600								4,100
15	Wirtschaft und Tourismus								3,000		1,000	1,500	1,000									6,500
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>1,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>1,000</b>	<b>4,000</b>	<b>1,000</b>	<b>10,000</b>	<b>18,500</b>	<b>26,000</b>	<b>19,000</b>	<b>34,000</b>	<b>110,000</b>	<b>140,000</b>	<b>97,000</b>	<b>4,500</b>	<b>30,000</b>	<b>98,500</b>	<b>160,500</b>	<b>65,500</b>	<b>3,500</b>	<b>824,000</b>

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		15 Ü	15	15	14	13			12	11			10					9					8		6			5		3			2			insg.			
Zusammenfassung BAT		I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVa/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vib/ Vc+Z	Vib/ Vc	Vib	VII/ Vib	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX					
PB	Bezeichnung																																						
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00		3,00	4,36		3,00	9,50		10,50		11,50			5,00		12,00		4,50	33,50	8,00			18,50	2,00	3,50			19,77							150,63		
02	Sicherheit und Ordnung	1,00				0,50		1,00	1,50		5,00		2,00		1,00	9,57		2,00	1,00	1,00	51,50	11,00			7,50	3,00	2,50			11,00							112,07		
03	Schulträgeraufgaben							1,00			1,00		3,00								3,00	1,50			45,50	15,00	0,50			4,00							74,50		
04	Kultur und Wissenschaft	1,00	1,00		3,00	6,80		2,00	4,00	3,50	3,00		7,50			3,50		15,00		2,50	12,50	2,00			19,00	1,50	6,50			5,00							99,30		
05	Soziale Leistungen	1,00						1,50		3,89		12,00				13,00					3,35	0,40	0,50		2,085		1,00			6,47							45,195		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1,00	3,00		0,50	1,00		1,11		0,50			13,50						6,15	1,10			2,415	0,50			14,53							45,305		
07	Gesundheitsdienste			1,00	0,50	1,50		1,00				1,00	2,00			1,50					4,00	8,00			0,50	10,50		2,00	1,50								35,00		
08	Sportförderung					1,00			1,00			1,00											2,00							1,50								6,50	
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.				1,95	3,50		3,50	12,00		15,00		1,00	9,00		2,00				2,92		1,92	8,00		3,00	1,95	1,00	1,50		4,00							72,24		
10	Bauen und Wohnen		1,00		0,05	0,84		1,00	2,00		1,00		2,00	2,00		1,50			6,08	1,00	2,08	2,50			4,05				4,23								31,33		
11	Ver- und Entsorgung	0,25				1,00					5,00		1,50	0,10								2,00								0,45								10,30	
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV		0,85		1,00	1,79			4,95		5,00			4,00		1,00		1,00	3,00	2,00	2,50	3,40			1,00		1,00		5,30								37,79		
13	Natur- und Landschaftspflege	0,40	0,15		0,50	0,41		2,95	1,55		3,00		1,05	0,30		0,93					0,50	0,10			0,50				1,375								13,715		
14	Umweltschutz	0,35			0,50	0,30		3,05	2,00		1,50		0,95	0,60															0,875									10,125	
15	Wirtschaft und Tourismus				1,00				2,00							1,00																							4,00
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>5,00</b>	<b>4,00</b>	<b>1,00</b>	<b>12,50</b>	<b>25,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19,00</b>	<b>43,00</b>	<b>3,50</b>	<b>55,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45,00</b>	<b>2,00</b>	<b>16,00</b>	<b>1,00</b>	<b>52,50</b>	<b>0,00</b>	<b>30,00</b>	<b>13,00</b>	<b>11,00</b>	<b>123,00</b>	<b>48,00</b>	<b>0,50</b>	<b>3,00</b>	<b>103,00</b>	<b>33,50</b>	<b>16,50</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>748,00</b>			



Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (chem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3		
PB	Bezeichnung																				Summe
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,00																4,00
02	Sicherheit und Ordnung																				0,00
03	Schulträgeraufgaben		1,00																		1,00
04	Kultur und Wissenschaft																				0,00
05	Soziale Leistungen		3,00		3,00				1,00		2,00										9,00
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		9,00	5,00	34,50		10,00		13,50		7,50	5,00		4,00		78,00		41,50			208,00
07	Gesundheitsdienste	1,00									1,50										2,50
08	Sportförderung																				0,00
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.																				0,00
10	Bauen und Wohnen																				0,00
11	Ver- und Entsorgung																				0,00
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV																				0,00
13	Natur- und Landschaftspflege																				0,00
14	Umweltschutz																				0,00
15	Wirtschaft und Tourismus																				0,00
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>2,00</b>	<b>14,00</b>	<b>6,00</b>	<b>38,50</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14,50</b>	<b>0,00</b>	<b>11,00</b>	<b>5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41,50</b>	<b>0,00</b>		<b>224,50</b>

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		9	8			-	-	-	7	6		-	6	5	4	-	2Ü	
Zusammenfassung Lohngruppen		9	8	7/8a	6/8a	6/7a	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe	
PB	Bezeichnung																	
01	Innere Verwaltung	1,00								2,50							3,50	
02	Sicherheit und Ordnung	1,00											1,00				2,00	
03	Schulträgeraufgaben																	
04	Kultur und Wissenschaft							1,00									1,00	
05	Soziale Leistungen																	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													1,00			1,00	
07	Gesundheitsdienste																	
08	Sportförderung																	
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.											10,00					10,00	
10	Bauen und Wohnen																	
11	Ver- und Entsorgung																	
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV																	
13	Natur- und Landschaftspflege																	
14	Umweltschutz																	
15	Wirtschaft und Tourismus																	
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>2,00</b>						<b>1,00</b>		<b>2,50</b>		<b>10,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>			<b>17,5</b>	

Stellenübersicht  
Teil C: Mitarbeiter/innen in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Jahrespraktikanten/innen

Dienstbezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013*	beschäftigt am 30.6.2012	Erläuterungen
<b>1. Beamtenanwärter/innen</b>				
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	6	6	
Vermessungsinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtbauoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtinspektoranwärter/ir	Anwärter/innenbezüge	26	15	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	24	23	
<b>Zwischensumme</b>		<b>56</b>	<b>44</b>	
<b>2. Auszubildende für den Beruf</b>				
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	37	28	
Kfz.-Mechaniker/in / Kfz.-Mechatroniker/ir	Ausbildungsvergütung	1	1	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	13	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste -Bibliothek-	Ausbildungsvergütung	2	2	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	2	
Bühnenmalerin (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Metallbauer (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Tischler/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Maskenbildner/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Lebensmittelkontrolleur/in	Übergangsgeld DRV-Bund + TVöD	0	2	
<b>Zwischensumme</b>		<b>41</b>	<b>48</b>	
<b>3. Jahrespraktikanten/innen (im Anerkennungsjahr)</b>				
Erzieherinnen im Anerkennungsjahr	Praktikanten/innenvergütung	15	15	
Sozialpädagogen im Anerkennungsjahr		5	5	
<b>Zwischensumme</b>		<b>20</b>	<b>20</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>117</b>	<b>112</b>	

\* (Stichtag: 01.09.2013)

Unter Berücksichtigung der Nachwuchskräfte, die voraussichtlich bis zum 31.8.2012 ihre Ausbildung beenden und der Nachwuchskräfte, die am 1.9.2012 eingestellt werden.

## **Stellenübersicht**

der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)

### **Nachrichtlich**

#### **Beamte**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen	
A 16	1,0	1,0	Pensionierung eines MA	
A 15	2,0	3,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13	2,0	2,0		
A 13s				
A 12				
A 11				
A 10				
A 9				
A 9 s AZ				
A 9s	1,0	1,0		
A 8				
A 7				
A 6				
<b>Insgesamt</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>		

#### **Anmerkung:**

Mit Gründung der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH) zum 01.01.1996 (Ratsbeschluss vom 20.09.1995) werden alle Angestellten und Arbeiter/innen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei den "Wirtschaftsbetrieben Oberhausen" tätigen Beamten der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der WBO GmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher - im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

## **Stellenübersicht**

des Wirtschaftsbetriebes "Theater Oberhausen"

### ***ehem. Angestellte***

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen
15	1,0	1,0	
13	1,0	1,0	
9	2,0	2,0	
8	2,5	2,5	
7			
6	3,5	3,5	
5			
Insgesamt	10,0	10,0	

### ***ehem. Arbeiter/innen***

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen
7	2,0	2,0	
6/7	21,0	21,0	
6	4,0	4,0	
5			
4/5	30,0	30,0	
3			
2			
1			
Insgesamt	57,0	57,0	

	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen
NV/BTT	63,0	63,0	
Insgesamt	63,0	63,0	

#### Anmerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb "Theater Oberhausen" wird seit dem Stellenplan 1993/1994 in einem Wirtschaftsplan ausgewiesen.

#### Erläuterung:

Die Stellen im gewerblich-technischen Bereich (ehemals BMT-G), die mit zwei Entgeltgruppen ausgewiesen sind, sind so zu verstehen, dass je nach bei Ersteinstellung vorhandener beruflicher Qualifikation die Einstellung entweder nach Entgeltgruppe 4 oder 5 bzw. 6 oder 7 erfolgt.

## **Stellenübersicht**

der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

### **Nachrichtlich**

#### **Beamte**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
<b>Insgesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	

#### **Anmerkung:**

Mit Gründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH zum 01.01.2002 (Ratsbeschluss vom 05.11.2001) wurden alle Angestellten und Arbeiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in diese gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen .

## **Stellenübersicht**

der OGM GmbH

### **Beamte - Nachrichtlich**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen
A16	1,0	1,0	Rückkehr einer MA zur Stadtverwaltung Oberhausen
A15	3,0	3,0	
A14	2,0	2,0	
A13	2,0	2,0	
A13s			
A12	5,0	6,0	
A11	1,0	1,0	
A10	1,0	1,0	
A9	2,0	2,0	
A9s AZ			
A9s	1,0	1,0	
A8			
A7			
A6			
Insgesamt	18,0	19,0	

Anmerkung:

Mit dem Stellenplan 2001 wurden Angestellte und Arbeiter/innen des "Gebäudemanagements" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei der OGM GmbH tätigen Beamte/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der OGM GmbH zur Verfügung gestellt und -wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

## **Stellenübersicht**

der BFO gGmbH

### **Beamte - Nachrichtlich**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen
A16			Rückkehr eines MA zur Stadtverwaltung
A15		1,0	
A14			
A13			
A13s	1,0	1,0	
A12			
A11			
A10			
A9			
A9s AZ			
A9s			
A8			
A7			
A6			
Insgesamt	1,0	2,0	

Anmerkung:

Mit dem Stellenplan 2001 wurden Angestellte und Arbeiter/innen obigen Umfanges in die BFO gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen. Die bei der BFO gGmbH tätigen Beamten/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der BFO gGmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.



### Zusammenfassende Übersicht Abschnitt 1

Bereich	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012
---------	-----------------------	-----------------------	--

<b>I. Beamte/innen *1</b>			
Allgemeine Verwaltung	537,5	545	499
Feuerwehr	290	277	215,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>827,5</b>	<b>822</b>	<b>714,5</b>
Sondervermögen mit Sonderrechnung ASO gGmbH	1	1	1
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einr. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen)	7	8	8
OGM GmbH	18	19	19
BFO gGmbH	1	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>854,5</b>	<b>852</b>	<b>744,5</b>

<b>II. Angestellte</b>			
Allgemeine Verwaltung	748	754	694
- davon Feuerwehr	11,5	11,5	10
- davon Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)	16	16	15
- davon KR-Angestellte			
<b>Insgesamt</b>	<b>748</b>	<b>754</b>	<b>694</b>

Bereich	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012
---------	-----------------------	-----------------------	--

<b>III. Angestellte (SuE)</b>			
Allgemeine Verwaltung	224,5	221,5	212,5
<b>Insgesamt</b>	<b>224,5</b>	<b>221,5</b>	<b>212,5</b>

<b>IV. Arbeiter/innen</b>			
Allgemeine Verwaltung	17,5	17,5	15,5
- davon Feuerwehr	1	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>17,5</b>	<b>17,5</b>	<b>15,5</b>

<b>Summe aus I., II., III. und IV.</b>	<b>1844,5</b>	<b>1845</b>	<b>1666,5</b>
--	---------------	-------------	---------------

<b>V. Auszubildende</b>			
Beamtenverhältnis	56	51	44
Angestelltenverhältnis		58	48
Arbeiterverhältnis	41		
Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr	20	20	20

\*1 Die Übersicht über die Beamtenplanstellen (Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan (Abschnitt 2) und bei den Zeitverträgen (Abschnitt 3).

# STELLENPLAN 2013

2. Abschnitt: Sonderstellenplan

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

nachrichtlich

Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen	
<b>Wahlbeamte</b>	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	<b>Summe</b>					
	<b>Höherer Dienst</b>	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
	<b>Summe</b>					
	<b>Gehobener Dienst</b>	A 13 s				
		A 12		1		1
		A 11	1	1		1
		A 10	1	1		1
		A 9				
<b>Summe</b>	2	3	3			
<b>Mittlerer Dienst</b>	A 9 s AZ					
	A 9 s					
	A 8					
	A 7					
	A 6					
<b>Summe</b>						
<b>Insgesamt</b>		2	3	3		

Anmerkung:

Die im Sonderstellenplan Teil A: Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt, und als Bestandteil des Stellenplans Teil A: Beamte/innen berücksichtigt

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib				
II/Ib				
II+Z				
II				
III/I	1	1	1	
III				
IVa/III	1	1	1	
IVa+Z				
IVa				
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa				
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb	0,5	0,5	0,5	
Vb+Z				
Vb				
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	2	2	2	
Vc/Vb	1	1	1	
Vib/Vc+Z				
Vib/Vc				
Vib+Z				
Vib	1	1,5	1	
VII/Vib				
VII				
VIII/Vib				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII	0,5	0,5	0,5	
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
<b>Insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>7,5</b>	<b>7</b>	

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
S18				
S17				
S16				
S15				
S14				
S13				
S12 UE				
S12				
S11 UE				
S11	1	1	1	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6				
S5				
S4				
S3				
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	

- Durch die Einführung des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD-SuE) wurden verschiedene ehemalige Angestellten-Sonderstellen in den neuen Abschnitt "Sonderstellenplan TVöD-SuE" verlagert.

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2	0,5	0,5	0,5	
1/1a				
<b>Insgesamt</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	

Stellenübersicht Sonderstellenplan Beamte/innen  
Teil A: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

		Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
Nr.	Produktbereich	B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung													1,00	1,00							2,00
	Stellen insgesamt													<b>1,00</b>	<b>1,00</b>							<b>2,00</b>

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)  
 Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vib/ Vc+Z	Vib/ Vc	Vib	VII/ Vib	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe	
01	Innere Verwaltung								1,00		1,00								0,50			2,00	1,00			1,00						0,50				7,00
	Stellen insgesamt								<b>1,00</b>		<b>1,00</b>								<b>0,50</b>			<b>2,00</b>	<b>1,00</b>			<b>1,00</b>						<b>0,50</b>				<b>7,00</b>



Stellenübersicht Sonderstellenplan Bereich Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)  
 Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung										1,00									1,00
	Stellen insgesamt										<b>1,00</b>									<b>1,00</b>

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)  
Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	9	8	7/8a	6/8a	6/7a	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe
01	Innere Verwaltung															0,5	0,5
	<b>Stellen insgesamt</b>															<b>0,5</b>	<b>0,5</b>

**Zusammenfassende Übersicht - Sonderstellenplan -**

Bereich	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012
Beamte/innen	2	3	3
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Angestellte)	7	7,5	7
Tarifl. Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	1	1	1
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0,5	0,5	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>10,5</b>	<b>12</b>	<b>11,5</b>

# STELLENPLAN 2013

3. Abschnitt: Zeitstellen

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil A: Beamte/innen

**nachrichtlich**

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen	
<b>Wahlbeamte</b>	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	<b>Höherer Dienst</b>	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
	<b>Gehobener Dienst</b>	A 13 s				
		A 12				
		A 11				
		A 10		1		
A 9						
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>		
<b>Mittlerer Dienst</b>	A 9 s AZ					
	A 9 s					
	A 8	1,5	4,5	1,5		
	A 7					
	A 6					
	<b>Summe</b>	<b>1,5</b>	<b>4,5</b>	<b>1,5</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>1,5</b>	<b>5,5</b>	<b>1,5</b>		

Anmerkung:

Die als Zeitstellen Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt und als Bestandteil des Stellenplans Teil A:Beamte/innen berücksichtigt.

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2012	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib				
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II	1	1	1	
III				
IVa/III	2	2	1	
IVa+Z				
IVa		1	1	
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa	1	1	1	
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb				
Vb+Z				
Vb	7,5	7,5	7,5	
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	9,5	9,5	9,5	
Vc/Vb	1	1	1	
Vlb/Vc+Z				
Vlb/Vc				
Vlb+Z				
Vlb				
VII/Vlb				
VII				
VIII/Vlb				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII				
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
S18				
S17	0,5	0,5	0,5	
S16				
S15	7	7	7	
S14				
S13				
S12 UE				
S12	3	3	2	
S11 UE				
S11	17	17	15	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6	1,5	1,5		
S5				
S4				
S3				
<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>24,5</b>	

- Durch die Einführung des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD-SuE) wurden verschiedene ehemalige Angestellten-Zeitstellen in den neuen Abschnitt "Zeitstellen TVöD-SuE" verlagert.

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2				
1/1a				
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



Stellenübersicht Zeitstellen Beamten/innen  
 Teil A: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
		B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung																		1,50			1,50
<b>Stellen insgesamt</b>																			<b>1,50</b>			<b>1,50</b>

Stellenübersicht Zeitstellen Tariflich Beschäftigte (chem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vib/ Vc+Z	Vib/ Vc	Vib	VII/ Vib	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe
04	Kultur und Wissenschaft										1,00										7,50														8,50
05	Soziale Leistungen																					8,00													8,00
07	Gesundheitsdienste																					1,50													1,50
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								1,00		1,00												1,00												3,00
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV													1,00																					1,00
<b>Stellen insgesamt</b>									<b>1,00</b>		<b>2,00</b>			<b>1,00</b>							<b>7,50</b>	<b>9,50</b>	<b>1,00</b>											<b>22,0</b>	

Stellenübersicht Zeitstellen der Tariflich Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes (chem. Angestellte)  
 Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
04	Kultur und Wissenschaft				1,5				1,0		4,0									6,5
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,5		5,5				2,0		13,0					1,5				22,5
<b>Stellen Insgesamt</b>			<b>0,5</b>		<b>7,0</b>				<b>3,0</b>		<b>17,0</b>					<b>1,5</b>				<b>29,0</b>

**Zusammenfassende Übersicht - Zeitstellen -**

Bereich	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2011
Beamte/innen	1,5	5,5	1,5
Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)	22	23	22
Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	29	29	24,5
Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>52,5</b>	<b>57,5</b>	<b>48</b>

- Durch die Einführung des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD-SuE) wurden verschiedene ehemalige Angestellten-Zeitstellen in den neuen Abschnitt "Zeitstellen TVöD-SuE" verlagert.

## Gesamtübersicht

Bereich		Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012
<b>I. Beamte/innen</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	827,5	822
<i>davon</i>			
- Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	2	3
- Zeitstellen	(3. Abschnitt)	1,5	5,5
Sondervermögen mit Sonderrechnung Wirtschaftsbetrieb "Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"		1	1
Wirtschaftsbetrieb Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen")		7	8
OGM GmbH		18	19
BFO gGmbH		1	2
<b>Insgesamt</b>		<b>854,5</b>	<b>852</b>
<b>II. Angestellte</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	748	754
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	7	7,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	22	23
<b>Insgesamt</b>		<b>777</b>	<b>784,5</b>
<b>III. Angestellte SuE</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	224,5	221,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	1
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	29	29
<b>Insgesamt</b>		<b>254,5</b>	<b>251,5</b>
<b>IV. Arbeiter/innen</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	17,5	17,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	0,5	0,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
<b>Insgesamt</b>		<b>18</b>	<b>18</b>
<b>Summe aus I., II., III. und IV.</b>		<b>1904</b>	<b>1906</b>

# Bilanz des Vorvorjahres

## Bilanz zum 31.12.2011 – Aktiva –

			<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1.900.693.750,91</b>	<b>1.932.474.313,48</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.2 Sachanlagen			<b>1.582.521.488,13</b>	<b>1.613.331.775,22</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		<b>171.547.155,88</b>		171.735.906,89
1.2.1.1 Grünflächen	116.417.087,16			108.811.548,83
1.2.1.2 Ackerland	2.475.223,96			2.561.695,96
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.834.263,63			4.834.263,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	47.820.581,13			55.528.398,47
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		<b>439.506.080,83</b>		452.614.188,83
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	15.859.604,00			16.102.648,00
1.2.2.2 Schulen	264.580.458,83			270.181.234,83
1.2.2.3 Wohnbauten	31.722.085,00			33.191.202,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	127.343.933,00			133.139.104,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		<b>928.808.973,86</b>		919.553.961,73
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.762.936,86			161.406.103,03
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	52.971.745,00			48.160.970,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	319.509.226,87			302.887.382,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	380.356.012,13			392.620.227,70
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	14.209.053,00			14.479.279,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		<b>0,00</b>		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		<b>6.859.748,01</b>		6.677.631,39
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		<b>7.309.972,00</b>		6.561.724,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>5.389.801,82</b>		4.973.704,35
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<b>23.099.755,73</b>		51.214.658,03
1.3 Finanzanlagen			<b>318.172.262,78</b>	<b>319.142.538,26</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		<b>279.520.871,52</b>		279.520.871,52
1.3.2 Beteiligungen		<b>1.802.378,08</b>		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		<b>8.719.242,62</b>		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		<b>2.816.133,36</b>		2.815.793,35
1.3.5 Ausleihungen		<b>25.313.637,20</b>		26.284.252,69
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	23.828.349,74			24.667.281,25
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.485.287,46			1.616.971,44

			<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>2.Umlaufvermögen</b>			<b>49.987.238,02</b>	<b>48.811.986,52</b>
2.1 Vorräte			<u>6.853.381,03</u>	<u>7.647.522,68</u>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.794.609,44			5.588.751,09
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	2.058.771,59			2.058.771,59
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<u>40.658.390,89</u>	<u>37.794.147,29</u>
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		<b>39.012.897,64</b>		36.820.823,02
2.2.1.1 Gebühren	6.546.085,56			5.941.097,62
2.2.1.2 Beiträge	493.074,28			327.913,29
2.2.1.3 Steuern	23.798.329,91			23.198.157,64
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.263.164,01			2.460.341,82
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.912.243,88			4.893.312,65
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		<b>483.069,04</b>		410.817,96
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	255.015,74			147.848,70
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.593,86			67.964,91
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	224.894,80			179.925,52
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	884,50			14.204,73
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	680,14			874,10
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<b>1.162.424,21</b>		562.506,31
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.4 Liquide Mittel			<b>2.475.466,10</b>	<b>3.370.316,55</b>
<b>3.Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>11.969.725,72</b>	<b>6.919.430,09</b>
<b>4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			<b>754.472.657,05</b>	<b>678.681.314,34</b>
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			273.097.775,03
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.3 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			
			<u>2.717.123.371,70</u>	<u>2.666.887.044,43</u>



## Bilanz zum 31.12.2011 – Passiva –

		<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
	EUR	EUR	EUR
<b>1. Eigenkapital</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1 Allgemeinen Rücklage		0,00	0,00
1.2 Sonderrücklageen		0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>		<b>476.538.865,79</b>	<b>474.968.471,14</b>
2.1 für Zuwendungen		400.768.345,75	398.743.507,59
2.2 für Beiträge		70.392.459,83	72.674.561,90
2.3 für den Gebührenaussgleich		3.749.013,32	3.202.203,90
2.4 Sonstige Sonderposten		1.629.046,89	348.197,75
<b>3. Rückstellungen</b>		<b>391.930.479,86</b>	<b>388.053.481,91</b>
3.1 Pensionsrückstellungen		365.846.147,11	359.741.819,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		600.000,00	600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		3.860.875,00	4.460.090,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		21.623.457,75	23.251.572,80
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>1.829.841.079,29</b>	<b>1.784.339.921,39</b>
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		325.104.850,31	340.437.900,00
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	8.441.784,08		8.844.940,26
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	316.663.066,23		331.592.959,74
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		1.461.400.000,00	1.407.700.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19.924.483,92	18.091.072,02
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.903.805,84	693.094,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		20.507.939,22	17.417.855,37
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>18.812.946,76</b>	<b>19.525.169,99</b>
		<b>2.717.123.371,70</b>	<b>2.666.887.044,43</b>

# Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ...	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	201& TEUR
2012	6.335			
2013		11.929		
<b>Nachrichtlich:</b>				
<b>In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen EUR</b>	<b>20.422.960</b>	<b>13.935.880</b>	<b>11.114.490</b>	<b>13.738.220</b>

# Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Haushalts-ansatz 2013 €	Haushalts-ansatz 2012 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	<b>SPD-Fraktion</b>				zu a) Sächlicher Aufwand Grundbetrag je Fraktion 21.588 €
	a) Sächlicher Aufwand	85.704	85.704	85.704	Steigerungsbetrag je Ratsmitglied 2.004 €
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen 348 €
	b) Personalkosten	257.300	253.300	167.407	zu aa) Orientiert an 10 m <sup>2</sup> pro Mandatsträger sind die genutzten Flächen angemessen. Geldleistungen erhalten nur extern eingemietete Fraktionen (DIE GRÜNEN und Linke.Liste)
	<b>c) insgesamt</b>	<b>343.004</b>	<b>339.004</b>	<b>253.111 *</b>	zu b) Ab 2012 sind im Sachkonto 549135 sämtliche Personalkosten der Fraktionen
2	<b>CDU-Fraktion</b>				zusammengefasst: sowohl für von diesen unmittelbar beschäftigte Mitarbeiter als auch für Beschäftigte der Stadt, die den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden und deren Personalkosten bis 2011 aus dem Sachkonto "Personal" bestritten wurden.
	a) Sächlicher Aufwand	65.232	65.232	65.232	* Wert entspricht geldwerten Leistungen für städt. Personal aus dem Sachkonto "Personal" sowie
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	Geldleistungen für eigene Mitarbeiter/innen analog der Darstellung zum Haushalt 2011.
	b) Personalkosten	205.400	202.600	176.028	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>270.632</b>	<b>267.832</b>	<b>241.260 *</b>	
3	<b>Fraktion DIE GRÜNEN</b>				
	a) Sächlicher Aufwand	44.184	44.184	44.184	
	aa) davon Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	133.300	131.500	122.095	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>177.484</b>	<b>175.684</b>	<b>166.279</b>	
4	<b>Die Linke.Liste-Fraktion</b>				
	a) Sächlicher Aufwand	40.176	40.176	41.025	
	aa) davon Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	107.400	106.100	101.295	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>147.576</b>	<b>146.276</b>	<b>142.320</b>	
5	<b>FDP-Fraktion</b>				
	a) Sächlicher Aufwand	30.648	30.648	30.648	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	107.400	106.100	101.295	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>138.048</b>	<b>136.748</b>	<b>131.943</b>	
6	<b>fraktionsloses Ratsmitglied</b>				
	a) Sächlicher Aufwand	0	0	0	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	0	0	0	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Geldwert Haushalts-ansatz 2013 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2012 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	<b>SPD-Fraktion</b>				zu a) und b) Auf Grundlage der tatsächlich genutzten Flächen werden die Raumkosten analog zur ortsüblichen Miete und den örtlichen Nebenkosten für Büroflächen in Oberhausen berechnet.
	a) Bereitstellung von Räumen	24.659	24.659	0	zu c) teilw. spitz abgerechnet, teilw. geschätzt
	b) Nebenkosten	11.508	11.508	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.700	1.700	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>37.867</b>	<b>37.867</b>	<b>0</b>	
2	<b>CDU-Fraktion</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	15.835	15.835	0	
	b) Nebenkosten	7.389	7.389	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>24.724</b>	<b>24.724</b>	<b>0</b>	
3	<b>Fraktion DIE GRÜNEN</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.600	1.600	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>0</b>	
4	<b>Die Linke.Liste-Fraktion</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	
5	<b>FDP-Fraktion</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	5.613	5.613	0	
	b) Nebenkosten	2.620	2.620	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	600	600	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>8.833</b>	<b>8.833</b>	<b>0</b>	
6	<b>fraktionsloses Ratsmitglied</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	1.688	1.688	0	
	b) Nebenkosten	787	787	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	200	200	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>2.675</b>	<b>2.675</b>	<b>0</b>	

sächlicher Aufwand

<b>sächlicher Aufwand</b>			
1. Grundbetrag je Fraktion			1.799 €
2. Steigerungsbetrag je Ratsmitglied			167 €
3. Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen			29 €
<b>Fraktion</b>	<b>monatliche Ansprüche</b>	<b>Jahr</b>	
	<b>Mitglieder</b>		
<b>SPD</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	28	4.676 €	
zu 3.	23	667 €	
gesamt		7.142 €	<b>85.704 €</b>
<b>CDU</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	19	3.173 €	
zu 3.	16	464 €	
gesamt		5.436 €	<b>65.232 €</b>
<b>Grüne</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	6	1.002 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.917 €	<b>35.004 €</b>
<b>Linke.Liste</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	4	668 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.583 €	<b>30.996 €</b>
<b>FDP</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	4	668 €	
zu 3.	3	87 €	
gesamt		2.554 €	<b>30.648 €</b>

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013 TEUR
<b>1. Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>325.104</b>	<b>314.277</b>	<b>314.277</b>
<b>2.1 von verbundenen Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.2 von Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.3 von Sondervermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.4 vom öffentlichen Bereich</b>	<b>8.441</b>	<b>8.037</b>	<b>7.625</b>
2.4.1 Bund	112	104	96
2.4.2 Land	8.311	7.924	7.524
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	18	9	5
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
<b>2.5 vom privatem Kreditmarkt</b>	<b>316.663</b>	<b>306.240</b>	<b>306.652</b>
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	316.663	306.240	306.652
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>1.461.400</b>	<b>1.466.500</b>	<b>1.509.500</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.461.400	1.466.500	1.509.500
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>19.924</b>	<b>14.109</b>	<b>14.109</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>2.904</b>	<b>3.192</b>	<b>3.192</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.508</b>	<b>20.217</b>	<b>20.217</b>
<b>Summe</b>	<b>1.829.840</b>	<b>1.818.295</b>	<b>1.861.295</b>



# Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Bilanz zum 31.12.2011 ergibt sich ein negatives Eigenkapital in Höhe von 754 Mio. EUR.

# Wirtschaftspläne

# Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

**ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen**

# **Wirtschaftsplan 2012**

<b>Seite 1:</b>	<b>Vermögensplan</b>
<b>Seite 2:</b>	<b>Finanzplan</b>
<b>Seite 3:</b>	<b>Erfolgsplan</b>
<b>Seite 4-6:</b>	<b>Erläuterungen</b>

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen  
**Vermögensplan 2012**

	<b>2012</b> <b>in EUR</b> <small>Planansatz</small>	<b>2011</b> <b>in EUR</b> <small>Planansatz</small>
<b><u>Einnahmen</u></b>		
Kapitalmarktdarlehen	0	0
refinanzierte Abschreibungen	919.800	918.650
Zuschuss der ASO gGmbH	0	1.000.000
Abbruch Haus 1 EHK	0	1.000.000
Herabsetzung des Umlaufvermögens	0	0
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>919.800</b>	<b>1.918.650</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>		
Kreditwirtschaft - Tilgung Darlehen	<b>858.518</b>	<b>845.181</b>
Tilgung Darlehen	635.516	625.062
Tilgung Darlehen Haus Bronkhorstfeld	223.002	220.119
Grundstücke und Bauten	0	1.000.000
Abbruch Haus 1 EHK	0	1.000.000
Erhöhung des Umlaufvermögens	61.282	73.469
<b>Summe Ausgaben:</b>	<b>919.800</b>	<b>1.918.650</b>

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen  
**Finanzplan 2012-2016**

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<b><u>Einnahmen</u></b>					
Kapitalmarktdarlehen	0	0	0	0	0
refinanzierte Abschreibungen	919.800	919.800	919.800	919.800	919.800
Herabsetzung des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>					
Kreditwirtschaft	858.518	836.796	801.292	764.675	725.955
Tilgung Darlehen	635.516	619.503	592.380	564.268	534.184
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	223.002	217.293	208.912	200.407	191.771
Grundstücke und Bauten	0	0	0	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	61.282	83.004	118.508	155.125	193.845
<b>Summe Ausgaben:</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>	<b>919.800</b>

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen  
**Erfolgsplan 2012**

<u>Erträge</u>	<b>2012</b> <u>in EUR</u> <small>Planansatz</small>	<b>2011</b> <u>in EUR</u> <small>Planansatz</small>
Umsatzerlöse		
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.404.500	2.548.200
Zuschüsse und Zuweisungen		
Zuschuss der ASO gGmbH zu den Abrisskosten Haus 1 EHK	0	
<b>Zwischenergebnis: Summe Erträge</b>	<b>2.404.500</b>	<b>2.548.200</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	22.500	22.500
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige	6.300	6.300
Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	919.800	989.120
Sonderabschreibung durch Abriss Haus 1 EHK	919.800	2.633.568
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Verwaltungsbedarf	4.100	4.100
Abgaben und Versicherungen	236.500	244.600
Abbruchkosten Haus 1 EHK	0	1.000.000
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung	163.000	163.000
Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	3.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	869.600	906.100
Darlehenszinsen	869.600	906.100
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>185.700</b>	<b>-2.418.088</b>
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>185.700</b>	<b>-2.418.088</b>



# Theater Oberhausen am Ebertplatz

# THEATER OBERHAUSEN

## Wirtschaftsplan 2012/13

<u>Erträge</u>	WPL EUR	2011/12 EUR	Mehr/Minder EUR
1. Einnahmen Großes Haus	360.000	360.000	0
2. Betriebliche Nebenerlöse	15.000	15.000	0
3. Sonstige Einnahmen	40.000	40.000	0
4. Landeszuschüsse	630.000	630.000	0
5. Einnahmen TIP	120.000	120.000	0
6. Sonstige und außerordentliche Erträge	75.000	75.000	0
<b>ERTRÄGE GESAMT</b>	<b>1.240.000</b>	<b>1.240.000</b>	<b>0</b>
<u><b>Aufwendungen</b></u>			
<u>Personalaufwand</u>			
1. Arbeiter und Angestellte	2.744.000	2.650.000	94.000
2. Künstl. Personal Gr. Haus	2.670.000	2.580.000	90.000
3. Künstl. Personal TIP	466.000	450.000	16.000
4. Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	1.283.000	1.240.000	43.000
5. Sonstige Personalkosten	10.000	10.000	0
	<b>7.173.000</b>	<b>6.930.000</b>	<b>243.000</b>
<u>Sachaufwand</u>			
1. Ausstattung	396.000	396.000	0
2. Verwaltungskosten / VKE / Werbung	532.000	532.000	0
3. Sach- und Betriebskosten	269.000	269.000	0
4. Raum- u. Gebäudekosten	739.000	739.000	0
5. Übrige Aufwendungen	120.000	120.000	0
	<b>2.056.000</b>	<b>2.056.000</b>	<b>0</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>9.229.000</b>	<b>8.986.000</b>	<b>243.000</b>
	<b>7.989.000</b>	<b>7.746.000</b>	<b>243.000</b>
 letzte HSK Stufe 2012/13	 -104.000		 -104.000
<b>Globale Minderausgabe im Rahmen HSK 2012 ff</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>
 <b>ZUSCHUSS DER STADT OBERHAUSEN</b>	 <b>7.785.000</b>	 <b>7.746.000</b>	 <b>39.000</b>

### Erläuterung

Aus Gründen der Klarheit werden die HSK-Einsparungen jeweils in einer Summe ausgewiesen.

#### **nachrichtlich:**

realisierte Haushaltskonsolidierung:	
bis einschließlich 2011/12 jährlich	896.000,00
<b>jährliche Einsparung ab 2012/13</b>	<b>104.000,00</b>
	<b>1.000.000,00</b>
Zusatzeinsparung 2012 ff	100.000,00
<b>Erhöhte Einsparung</b>	<b>1.100.000,00</b>

**Nicht berücksichtigt sind die aufgrund des Theaterpaktes in Aussicht gestellten erhöhten Landesmittel für 2012, da ein entsprechender Bescheid noch aussteht. Bis dahin wird die Spielzeit 2012/13 eingeschränkt geplant.**

**Sollten die erhöhten Landesmittel nicht zur Verfügung stehen, ist mit einer deutlichen Reduzierung des Spielbetriebes zu rechnen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dann sowohl die Vorstellungszahl als auch die Anzahl der Neuproduktionen an die reduzierten finanziellen Rahmenbedingungen anzupassen wären. Die Auswirkungen würden sich auch im Abonnementsystem niederschlagen.**

# Jahresabschlüsse

ASO Alteneinrichtungen der Stadt  
Oberhausen gGmbH

## ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH, Oberhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2011

## AKTIVA

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Software, Nutzungsrecht	<u>568.357,00</u>	<u>578.755,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	841.621,21	235.382,00
2. Technische Anlagen	99.440,00	117.135,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	512.153,00	596.544,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>160.140,09</u>	<u>24.752,00</u>
	<u>1.613.354,30</u>	<u>973.813,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>2.206.711,30</u>	<u>1.577.568,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>145.503,49</u>	<u>165.263,85</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	555.894,19	595.368,72
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>70.980,27</u>	<u>95.484,39</u>
	<u>626.874,46</u>	<u>690.853,11</u>
<b>III. Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<u>7.288.119,96</u>	<u>8.300.113,82</u>
	<u>8.060.497,91</u>	<u>9.156.230,78</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.574,82</u>	<u>1.568,20</u>
	<u>10.268.784,03</u>	<u>10.735.366,98</u>

## PASSIVA

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.579.091,68	1.579.091,68
<b>III. Gewinnvortrag</b>	2.723.339,72	2.352.107,03
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>164.607,74</u>	<u>371.232,69</u>
	<u>4.492.039,14</u>	<u>4.327.431,40</u>
<b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>	<u>150,00</u>	<u>183,00</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>4.186.305,78</u>	<u>4.659.995,48</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	345.812,50	373.477,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316.442,31	451.892,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.849,74	6.704,12
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 97.234,29 (i.Vj. € 96.928,74)	923.184,56	915.682,73
	<u>1.590.289,11</u>	<u>1.747.757,10</u>
	<u>10.268.784,03</u>	<u>10.735.366,98</u>

## ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH, Oberhausen

## Gewinn- und Verlustrechnung 2011

	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	19.767.382,93	21.008.678,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>982.323,12</u>	<u>3.049.563,83</u>
3. Zwischenergebnis	20.749.706,05	24.058.242,62
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.496.171,36	-2.615.625,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.881.607,09</u>	<u>-1.743.797,16</u>
	-4.377.778,45	<u>-4.359.422,72</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.553.632,44	-10.414.354,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.669.905,09	-2.896.663,68
- davon für Altersversorgung und für Unterstützung: € 760.353,76 (i.Vj. € 818.705,51)		
	<u>-12.223.537,53</u>	<u>-13.311.017,91</u>
6. Zwischenergebnis	4.148.390,07	6.387.801,99
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen	33,00	33,00
8. Abschreibungen	-201.753,44	-223.329,31
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.817.633,82</u>	<u>-5.807.520,22</u>
10. Zwischenergebnis	129.035,81	356.985,46
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.740,62	33.751,45
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-18.634,69</u>	<u>-20.074,40</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	165.141,74	370.662,51
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-534,00</u>	<u>570,18</u>
15. Jahresüberschuss	<u>164.607,74</u>	<u>371.232,69</u>

Bau- und Wohnungsgenossenschaft  
„Werkbundsiedlung Am Ruhrufer“  
e.G.

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.301.263,36		1.324.083,99
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	1.301.265,36	2,00
Anlagevermögen gesamt		1.301.265,36	1.324.085,99
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte			
Unfertige Leistungen		34.215,58	32.356,32
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen aus Vermietung		714,61	0,00
<b>Flüssige Mittel und Bauparguthaben</b>			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	102.197,50		78.256,17
Bauparguthaben	71.946,35	174.143,85	63.957,96
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		1.951,75	1.324,41
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.512.291,15</b>	<b>1.499.980,85</b>

Passivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Geschäftsguthaben</b>			
der verbleibenden Mitglieder	210.140,93		209.118,33
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	0,00	210.140,93	0,00
<b>Ergebnisrücklagen</b>			
Gesetzliche Rücklage	29.021,53		26.472,59
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt			(2.099,03)
€ 2.548,94			
Andere Ergebnisrücklagen	252.137,32	281.158,85	230.137,32
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt			(18.000,00)
€ 22.000,00			
<b>Bilanzgewinn</b>			
Gewinnvortrag	1.560,86		669,57
Jahresüberschuß	25.489,40		20.990,32
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-24.548,94		-20.099,03
		2.501,32	0,00
<b>Eigenkapital gesamt</b>		493.801,10	467.289,10
<b>Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		7.166,00	9.666,00
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	975.993,21		989.441,82
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.556,47		2.556,47
Erhaltene Anzahlungen	32.123,36		31.027,46
		1.010.673,04	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		651,01	0,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.512.291,15</b>	<b>1.499.980,85</b>



## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2011

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	135.322,62	134.335,33
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.859,26	798,01
Sonstige betriebliche Erträge	5.521,02	157,32
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	48.527,61	47.805,97
<b>Rohergebnis</b>	<b>94.175,29</b>	<b>87.484,69</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	22.820,63	23.319,22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.940,19	4.775,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.663,68	1.468,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.792,89	34.072,43
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.285,26</b>	<b>26.786,24</b>
Sonstige Steuern	5.795,86	5.795,92
<b>Jahresüberschuß</b>	<b>25.489,40</b>	<b>20.990,32</b>
Gewinnvortrag	1.560,86	669,57
Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in Ergebnisrücklagen		
Gesetzliche Rücklagen	2.548,94	2.099,03
Andere Ergebnisrücklagen	22.000,00	18.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.501,32</b>	<b>1.560,86</b>

BFO Beschäftigungsförderung  
Oberhausen gGmbH

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2011		31.12.2010	
	€	€	T€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		250,00		1
II. Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung		26.717,00		39
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Gesellschafterin	3.131,69		0	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	81.834,06	84.965,75	28	28
II. Kassenbestand, Guthaben beim Kreditinstitut		265.985,19		1.092
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		17,98		0
		<b>377.935,92</b>		<b>1.160</b>

PASSIVA

	31.12.2011		31.12.2010	
	€	€	T€	T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25	
II. Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO	180.102,83	205.102,83	158	183
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
- Sonstige Rückstellungen		71.500,00		75
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.109,60		4	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	94.683,43		687	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.540,06	101.333,09	211	902
		<b>377.935,92</b>		<b>1.160</b>

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011		2010
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		1.226.436,63	6.431
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.190,39	1
3. Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		136.231,48	623
		1.096.395,54	5.809
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	751.547,47		4.643
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 36.387,71; Vorjahr: T€ 60)	210.677,34	962.224,81	974
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		13.825,36	14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		99.364,47	183
7. Zinsen und ähnliche Erträge		973,91	3
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>21.954,81</b>	<b>-2</b>
9. Sonstige Steuern		67,00	0
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>21.887,81</b>	<b>-2</b>
11. Entnahme aus der Rücklage		0,00	2
12. Einstellung in die Rücklage		-21.887,81	0
13. Bilanzgewinn		0,00	0

**IKF Internationale Kurzfilmtage  
Oberhausen gGmbH**

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

46045 Oberhausen

Bilanz zum 31. Juli 2011

**AKTIVA**

	EUR	31.07.11 EUR	31.07.10 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Software	1,00		<u>0</u>
II. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	<u>12.961,00</u>		<u>11</u>
		12.962,00	<u>11</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Ver-   mögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.207,67		20
2. Forderungen gg. Gesellschafterin	0,00		20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.601,15</u>		<u>12</u>
		50.808,82	<u>52</u>
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei   Kreditinstituten</u>		219.242,77	<u>261</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		9.952,92	<u>9</u>
		<u>292.966,51</u>	<u>333</u>

**PASSIVA**

	EUR	31.07.11 EUR	31.07.10 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.570,00		26
II. Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	<u>81.823,61</u>		<u>73</u>
		107.393,61	<u>99</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		111.789,27	<u>143</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	72.058,63		30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 72.058,63			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.725,00</u>		<u>0</u>
		73.783,63	<u>30</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	<u>61</u>
		<u>292.966,51</u>	<u>333</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01. August 2010 bis 31. Juli 2011

**IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH**

**Grillostr. 34**  
**46045 Oberhausen**

	<u>EUR</u>	<u>2010/2011 EUR</u>	<u>2009/2010 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		126.352,90	<u>126</u>
2. Bestandsveränderung noch nicht abgerechneter Leistungen		0,00	<u>0</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.291.241,91	<u>1.199</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-807.371,47	<u>-725</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-405.479,17		-404
b) Soziale Abgaben und Aufwendun- gen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-91.926,01</u>		<u>-91</u>
		-497.405,18	<u>-495</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sach- anlagen		-8.785,39	<u>-5</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-96.169,18	<u>-87</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>466,82</u>	<u>1</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit		<u>8.330,41</u>	<u>14</u>
10. Jahresüberschuss		8.330,41	14
11. Einstellung in die Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO		-8.330,41	-14
12. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Luise-Albertz-Halle  
Tagungs- und Veranstaltungszentrum  
Oberhausen gGmbH



## BILANZ

Luise-Albertz-Halle GmbH  
Tagungs- und Veranstaltungszentrum  
Oberhausen GmbH,  
Oberhausen

zum

31. Dezember 2011

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		255.645,94	255.645,94
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.571,00		30.002,00	II. Verlustvortrag		1.540.426,36-	1.471.663,26-
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>12.543,89</u>	III. Jahresfehlbetrag		76.024,73-	68.760,10-
		41.571,00	42.545,89	nicht gedeckter Fehlbetrag		<u>1.360.805,15</u>	<u>1.284.780,42</u>
II. Sachanlagen				buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	6.098.160,00		6.263.576,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
2. technische Anlagen und Maschinen	19.318,00		19.740,00	sonstige Rückstellungen		62.572,56	48.616,18
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>112.794,00</u>		<u>164.064,00</u>				
		6.230.272,00	6.447.380,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.292.010,16		7.497.312,33
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		2.500,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.620,69		138.461,14	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.585,07		270.919,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.350,74		0,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	183.720,19		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.933,22</u>		<u>33.876,88</u>	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>134.076,50</u>		<u>227.029,58</u>
		76.904,65	172.338,02	- davon aus Steuern Euro 13.718,97 (Euro 24.326,10)		7.716.391,92	7.997.760,89
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		12.544,18	6.248,87	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 541,68 (Euro 707,13)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		56.867,50	93.083,87				
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		1.360.805,15	1.284.780,42				
		<u>7.778.964,48</u>	<u>8.046.377,07</u>			<u>7.778.964,48</u>	<u>8.046.377,07</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

**Luise-Albertz-Halle GmbH**  
**Tagungs- und Veranstaltungszentrum**  
**Oberhausen GmbH,**  
**Oberhausen**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	859.205,60	914.088,46
2. sonstige betriebliche Erträge	17.504,24	5.200,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.874,73	9.437,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>658.270,57</u>	<u>655.139,69</u>
	667.145,30	664.577,34
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	357.768,86	341.249,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>95.889,03</u>	<u>89.199,99</u>
	453.657,89	430.449,91
- davon für Altersversorgung Euro 21.039,97 (Euro 19.419,74)		
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	225.229,42	267.038,36
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>80.463,49</u>	<u>51.080,85</u>
	305.692,91	318.119,21
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	273.305,32	316.971,19
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	563,28	2.842,24
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 186,72 (Euro 2.833,17)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>353.825,51</u>	<u>358.035,37</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 140,82 (Euro 605,10)		
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.176.353,81-	1.166.022,32-
10. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>3.072,00</u>
- davon Aufwendungen aus der Anwendung der Übergangsvorschriften BilMoG Euro 0,00 (Euro 3.072,00)		
<b>11. außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	3.072,00-
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	5,17-
13. sonstige Steuern	<u>75.650,92</u>	<u>75.650,95</u>
	75.650,92	75.645,78
14. Erträge aus Verlustübernahme	1.175.980,00	1.175.980,00
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>	<u>76.024,73</u>	<u>68.760,10</u>

OGM  
Oberhausener Gebäudemanagement  
GmbH

AKTIVA	31.12.2011		31.12.2010		PASSIVA	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS</b>		194.597,31		291.895,96	<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.000.000,00		5.000.000,00	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>II. Kapitalrücklage</b>	4.269.000,00		4.269.000,00	
Erwitteit erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		907.733,00		818.438,00	<b>III. Gewinnrücklagen</b>	1.395.229,82		1.395.229,82	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>IV. Verlustvortrag</b>	-3.855.648,47		-4.049.456,25	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.990.063,90		58.538.786,81		<b>V. Jahresüberschuss</b>	63.640,54	6.872.221,89	193.807,78	6.808.581,35
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.689.202,00		5.056.171,00		<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWENDUNGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>		1.507.323,44		1.647.541,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.244.126,00		11.074.728,00		<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.071,58	73.053.463,48	614.683,33	75.294.369,14	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	319.281,00		238.147,00	
<b>III. Finanzanlagen</b>					2. Steuerrückstellungen	91.500,00		0,00	
Beteiligungen		12.500,00		12.500,00	3. Sonstige Rückstellungen	3.668.014,15	4.078.795,15	4.803.022,26	5.041.169,26
		73.973.696,48		76.125.307,14	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.996.044,91		76.464.896,66	
<b>I. Vorräte</b>					2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.752,94		1.595.377,99	
1. Waren	16.776,98		21.991,83		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.238.533,10		6.617.080,72	
2. Unfertige Leistungen	4.553.355,69		5.269.363,47		4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.821.515,18	86.189.846,13	4.441.788,51	89.119.143,88
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-2.092.260,80	2.477.871,87	-3.016.208,25	2.275.147,05					
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	635.794,84		872.415,65						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.812,54		26.473,44						
3. Forderungen gegen Gesellschafter	18.625.512,71		19.093.281,12						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.627.817,51	20.897.937,60	3.349.841,54	23.342.011,75					
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>									
		972.923,71		482.433,70					
		24.348.733,18		26.099.592,50					
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>									
		131.159,64		99.640,17					
		98.648.186,61		102.616.435,77					
							98.648.186,61		102.616.435,77

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011		2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		101.335.458,47		98.053.462,72
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen		-716.007,78		284.441,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.198.939,07		677.055,39
<b>4. Gesamtleistung</b>		<b>101.818.389,76</b>		<b>99.014.959,76</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.947.488,14		3.260.005,39	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.078.975,26	51.026.463,40	44.484.206,67	47.744.212,06
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	19.710.749,32		20.535.566,16	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.404.564,60	26.115.313,92	6.424.517,09	26.960.083,25
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.300.773,00		5.929.260,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.959.694,76		13.422.434,93
<b>9. Betriebsergebnis</b>		<b>4.416.144,68</b>		<b>4.958.969,35</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		174.732,95		113.514,72
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.650.488,34		3.891.366,23
<b>12. Finanzergebnis</b>		<b>-3.475.755,39</b>		<b>-3.777.851,51</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>940.389,29</b>		<b>1.181.117,84</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		431.188,72		693.285,80
15. Sonstige Steuern		445.560,03		294.024,26
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>63.640,54</b>		<b>193.807,78</b>

**STOAG**  
**Stadtwerke Oberhausen AG**

## Bilanz zum 31. Dezember 2011

<u>AKTIVA</u>					<u>PASSIVA</u>				
	<u>Anhang</u>	2011 EUR	2010 EUR	2010 EUR		<u>Anhang</u>	2011 EUR	2010 EUR	2010 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	(1)				<b>A. Eigenkapital</b>	(3)			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		258.371,00		415.239,00	I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		25.600.000,00		25.600.000,00
II. <u>Sachanlagen</u>		45.714.183,01		48.607.478,66	II. <u>Kapitalrücklage</u>		32.977.563,08		32.977.563,08
III. <u>Finanzanlagen</u>		<u>56.408.634,40</u>	102.381.188,41	<u>56.421.833,40</u>	III. <u>Gewinnrücklagen</u>		<u>172.582,56</u>	172.582,56	58.750.145,64
				105.444.551,06			58.750.145,64		58.750.145,64
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>				
I. <u>Vorräte</u>					Inv. Zuwendungen zum AV	(4)		616.800,00	561.800,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			570.219,00	731.600,00	<b>C. Rückstellungen</b>	(5)			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	(2)				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.230.014,00	6.939.391,00	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		286.070,44		376.071,87	2. Sonstige Rückstellungen		<u>10.624.137,00</u>	<u>9.548.830,00</u>	16.488.221,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.114.219,02		5.761.291,53			16.854.151,00		
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>5.247.032,59</u>	11.647.322,05	<u>6.216.410,36</u>					
				12.353.773,86	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(6)			
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			10.385.269,54	7.746.201,87	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		40.840.777,36	41.007.983,46	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			62.350,40	30.905,25	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.088.235,16	6.583.568,03	
					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		849.084,07	251.550,91	
					4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		598.913,38	777.302,75	
					5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>4.470.242,79</u>	<u>1.876.460,25</u>	50.506.865,40
							48.825.252,76	48.825.252,76	50.506.865,40
			<u>125.046.349,40</u>	<u>126.307.032,04</u>			<u>125.046.349,40</u>	<u>126.307.032,04</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

	<u>Anhang</u>	<u>Euro</u>	<u>2011</u> <u>Euro</u>	<u>2010</u> <u>T EUR</u>
1. Umsatzerlöse	(9)	25.665.456,83		24.612
2. Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten		239.221,00		221
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.962.597,46	28.867.275,29	5.995
				<u>30.828</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.842.454,56		6.249
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>8.193.024,33</u>	15.035.478,89	8.651
5. Personalaufwand	(10)			
a) Löhne und Gehälter		17.320.449,63		17.459
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.172.678,16</u>	22.493.127,79	5.073
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen			4.765.301,47	4.658
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			4.432.320,36	7.165
			<u>46.726.228,51</u>	<u>49.255</u>
			-17.858.953,22	-18.427
8. Erträge aus Beteiligungen	(11)		9.658.852,45	10.228
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(11)		5.012.172,11	5.020
10. Aufwendungen aus Beteiligungen	(11)		50.000,00	50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(11)		59.983,86	296
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(11)		<u>2.679.993,53</u>	<u>2.528</u>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>-5.857.938,33</b>	<b>-5.461</b>
14. außerordentliche Erträge	(12)		0,00	27
15. außerordentliche Aufwendungen	(12)		0,00	1.714
16. Sonstige Steuern			61.657,80	61
17. Finanzierungssaldo mit der Stadt Oberhausen			<u>5.919.596,13</u>	<u>7.209</u>
18. Bilanzergebnis			<u>0,00</u>	<u>0</u>



TMO  
Tourismus & Marketing Oberhausen  
GmbH

## BILANZ

Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,

Oberhausen

zum

31. Dezember 2011

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.387,00	1.717,00	II. Kapitalrücklage		456.736,23	428.345,95
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		430.547,66-	397.507,76-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		295.614,00	386.939,00	<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>		285.751,00	375.728,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Vorräte				sonstige Rückstellungen		94.650,00	83.350,00
1. in Arbeit befindliche Aufträge	0,00		4.500,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>15.563,61</u>	15.563,61	<u>17.490,86</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.389,19		25.194,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<u>21.990,86</u>	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.464,81		15.653,06
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163.257,21		176.172,55	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.205,23		90.963,27
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>90.876,78</u>	254.133,99	<u>5.917,19</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>38.365,60</u>		<u>33.226,92</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		132.110,30	192.809,91	- davon aus Steuern Euro 27.682,68 (Euro 25.295,78)		192.424,83	165.037,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		632,00	779,27	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 896,76 (Euro 6.676,14)			
		<u>699.440,90</u>	<u>786.325,78</u>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		74.861,91	105.807,33
						<u>699.440,90</u>	<u>786.325,78</u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

 Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,  
 Oberhausen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	653.953,60	666.932,88
2. Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	4.500,00	4.500,00-
3. sonstige betriebliche Erträge	575.957,69	591.323,60
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 6.370,11 (Euro 0,00)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.022,91	224.310,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	313.285,48	216.947,65
	<u>348.308,39</u>	<u>441.257,77</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	685.826,57	650.682,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	173.584,56	169.474,93
	<u>859.411,13</u>	<u>820.157,49</u>
- davon für Altersversorgung Euro 33.691,47 (Euro 24.330,83)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	94.573,88	80.366,58
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	353.383,45	314.905,52
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	394,40	994,57
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 246,27 (Euro 876,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>676,50</u>	<u>4.572,43</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 195,03 (Euro 0,00)		
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>430.547,66-</b>	<b>397.508,74-</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,98-
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>430.547,66</b>	<b>397.507,76</b>
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	397.507,76	328.249,38
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	397.507,76	328.249,38
<b>15. Bilanzverlust</b>	<b>430.547,66</b>	<b>397.507,76</b>

VZS  
Verwaltungszentrum Sterkrade  
GmbH

**VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH  
Oberhausen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2011**

**AKTIVA**

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	28.084.714,94	29.431
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.810,00	21
3. Anlagen im Bau	48.648,27	0
	28.141.173,21	29.452
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.949,40	2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.991,80	0
	8.941,20	2
II. Guthaben bei Kreditinstituten	42.605,66	0
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	839.609,04	823
	29.032.329,11	30.277

**PASSIVA**

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	1.789.521,07	1.790
III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt	-1.814.521,07	-1.815
	0,00	0
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	10.000,00	9
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.787.574,08	29.991
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.168,08	12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	18.622,44	15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	148.964,51	250
	29.022.329,11	30.268
	29.032.329,11	30.277

VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH  
Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011

	<u>2011</u> EUR	<u>2010</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	3.725.693,17	3.726
2. Sonstige betriebliche Erträge	197,77	36
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>331.564,12</u>	<u>331</u>
	3.394.326,82	3.431
4. Personalaufwand Löhne und Gehälter	16.586,07	16
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.390.001,22	1.439
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.744,31	143
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.821.563,11</u>	<u>1.500</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.567,89	333
9. Sonstige Steuern	<u>-968,80</u>	<u>93</u>
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-16.599,09</u>	<u>240</u>
11. Verlustvortrag	<u>2.637.531,02</u>	<u>2.877</u>
12. Bilanzverlust	<u><u>2.654.130,11</u></u>	<u><u>2.637</u></u>

WFO  
Wirtschaftsförderung Oberhausen  
GmbH

WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

BILANZ

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- II. Sachanlagen
  - 1. Grundstücke und Gebäude
  - 2. Technische Anlagen
  - 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung
- III. Finanzanlagen
  - Anteile an verbundenen Unternehmen

B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Vorräte
  - Unfertige Erzeugnisse
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
  - 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  - 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
  - 3. Sonstige Vermögensgegenstände
- III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2011		31.12.2010	
	€	€	T€	T€
		0,00		0
	1.717.049,32		1.861	
	0,00		0	
	9.574,00	1.726.623,32	1	1.862
		1.441.428,26		1.441
		3.168.051,58		3.303
		1.492.013,15		1.709
	51.893,05		13	
	7.818,00		169	
	1.290.772,51	1.350.483,56	1.334	1.516
		1.487.670,71		1.886
		7.498.219,00		8.414

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnrücklagen
- IV. Bilanzgewinn

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM ANLAGEVERMÖGEN

C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM UMLAUFVERMÖGEN

D. RÜCKSTELLUNGEN

- 1. Steuerrückstellungen
- 2. Sonstige Rückstellungen

E. VERBINDLICHKEITEN

- 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- 5. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2011		31.12.2010	
	€	€	T€	T€
	26.000,00		26	
	287.090,38		287	
	4.539,99		5	
	3.044.528,68	3.362.159,05	2.896	3.214
		678.872,00		742
		227.525,91		228
	8.700,00		316	
	130.850,00	139.550,00	882	1.198
	1.628.584,95		1.693	
	101.413,78		28	
	15.662,77		58	
	1.241.634,76		1.241	
	102.815,78	3.090.112,04	12	3.032
		7.498.219,00		8.414



WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH  
OBERHAUSEN  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2011		2010	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		830.700,00		2.259
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-216.710,00		-1.339
3. Materialaufwand		108.290,00		0
4. Sonstige betriebliche Erträge		998.096,84		1.150
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	653.055,68		623	
b) Sozialabgaben	158.689,28	811.744,96	152	775
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		145.158,32		144
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		751.852,18		684
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		900
9. Zinsen und ähnliche Erträge		11.910,78		4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-87.958,17		-164
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-281.006,01</b>		<b>1.207</b>
12. Außerordentliche Erträge		437.168,16		4.650
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-45.008,08		553
14. Sonstige Steuern		52.913,77		55
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>148.256,46</b>		<b>5.249</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.896.272,22		-2.352
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>3.044.528,68</b>		<b>2.897</b>

# Übersicht über die bezirksbezogenen Haushaltsangaben

# **BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN**

*bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW*

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

**Bezirksbezogener Ergebnisplan 2013**  
**Bezirk: Alt-Oberhausen**

Kostenart	Jahreserg. (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
<b><u>021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</u></b>							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.200-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	7.749-	5.280-	5.330-	6.000-	6.000-	6.000-	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>13.949-</b>	<b>12.280-</b>	<b>12.330-</b>	<b>13.000-</b>	<b>13.000-</b>	<b>13.000-</b>	
<b>Ergebnis 021801</b>	<b>13.949-</b>	<b>12.280-</b>	<b>12.330-</b>	<b>13.000-</b>	<b>13.000-</b>	<b>13.000-</b>	
<b><u>030101 - Grundschule</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierng.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	225.700-	225.700-	225.700-	225.700-	227.960-	Das Gesamtvolumen von 10.057.020,- EUR beinhaltet u.a. die Ansätze für die ehemals kamerale Bezeichnungen Schulbau- und Schulhofsanierung, Schulgebäude- und allgemeine Gebäudeunterhaltung.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>225.700-</b>	<b>225.700-</b>	<b>225.700-</b>	<b>225.700-</b>	<b>227.960-</b>	
<b>Ergebnis 030101</b>	<b>0</b>	<b>225.700-</b>	<b>225.700-</b>	<b>225.700-</b>	<b>225.700-</b>	<b>227.960-</b>	
<b><u>030102 - Hauptschule</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierng.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	112.860-	112.860-	112.860-	112.860-	113.990-	Das Gesamtvolumen von 10.057.020,- EUR beinhaltet u.a. die Ansätze für die ehemals kamerale Bezeichnungen Schulbau- und Schulhofsanierung, Schulgebäude- und allgemeine Gebäudeunterhaltung.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>113.990-</b>	
<b>Ergebnis 030102</b>	<b>0</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>113.990-</b>	
<b><u>030105 - Förderschulen</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierng.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	112.860-	112.860-	112.860-	112.860-	113.990-	Das Gesamtvolumen von 10.057.020,- EUR beinhaltet u.a. die Ansätze für die ehemals kamerale Bezeichnungen Schulbau- und Schulhofsanierung, Schulgebäude- und allgemeine Gebäudeunterhaltung.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>113.990-</b>	
<b>Ergebnis 030105</b>	<b>0</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>113.990-</b>	

**Bezirksbezogener Ergebnisplan 2013**  
**Bezirk: Alt-Oberhausen**

Kostenart	Jahreserg. (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>113.990-</b>	
<b>Ergebnis 030105</b>	<b>0</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>112.860-</b>	<b>113.990-</b>	
<b><u>080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen</u></b>								
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	622.335-	108.930-	680.000-	672.000-	672.000-	672.000-	672.000-	Sanierungsprogramm Sportstätten.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.103-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>623.437-</b>	<b>108.930-</b>	<b>680.000-</b>	<b>672.000-</b>	<b>672.000-</b>	<b>672.000-</b>	<b>672.000-</b>	
<b>Ergebnis 080102</b>	<b>623.437-</b>	<b>108.930-</b>	<b>680.000-</b>	<b>672.000-</b>	<b>672.000-</b>	<b>672.000-</b>	<b>672.000-</b>	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	5.017-	0	0	0	0	0	0	
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.103-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>6.120-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>6.120-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080104 - Sportplatzgebäude</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.103-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.103-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080104</b>	<b>1.103-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.310-	19.270-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung für die öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>19.310-</b>	<b>19.270-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	
<b>Ergebnis 130101</b>	<b>19.310-</b>	<b>19.270-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	<b>16.260-</b>	
<b>ERGEBNIS</b>	<b>663.919-</b>	<b>591.900-</b>	<b>1.160.010-</b>	<b>1.152.680-</b>	<b>1.152.680-</b>	<b>1.152.680-</b>	<b>1.157.200-</b>	

**Bezirksbezogener Finanzplan 2013**  
**Bezirk: Alt-Oberhausen**

Finanzposition	Ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl. (€ )	Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	60.000-	0	0	0	0	SPK (Sportplatzkonzeption); Gelände der Christian-Morgenstern-Schule; Errichtung von Bewegungsflächen (Kleinspielfeld, Laufbahn u.ä.; Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr. 5.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130601 - Friedhöfe</u></b>								
785210 - Auszahlungen für	0	0	82.500-	0	82.500-	82.500-	82.500-	Errichtung von Urnenstelen.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>82.500-</b>	<b>0</b>	<b>82.500-</b>	<b>82.500-</b>	<b>82.500-</b>	
<b>Ergebnis 130601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>82.500-</b>	<b>0</b>	<b>82.500-</b>	<b>82.500-</b>	<b>82.500-</b>	
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>142.500-</b>	<b>0</b>	<b>82.500-</b>	<b>82.500-</b>	<b>82.500-</b>	

# **BEZIRKSVERTRETUNG STERKRADE**

*bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW*

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen





**Bezirksbezogener Ergebnisplan 2013**  
**Bezirk: Sterkrade**

Kostenart	Jahreserg. (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	21.952-	0	0	0	0	0	
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.227-	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>23.179-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>23.179-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080104 - Sportplatzgebäude</u></b>							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.227-	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.227-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080104</b>	<b>1.227-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen</u></b>							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.000-	19.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung für die öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>19.000-</b>	<b>19.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	
<b>Ergebnis 130101</b>	<b>19.000-</b>	<b>19.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	
<b>ERGEBNIS</b>	<b>74.491-</b>	<b>478.630-</b>	<b>657.580-</b>	<b>658.520-</b>	<b>658.520-</b>	<b>661.820-</b>	

**Bezirksbezogener Finanzplan 2013**  
**Bezirk: Sterkrade**

Finanzposition	Ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl. (€ )	Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	
<b>130601 - Friedhöfe</b>								
785210 - Auszahlungen für	0	0	72.500-	0	72.500-	72.500-	72.500-	Errichtung von Urnenstelen.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>72.500-</b>	<b>0</b>	<b>72.500-</b>	<b>72.500-</b>	<b>72.500-</b>	
<b>Ergebnis 130601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>72.500-</b>	<b>0</b>	<b>72.500-</b>	<b>72.500-</b>	<b>72.500-</b>	
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>72.500-</b>	<b>0</b>	<b>72.500-</b>	<b>72.500-</b>	<b>72.500-</b>	

# **BEZIRKSVERTRETUNG OSTERFELD**

*bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW*

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

**Bezirksbezogener Ergebnisplan 2013**  
**Bezirk: Osterfeld**

Kostenart	Jahreserg. (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
<b><u>021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</u></b>							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	7.568-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Stärkung des Ehrenamtes (3.000 EUR für themenbezogene Veranstaltungen etc.).
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	8.810-	2.240-	2.260-	2.550-	2.550-	2.550-	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>16.378-</b>	<b>9.240-</b>	<b>9.260-</b>	<b>9.550-</b>	<b>9.550-</b>	<b>9.550-</b>	
<b>Ergebnis 021801</b>	<b>16.378-</b>	<b>9.240-</b>	<b>9.260-</b>	<b>9.550-</b>	<b>9.550-</b>	<b>9.550-</b>	
<b><u>030101 - Grundschule</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	217.870-	217.870-	217.870-	217.870-	220.050-	Das Gesamtvolumen von 10.057.020,- EUR beinhaltet u.a. die Ansätze für die ehemals kameralen Bezeichnungen Schulbau- und Schulhofsanierung, Schulgebäude- und allgemeine Gebäudeunterhaltung.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>217.870-</b>	<b>217.870-</b>	<b>217.870-</b>	<b>217.870-</b>	<b>220.050-</b>	
<b>Ergebnis 030101</b>	<b>0</b>	<b>217.870-</b>	<b>217.870-</b>	<b>217.870-</b>	<b>217.870-</b>	<b>220.050-</b>	
<b><u>030102 - Hauptschule</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	108.950-	108.950-	108.950-	108.950-	110.040-	Das Gesamtvolumen von 10.057.020,- EUR beinhaltet u.a. die Ansätze für die ehemals kameralen Bezeichnungen Schulbau- und Schulhofsanierung, Schulgebäude- und allgemeine Gebäudeunterhaltung.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>110.040-</b>	
<b>Ergebnis 030102</b>	<b>0</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>110.040-</b>	
<b><u>030105 - Förderschulen</u></b>							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	108.950-	108.950-	108.950-	108.950-	110.040-	Das Gesamtvolumen von 10.057.020,- EUR beinhaltet u.a. die Ansätze für die ehemals kameralen Bezeichnungen Schulbau- und Schulhofsanierung, Schulgebäude- und
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>110.040-</b>	
<b>Ergebnis 030105</b>	<b>0</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>110.040-</b>	

**Bezirksbezogener Ergebnisplan 2013**  
**Bezirk: Osterfeld**

Kostenart	Jahreserg. (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
								allgemeine Gebäudeunterhaltung.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>110.040-</b>	
<b>Ergebnis 030105</b>	<b>0</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>108.950-</b>	<b>110.040-</b>	
<b><u>080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen</u></b>								
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	321.355-	1.062.410-	248.000-	248.000-	248.000-	248.000-	248.000-	Sanierungsprogramm Sportstätten.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.103-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>322.458-</b>	<b>1.062.410-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	
<b>Ergebnis 080102</b>	<b>322.458-</b>	<b>1.062.410-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	<b>248.000-</b>	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	46.735-	0	0	0	0	0	0	
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.103-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>47.838-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>47.838-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080104 - Sportplatzgebäude</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	1.103-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.103-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080104</b>	<b>1.103-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.290-	19.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung für die öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>19.290-</b>	<b>19.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	
<b>Ergebnis 130101</b>	<b>19.290-</b>	<b>19.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	<b>16.170-</b>	
<b>ERGEBNIS</b>	<b>407.067-</b>	<b>1.526.590-</b>	<b>709.200-</b>	<b>709.490-</b>	<b>709.490-</b>	<b>709.490-</b>	<b>713.850-</b>	

**Bezirksbezogener Finanzplan 2013**  
**Bezirk: Osterfeld**

Finanzposition	Ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl. (€ )	Planung (€ )			Erläuterungstext
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	782.050-	0	0	0	0	SPK (Sportplatzkonzeption). Gesamtvolumen SPK siehe Erläuterung lfd. Nr.4.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>782.050-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>782.050-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130601 - Friedhöfe</u></b>								
785210 - Auszahlungen für	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-	Errichtung von Urnenstelen.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	
<b>Ergebnis 130601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>814.550-</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	

# Auflistung der unaufschiebbaren Investitionen

## Investitionen 2013

Stand: Plan

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (rentierlich) - s. Liste 1, Spalte 5 -	11.590.500 EUR
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen - s. Liste 2, Spalte 5 -	22.972.480 EUR
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>34.562.980 EUR</b>

abzüglich bewilligte Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 6 -	1.519.900 EUR
abzüglich erwartete Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 7 -	909.000 EUR
abzüglich Beteiligung Dritter - s. Liste 2, Spalte 9 -	1.865.090 EUR
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>4.293.990 EUR</b>

<b>Zwischensumme</b>	<b>30.268.990 EUR</b>
----------------------	-----------------------

abzüglich allgemeine Deckungsmittel - s. Liste 3 Summe -	9.947.330 EUR
---	---------------

<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeile 31 Finanzplan 2013)</b>	<b>20.321.660 EUR</b>
---	-----------------------

zuzüglich Budget Sportplatzkonzeption hier: geplante Verkaufserlöse B-Plan 655 Landwehr (Teilfinanzplan PB 01), negative Relevanz für Kreditbetrag, analog der bisherigen Verfahrens- weise bzgl. der Auszahlungsseite im Teilfinanzplan 08 (Finanzierung durch Liquiditätskredite/ Einzelgenehmigung Bezirksregierung). Relevante Auszahlungsbeträge für Sportmaßnahmen wurden bei der jeweiligen Ermittlung des Kreditbedarfes ebenfalls nicht berücksichtigt.	1.111.200 EUR
abzüglich Neuveranschlagungsbudget für Altmaßnahmen Sportplatzkonzeption	-1.009.900 EUR

<b>Kreditbedarf</b>	<b>20.422.960 EUR</b>
---------------------	-----------------------



**Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2013 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen**

**Rentierliche Maßnahmen  
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)**

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2013 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmenbezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2013	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1	021601	610002160100000 610002160100100 610002160100200	Rettungsdienst Krankentransport Rettungstransport	2	<i>Sowohl die Fahrzeuge als auch die Geräte sind durch den kontinuierlichen Einsatz einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Da die benötigten Gegenstände ihr Abschreibungsalter erreicht haben, ist zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung des Rettungsdienstes der Neuzwerb notwendig. Aufgrund des aktuellen Rettungsdienstgutachtens und des Rettungsdienstbedarfsplanes ist im Jahr 2013 u.a. die Neuanschaffung von 1 RTW und 6 KTW notwendig. Die Folgekosten werden über Gebühren finanziert.</i>		1.713.000							1.713.000
2	1	110301	560011030100000	Kanalbauprogramm	5	<i>Ausgaben für den Kanalbau.</i>		9.690.000							9.690.000
3	1	130601	241013060190000 242013060190000 243013060190000	Auftragsarbeiten OGM GmbH	2	<i>Bedarfsgerechte Beschaffung von Urnenstelen</i>		187.500							187.500
<b>Summe</b>								11.590.500							11.590.500

**Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2013 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen**

**Kategorie 1:** Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

**Kategorie 2:** Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.

**Kategorie 3:** Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2013 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2013	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2				3		4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1	011003	410001100300100	Haus der Jugend	1	Kernsanierung (Abriss/Neubau) des Jugendzentrums. Gesamtkosten 2 Mio. EUR. In 2013 werden nur Ingenieurleistungen berücksichtigt.		350.000						350.000	
2	1	011301	130001130100000	Unbebaute Grundstücke	1	Gründerwerbskosten allgemein, Erschließungsbeiträge und KAG-Beiträge für städtische Grundstücke.		499.560						499.560	
3	1	011301	130001130100100	Sonstiges Grundvermögen	1	Resterschließung / Restausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 421). Durchführungszeitraum 2010 - 2015.		0				250.000		-250.000	
4	1	011301	130001130100200	Sonstiges Grundvermögen	1	Resterschließung im Bereich des B-Plans 424. Durchführungszeitraum 2010 - 2013.		270.000				92.500		177.500	
5	1	011301	130001130100300	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 655-Landwehr). Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		1.030.000				1.111.200		-81.200	
6	1	011301	130001130100500	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 662-Lilienthalstr.). Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		334.500						334.500	
7	1	021501	610002150100000	Feuerschutz	2	Der Neuzugang von Fahrzeugen und Geräten wird zur Gefahrenabwehr notwendig, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Oberhausen sicherzustellen. Die Einsatzgeräte der Feuerwehr unterliegen einem großen Verschleiß. Zudem wird die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Geräte und Gebäudeeinrichtungen von der Feuerwehr weitgehend in Eigenleistung durchgeführt. Dazu sind Werkstätten mit Maschinen und Einrichtungen vorhanden. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen zu können, müssen regelmäßig die Ausrüstungsgegenstände/-geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden (u.a. sind sechs Versorgungsfahrzeuge, zwei Einsatzleitfahrzeuge, ein Gerätewagen-Wasserrettung, ein Wechselladerfahrzeug, die Einführung des Digitalfunks sowie sonstige Geräte und Technikzubehör zu erneuern bzw. anzuschaffen).		1.331.000		277.000				1.054.000	
8	1	040701	860004070100000	Musikschule	4	Beschaffung von Instrumenten (100% refinanziert).		22.450				22.450		0	
9	1	060102	310006010290400	Spielplatz-/ geräte	3	Neugestaltungen auf städt. Spielplätzen um eine gefahrlose Nutzung der Anlage gewährleisten zu können. U. a. KTE Tackenberg.		179.000						179.000	
10	1	080101	250008010100000	Ausleihungen an Sportvereine	2	Darlehen an Sportvereine. Ab 2013 keine Ausleihungen/Darlehen an Sportvereine mehr vorgesehen. Es erfolgt lediglich noch ein Mittelrückfluss aufgrund gewährter Alt-Darlehen.		0				55.440		-55.440	
11	1	080103	251008010300500	Sportplatzkonzeption - Schulsport Rechenacker	2	Erichtung von Bewegungsfeldern (Kleinspielfeld, Laufbahn u.a.).		67.000							
12	1	080103	251008010300700	Sportanlage Concordiastraße	2	Erneuerung eines Großspielfeldes.		491.000							
13	1	080103	251008010300800	Sportanlage Liricher Straße	2	Erneuerung eines Großspielfeldes.		499.000							
14	1	080103	252008010300300	Sportplatzkonzeption - Bezirkssportanlage Königshardt	2	Einzelprojekt bezüglich der von der Bezirksregierung genehmigten Gesamtmaßnahme "Sportplatzkonzeption". Erweiterung des Gebäudes und Erstellung einer Trainingsbeleuchtung.		37.100							
15	1	080103	252008010300400	Sportanlage Aisfeld	2	Erneuerung eines Groß- und Kleinspielfeldes.		850.000							

**Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2013 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen**

**Kategorie 1:** Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

**Kategorie 2:** Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.

**Kategorie 3:** Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2013 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2013	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahre
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
16	1	080103	253008010300300	Sportplatzkonzeption - Fussballleistungszentrum Emscherinsel	2	Einzelprojekt bezüglich der von der Bezirksregierung genehmigten Gesamtmaßnahme "Sportplatzkonzeption". Bau eines Kunstrasen- und zweier Rasenfußballplätze.	80.800								
17	1	080103	253008010300400	Sportplatzkonzeption - Sportplätze Ehrenmal	2	Einzelprojekt bezüglich der von der Bezirksregierung genehmigten Gesamtmaßnahme "Sportplatzkonzeption". Sanierung zweier Rasenflächen und Umbau zu Kunstrasenfußballplätzen.	825.000								
18	3	090201	540009020105800	Lirich - Soziale Stadt	5	Durchführung der Teilmaßnahme "Umgestaltung Uhlenbruckplatz" im Rahmen der Projektes Stadterneuerung	415.000		332.000		83.000		0		
19	1	110301	560011030100100	Versickerung Niederschlagswasser	5	Entflechtung des Waldgrabens, Laubgrabens und Handbaches im Einzugsgebiet "Pumpwerkes OB-Handbach" (im Rahmen der sog. Zukunftsvereinbarung Regenwasser), 80%ige Förderung durch die Emschergenossenschaft. Einzahlungen nach Beendigung der Maßnahme in 2014.	1.862.810						1.862.810		
20	1	120101	560012010100000 560012010101000 560012010101300 560012010100300	Gemeindestraßen	5	Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Grunderwerbskosten für verschiedene Grunderwerbsvorgänge gem. § 11Straßen- und Wegegesetz NW. Erneuerung von Systemeinheiten, Induktionsschleifen, Signalprogrammänderungen u. a.	267.380						267.380		
21	1	120101	560012010101100	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	5	B-Plan Nr. 279 A, Dinstakener Str./Burgstr.. Erschließungsplanungen (100%ige Refinanzierung - wurde bereits in Vorjahren realisiert) und weiterer Ausbau der Abwasseranlage.	449.750						449.750		
22	1	120101	560012010101400	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	5	Erschließungsvorhaben Emmericher -/Tackstraße. Erschließungsplanungen (100%ige Refinanzierung - wurde bereits in Vorjahren realisiert) und weiterer Ausbau der Abwasseranlage.	71.890						71.890		
23	1	120101	560012010102400	Wegweisung Osterfelder Straße	5	Anbringung von verschiedenen Wegweisern aufgrund der komplexen Verkehrssituation.	135.360						135.360		
24	1	120101	560012010102700	Erschließung Sterkrade Grundstück II	5	Notwendige Erschließungsmaßnahme (u.a. Gehwegflächen und Beleuchtung) aufgrund eines Durchführungsvertrages zwischen der Stadt Oberhausen und der Neupostolischen Kirche.	232.700						232.700		
25	1	120101	560012010102800	Wegeverbindung Alstaden	5	Notwendige Fußwegeverbindungen und allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Schulwegsicherung etc..	50.000						50.000		
26	1	120101	560012010103700	Ausbau Waghalsstraße	5	Kostenteilung gemäß Kreuzungsvereinbarung (Stadt Oberhausen und Deutsche Bundesbahn).	7.000						7.000		
27	1	120101	560012010103900	Brückenbau Breilstraße	5	Erforderlicher Neubau im Rahmen der Gefahrenabwehr aufgrund eines Gutachtens.	885.000						885.000		
28	1	120101	560012010104000	Hansastraße von Duisburger - bis Buschhausener Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.	6.100						6.100		
29	1	120101	560012010108500	Ripshorster Brücke / Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung (Einzahlungsbetrag bezieht sich auf Auszahlungen aus Vorjahren).	267.900		326.800		87.500		180.400		
30	1	120101	560012010108800	Knotenpunkt Steinbrinkstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Umbau Kreisverkehr sowie Signalanlage zwecks Entzerrung und Sicherung des Verkehrs).	150.000						150.000		
31	1	120101	560012010108900	Erneuerung LSA	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen.	28.200						28.200		

**Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2013 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen**

**Kategorie 1:** Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

**Kategorie 2:** Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.

**Kategorie 3:** Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2013 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2013	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahre
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
32	1	120101	560012010190000 560012010290000 560012010390000	Gemeindestraßen	5	Abwicklung des jährlichen Straßenbauprogrammes. Tiefbauarbeiten (insbesondere Straßenbaumaßnahmen) zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt.		3.700.000				100.000		3.600.000	
33	1	120102	560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahme	5	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Geplante Abwicklung der Maßnahme Starenweg.		37.500						37.500	
34	1	120102	560012010205100	Teutoburger Straße	5	Kreisverkehr Teutoburger Straße. Kostenanteil der Stadt Oberhausen.		10.000						10.000	
35	1	120102	560012010205500	Ausbau der K 10 von-Trotha-Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen).		540.000	215.000					540.000	
36	1	120102	560012010205600	Erneuerung LSA	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen.		68.000						68.000	
37	1	120102	560012010205800	Ausführungsplanung Centro	5	Kostenbeteiligung "Centro" aufgrund eines städtebaulichen Vertrages (Kreuzungsausbau).		500				500		0	
38	1	120102	560012010206200	Lindnerstraße K3	5	Maßnahme zur Beseitigung erheblicher verkehrlicher Mängel und Gefahrenquellen, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH.		120.740						120.740	
39	1	120103	560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahme	5	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.		61.310						61.310	
40	1	120103	560012010304500	Ausbau der Mellinghofer Straße von Alte Heid bis Essener Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Koordinierte Durchführung mit dem Lärmaktionsplan.		11.000						11.000	
41	1	120103	560012010306500	Ausbau der Biefangstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH und notwendiger Grunderwerb.		130.000						130.000	
42	1	120103	560012010306700	Ost-West-Rampe	5	Restzuwendungen nach Prüfung des Schlussverwendungsnachweises durch die Bezirksregierung. Maßnahmen wurde in Vorjahren abgewickelt.		0	426.500					0	
43	1	120103	560012010307100	Landesstraßen Ausbau der Holtener Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Verkehrsordnung, u. a. zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten. Einzahlungsbetrag bezieht sich auf Auszahlungen aus Vorjahren.		150.000	551.600					150.000	
44	1	120103	560012010308000	Neubau der L 215 n von Weseler Str. bis Weierstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Aufhebung des Bahnübergangs "Weseler Straße" im Zuge der Betuwe-Linie.		1.192.500						1.192.500	
45	1	120103	560012010308100	Landesstraßen Weseler Straße incl. Kreisverkehr	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße.		2.324.490	300.000					2.024.490	
46	1	120103	560012010308300	Landesstraßen L 4 Emmericher Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Im Jahr 2013 nur Ingenieurleistungen.		165.700						165.700	

**Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2013 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen**

**Kategorie 1:** Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)

**Kategorie 2:** Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.

**Kategorie 3:** Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2013 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2013	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
47	1	120103	560012010308400	Landesstraßen Erneuerung LSA	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen und Ausstattung mit Blindensignalgebern.		209.600						209.600	
48	1	120103	560012010308500	Knotenpunkt Zur Gutehoffnungshütte / Eugen-zur-Nieden-Ring	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Lichtsignalanlagen, Zufahrtswege etc. im Rahmen der Gefahrenabwehr.		120.000						120.000	
49	1	120103	560012010308600	Landesstraßen Lärmaktionsplan	5	Vermeidung / Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelastungen. Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz.		969.800						969.800	
50	1	120104	560012010400200	Querungshilfe Fernewaldstraße	5	Verkehrssicherungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau (Mittelinsel). Die Kosten für Wegweisung und Linksabbiegerspur sind von der Stadt zu tragen.		50.000						50.000	
51	1	120104	560012010401300	B 231 - Essener Straße von Mellingerhof Straße bis Stadtgrenze	5	Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan.		30.000						30.000	
52	1	120105	560012010500000	Stellplatzabläsebeträge	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Herrichtung von öffentlichem Parkraum.		45.000				45.000		0	
53	1	120105	560012010500100	Neue Mitte Oberhausen (Parkleitsystem)	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung.		50.000						50.000	
54	1	120106	560012010600100	Eugen-zur-Nieden-Ring	5	Umbau der Ein- und Ausfahrtbuchten (Bushaltestelle Rathaus Sterkrade) im Rahmen der Gefahrenabwehr.		90.000						90.000	
55	1	120106	560012010600200	Betriebsleitsystem	5	Notwendige Ingenieurleistungen bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie.		276.000						276.000	
56	1	120106	560012010608500	P+R Parkplatz Bahnhof Holten	5	HOAI-Kosten und notwendiger Grunderwerb im Vorfeld der Maßnahme.		588.000						588.000	
57	1	120107	560012010700100	Straßenbeleuchtung	5	Erneuerungsprogramm der öffentlichen Beleuchtung. Fortführung des Energiesparkonzeptes. Einsparung von Energiekosten. Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt.		319.340						319.340	
58	1	130201	22001302010000	Naturschutz und Landschaftspflege	2	Verwendung von zweckgebundenen Geldern für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (kein städtischer Eigenanteil). Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Ausgleichszahlungen sowohl von Privatpersonen als auch Firmen zweckgebunden verwandt.		10.000				10.000		0	
59	1	150101	130015010100100	Gewerbegründstücke	1	Erwerb und Erschließung von Gewerbegründstücken.		7.500				7.500		0	
<b>Summe</b>								<b>22.972.480</b>	<b>4.293.990</b>				<b>17.348.490</b>		
									<b>1.519.900</b>	<b>909.000</b>	<b>0</b>	<b>1.865.090</b>			

<b>Investitionsmaßnahmen 2013</b>					
<b>- Einzahlungen nach Produkten und Maßnahmennummern, denen keine konkreten Auszahlungen gegenüber stehen -</b>					
Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmennummer	Finanzposition	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz 2013
011301	Unbebaute Grundstücke	130001130100000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.000.000 EUR
011301	Unbebaute Grundstücke	130001130100600	682100	Einzahlung aus der Veräußerung des Sportplatzgrundstückes Duisburger Straße	600.000 EUR
011302	Bebaute Grundstücke	130001130200000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	500.000 EUR
021501	Gefahrenabwehr	610002150100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	20.000 EUR
021601	Rettungsdienst	610002160100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	7.000 EUR
050401	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	320005040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	8.770 EUR
100401	Wohnungsbauförderung	540010040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	28.960 EUR
110301	Abwasserbeseitigung	560011030100000	688110	Kanalanschlussbeiträge	75.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010100000	682100	Grunderwerb Straßenbau	1.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688100	Beiträge nach BauGB	1.000.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688110	Beiträge nach KAG	1.200.000 EUR
120102	Kreisstraßen	560012010201200	688110	Beiträge nach BauGB	100.000 EUR
120103	Landesstraßen	560012010301200	688100	Beiträge nach BauGB	200.000 EUR
160101	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100000	681101	Investitionspauschale	5.206.600 EUR
<b>Einzahlungen insgesamt als allgemeine Deckungsmittel</b>					<b>9.947.330 EUR</b>

# Glossar

# GLOSSAR

## A

### **Abschreibung**

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der dementsprechend als **Aufwand** angesetzt wird.

### **Aktiva**

Summe des **Anlagevermögens**, des **Umlaufvermögens** und der aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der linken Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: **Passiva**.

### **Anlagevermögen**

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen. Gegensatz: **Umlaufvermögen**.

### **Aufwand**

Der Aufwand ist allgemein ein Maß für den Einsatz oder die zu erbringende Leistung, um einen bestimmten Nutzen zu erzielen (Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode). Gegensatz: **Ertrag**.

### **Ausgabe**

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Auszahlungen**. Unter Ausgaben werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Einnahme**.

### **Auszahlung**

Bezeichnung für den Abfluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Einzahlung**.



## B

### **Bewertung**

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (**Aktiva** und **Passiva**) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

### **Bewirtschaftung**

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

### **Bilanz**

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des **Rechnungswesens** für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). **Vermögen (Aktiva)** sowie **Eigenkapital** und **Schulden (Passiva)** sowie **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)** werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

### **Buchführung**

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur **Bilanz, Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung** verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

### **Buchwert**

In der **Bilanz** ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

### **Budgetierung**

Budgetierung bezeichnet im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** das Verbinden mehrerer **Ergebnis oder Finanzpositionen**, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder – der Saldo eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

## D

### Doppik

Abkürzung für doppelte **Buchführung**. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische **Rechnungswesen** insgesamt. Die Doppik ermittelt das **Jahresergebnis** (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die **Bilanz** und zum anderen durch die **Ergebnisrechnung** (kaufmännisch: **Gewinn- und Verlustrechnung**). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

## E

### Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem **Vermögen (Aktiva)** und den **Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)** verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

#### 1.1 Allgemeine **Rücklage**

#### 1.1 Sonderrücklagen

#### 1.2 Ausgleichsrücklage

#### 1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

### Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Einzahlungen**. Unter Einnahmen werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögenszugänge barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Ausgabe**.

### Einzahlung

Bezeichnung für den Zufluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Auszahlung**.

### Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente zur **Ergebnisrechnung**. Im Ergebnisplan erfolgt die Darstellung des vollständigen **Ressourcenverbrauchs** und Ressourcenaufkommens. Diese Begriffe werden im Kommunalen Finanzmanagement mit den betriebswirtschaftlichen Größen **Aufwand** und **Ertrag** gleichgesetzt. Der Saldo hieraus in einem Jahr ergibt das **Jahresergebnis**. Der Ergebnisplan ist Bestandteil des Haushaltsplans.

### **Ergebnisrechnung**

Eine der drei Komponenten des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**. **Ertrag** (Ressourcenaufkommen) **Aufwand** (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag mindert das **Eigenkapital**.

### **Eröffnungsbilanz**

Die erstmalig aufgestellte **Bilanz** wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der **Schlussbilanz** des abgelaufenen Jahres (Prinzip Bilanzidentität).

### **Ertrag**

Ist das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

## **F**

### **Finanzanlage**

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des **Anlagevermögens** in der **Bilanz**, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile verbundenen Unternehmen) dienen.

### **Finanzmittel**

Siehe **Liquide Mittel**

### **Finanzplan**

Im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** wird die Planungskomponente zur **Finanzrechnung** als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

## **Finanzposition**

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im **Teilfinanzplan** und in der **Teilfinanzrechnung** erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

## **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des **Jahresabschlusses**. Sie dient dem Nachweis der empfangenen **Einzahlungen** und der geleisteten **Auszahlungen** eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an **Finanzmitteln**.

## **Fremdkapital**

Ist die Bezeichnung für die in der **Bilanz** ausgewiesenen **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der **Bilanz**. Gegenteil: **Eigenkapital**.

## **G**

### **Gewinn**

Siehe **Jahresergebnis**

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der **Ergebnisrechnung** entsprechende Rechnung als Gewinn und Verlustrechnung bezeichnet.

## **H**

### **Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan ist die nach den gesetzlichen Vorschriften festgestellte, für die Wirtschaftsführung der Gemeinde maßgebende, produktorientierte Zusammenstellung der im Haushaltsjahr zu erbringenden Leistungen und den hierfür veranschlagten **Erträgen** und **Aufwendungen** sowie **Einzahlungen** und **Auszahlungen**.

## **Haushaltssatzung**

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung der Ergebnisse des **Haushaltsplanes** in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

## **I**

### **Inventar**

Verzeichnis der **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, erstellt durch das Verfahren der **Inventur**. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der **Bilanz**.

### **Inventur**

Bestandsaufnahme aller **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, die in der **Bilanz** dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im **Inventar**.

## **J**

### **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten **Bilanz**, **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**. Ferner enthält der Jahresabschluss **Teilergebnisrechnungen**, **Teilfinanzrechnungen** und den Anhang mit Anlagenspiegel, Verbindlichkeitspiegel und Lagebericht.

### **Jahresergebnis**

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als **Verlust**, der Jahresüberschuss teilweise als **Gewinn** bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das **Eigenkapital**.

## K

### **Kennzahlen**

Kennzahlen sind Messgrößen die Auskunft über die Erreichung oder Nichterreichung eines Ziels geben und als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden.

## L

### **Leistungsentgelte**

#### - **öffentlich-rechtliche**

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (Beiträge).

#### - **privatrechtliche**

Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird ausgewiesen, für die es keine öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage (Satzung) gibt. Dies können z.B. Mieten, Pachten und Verkaufserlöse sein.

### **Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. ... In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der **Finanzrechnung**.

### **Liquidität**

umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

### **Liquiditätskredit**

Liquiditätskredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die **Auszahlungen** erforderlichen **Finanzmittel**.

### **Liquiditätsplanung**

Ermittlung des Bedarfs an **Finanzmitteln** zur Sicherung der **Auszahlungen** und der möglichen Höhe der Geldanlage.

## N

### **Neues Kommunales Finanzmanagement**

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement,
- Budgetierung,
- Darstellung des **Ressourcenverbrauchs**, des **Vermögens** und der **Schulden**,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelten Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

### **Nutzungsdauer**

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch **Abschreibungen**.

## O

### **Output**

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

## P

### **Passiva**

Summe von **Eigenkapital** einschließlich **Rücklagen** sowie von **Rückstellungen** und weiteren **Verbindlichkeiten** und passiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der rechten Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Passivseite einer **Bilanz** gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

### **Pensionsrückstellungen**

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund

der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen sind Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte zu bilden.

### **Produkt**

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu **Ressourcenverbrauch**, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

### **Produktbereich**

Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind im Gegensatz zu den **Produkten** und **Produktgruppen** verbindliche gesetzliche Vorgaben zu beachten.

### **Produktbeschreibung**

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der **Produkte**.

### **Produktgruppe**

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

## **R**

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite **Ausgaben** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Aufwand** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten **Einnahmen** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Ertrag** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **Rechnungswesen**

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und **Steuerung** vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. **Ein- und Auszahlungen** informieren über **Liquidität**, **Erträge** und **Aufwendungen** über das **Jahresergebnis**, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, **Aktiva und Passiva** über **Vermögen** und Kapital.

### **Ressourcenverbrauch**

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.



## **Rücklage**

Rücklagen sind Teil des **Eigenkapitals**. Sie sind die Differenz zwischen **Aktiva** und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der ehemals kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine **Finanzmittel** oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der **Bilanz** zu entnehmen.

## **Rückstellung**

Rückstellungen sind **Verbindlichkeiten** oder **Aufwendungen**, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden **Auszahlungen** den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind **Pensionsrückstellungen**, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (**Passiva**).

## **S**

### **Schlussbilanz**

**Bilanz** am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

### **Schulden**

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch **Rückstellungen**.

### **Steuern**

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO).

## T

### **Teilergebnisplan**

Der Teilergebnisplan ist die der **Teilergebnisrechnung** entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten **Aufwendungen** und die voraussichtlichen **Erträge**. Sie entspricht in Form und Aufbau der **Teilergebnisrechnung**.

### **Teilergebnisrechnung**

Für die **Produktbereiche** oder **Produktgruppen** ist im **produktorientierten Haushalt** ein **Teilergebnisplan** und im **Jahresabschluss** eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die **Aufwendungen** und **Erträge** des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

### **Teilfinanzplan**

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der **Investitionsmaßnahmen** stellen die entsprechenden Planungskomponenten der **Teilfinanzrechnung** dar. Sie werden im **produktorientierten Haushalt** abgebildet.

### **Teilfinanzrechnung**

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen **Ertrag** bzw. **Aufwand** darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der **Finanzrechnung**. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der **Investitionsmaßnahmen** bezeichnet.

### **Transferauszahlung**

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.

### **Transfereinzahlung**

Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

## U

### **Umlaufvermögen**

Sammelbezeichnung für **Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht **Rechnungsabgrenzungsposten** sind. Gegensatz: **Anlagevermögen**. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

## V

### **Verbindlichkeit**

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden **Schulden**. Verbindlichkeiten sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem **Fremdkapital** zuzuordnen.

### **Verlust**

Siehe **Jahresergebnis**

### **Vermögen**

Im **Rechnungswesen** Teil der Aktivseite der **Bilanz**. Siehe auch **Vermögensgegenstand**.

### **Vermögensgegenstand**

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen, die künftige Haushaltsjahre belasten.

## Z

### **Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)**

Zuwendungen im allgemeinen sind Finanzhilfen zur Erfüllung der Aufgaben des Empfängers. Zuweisungen sind dabei Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, bspw. in Form einer Zuweisung von Geldmitteln durch das Land an die Gemeinde zur Instandhaltung von Schulen. Zuschüsse hingegen erhält die Gemeinde von privaten Personen, Personenvereinigungen und Kapitalgesellschaften, bspw. in Form einer Geldspende einer Firma für eine Baumaßnahme der Gemeinde.